



89



# Haushaltplan der Kreisstadt Plauen

auf das Rechnungsjahr

# 1931

1. April 1931 bis 31. März 1932

89Z



Einwohnerzahl am 1. 1. 1931: 114 564.

Größe des Stadtbezirks: 3358 ha.

# Haushaltplan der Kreisstadt Plauen

auf das Rechnungsjahr

# 1931

1. April 1931 bis 31. März 1932

89 Z

Stadtbibliothek Plauen

Wissenschaftl. Abteilung

HB 220



## Allgemeine Vorbemerkungen.

Da bei der Beratung der städtischen Körperschaften über die Annahme des vorliegenden Haushaltplanes nur hinsichtlich der Abschnitte D X, XI, XII und XIV eine Einigung zu erzielen war, ist der Haushaltplan von der Oberbehörde wie folgt festgesetzt worden:

II P II 66 b.

Auf Grund der „Reichsvorschriften“, Kap. IX, Zweiter Teil der Zweiten Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen vom 15. Juni 1931 (RGBl. I, S. 292) nach  
 30 631 485 *RM* Gesamtsumme der Ausgaben und  
 29 149 759 „ Gesamtsumme der Einnahmen, mit

1 480 726 *RM* zurzeit noch ungedeckter Fehlbetrag, auf den noch Reichs- und Landesbeihilfen für die Wohlfahrtslasten zu erwarten sind, zugleich für die für das Volks- und Berufsschulwesen sowie die höheren Schulen bestellten Staatskommissare gemäß der Verordnung über die Sicherung der Haushaltsführung der Gemeinden und Gemeindeverbände vom 15. Juli 1931 (Sächs. Gesetzbl. S. 115), verbunden mit der sächsischen Verordnung vom 21. September 1931 (GBl. S. 185) von aufsichtswegen festgestellt.

Zwickau, am 28. Oktober 1931.

Die Kreishauptmannschaft.

(Stempel.)

gez. Dr. Jani.

Die Gesamtsumme der in den Haushaltplan eingestellten Beträge, die lediglich der gegenseitigen Verrechnung zwischen den einzelnen Abschnitten dienen und sich in Einnahme bei dem einen und Ausgabe bei dem anderen Abschnitt gegenseitig heben, beläuft sich auf insgesamt 5 633 684 *RM* (1930: 5 496 559 *RM*). Nach Absetzung dieser Summe schließt der Netto-Haushaltplan mit 24 997 801 *RM* (1930: 23 131 038 *RM*) ab, darunter 343 224 *RM* (1930: 613 300 *RM*) für besondere einmalige Aufwendungen. Die Höhe des Haushaltbedarfs ist wesentlich bestimmt durch die Wohlfahrtslasten, die nicht wie anderwärts in einem besonderen Haushaltplan behandelt sind.

## Einteilung des Haushaltplans.

Hauptplan . . . . .				Seite			
				8			
Abchnitt			Seite	Abchnitt			Seite
<b>A. Allgemeine Verwaltung.</b>				<b>E. Schulen.</b>			
A I	Rat und Stadtverordnete . . . . .	12	E I	Volksschulen (mit Berufsschulen und Kindergärten) . . . . .	76		
A II	Geschäftsstellen . . . . .	16	E II	Realgymnasium . . . . .	90		
A III	Standesamt . . . . .	22	E III	Oberrealschule . . . . .	94		
A IV	Ruhegehälter usw. . . . .	22	E IV	Höhere Mädchenschule . . . . .	98		
A V	Bermischte Ausgaben . . . . .	24	E V	Gewerbeschule . . . . .	102		
<b>B. Polizeiverwaltung.</b>				E VI	Fachgewerbeschule für Musterzeichner . . . . .	106	
B I	Verwaltungspolizei . . . . .	26	E VII	Beiträge an Schulen und Vereine für Zwecke der Bildung und Erziehung . . . . .	108		
B II	Bau- und Wasserpolizei, Wohnungsamt . . . . .	28	<b>F. Kunst und Wissenschaft.</b>				
B III	Berkehrs- und Sicherheitspolizei . . . . .	30	F I	Theater und Orchester . . . . .	110		
<b>C. Bauverwaltung.</b>				F II	z. St. frei . . . . .		
C I	Hochbauamt . . . . .	32	F III	Stadtbücherei und Lesehalle . . . . .	114		
C II	Tiefbauamt . . . . .	34	F IV	Vogtländisches Kreismuseum . . . . .	116		
C III	Bermessungsamt mit Wetterwarte . . . . .	38	<b>G. Wohlfahrtspflege.</b>				
C IV	Öffentliche Anlagen . . . . .	42	G I	Wohlfahrtsamt . . . . .	118		
C V	Stadterweiterungsamt . . . . .	44	G II	Jugendamt und Stadtamt für Leibesübungen . . . . .	122		
<b>D. Betriebe und Unternehmungen.</b>				G III	Wohlfahrts- und Kinderheim sowie Tenneraasyl . . . . .	128	
D I	Gaswerke . . . . .	46	G IV	Arbeitsamt . . . . .	132		
D II	Wasserwerk und Kraftwerk Talsperre . . . . .	46	G V	Gesundheitsamt . . . . .	134		
D III	Elektrizitätswerk . . . . .	46	G VI	Krankenhaus . . . . .	140		
D IV	z. St. frei . . . . .		G VII	Pflegeanstalt Rauschwitz . . . . .	146		
D V	Bieh- und Schlachthof . . . . .	48	G VIII	Säuglingsheim . . . . .	148		
D VI	Fleischzersehungsanstalt . . . . .	50	G IX	Beiträge an wohltätige Vereine und Anstalten . . . . .	150		
D VII	Stadtwirtschaftsamt . . . . .	52	<b>H. Finanzverwaltung.</b>				
D VIII	Ratskeller . . . . .	54	H I	Berzinsung u. Tilgung der Stadtanleihen . . . . .	152		
D IX	Öffentliche Bäder . . . . .	56	H II	Berzinsung u. Tilgung sonstiger Schulden . . . . .	154		
D X	Straßenreinigung . . . . .	60	H III	Kapitalzinsen . . . . .	158		
D XI	Schleusenreinigung . . . . .	64	H IV	Grundbesitz . . . . .	160		
D XII	Müllbeseitigung . . . . .	66	H V	Forstwesen . . . . .	166		
D XIII	z. St. frei . . . . .		H VI	Sparkasse . . . . .	172		
D XIV	Feuerlösch- und Samariterwesen . . . . .	68	H VII	Außerordentliche und unvorhergesehene Ausgaben . . . . .	174		
D XV	Berkehrswesen . . . . .	72	H VIII	Steuern . . . . .	174		
D XVI	Städt. Hauptfriedhof . . . . .	74	H IX	Berschiedene Einnahmen . . . . .	174		
<b>Außerdem als Anhang:</b>							
J I.	Haushaltplan der Bürgerasylkasse . . . . .	178					
J II.	" für die von Osten'sche Waisenhausstiftungskasse . . . . .	179					
J III.	" der allgemeinen Versicherungsrücklage . . . . .	180					
J IV.	" der Ruhegeldkasse für städtische Angestellte . . . . .	180					
J V.	" der Ruhegeldkasse für städtische Arbeiter . . . . .	181					
J VI.	" der Kleiderkasse für städtische Beamte . . . . .	181					





# Inhaltsverzeichnis.

(Alphabetisch geordnet.)

	Seite		Seite
Abdeckerei, vergl. Fleischzerfetzungsanstalt	50	Botenmeisterei, vergl. Bestallamt	17
Abgaben, vergl. Steuern	174	Brausebäder in den Schulen	81
Albertzweigverein, Abschnitt G IX	151	Brüderanstalt Moritzburg, Abschnitt G IX	151
Allgemeine Fürsorge, Abschnitt G I	118	Brunnenwasser — Untersuchung von —, B I	27
Allgemeine Schulverwaltung, Abschnitt E I, A	76	Bücher- und Lesesalle, F III	114
Allgemeine Versicherungsrücklage, Anhang	180	Bürgerasylkasse	178
Allgemeine Verwaltung, A I bis A V	12	Bürgersteuer, H VIII	174
Altersheim, vergl. Tenneraasyl	131	Bund für Vogelschutz, Abschnitt A V	25
Altertumsverein — Sächsischer, Abschnitt A V	25		
Amtsvoormundschaft, G II	123	Creditreform, Abschnitt A V	25
Anhang	177		
Anlagen, öffentliche, C IV	42	Desinfektionsanstalt, vergl. Medizinalpolizei	137
Anleihen — Verzinsung und Tilgung der —, H I	152	Deutsche Dichtergedächtnisstiftung, A V	25
Anschlagstulen, B I	26	Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Abschnitt A V	25
Anstalten und Vereine — Beiträge an wohltätige —, G IX	151	Deutsche Zentralbücherei für Blinde, Abschnitt A V	25
Arbeiterabstinenzbund, Abschnitt G IX	151	Deutscher Guttemplerorden, Loge Plauen, Abschnitt G IX	151
Arbeiterkolonien, Verein für, Abschnitt G IX	151	Deutscher Hilfsverein in Paris, G IX	151
Arbeitgeberverband sächsischer Gemeinden, Abschnitt A V	25	Deutscher Städtetag, Abschnitt A V	25
Arbeitslosenversicherung, vergl. Arbeitsamt	132	Deutscher Verein für Buchwesen und Schrifttum, Abschnitt A V	25
Arbeitsamt, G IV	132	Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege, Abschnitt G IX	151
Arbeitsanstalt usw., vergl. Wohlfahrtsheim	128	Deutscher Versicherter-Verband, Abschnitt A V	25
Arbeitsvermittlung, vergl. Arbeitsamt	132	Deutsches Archiv für Jugendwohlfahrt, Abschnitt G IX	151
Arbeiter-Samariter-Kolonie, Abschnitt G IX	151	Deutsches Hygiene-Museum in Dresden, Abschnitt G IX	151
Arbeiter-Turistverein „Die Naturfreunde“, Abschnitt A V	25	Deutschtumfonds des Deutschen Städtetages, Abschnitt A V	25
Arbeiterwohlfahrtsausschuß, Abschnitt G IX	151	Druckerei, vergl. Feuerlöschwesen	68
Archiv deutscher Berufsvormünder, Abschnitt G IX	151		
Armenamt, vergl. Wohlfahrtsamt	118	Eheberatung, vergl. Gesundheitsamt	134
Armen- und Arbeitshaus, vergl. Wohlfahrtsheim	128	Einäscherung, vergl. Hauptfriedhof	74
Armenasyl, vergl. Tenneraasyl	131	Einnahmen, verschiedene, H IX	174
Ascheabfuhr, vergl. Müllbeseitigung	66	Einnehmergebühren, A II	16
Außerordentliche und unvorhergesehene Ausgaben, H VII	174	Einkommensteuer, H VIII	174
Ausgaben, vermischte, A V	25	Elektrizitätswerk, D III	46
Auslandsreisen, vergl. E I	81	Entschungsanstalt, vergl. Medizinalpolizei	136
		Erholungsfürsorge für Erwachsene, G V	135
Bäder, öffentliche, D IX	56	Erwerbslosenfürsorge, vergl. Arbeitslosenversicherung, G IV	132
Bauaufwand bei den städtischen Gebäuden, H IV	160	Erziehung — Beiträge an Schulen und Vereine zu Zwecken der Bildung und —, E VII	168
Bauverwaltung, C I bis C VI	32		
Bau- und Wasserpolizei, B II	28	Fach- und Fortbildungsschulen, vergl. Berufsschulen	85
Bedürfnisanstalten, vergl. Straßenreinigung	63	Fachgewerbeschule für Musterzeichner, E VI	106
Bearbeitungsordneramt, vergl. Gesundheitsamt	138	Ferienheim Schöneck, vergl. Erholungsfürsorge für Kinder, G V	135
Beihilfen, A V, E VII, G IX	25, 108, 150	Ferienkolonien, vergl. Schulgesundheitspflege	135
Beitrag an den Deutschumfonds des Deutschen Städtetages, Abschnitt A V	25	Feuerbestattungsanlage, vergl. Hauptfriedhof	74
Beitrag an den Scharverein, Abschnitt A V	25	Feuerlöschwesen, D XIV	68
Beiträge an wohltätige Vereine und Anstalten, G IX	151	Feuerschutzabgabe, vergl. Steuern	174
Beiträge an Schulen und Vereine usw., E VII	108	Finanzverwaltung, H I bis H IX	152, 174
Beleuchtung, öffentliche, vergl. städt. Betriebe	46	Fleischzerfetzungsanstalt, D VI	50
Berufsfeuerwehr, vergl. Feuerlöschwesen	68	Flugverkehr, vergl. Verkehrswesen	72
Berufsschulen, E I	85	Forstwesen, H V	166
Berufsvormundschaft, vergl. Jugendamt	123	Fortbildungsschulen, vergl. Berufsschulen	85
Besitzwechselabgabe, vergl. Steuern	174	Freibad Haselbrunn, vergl. öffentliche Bäder	59
Besoldungen, vergl. die einzelnen Abschnitte		Freibank, vergl. Vieh- und Schlachthof	48
Bestattungsamt, Abschnitt G V	138	Freiwillige Feuerwehr, vergl. Feuerlöschwesen	71
Bestallamt, Abschnitt A II	17	Freiwillige Sanitätskolonne, Abschnitt G IX	151
Bethlehemstift in Bad Elster, Abschnitt G IX	151	Friedhöfe, vergl. Hauptfriedhof	74
Betriebe und Unternehmungen, D I bis D XVI	46, 74	Friedhof, im Stadtteile Keusa mit Kleinfriesen, Sorga und Tauschwitz, vergl. Hauptfriedhof	74
Betriebsamt, A II	17	Fürsorgeerziehung, G II	123
Betriebsratesschule — Beitrag an —, E VII	108	Fürsorgemaßnahmen — Sonstige —, G I	118
Betriebswasserkanal, H IV	162	Fürsorgeverein für Taubstumme, Abschnitt G IX	151
Bezeitungsgeider, B II	28		
Bezirksarbeitsnachweis, vergl. Arbeitsamt	132	Gartenverwaltung, vergl. Öffentliche Anlagen	42
Bezirkslichtbildstelle, E I	80	Gaswerke, D I	46
Bezirksobstbauverein, Ortsgruppe Plauen, Abschnitt A V	25	Gebäude, öffentliche, H IV	160
Bezirksverein gegen den Alkoholismus, Abschnitt G IX	151	Gebäude, sonstige städtische, H IV	161
Biersteuer, H VIII	174	Gebühren, A II	16
Bildung und Erziehung — Beiträge an Schulen und Vereine zu Zwecken der —, E VII	118	Gebührenamt, vergl. Steueramt	19
Blindenfürsorgestelle in Chemnitz-Altendorf, G IX	151		

	Seite
Gehälter, vergl. die einzelnen Abschnitte	
Geilsdorf, Rittergut, H V, B	169
Geisteskrankenfürsorge, G V	139
Gemeindesteuern, H VIII	174
Gemeindewaisenrat, vergl. Jugendamt	122
Gemeinnütziger Verein, Abschnitt A V	25
Germanisches National-Museum, Abschnitt A V	25
Geschäftsstellen, A II	16
Geschlechtskrankenfürsorge, G V	139
Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bucherei, Abschnitt A V	25
Gesellschaft für Naturforschung — Vogtländische, Abschnitt A V	25
Gesellschaft für soziale Reform, Berlin, Abschnitt A V	25
Gesellschaft für Volksbildung, Berlin, Abschnitt A V	25
Gesellschaftssteuer, H VIII	174
Gesundheitsamt, G V	134
Gesundheitspolizei, vergl. Verwaltungspolizei	26
Getränkesteuer, H VIII	174
Gewerbeschule, E V	102
Gewerbesteuer, H VIII	174
Gewerbeverein, Abschnitt A V	25
Grundbesitz (mit Ausschluß der Waldungen), H IV	160
Gründerwerbssteuer, H VIII	174
Grundsteuer, H VIII	174
Grundstücksamt, A II	17
Güterbewirtschaftung, H IV	165
Gut Meßbach, vergl. Grundbesitz	165
Handelslehranstalt, öffentliche höhere — Beitrag an —, E VII	108
Hauptbuchhalterei, A II	19
Hauptfriedhof, städtischer, D XVI	74
Hauptkanzlei, A II	17
Hauptplan	8
Hauswirtschaftlicher Unterricht, vergl. Mädchenberufsschulen	86
Heimatschutz — Sächsischer —, Abschnitt A V	25
„Heimdal“ — Verein der Freunde von — in Bad Elster, Abschnitt G IX	151
Heizungsamt, A II	17
Hilfsschule, vergl. Volksschulen	84
Hochbauamt, C I	32
Höhere Mädchenschule mit Studienanstalt, E IV	98
Höhere Unterrichtsanstalten, E II bis E VI	90/106
Hundesteuer, H VIII	174
Impfwesen, vergl. Gesundheitsamt	137
Jugendamt, G II	122
Jugendfürsorge — Verein für —, G IX	151
Jugendherberge, G II B	127
Jugendheim, G II	125
Jugendhilfe — Sonstige —, G II	125
Jugendspiele — Öffentliche —, E I	79
Kapelle, vergl. Theater und Orchester	112
Kapitalzinsen, H III	158
Kassenwesen, A II	19
Kauschwitz, Pflegeanstalt, G VII	146
Kavallerie, vergl. Fleischzersehnungsanstalt	50
Kindergärten, E I	89
Kinderheim, G III	131
Kinderhorte, G II	125
Kleiderkammer, D VII	52
Kleiderkasse für städtische Beamte, Anhang	181
Kleinkinderbewahranstalt, G II	123
Kleinrentner — Fürsorge für —, G I	121
König Albert-Bad, D IX	56
Körperschaftsteuer, H VIII	174
Kolonial-Wirtschaftliches Komitee, Abschnitt A V	25
Kommunalwirtschaft und Kommunalpolitik — Verein für —, Abschnitt A V	25
Knabenberufsschulen, E I	85
Kosten, vergl. Gebühren	16
Kraftfahrzeugsteuer, H VIII	174
Kraftwagenverkehr, vergl. Verkehrswesen	72
Kraftwerk Talsperre, D II	46
Krankenhaus, G VI	140
Krematorium, vergl. Hauptfriedhof	74
Kriegerfürsorge — Ortsamt für —, vergl. Wohlfahrtsamt	119
Krisenfürsorge, G IV	132
Krüppelfürsorge, G V	135
Kunst und Wissenschaft, F I bis F IV	110/116
Kunstgewerbeverein, A V	25
Kunstverein — Sächsischer, Abschnitt A V	25
Kunstverein, A V	25

	Seite
Landeshilfe zur Senkung der Wohlfahrtslasten, vergl. Wohlfahrtsamt	120
Landesteuern, vergl. Steuern, H VIII	174
Landwirtschaft, H V, II	171
Lastenausgleichsstock, vergl. Steuern	174
Lebensmittelunterfuchung, B I	26
Lebensrettungsgesellschaft Landesverband Sachsen, Dresden, Abschnitt A V	25
Leibesübungen — Stadtamt für —, vergl. Jugendamt	125
Lernmittel in den Volksschulen	81
Lesehalle, Bücherhalle, F III	114
Lichtbildstelle, E I	80
Lichtpausanstalt, vergl. Vermessungsamt	38
Luftbarkeitssteuer, H VIII	174
Mädchenberufsschulen, E I	85
Mädchenschule, Höhere, E IV	98
Marktweisen, vergl. Verwaltungspolizei	26
Medizinalpolizei, G V	137
Meßbacher Gut, vergl. Grundbesitz	165
Mietzinssteuer, H VIII	174
Milchfrühstück für Schulkinder, G V	139
Mineralwassersteuer, H VIII	174
Mühlgraben, H IV	163
Müllbeseitigung, D XII	66
Museum — Vogtländ. Kreis —, F IV	116
Musikkapelle, vergl. Theater und Orchester	110
Musterzeichner — Fachgewerbeschule für —, E VI	106
Mütterberatung, G V	135
Mutterchutz, G V	135
Nachbewilligungen, H VII	174
Naturheilverein, Abschnitt G IX	151
Nutzungen von Grundstücken, H IV	160
Oberrealschule, E III	94
Öffentliche Anlagen, C IV	42
Öffentliche Bäder, D IX	56
Öffentliche Beleuchtung, vergl. städt. Betriebe	46
Öffentliche Wohlfahrt — Beiträge an Vereine zur Pflege —, G IX	151
Orchester, F I	113
Orthopädischer Turnunterricht	79
Ortsamt für Kriegerfürsorge, vergl. Wohlfahrtsamt	119
Ortsverein vom Blauen Kreuz, Abschnitt G IX	151
Osten'sche — von — Waisenhausstiftung	179
Personalamt, A II	17
Personalausgleichsstelle, A II	19
Pflegeanstalt Kauschwitz, G VII	146
Pflegeamt für sittlich Gefährdete, G V	138
Pflegekinderwesen, G II	123
Polizeiverwaltung, B I bis B III	26/30
Promenaden, vergl. öffentliche Anlagen	42
Rat und Stadtoverordnete, A I	12
Ratsbücherei, A I	13
Ratskellerwirtschaft	54
Ratsportelkasse, vergl. Stadthauptkasse	19
Realgymnasium, E II	90
Rechnungsamt, A II	19
Reichsbund Deutscher Technik e. V., Abschnitt A V	25
Reichsdeutschenhilfe in Wien, Abschnitt G IX	151
Reichssteuern, vergl. Steuern, H VIII	174
Reichseinkommensteuer, H VIII	174
Reichshilfe zur Senkung der Wohlfahrtslasten, vergl. Wohlfahrtsamt	120
Reingewinnanteile, H IX	174
Revisionsamt, vergl. Rechnungsamt	19
Rittergüter Geilsdorf-Schwand, H V	169
Rittergut Reusa, H IV	165
„ „ Kauschwitz, „ „	165
„ „ Schrau, „ „	165
Ruhegehälter usw., A IV	22
Ruhegeldkasse für städtische Angestellte, Anhang	180
Ruhegeldkasse für städtische Arbeiter, Anhang	181
Saarverein — Beitrag an den —, Abschnitt A V	25
Sächsischer Altertumsverein, Abschnitt A V	25
Sächsischer Heimatschutz, Abschnitt A V	25
Sächsischer Kunstverein, Abschnitt A V	25
Sächsischer Verkehrsverband, Abschnitt A V	25
Sächsisches Laubstummelheim — Verein, — Abschnitt G IX	151



Haupt-

Einnahme			Überschuß			Abteilung
Voranschlag		Rechnungsergebnis	Voranschlag		Rechnungsergebnis	
1931	1930		1931	1930		
RM	RM	RM	RM	RM		
45 944	47 919	46 856	—	—	A I	
381 190	389 038	380 992	—	—	A II	
8 760	7 940	8 194	—	—	A III	
480 963	487 862	476 248	—	—	A IV	
3 257	4 139	8 432	—	—	A V	
926 153	916 465	920 722	—	—		
95 087	82 208	79 660	—	—	B I	
75 460	74 650	68 538	—	—	B II	
—	—	—	—	—	B III	
170 547	156 858	148 207	—	—		
101 460	118 280	88 534	—	—	C I	
217 290	238 980	225 648	—	—	C II	
43 952	43 202	49 831	—	—	C III	
5 155	4 910	14 330	—	—	C IV	
290	250	5 618	—	—	C V	
368 147	405 622	383 967	—	—		
3 090 000	3 425 000	3 024 954	—	—	D I	
1 033 086	975 081	791 950	—	—	D II	
4 000 000	4 625 000	3 871 723	—	—	D III	
774 100	875 000	982 133	—	—	D IV	
52 030	56 064	54 736	—	—	D V	
159 553	156 153	153 841	—	—	D VI	
87 321	102 000	98 051	—	—	D VII	
139 068	228 945	228 900	—	—	D VIII	
453 613	523 780	504 621	—	—	D IX	
51 257	53 431	47 629	—	—	D X	
264 944	299 810	277 122	—	—	D XI	
131 987	130 047	152 089	—	—	D XII	
6 075	6 000	11 647	—	—	D XIII	
119 046	134 156	123 924	—	—	D XIV	
10 302 080	11 590 467	10 323 320	—	—	D XV	
303 628	315 824	387 185	—	—	D XVI	
134 815	148 307	145 819	—	—	D XVII	
74 545	88 859	80 431	—	—	E I	
113 255	121 828	123 385	—	—	E II	
173 204	175 952	196 817	—	—	E III	
6 993	7 647	8 689	—	—	E IV	
500	500	2 623	—	—	E V	
806 940	858 917	944 949	—	—	E VI	
—	—	—	—	—	E VII	

Zusammenstellung.

und Abschnitt	Ausgabe			Zufuß		
	Voranschlag		Rechnungsergebnis	Voranschlag		Rechnungsergebnis
	1931	1930		1931	1930	
	RM	RM	RM	RM	RM	
<b>Abteilung A.</b>						
<b>Allgemeine Verwaltung.</b>						
Rat und Stadterordnete	440 950	484 496	465 088	395 006	436 577	418 242
Geschäftsstellen	1 017 137	1 055 399	1 105 911	635 947	686 794	724 919
Stadensamt	31 781	32 687	31 858	23 012	24 727	23 664
Hausgehälter usw.	496 993	497 892	476 248	10 000	10 000	—
Besondere Ausgaben	34 734	44 981	50 871	31 477	40 842	42 439
	2 021 595	2 115 405	2 129 986	1 095 442	1 198 940	1 209 264
<b>Abteilung B.</b>						
<b>Polizeiverwaltung.</b>						
Verwaltungspolizei	197 373	207 392	222 072	102 286	125 184	142 403
Bau- u. Verkehrspolizei, Wohnungsamt	191 925	197 876	152 955	116 465	123 226	84 417
Verkehrs- und Sicherheitspolizei	623 956	558 252	605 501	623 956	558 252	603 501
	1 013 254	963 520	978 528	842 707	806 662	830 321
<b>Abteilung C.</b>						
<b>Bauverwaltung.</b>						
Nachbauamt	327 925	238 258	236 166	126 465	119 978	147 632
Tiefbauamt	598 822	737 168	637 798	381 532	498 188	412 150
Bauverwaltungsamt mit Wasserwerke	98 869	102 920	128 215	54 917	59 718	78 384
Öffentliche Anlagen	89 840	106 730	92 825	84 685	101 820	78 489
Stadterweiterungsamt	36 524	43 441	45 770	36 234	43 191	40 152
	1 051 980	1 228 517	1 140 774	683 831	822 895	756 807
<b>Abteilung D.</b>						
<b>Betriebe und Unternehmungen.</b>						
Gaswerke	3 090 000	3 425 000	3 024 954	—	—	—
Wasserwerk mit Kraftwerk	1 033 086	975 081	791 950	—	—	—
Tollsperr	4 000 000	4 625 000	3 871 723	—	—	—
Elektrizitätswerk	—	—	—	—	—	—
g. St. frei	—	—	—	—	—	—
Vieh- und Schlachthof nebst Fleischbeschau	774 100	875 000	982 133	—	—	—
Viehhygieneamt	52 030	56 064	54 736	—	—	—
Stadtviertelratsamt	159 553	156 153	153 841	—	—	—
Ratskeller	87 321	102 000	98 051	—	—	—
Öffentliche Bäder	198 778	237 617	232 870	59 710	8 672	23 970
Straßenreinigung	496 518	536 645	504 821	12 905	12 865	—
Schneeräumung	51 257	53 431	47 629	—	—	—
Müllbeseitigung	264 944	299 810	277 122	—	—	—
g. St. frei	—	—	—	—	—	—
Feuerlösch- u. Samartienwesen	321 524	352 374	354 802	189 537	222 327	202 713
Verkehrswesen	68 750	70 930	59 058	62 675	64 930	47 411
Städt. Hauptfriedhof	151 781	160 209	161 771	32 735	26 053	37 847
	10 719 642	11 925 314	10 635 261	357 562	334 847	311 941
<b>Abteilung E.</b>						
<b>Schulen.</b>						
Volksschulen usw.	946 904	1 134 807	1 323 290	643 276	818 983	936 105
Realschulen	344 820	384 662	384 184	210 005	236 355	238 365
Oberrealschule	419 101	427 168	450 670	344 556	338 309	370 239
Höhere Mädchenschule	249 532	293 729	279 940	136 297	141 901	153 555
Gemeinschaftsschule	348 068	393 626	367 852	174 864	217 674	173 005
Jugendberufshilfe für Halberstädter	38 997	21 703	21 871	12 004	14 056	13 182
Freizeitschulen und Vereine	100 928	128 059	125 798	100 428	127 559	123 175
	2 428 370	2 753 754	2 950 605	1 621 430	1 894 837	2 005 656

Einnahme			Überschuß			Abteilung
Zoranschlag		Rechnungsergebnis	Zoranschlag		Rechnungsergebnis	
1931 M	1930 M		1931 M	1930 M		
868 000	212 775	841 219	—	—	—	F I
5 209	4 907	5 453	—	—	—	F II
2 820	1 500	3 909	—	—	—	F III
874 029	219 182	850 581	—	—	—	F IV
2 335 655	748 200	922 018	—	—	—	G I
21 535	21 870	28 823	—	—	—	G II
168 650	166 530	173 152	—	—	—	G III
—	—	—	—	—	—	G IV
311 121	286 385	350 867	—	—	—	G V
1 137 027	1 146 008	1 194 621	—	—	—	G VI
110 487	114 613	114 022	—	—	—	G VII
36 107	40 838	33 411	—	—	—	G VIII
—	—	—	—	—	—	G IX
4 120 582	2 524 476	2 816 964	—	—	—	
574 389	329 598	303 631	—	—	—	H I
1 031 803	964 967	1 088 743	503 550	523 250	534 844	H II
6 356	5 856	6 420	6 356	5 856	6 420	H III
896 950	767 610	734 239	91 802	120 790	125 393	H IV
334 900	350 450	274 836	—	—	—	H V
1 147 690	956 166	885 845	—	—	—	H VI
—	—	13 493	—	—	—	H VII
6 274 223	6 500 685	6 326 063	6 254 223	6 497 095	6 308 697	H VIII
1 345 900	1 723 190	754 331	1 345 000	1 723 190	754 331	H IX
11 521 281	11 598 532	10 397 621	8 200 940	8 870 181	7 729 685	
926 153	916 465	920 722	—	—	—	A I—V
170 347	156 858	148 207	—	—	—	B I—III
398 147	405 622	383 967	—	—	—	C I—V
10 362 080	11 590 467	10 323 320	—	—	—	D I—XVI
806 940	858 917	944 949	—	—	—	E I—VII
874 029	219 182	850 581	—	—	—	F I—IV
4 120 582	2 524 476	2 816 964	—	—	—	G I—IX
11 521 281	11 598 532	10 397 621	8 200 940	8 870 181	7 729 685	H I—IX
29 149 759	28 270 519	26 786 331	8 200 940	8 870 181	7 729 685	

Gesamt-

und Abschnitt	Ausgabe			Zufuß		
	Zoranschlag		Rechnungsergebnis	Zoranschlag		Rechnungsergebnis
	1931 M	1930 M		1931 M	1930 M	
<b>Abteilung F.</b> <b>Kunst und Wissenschaft.</b>						
Theater und Orchester	1 080 470	1) 473 796	1 289 688	214 470	261 021	448 469
3. Zl. frei	—	—	—	—	—	—
Stadtbücherei	45 326	50 462	58 933	40 117	45 555	53 480
Vogtländisches Kreismuseum	21 849	32 192	47 973	19 029	30 632	44 064
	1 147 645	556 450	1 396 594	273 616	337 268	546 013
<b>Abteilung G.</b> <b>Wohlfahrtspflege.</b>						
Wohlfahrtsamt	5 825 319	3 319 222	3 326 128	3 489 664	2 571 022	2 404 110
Jugendamt mit Stadtamt für Leibesübungen	225 867	240 185	243 135	204 332	218 315	216 312
Wohlfahrtsheim nebst Kinderheim und Tennersaal	205 228	208 513	241 939	36 578	41 963	68 787
Arbeitsamt	420 000	180 000	176 597	420 000	180 000	176 597
Gesundheitsamt	550 518	581 383	635 141	239 397	294 988	284 274
Kronenhaus	1 243 354	1 345 637	1 200 624	106 327	199 629	71 953
Pflegeanstalt Rauschwitz	110 487	114 615	114 238	—	—	216
Säuglingsheim	63 261	67 720	65 658	27 154	26 882	32 247
Beiträge an wohltätige Vereine und Aspalten	8 280	13 130	12 209	8 280	13 130	12 209
	8 651 314	6 070 405	6 083 669	4 531 732	3 545 929	3 266 705
<b>Abteilung H.</b> <b>Finanzverwaltung.</b>						
Berzinsung und Tilgung der Stadtanleihen	750 433	515 479	470 345	176 044	185 881	166 714
Berzinsung und Tilgung sonstiger Schulden	528 244	441 717	563 899	—	—	—
Kapitalzinsen	—	—	—	—	—	—
Grundbesitz	715 148	646 820	608 846	—	—	—
Forstwesen	334 900	350 450	274 856	—	—	—
Sparkasse	1 147 690	956 166	885 845	—	—	—
Außerordentliche und unvorhergesehene Ausgaben	100 000	100 000	22 965	100 000	100 000	9 472
Steuern	20 000	3 600	17 366	—	—	—
Verchiedene Einnahmen	—	—	—	—	—	—
	3 596 385	3 014 232	2 844 122	276 044	285 881	176 186
<b>Abchluß.</b>						
Allgemeine Verwaltung	2 021 595	2 115 405	2 129 986	1 095 442	1 198 940	1 209 264
Vollstverwaltung	1 013 254	963 520	978 528	842 707	806 662	830 321
Bauverwaltung	1 051 990	1 228 517	1 140 774	683 833	822 895	756 807
Betriebe u. Unternehmungen	10 719 642	11 925 314	10 635 261	357 562	334 847	311 941
Schulen	2 428 370	2 753 754	2 950 605	1 621 430	1 894 837	2 005 656
Kunst und Wissenschaft	1 147 645	556 450	1 396 594	273 616	337 268	546 013
Wohlfahrtspflege	8 651 314	6 070 405	6 083 669	4 531 732	3 545 929	3 266 705
Finanzverwaltung	3 596 385	3 014 232	2 844 122	276 044	285 881	176 186
<b>Gesamtsumme der Ausgabe</b>	<b>30 631 185</b>	<b>28 627 597</b>	<b>28 159 539</b>	<b>9 682 366</b>	<b>9 227 259</b>	<b>9 102 893</b>
<b>Gesamtsumme der Einnahme</b>	<b>29 149 759</b>	<b>28 270 519</b>	<b>26 786 331</b>	<b>8 200 940</b>	<b>8 870 181</b>	<b>7 729 685</b>
<b>Fehlbetrag:</b>	<b>1) 1 481 426</b>	<b>357 078</b>	<b>1 373 208</b>	<b>1 481 426</b>	<b>357 078</b>	<b>1 373 208</b>

1) Auf den nach Rechts- und Landesverordnungen für die Wohlfahrtsämter zu erwartenden Bet. Diese unter auch Bemerkung bei Abchluß G IX, 13 a. b. c.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
<b>A I.</b>					
<b>Rat und Stadtverordnete.</b>					
1. Erhaltung auf Heizung usw. von Geschäftsstellen					
a) im Beschaffungsbüro					
b) im alten Seminargebäude					
c) im Brandstich Schulweg 4					
	13 940	12 915	14 412	57	E. Nr. 8, 10-13 der Ausgabe.
2. Erhaltung auf Heizung für Dienstmietwohnungen	134	134	327	62	
3. Erhaltung auf Heizung für die Rathaus-Läden (1300 RM), von der Katschellermietstadt (3000 RM) und der Stadtkellererei (220 RM)	4 520	4 520	4 023	90	Nr. 1. Abschnitt II IV.
4. Beitrag zum Hauswärmend vom Unterabschnitt A I B - Stadtsanctuarium -	1 300	1 300	1 300	-	E. Nr. 12 der Ausgabe.
5. Erhaltung auf Reinigungsaufwand (8500 RM) und Heizung (8800 RM) im neuen Rathaus von der staatlichen Volkshilfe	17 300	17 300	7 071	75	
6. dergl. auf das Berechnungsgeld für Bücher und Zeitungen von verschiedenen Abteilungen	1 200	1 200	1 330	70	E. Nr. 10 der Ausgabe.
7. dergl. auf Straßendehnschichten von verschiedenen Abteilungen	5 200	5 200	5 721	75	E. Nr. 25 der Ausgabe.
8. Erhaltung auf Versicherungsbeiträge	350	350	333	16	E. Nr. 6 der Ausgabe.
9. Benutzung von Sitzungszimmern usw. von Vereinen und begünstigte Anträge	2 000	5 000	1 943	26	
			10 391	70	
Geltendbetrag					
	45 944	47 919	46 856	41	

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
<b>A I.</b>					
<b>Rat und Stadtverordnete.</b>					
<b>A. Rat.</b>					
<b>Personlicher Aufwand.</b>					
1. Beamtenbezahlung	191 726	205 400	206 948	03	
(Kassaschreiber, postliche Hilfsarbeiter, Kassaschreiber, Hausmeister in den städtischen Verwaltungsbüros, Nachschaffmeister und Pfleger im Rathaus)					
2. Erhaltung an Abschnitt A IV - Kohlegehälter	50 103	54 190	54 187	20	
3. Löhne an Schlosser, Heizer (13 000 RM) und Nachtmächter (5500 RM) im Rathaus	18 500	20 200	16 757	40	
4. Beitrag an die Ruhegeldkasse für städtische Arbeiter	380	380	356	01	
5. Beitrag an die Kasse für städtische Beamte	96	96	96	-	
6. Versicherungsbeiträge für Arbeiter usw.	2 130	1 900	1 719	81	E. Nr. 9 der Ausgabe.
7. Aufwandsentschädigung und Berechnungsgeld zur Erstattung von Erwerbseinkünften an unbefohlene Ratsmitglieder für Teilnahme an den Rats- und Ausschusssitzungen	7 200	7 200	7 228	-	
	270 135 RM	(289 286)	(287 282)	45	
<b>Sachlicher Aufwand.</b>					
8. Reinigungsaufwand im Rathaus (26 500 RM), im Sparkassengebäude (2450 RM), in den Grundschul Seminarrat 4-6 (2550 RM), Schulweg 4 (1600 RM) einschl. Versicherungsbeiträge für die Schwestern	33 100	47 400	36 790	27	*) Hauptrechnung von 3000 RM und vom Kontingente enthalten.
9. Reinigung und Anschaffung von Handtüchern	1 300	1 000	1 106	97	*) Erhöhung der Kontingente von 4 auf 7 RM je Stück.
10. Heizung	38 500	40 430	23 789	76	*) Nebenrechnung 9000 RM, die direkt auf Betriebe veranschlagt werden.
11. Gasbeleuchtung	2 000	2 000	3 202	19	*) Einzahl. Sparkassengebäude.
12. elektrisches Licht u. Kraft in den Verwaltungsstellen	10 000	10 000	9 077	31	*) Nr. 1 der Ausgabe.
13. Wassergas	6 500	8 500	5 834	35	
14. Kohlenträgerhöhe Seminarstraße 4-6	665	700	608	20	
15. Beitrag zur allgemeinen Versicherungsrücklage	4 000	4 000	4 000	-	
16. Anschaffung und Unterhaltung, sowie Antritt von Geräten	3 000	4 000	4 506	77	*) 2730 RM für Rathaus, 250 „ für übrige Verwaltungsbüros.
17. Fernspreckgebühren und Kosten neuer Anschlüsse usw. (davon 4332 RM an Abschnitt D III - Elektrizitätswerk -)	7 000	7 500	6 404	56	
18. Allgemeiner Geschäftsaufwand, einschl. Druck- und Einrichtungskosten, Buchbinderearbeiten	5 000	3 500	1 081	47	
19. Zeitungen, Bücher, Katschbücherei	2 500	3 000	2 907	33	E. Nr. 4 der Ausgabe.
20. Herstellung des Haushaltsplanes, der Rechnungsbücher, des Verwaltungsberichtes usw.	13 000	15 000	18 738	65	
21. Gerichts-, Anwalts- und andere Kosten	2 700	3 000	3 464	45	
22. Aufwand für Dienstreisen, Befähigungen usw.	4 000	4 500	5 828	73	
23. Benutzung der Straßenbahn durch städtische Beamte, Angestellte usw.	5 200	5 500	5 721	75	E. Nr. 7 der Ausgabe.
24. Kosten für Verlesung und Zins für die öffentlichen Wägen	300	400	271	-	
25. Befähigungsgeldern für Verwaltungsbeamte	100	100	70	-	
26. Berechnungsgeld für Erstattung von Zählverleihen usw.	700	800	823	87	
27. Bewährung von Geldern bei demographischen Veranschreibungen der städtischen Beamten und Angestellten	300	500	305	-	Übertragbar.
28. Verfügungslumme für in Rat genante Beamte, Angestellte und Arbeiter	3 000	-	5 000	-	*) Übertragbar. Sie auf 1930 umgesetzte Mittel werden bis zum Schluß des Rechnungsjahres aufgeführt werden.
29. Verfügungslumme des Ratsvorstandes (für Repräsentation, Unterhaltungen und sonstiges)	-	1 000	1 500	-	
- Weggefallene Anträge	-	-	300	-	
	140 863 RM	(162 530)	(147 962)	63	
<b>Einmaliger Aufwand.</b>					
- Weggefallene Anträge	-	1 750	720	84	
	Summe A: 411 000 RM	(453 646)	(436 005)	92	
Seitenbetrag					
	411 000	453 646	436 005	92	

## Abchnitt A I. Rat

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	A	
A I. Übertrag	45 944	47 919	46 856	41	
Gesamteinnahme	45 944	47 919	46 856	41	
10. Zuschuß	395 006	486 577	418 241	83	
Endsumme	440 950	484 496	465 098	24	
Davon sind Verrechnungsposten:					
Nr. 1 mit	9 564 RM				
" 4	1 300 "				
" 6	1 200 "				
" 7	5 300 "				
" 8	350 "				
	17 614 RM				

## und Stadtverordnete.

A I.  
Rat und Stadtverordnete.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	A	
A I. Übertrag	411 000	453 646	436 005	92	
B. Stadtverordnete.					
30. Vergütung für Protokollführung in den Vollsitzungen	750	750	736	67	
31. Erhaltung auf die Befolgung bei Abchnitt A II — Haupt- handlei —	4 000	4 000	4 000	—	
32. Beitrag zum Hausaufwand an Abchnitt A I	1 300	1 300	1 300	—	E. Nr. 4 der Statuten.
33. Druck von Vorlagen, Vervielfältigung von Plänen, Ein- richtungskosten, Geschäftsaufwand	600	1 000	365	80	
34. Rat. Aufwand für Vervielfältigung von Drucksachen	800	800	466	65	E. nach Abchnitt B II u. C III.
35. Aufwandsentschädigung und Berechnungsgeld zur Erstattung von Erwerbsentlohnung an Stadtverordnete für Teilnahme an den Voll- und Ausschusssitzungen	22 000	22 000	22 180	20	
36. Reisekosten und Verfügungsumme des Vorstandes	500	1 000	43	—	
Summe B: 29 950 RM		(30 850)	(29 092)	32)	
Endsumme	440 950	484 496	465 098	24	
Davon sind Verrechnungsposten:					
Nr. 2	50 103 RM				
" 17 mit	4 332 "				
" 19 mit	1 200 "				
" 23	5 200 "				
" 31	4 000 "				
" 32	1 300 "				
	66 135 RM				

Einnahme	Veranschlagt auf		Tatsache		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
<b>A II. Geschäftsstellen.</b>					
1. Gebühren und Beiträge — allgemein —	11 000	10 000	13 035	30	*) S. auch Nr. 5 c der Einnahmen.
2. Gebühren in Staatsangehörigkeitsfachen	5 000	5 500	7 530	45	
3. Gebühren in Wohnungsmietverhältnissen	800	1 000	570	55	
4. Strafgebühren	1 000	2 000	791	—	
5. Gebühren usw. des Stadtschulamtes:					
a) Verrechnung des Amtes usw.	73 000	55 015	57 700	39	
b) Rückstellungen	14 500	14 500	14 007	55	
c) Vermögensverwaltungsgebühren	24 000	25 000	26 084	65	
d) Allgemeine Gebühren (Vergütungsgewaltverträge usw.)	2 200	2 200	2 519	75	
e) Strafgebühren	100	100	172	30	
f) Wanderversandbescheinigung	2 000	1 800	1 924	00	
g) Vergütung des Kreises usw. für Personalausweisausstellen, Steuerbücher usw.)	8 800	8 800	9 053	00	
h) Schätzung der Ausgaben für Gerichtsstellen beim Stadtschulamt	1 000	1 000	362	—	
i) Schätzung der Ausgaben für Erhaltung der Gebühren für Meldebücher, Straßen- und Schienenreinigung und der Feuerstättensteuer	25 000	25 000	31 000	—	
6. Gebühren (100 Mk) und sonstige Einnahmen des Setzungsamtes (100 Mk)	150 700	(137 515)	(143 534)	44	S. Nr. 30—43 der Ausgabe.
7. Beiträge zum allgemeinen Verwaltungsaufwand:	600	—	—	—	S. Nr. 10—18 der Ausgabe.
Abchnitt D I — Wasserwerk	48 000	48 000	48 000	—	
D II — Wasserwerk	24 000	24 000	24 000	—	
D III — Elektrizitätswerk	48 000	48 000	48 000	—	
D V — Dien- und Schlafrhof	10 800	10 800	10 800	—	
D IX — König Albert-Bau	1 200	1 200	1 200	—	
D X — Schützenvereine	6 000	6 000	6 000	—	
D XI — Schützenvereine	2 000	2 000	2 000	—	
D XII — Wälderwirtschaft	7 500	7 500	7 500	—	
D XIV — Feuerlöschwesen	4 500	4 500	4 500	—	
D XVI — Wasserleitung	1 440	1 440	1 440	—	
E I — Volkshäuser	3 000	—	—	—	
E II — Kindertagesstätten	2 500	—	—	—	
E III — Chormusik	2 200	—	—	—	
E IV — höherer Mädchenschule	2 000	—	—	—	
E V — Gewerkschaft	10 500	—	—	—	
E VI — Jagdgesellschaft für Naturgeschichte	300	—	—	—	
G 2 <sup>a</sup> — Stadtmuseum für Volkskunde	250	—	—	—	
H V — Fortsetzung	1 500	—	—	—	
Sonstige Ausgaben	6 000	—	—	—	
Kasse für gemeinnützige Aufwendungen des Kinderspieleinsamlers	200	—	—	—	
Weggefällener Anlag	—	—	10 517	85	
8. Zinsenanteile aus Stiftungen für Rechnungsführung	100	100	123	28	
9. Ant. Erstattung der Bezahlung bei der Hauptkassiererei aus Abschnitt A I <sup>b</sup> — Stadtschulamt	4 000	4 000	4 000	—	S. Nr. 13 der Ausgabe.
10. auf Veranl. beim Grundbuchamt aus Abschnitt H IV — Grundbesitz	15 000	15 000	15 000	—	
11. Erstattungen auf Versicherungsbeiträge	7 500	7 500	7 201	78	S. Nr. 60 der Ausgabe.
12. Verschiedene Erstattungen	1 000	1 500	625	40	
— Weggefällene Anläge	—	—	2 000	—	
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>381 190</b>	<b>368 905</b>	<b>380 992</b>	<b>11</b>	

Ausgabe	Veranschlagt auf		Tatsache		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
<b>A II. Geschäftsstellen.</b>					
<b>Betriebsamt.</b>					
1. Bezahlung an Beamte und Angestellte	33 488	36 425	35 563	—	
2. Stellvertretungskosten in Krankheitsfällen und für unvorhergesehene größere Arbeiten	3 600	4 000	3 400	70	
3. Bekleidungskosten (davon 510 Mk an die Kleiderkasse für häusliche Beamte)	530	534	527	10	
4. Beschaffung von Schutzkleidung	70	70	32	—	
5. Erstattung an Abschnitt A IV — Ruhegehälter — (8085 Mk) und Beitrag an die Ruhegehaltkasse für hdt. Angestellte (62 Mk)	8 147	9 475	9 476	40	
6. Geschäftsaufwand (einschl. 30 Mk Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —)	360	400	292	41	
	46 195	(50 904)	(49 291)	61	
<b>Betriebsamt.</b>					
7. Bezahlung an Beamte und Angestellte	9 234	6 066	5 949	20	
8. Geschäftsaufwand (einschl. 300 Mk Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —)	800	700	801	88	*) Erstattung des Betriebsamtes.
— Weggefällener Anlag	—	—	306	—	
	10 034	(6 790)	(7 147)	08	
<b>Grundbuchamt.</b>					
9. Bezahlung an Beamte und Angestellte	51 982	54 649	54 383	90	S. Nr. 10 der Einnahmen.
10. Erstattung an Abschnitt A IV — Ruhegehälter —	4 084	4 280	4 279	80	
11. Geschäftsaufwand (einschl. 780 Mk Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —)	1 800	2 000	1 994	07	
12. Gerichts- und Rechtsanwaltskosten	370	300	527	42	
— Weggefällener Anlag	—	414	1 054	50	
	58 136	(61 643)	(62 239)	09	
<b>Hauptkassier.</b>					
13. Bezahlung an Beamte und Angestellte	26 290	28 195	27 707	80	S. Nr. 9 der Einnahmen.
14. Erstattung an Abschnitt A IV — Ruhegehälter —	4 114	4 376	7 183	00	
15. Geschäftsaufwand (einschl. 600 Mk Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —)	1 200	1 500	938	58	
— Weggefällener Anlag	—	414	—	—	
	31 604	(34 485)	(35 830)	38	
<b>Heizungsamt.</b>					
16. Bezahlung an Beamte und Angestellte	21 800	—	—	—	
16a. Erstattung an Abschnitt A IV — Ruhegehälter —	1 772	—	—	—	
17. Geschäftsaufwand, Dienstreisen usw. (einschl. 576 Mk Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —)	1 528	—	—	—	
18. Laufende Instandhaltung des Kraftfahrzeuges, Beschaffung von Betriebskosten für dasselbe, Instandhaltung und Beschaffung von Werkzeugen usw.	1 500	—	—	—	
	26 600	(—)	(—)	(—)	
<b>Personalamt.</b>					
19. Bezahlung an Beamte und Angestellte	16 097	16 815	16 314	75	
20. Beitrag an die Ruhegehaltkasse für häusliche Angestellte	71	68	68	40	
21. Geschäftsaufwand (einschl. 300 Mk Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —)	1 360	1 400	1 232	05	*) Erstattung einer Personalkasse.
	17 428	(18 283)	(17 615)	20	
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>189 997</b>	<b>172 081</b>	<b>172 123</b>	<b>90</b>	



Einnahme	Übertrag	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
		1931	1930		
A II.	Übertrag	381 190	368 605	380 992	11
Seitenbetrag		381 190	368 605	380 992	11

Ausgabe	Übertrag	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
		1931	1930		
A II.	Übertrag	189 997	172 081	172 123	96
<b>Personalanleihestelle.</b>					
22. Befolgung an Beamte und Angestellte		4 000	5 108	4 014	55
23. Beitrag an die Ruhegeldkasse für hiesige Angestellte		—	78	—	—
24. Geschäftsaufwand		90	100	79	50
	4 090	—	(5 286)	(4 094)	(35)
<b>Rechnungsamt.</b>					
25. Beamtenbefolgung		38 727	41 680	40 469	46
26. Erstattung an Abschnitt A IV — Ruhegehälter —		6 128	6 520	6 519	60
27. Geschäftsaufwand (einschl. 456 <i>RM</i> Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —)		500	550	507	88
— Weggefallener Anlag		—	1 500	—	—
	45 355	—	(50 250)	(47 496)	(94)
<b>Stadthauptkasse</b>					
(einschl. Hauptbuchhalterei, Kassenportierkasse und Schatzkasseneinnahme)					
28. Befolgung an Beamte und Angestellte		119 293	132 000	124 803	26
29. Löhne an Hilfskräfte (Tarifangestellte)		5 394	3 732	5 235	01
30. Erstattung an Abschnitt A IV — Ruhegehälter —		23 146	24 589	22 461	00
31. Geschäftsaufwand (einschl. 1068 <i>RM</i> Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —)		3 500	3 500	3 969	97
32. Berechnungsgeld für ex. Instandsetzungskosten an den Kassen- und Buchungsmaschinen		150	—	—	—
— Weggefallene Anlag		—	—	42 000	—
	151 333	—	(163 821)	(198 469)	(84)
<b>Statistisches Amt.</b>					
33. Beamtenbefolgung		9 066	9 580	9 329	00
34. Geschäftsaufwand (einschl. Mitgliedsbeitrag des Verbandes Deutscher Statistikämter und 120 <i>RM</i> Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —)		360	400	380	28
35. Berechnungsgeld für verschiedene statistische Zwecke (Arbeitsvermerkgählung, Viehzählung ufm.)		1 350	1 500	1 122	10
	10 776	—	(11 480)	(10 831)	(47)
<b>Steueramt</b>					
(einschl. Vollrechnungsamt und Ermittlungsstelle)					
36. Befolgung an Beamte und Angestellte		376 883	393 745	386 219	73
37. Löhne an Hilfskräfte		15 493	16 823	16 595	46
38. Erstattung an Abschnitt A IV — Ruhegehälter — (75 081 <i>RM</i> ) und Beitrag an die Ruhegeldkasse für hiesige Angestellte (362 <i>RM</i> )		76 043	75 963	68 135	70
39. Hilfsarbeiten außerhalb der Dienstzeit und Vergütungen für vorübergehend ausgenommene Hilfskräfte		9 500	8 000	6 220	25
40. Vergütungen an die Mitglieder der Steuerausstände		100	300	45	—
41. Geschäftsaufwand (einschl. 2964 <i>RM</i> Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —)		13 500	13 000	12 135	03
42. Gerichtskosten (bei Eintragung von Zwangsversteigerungen ufm.)		1 000	1 000	627	45
43. Berechnungsgeld für ex. Instandsetzungskosten an den Kassen- und Buchungsmaschinen		250	—	—	—
— Weggefallener Anlag		—	2 185	—	—
	492 519	—	(511 016)	(489 978)	(64)
Seitenbetrag		894 070	913 934	922 994	90

S. Nr. 7 der Statist. (3000 *RM* aus I. L.)

\*) Erhöht durch die Beschaffung (Kassensysteme ufm.)

\*) Beschaffung von Buchungsmaschinen.

\*) Erhöht durch die Beschaffung der Bürgerliste.

Einnahme	Veranschlagt auf		Verstärkung		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
A II. Übertrag	381 190	368 605	380 992	11	
Gesamteinnahme	381 190	368 605	380 992	11	
13. Zuschuß	635 947	686 794	724 918	66	
Endsumme	1 017 137	1 055 399	1 105 910	77	
Davon sind Verrechnungsposten:					
Kauf 1 mit	1 500				
56,1	26 000				
7 mit	184 290				
9	4 000				
10	15 000				
11	7 500				
	238 290				

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
A II. Übertrag	604 070	613 934	622 904	90	
<b>Versicherungsamt mit Wohnungsfriedensamt.</b>					
44. Befoldung an Beamte und Angestellte	39 340	40 960	39 985	67	
45. Erhaltung an Abschnitt A IV — Ruhegehälter —	6 128	6 520	6 519	60	
46. Entschädigung für Zeitverlumnis den Besitzern des Wohnungsfriedensamts	350	350	303	—	
47. Geschäftsaufwand (einschl. 576 RM Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —)	1 800	1 800	1 950	22	1) Hausstellen bei Debetoren der landwirtschaftlichen Betriebsstellen.
48. Beschaffung einer Schreibmaschine — Weggefallener Anlag	304	—	153	—	
	—	—	—	—	
	47 822	(49 630)	(48 911)	40	
<b>Wahlamt und Abteilung für Staatsangehörigkeitsachen.</b>					
49. Befoldung an Beamte und Angestellte	13 588	13 829	13 004	66	E. Nr. 2 der Einnahme.
50. Lohn an eine Hilfskraft	3 062	3 227	3 447	75	
51. Geschäftsaufwand (einschl. 204 RM Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —)	540	600	500	—	1) Beamte 250 RM für Büro und 30 RM Zuschuß für Bekleidungsgegenstände zur Schöpfung und Bekleidungsmaß.
52. Berechnungsgeld für Wahlen	—	4 200	3 493	48	
53. Beschaffung von 6000 Wählerkarten — Weggefallene Anläge	110	—	8 955	36	
	—	—	—	—	
	17 325	(21 856)	(29 491)	25	
<b>Wohnungsanweisung. 1)</b>					
54. Befoldung an Beamte und Angestellte	28 373	34 217	71 390	76	1) 1929 0 bei Wohnungsamt hier mit ausbezogen worden, bis zum 1930 ab als Unterabchnitt D III erledigt.
55. Löhne an Hilfskräfte	5 845	6 139	7 472	56	
56. Erhaltung an Abschnitt A IV — Ruhegehälter — (4806 RM) und Beitrag an die Ruheversicherung für Hilfskräfte (106 RM)	4 912	5 219	5 219	40	
57. Geschäftsaufwand (einschl. 528 RM Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —)	1 800	2 000	3 470	20	1) Kosten nach 2000 RM Einnahmen (A II 1), Gebühren für Wohnungsanweisungen, Zuschuß u. s. w., gegenüber.
58. Ausgaben bei Zwangsversteigerungen u. s. w. — Weggefallener Anlag	250	250	170	08	
	—	414	—	—	
	41 180	(48 239)	(87 723)	—	
<b>Gemeinsam:</b>					
59. Beitrag an die allgemeine Versicherungsrücklage	240	240	240	—	
60. Versicherungsbeiträge und Rückversicherung für Angestellte	15 000	20 000	13 949	43	E. Nr. 11 der Einnahme.
61. Berechnungsgeld für Beschaffung von Stempelmarken der Sportelhilfe	1 500	1 500	2 600	70	E. Nr. 1 der Einnahme.
	—	—	—	—	
	16 740	(21 740)	(16 790)	13	
Endsumme	1 017 137	1 055 399	1 105 910	77	
Davon sind Verrechnungsposten:					
Kauf 5 mit	8 065				
6 mit	30				
8 mit	300				
10	4 064				
11 mit	780				
14	4 114				
15 mit	600				
16a	1 772				
17 mit	576				
21 mit	300				
26	6 128				
27 mit	456				
Kauf 30 mit	23 146				
31 mit	1 068				
34 mit	120				
38 mit	75 681				
41 mit	2 664				
45	6 128				
47 mit	576				
51 mit	204				
56 mit	4 806				
57 mit	528				
60 mit	7 500				
61	1 500				
	151 146				

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	Stk	
<b>A III.</b>					
<b>Standesamt.</b>					
1. Rechnen, Zeugnisse und Vortragsführung	8 000	7 300	7 554	73	St. Nr. 4 der Budgete.
2. Vergütung für die Standesamtangehörige der Gemeinde Reis- und sonstige Einnahmen	50	50	50	—	
3. Erstattung auf Versicherungsbeiträge	719	590	589	14	St. Nr. 3 der Budgete.
<b>Gesamteinnahme</b>	<b>8 769</b>	<b>7 940</b>	<b>8 193</b>	<b>87</b>	
4. Zuschuß	23 012	24 727	23 664	20	
<b>Endsumme</b>	<b>31 781</b>	<b>32 667</b>	<b>31 858</b>	<b>07</b>	
Davon Berechnungspost: Anf. 3	719 RM				
<b>A IV.</b>					
<b>Ruhegehälter usw.</b>					
1. Erstattungen auf die Ausgaben 1 und 2, und zwar:					
1. Meistert A I — mit und ohne Zuschlag	50 100	54 100	54 187	30	
2. " " II — " " " "	8 083	9 412	9 414	—	
3. " " III — " " " "	4 084	4 280	4 279	80	
4. " " IV — " " " "	4 114	4 376	4 385	00	
5. " " V — " " " "	1 772	—	—	—	
6. " " VI — " " " "	6 128	6 529	6 519	00	
7. " " VII — " " " "	25 140	24 589	25 401	60	
8. " " VIII — " " " "	75 681	75 528	67 703	20	
9. " " IX — " " " "	6 128	6 529	6 519	00	
10. " " X — " " " "	4 800	5 113	5 113	20	
11. " " XI — " " " "	40 944	35 535	33 109	—	
12. " " XII — " " " "	26 214	27 201	27 229	40	
13. " " XIII — " " " "	80 685	65 941	67 421	90	
14. " " XIV — " " " "	15 977	16 919	16 918	80	
15. " " XV — " " " "	19 458	21 506	20 001	30	
16. " " XVI — " " " "	10 351	10 944	10 944	—	
17. " " XVII — " " " "	5 004	5 911	5 981	20	
18. " " XVIII — " " " "	4 084	4 185	4 185	00	
19. " " XIX — " " " "	18 071	20 040	15 672	00	
20. " " XX — " " " "	987	900	900	00	
21. " " XXI — " " " "	1 000	2 110	1 844	40	
22. " " XXII — " " " "	8 925	8 101	8 100	20	
23. " " XXIII — " " " "	204	264	—	—	
24. " " XXIV — " " " "	30 852	27 340	29 384	80	
25. " " XXV — " " " "	1 184	1 184	1 184	40	
26. " " XXVI — " " " "	6 218	6 900	6 751	30	
27. " " XXVII — " " " "	2 400	—	—	—	
28. " " XXVIII — " " " "	17 931	18 977	20 654	—	
29. " " XXIX — " " " "	7 890	3 770	3 770	40	
30. " " XXX — " " " "	4 280	4 454	4 454	—	
31. " " XXXI — " " " "	8 801	9 017	9 029	80	
32. " " XXXII — " " " "	9 629	3 968	3 968	40	
<b>Endsumme</b>	<b>486 993</b>	<b>(487 862)</b>	<b>(476 248)</b>	<b>40</b>	
2. Zuschuß	10 000	10 000	—	—	
<b>Endsumme</b>	<b>496 993</b>	<b>497 862</b>	<b>476 248</b>	<b>40</b>	
Davon Berechnungspost: Anf. 1	486 993 RM				

Anmerkung: Die Ausgaben für Ruhegehälter usw. der Meistert A I — Meistert A II — Meistert A III — Meistert A IV — Meistert A V — Meistert A VI — Meistert A VII — Meistert A VIII — Meistert A IX — Meistert A X — Meistert A XI — Meistert A XII — Meistert A XIII — Meistert A XIV — Meistert A XV — Meistert A XVI — Meistert A XVII — Meistert A XVIII — Meistert A XIX — Meistert A XX — Meistert A XXI — Meistert A XXII — Meistert A XXIII — Meistert A XXIV — Meistert A XXV — Meistert A XXVI — Meistert A XXVII — Meistert A XXVIII — Meistert A XXIX — Meistert A XXX — Meistert A XXXI — Meistert A XXXII werden hier nicht aufgeführt.

\*) Aufwendungen werden bei Abschluß der Rechnung aus dem Reservefonds des Trägers übernommen.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	Stk	
<b>A III.</b>					
<b>Standesamt.</b>					
<b>Personlicher Aufwand.</b>					
1. Befolgung an Beamte und Angestellte	23 625	25 113	24 501	10	
2. Löhne an Hilfskräfte	5 856	5 494	5 380	92	
3. Versicherungsbeiträge	1 300	1 050	1 034	63	St. Nr. 3 der Budgete.
<b>Endsumme</b>	<b>30 781</b> RM	<b>(31 667)</b>	<b>(30 916)</b>	<b>65</b>	
<b>Sachlicher Aufwand.</b>					
4. Geschäftsaufwand (einchl. 204 RM Fernspreckgebühren an Abchnitt D III — Elektrizitätswerk — und 20 RM Beitrag zur allgemeinen Versicherungsgrundlage)	1 000	1 000	941	42	*) Auf diesen Betrag stehen noch 200 RM Rücklagenverträge (St. Nr. 1 der Budgete).
<b>Endsumme</b>	<b>31 781</b>	<b>32 667</b>	<b>31 858</b>	<b>07</b>	
Davon sind Berechnungsposten: Anf. 3 mit	719 RM				
" 4 mit	304 "				
<b>Endsumme</b>	<b>923</b> RM				
<b>A IV.</b>					
<b>Ruhegehälter usw.</b>					
1. Ruhegehälter					
a) an Beamte	309 304 RM				
b) an Witwen und Waisen	165 801				
<b>Endsumme</b>	<b>475 225</b>	<b>476 782</b>	<b>457 222</b>	<b>60</b>	
2. Unterstützungen an ehemalige Angestellte und Arbeiter bezug an deren Hinterbliebenen	11 768	11 110	3 568	20	
3. Im Laufe des Jahres hinzukommende Ruhegehälterfälle	10 000	10 000	15 457	00	
<b>Endsumme</b>	<b>496 993</b>	<b>497 862</b>	<b>476 248</b>	<b>40</b>	

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
<b>A V.</b>					
<b>Vermischte Ausgaben.</b>					
1. Erstattung auf den Mitgliedsbeitrag an den Arbeitgeberverband sächsischer Gemeinden aus verschiedenen Abchnitten	1 557	1 557	1 825	20	©. Nr. 6, 7 der Masseite.
2. Beogl. auf die Unfallversicherungsbeiträge an den Unfallversicherungsverband sächsischer Gemeinden und Gemeindevorstände in Dresden aus verschiedenen Abchnitten	1 200	2 082	—	—	©. Nr. 3 der Masseite.
3. Verschiedene Erstattungen	500	500	388	04	
— Weggefallene Anträge	—	—	4 217	88	
Gesamteinnahme	3 257	4 139	6 431	72	
4. Zufuß	31 477	40 842	42 439	00	
Endsumme	34 734	44 981	50 870	81	
Davon sind Verrechnungsposten:					
Nf. 1	1 557	1 557			
" 2	1 200				
	2 757				

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
<b>A V.</b>					
<b>Vermischte Ausgaben.</b>					
1. Aufwand der Anleiheböden, Provision, Spesen usw. an Banken	1 500	2 000	710	77	
2. Aufwand bei Jubiläen, Todesfällen usw.	400	500	600	80	
3. Krankenversicherungsbeitragsanteile der unfähig Beschäftigten im Stadtbezirk an die Ortskrankenkasse	500	1 000	903	14	
4. Umlagebeiträge für sog. kurze Bauarbeiten an die Sächs. Bauwerks-Berufsgenossenschaft	154	171	329	02	
5. Beiträge an den Unfallversicherungsverband sächsischer Gemeinden und Gemeindeverbände in Dresden	1 200	2 082	—	—	©. Nr. 2 der Einnahme.
6. Beschaffung, Reinigung und Abbringung von Flaggen bei Festlichkeiten usw.	200	250	137	77	
7. Witwen- und Waisenkasse der Beamten	3 500	3 500	3 500	—	
8. Dienstaltersgehältern für sächsische Arbeiter	500	300	300	—	
9. Jahresbeiträge an Vereine:					
1. Deutscher Städtebund	2 100	2 500	2 240	—	
2. Sächsischer Gemeindevorstand	2 400	—	2 400	—	
3. Sächsischer Städtebund	1 557	1 557	1 825	—	3a, 6, ©. Nr. 1 der Einnahme.
4. Beitrag an den Deutschen Städtebund des Deutschen Städtebundes	1 200	1 200	1 200	—	
5. Deutscher Verkehrs-Bund	30	30	30	—	
6. Verein für Kameradschaftlichkeit und Kameradschaft	60	60	60	—	
7. Verteidigung der Staatsbürgerrechte deutscher Deutscher Städte	30	30	30	—	
8. Verband der Deutschen gemeinnützigen und außerörtlichen Arbeitsvereinsstellen	75	75	75	—	
9. Verteidigung der Bauernvereinsangehöriger Deutscher Städte	70	70	70	—	
10. Bezirksbauernverein, Ostpreußen Provinz	30	100	100	—	
11. Gemeinnütziger Verein	100	150	150	—	
12. Verkehrsverein	250	300	300	—	
13. Sächsischer Verkehrsverband	300	300	300	—	
14. Kunstverein	150	300	300	—	
15. Kunstvereinsverein	150	300	300	—	
16. Sächsischer Kunstverein	32	32	32	—	
17. Bergschützliche Kunstvereinsverein	120	300	300	—	
18. Landarbeiter-Verein Provinz	150	300	300	—	
19. Germanisches National-Verein	30	60	60	—	
20. Verein für vaterländische Geschichte und Altertumskunde	200	400	400	—	
21. Bergschützliche Bergschützliche für Naturschutz	50	100	100	—	
22. Arbeiter-Turnverein „Die Kameradschaft“	250	300	300	—	
23. Bergschützliche Turnverein	250	300	300	—	
24. Verein der Kameradschaft für Unterhaltung und Verbesserung der Sommerlager	100	200	200	—	
25. Arbeiter-Turnverein „Die Kameradschaft“	50	100	100	—	
26. Beitrag an den Sommer	100	200	200	—	
27. Kleinerer Beiträge an verschiedene Vereine	300	300	327	—	
10. Berechnungsgeld für Beiträge an Vereine, die im Rechnungsjahre daran nachließen	10 371	(10 373)	(13 208)	30)	
11. Aufwand für das Archiv:		500	506	—	
a) Archivhaltende Verwaltung	5 436				
b) Archivhaltende Verwaltung, einchl. 120 000 Verlagsbeiträgen an Reichsamt D II — Reichsarchivwerk — Handbücher	350				
c) Beschaffung von Verlagsbeiträgen (einmalig)	300				
12. Zinsen der Jubiläumstiftung (150 000) und ant. Zinsen der Scholze-Matthias-Stiftung (125 000) an Abchnitt E II — Realgymnasium	275	275	275	—	
13. Ant. Zinsen der Scholze-Matthias-Stiftung an Abchnitt E III — Oberrealschule	125	125	125	—	
14. Rente an Frau Elisabeth vrm. Weller in Dresden	1 200	1 200	1 200	—	
15. Bürgerkassette zur Deckung des haushaltsplanmäßigen Fehlbetrags auf 1931	3 975	8 050	4 239	70	
16. Garantiesumme für das Zollgebäude am oberen Bahnhof	—	3 750	3 000	—	
17. Verfügungssumme des Rates	4 728	5 000	16 217	88	
— Weggefallene Anträge	—	500	500	—	
Endsumme	34 734	44 981	50 870	81	
Davon sind Verrechnungspost:					
Nf. 5	1 200				

\*) Rück 1930 mit 9000 000 für 3 Jahre in einer Summe abgelöst. Übertrag.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	h	
<b>B I.</b>					
<b>Verwaltungspolizei.</b>					
1. Gebühren (40 000 RM) und Strafgebu. (4000 RM)	44 000	45 000	43 398	79	
2. Gebühr für Benutzung der öffentlichen Anschlagtafeln (einschl. Erstattung der Umfahsteuer aus Abschnitt D III - Electr.-Werk)	18 000	8 000	7 925	76	§. Nr. 8 der Ausgabe
3. Erhaltung auf Lebensmitteluntersuchungsstellen	2 000	3 000	2 884	98	§. Nr. 9 der Ausgabe
4. Erhaltung auf Versicherungsbeiträge	587	508	488	80	§. Nr. 5 der Ausgabe
5. Marktstandgebühren	30 000	25 000	24 266	75	§. Nr. 12 der Ausgabe
6. Erhaltung der Ausgaben für Prämien für erlegte Wildmanntzen aus Abschnitt C II - Zielbauamt -	100	300	80	-	§. Nr. 11 der Ausgabe
7. Verschiedene Einnahmen	400	400	644	39	
<b>Gesamteinnahme</b>	<b>95 087</b>	<b>82 208</b>	<b>79 680</b>	<b>47</b>	
<b>8. Zuschuß</b>	<b>102 280</b>	<b>125 184</b>	<b>142 402</b>	<b>55</b>	
<b>Endsumme</b>	<b>197 373</b>	<b>207 392</b>	<b>222 072</b>	<b>02</b>	
Daneben sind Verrechnungsposten:					
Art. 4	587 RM				
6	100 "				
	<b>687 RM</b>				

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	h	
<b>B I.</b>					
<b>Verwaltungspolizei.</b>					
<b>Persönlicher Aufwand.</b>					
1. Befolgung an Beamte und Angestellte	125 500	141 750	137 822	05	3 Ersatzleistungsbefr. bis 1930 nicht den Staatsrat angefallen werden ist, mit einbehalten.
2. Dienstauswandsentschädigungen	4 800	4 800	4 934	-	3 1931 nach Vorgänge nicht zu erwarten.
3. Abfindung an auscheidende Polizeibeamte	-	2 160	300	-	
4. Erstattung an Abschnitt A IV - Ruhegehälter - (40 944 RM) und Beitrag an die Ruhegeldkasse für hiebl. Angestellte (59 000)	41 003	32 950	33 256	80	
5. Versicherungsbeiträge	1 165	893	840	88	§. Nr. 4 der Ausgabe
- Weggefallener Anlag	-	-	1 976	92	
	<b>172 468 RM</b>	<b>(182 568)</b>	<b>(159 130)</b>	<b>65)</b>	
<b>Capitaler Aufwand.</b>					
6. Geschäftsaufwand (einschl. 1392 RM Fernspreckgebühren an Abschnitt D III - Elektricitätswerk - und 40 RM an allgemeine Versicherungsrücklage)	4 320	4 800	5 025	45	
7. Aufwand für Dienststellen und Überführungen	135	130	91	70	
8. Vergütung für Benutzung der Anschlagtafeln an Elektricitätswerk und Umfahsteuer an Finanzamt	4 000	2 200	2 520	00	§. Nr. 2 der Ausgabe
9. Ankauf und Untersuchung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen, Auslagen bei Entnahme von Stallproben, Untersuchung von Brunnenwasser, einschl. Vergütung an das Untersuchungsamt	8 200	8 360	8 345	32	§. Nr. 3 der Ausgabe
10. Entschädigung für Ausübung des Hundebelags (300 RM) und Beitrag der Stadt zu den Ausgaben der Fleischereihungsanstalt (1000 RM) an Abschnitt D VI	1 300	1 300	1 300	-	
11. Prämien für erlegte Wildmanntzen	100	300	80	-	§. Nr. 11 der Ausgabe
12. Erstattung der Kosten für Reinigung der Marktplätze nach Wochen- und Jahrmärkten sowie für Aufstellen und Wegschaffen der Wochenmarktbänke an Abschnitt C II - Zielbauamt -	6 600	7 000	5 230	12	§. Nr. 3 der Ausgabe
13. Verschiedene Ausgaben	250	300	215	68	
	<b>24 905 RM</b>	<b>(24 410)</b>	<b>(22 808)</b>	<b>87)</b>	
<b>Einmaliger Aufwand.</b>					
- Weggefallene Anläge	-	414	132	50	
<b>Endsumme</b>	<b>197 373</b>	<b>207 392</b>	<b>222 072</b>	<b>02</b>	
Daneben sind Verrechnungsposten:					
Art. 4 mit	40 944 RM				
5 mit	587 "				
6 mit	1 392 "				
10	1 300 "				
11	100 "				
12	6 600 "				
	<b>50 823 RM</b>				

## Abchnitt B II. Bau- und

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	29	
<b>B II.</b>					
<b>A. Bau- und Wasserpolizei.</b>					
1. Genehmigungs- und Befähigungsgebühren in Baufachen	15 000	20 000	23 493	90	1 Rückgang der Befähigungs- und Inhaberschaften, sowie geringere Gebührenhöhen der Wohnungsbauämter
2. Grundbesitzungsgebühren	14 500	14 000	14 150	50	
3. Strafgebühren	500	500	1 013	—	
4. Zins für Benutzung städtischen Grund und Bodens:					
a) Besetzungsgelder	22 000	22 000	20 539	48	Wegen Besetzungsgelder sind bei Abchnitt B IV — Grundbesitz — Ausgaben
b) Platzzins	3 500	3 500	—	—	
5. Erhaltung auf die Gehaltsbezüge der technischen Beamten des Bau-pol.-Amtes aus Abchnitt B II 5 — Wohnungsamt	3 000	3 000	—	—	
6. Erstattungen auf Versicherungsbeiträge	400	350	318	56	z. Nr. 8 der Ausgabe.
7. Verschiedene Einnahmen: Bedauungspläne, Hausnummern, Ortsgefehr etc.	1 000	1 000	3 022	40	z. Nr. 10 der Ausgabe.
<b>Gesamteinnahme A</b>	<b>59 900</b>	<b>64 350</b>	<b>68 537</b>	<b>94</b>	
8. Zufuß	92 027	92 426	84 417	15	
<b>Summe A: 151 987 RM</b>		<b>(156 776)</b>	<b>(152 954)</b>	<b>99</b>	
<b>B. Wohnungsamt.</b>					
9. Verschiedene Einnahmen und Erstattungen (Versicherungsbeiträge etc.)	500	300	—	—	
10. Erstattungen aus dem Konto Wohnungsbau	10 000	10 000	(10 374)	25	Bis 1929 bei Abchnitt A II — Mietzuschüssen — mit nachgewiesen.
11. Zuschuß für Verteilung von Anwertergebnismitteln für den Wohnungsbau	5 000	—	—	—	z. Nr. 17 der Ausgabe.
<b>Seitendbetrag</b>	<b>167 487</b>	<b>167 076</b>	<b>152 954</b>	<b>99</b>	

## Wasserpolizei, Wohnungsamt.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	29	
<b>B II.</b>					
<b>A. Bau- und Wasserpolizei.</b>					
<b>Personlicher Aufwand.</b>					
1. Befoldung an Beamte und Angestellte	108 971	111 400	108 435	69	
2. Erhaltung auf die Beamtenbefoldung an Abchnitt C II — Tiefbauamt	4 711	5 004	5 300	—	
3. Löhne an Hilfskräfte	2 550	2 700	2 662	—	
4. Erhaltung an Abchnitt A IV — Ruhegehälter	26 214	27 291	27 250	40	
5. Beitrag an die Ruhegeldkasse für städt. Angestellte (61 RM), die Ruhegeldkasse für städt. Arbeiter (130 RM), sowie zur städt. Bauamt-Verl.-Kasse (35 RM)	226	231	180	60	
6. Versicherungsbeiträge	1 365	1 100	1 240	45	z. Nr. 6 der Ausgabe.
	<b>144 037</b>	<b>(147 726)</b>	<b>(145 069)</b>	<b>14</b>	
<b>Sachlicher Aufwand.</b>					
7. Geschäftsaufwand (einschl. 1110 RM Fernspreckgebühren an Abchnitt D III — Elektrizitätswerk — und 50 RM Beitrag an allgemeine Versicherungsrücklage)	3 500	3 700	3 871	92	
8. Gerichts-, Anwalts-, Reise- und andere Kosten	400	300	601	40	
9. Nichterhaltungsfähiger Aufwand in Bau-polizeifachen (Abgabe von Sachverständigen-Gutachten)	300	300	—	—	
10. Anschaffung von Hausnummern	200	200	193	19	z. Nr. 7 der Ausgabe.
11. Arbeitslohn bei Grundbesitzungen	2 350	2 500	2 396	19	
12. Berechnungsgeld für Vermessungsarbeiten	200	200	158	55	
13. Verfügungssumme des Ausschusses und des Vorstehenden	200	200	197	95	
	<b>7 150</b>	<b>(7 400)</b>	<b>(7 419)</b>	<b>20</b>	
<b>Einmaliger Aufwand.</b>					
14. Zilt. Beitrag zur Verwirklichung von Bedauungsplänen — Weggefallener Anlag.	800	800	486	65	z. auch bei Abchnitt A I und C II.
	—	850	—	—	
<b>Summe A: 151 987 RM</b>		<b>(156 776)</b>	<b>(152 954)</b>	<b>99</b>	
<b>B. Wohnungsamt.</b>					
<b>Personlicher Aufwand.</b>					
15. Befoldung an Beamte und Angestellte	34 538	36 000	(34 000)	—	
16. Beitrag zu den Gehältern der technischen Beamten an Unterabchnitt A — Bau-polizei	3 000	3 000	—	—	
17. Versicherungsbeiträge	1 400	500	—	—	z. Nr. 9 der Ausgabe.
	<b>38 938</b>	<b>(39 500)</b>	<b>(34 000)</b>	<b>—</b>	
<b>Sachlicher Aufwand.</b>					
18. Geschäftsaufwand (einschl. 396 RM Fernspreckgebühren an Abchnitt D III — Elektrizitätswerk)	1 200	1 300	(1 300)	—	
19. Unvorhergesehene Ausgaben	100	100	—	—	
20. Verfügungssumme des Vorstehenden	100	100	—	—	
	<b>1 400</b>	<b>(1 500)</b>	<b>(1 300)</b>	<b>—</b>	
<b>Seitendbetrag</b>	<b>191 925</b>	<b>197 776</b>	<b>152 954</b>	<b>99</b>	

## Abchnitte B II und B III. Bau- und Wasserpolizei,

Einnahme		Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
		1931	1930	1929	1928	
		RM	RM	RM	RM	
B II.	Übertrag	167 487	167 076	152 954	99	
	Geleistete Beiträge B: 15 500 RM		(10 300)	(—)	(—)	
12. Juliabz		24 438	30 800	(35 300)	(—)	
	Summe B: 39 938 RM		(41 100)	(35 300)	(—)	
	Endsumme	191 925	197 876	152 954	99	
Daron sind Berechnungsposten:						
	Zul. 5	3 000 RM				
	" 6	400 "				
	" 9 mit	300 "				
		3 700 RM				

## Zusammenstellung zu Abschnitt B II.

Unterabchnitt	Einnahme		Ausgabe		Zufluß		Zufluß		Zufluß	
	1931	1930	1931	1930	1931	1930	1929	1928	1927	1926
	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM
A. Bau- und Wasserpolizei	59 960	151 987	92 027	92 426	84 417					
B. Wohnungsamt	15 500	39 938	24 438	30 800	(35 300)					
Summe	75 460	191 925	116 465	123 226	84 417					
<b>B III.</b>										
<b>Verkehrs- und Sicherheitspolizei.</b>										
1. Juliabz	623 956	558 252	603 500	81						
Endsumme	623 956	558 252	603 500	81						

## Wohnungsamt. Verkehrs- und Sicherheitspolizei.

Ausgabe		Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
		1931	1930	1929	1928	
		RM	RM	RM	RM	
B II.	Übertrag	191 925	197 776	152 954	99	
	Einnahmiger Aufwand					
	— Begefallener Anlag	—	100	—	—	
	Summe B: 39 938 RM		(41 100)	(35 300)	(—)	
	Endsumme	191 925	197 876	152 954	99	
Daron sind Berechnungsposten:						
	Zul. 2	4 711 RM				
	" 4	26 214 "				
	" 6 mit	400 "				
	" 7 mit	1 110 "				
	" 16	3 000 "				
	" 17 mit	300 "				
	" 18 mit	396 "				
		36 191 RM				

B III.  
Verkehrs- und Sicherheitspolizei.

1. Beitrag der Stadt zu dem Aufwand der Staat. Polizei	1) 553 261	2) 482 291	536 076	91	
2. Entschädigung für Erledigung der gemeindlichen Geschäfte im Nebenamt an das staatliche Polizeiamt	10 000	10 000	—	—	
3. Ruhegehälter für Beamte und Hinterbliebene der früher hiesigen Verkehrs- u. Sicherheitspolizei an Abschnitt A IV — Ruhegehälter ufm. —	60 695	65 961	67 423	90	
Endsumme	623 956	558 252	603 500	81	
Daron Berechnungspost:					
	Zul. 3	60 695 RM			

1) Erhöhet nach %, der Einkommenszahl und %, des Nebenamts.

2) War nur nach %, der Einkommenszahl, 105 520 RM (ab am 28. 8. mit 1. 11. 1929 von den hiesigen Körperlichen nachweislich werden.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	Stk	
<b>C I.</b>					
<b>Hochbauamt.</b>					
1. Erhaltung des Aufwandes für Anfertigung von Bauzeichnungen, für Bauaufsicht und Abrechnungen aus Neubaukonten	60 000	75 000	40 080	—	
2. Erhaltung auf den Befoldungsaufwand der Kanzlei des Stadtbauamtes aus verschiedenen Abchnitten	38 000	30 380	36 260	—	
3. bezgl. auf Versicherungsbeiträge	1 870	900	1 495	91	St. Nr. 5 der Ausgabe.
4. Verschiedene Einnahmen	500	500	193	81	
5. Erstattungen auf Fortschkonto	1 000	2 500	604	20	St. Nr. 13 der Ausgabe.
<b>Gesamteinnahme</b>	<b>101 400</b>	<b>118 280</b>	<b>88 533</b>	<b>72</b>	
6. Zufuß	126 465	119 978	147 632	52	
<b>Endsumme</b>	<b>227 865</b>	<b>238 258</b>	<b>236 166</b>	<b>24</b>	
Davon sind Berechnungsposten:					
Art. 2	38 000	RM			
3	1 870	"			
5	1 000	"			
	<b>40 870</b>	<b>RM</b>			

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	Stk	
<b>C I.</b>					
<b>Hochbauamt.</b>					
<b>Personlicher Aufwand.</b>					
1. Befoldung an Beamte und Angestellte	193 828	202 152	200 441	74	1) Summe 4 teilsweise teilweise zum Fortschritt.
2. Löhne an Hilfskräfte	3 247	3 439	3 665	31	
3. Erhaltung an Abschnitt A IV — Ruhegehälter	15 977	10 919	10 918	80	
4. Beitrag an die Ruhegeldkasse für städt. Angestellte (313 RM) und an die Ruhegeldkasse für städt. Arbeiter (210 RM)	523	499	512	10	
5. Versicherungsbeiträge	4 260	2 515	3 408	49	St. Nr. 3 der Ausgabe.
	<b>217 835</b>	<b>RM</b>	<b>(225 524)</b>	<b>(224 946)</b>	<b>44)</b>
<b>Sachlicher Aufwand.</b>					
6. Geschäftsaufwand (einschl. 2388 RM für Fernsprechanstöße an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —) und verschiedene kleinere Ausgaben	4 800	5 000	4 994	90	
7. Aufwand für Dienststreifen, Befähigungen usw.	360	400	399	10	
8. Technische Zeitschriften und Bücher, einschl. Einbinden solcher	400	400	429	04	
9. Instandhaltung und Reinigung der Denkmäler	250	300	63	25	
10. Miete für den Abstellraum im vormal. Kammergebäude Hammerstraße 28 an Abschnitt H IV — Grundbesitz	400	400	400	—	St. Nr. 4 der Ausgabe.
11. Berechnungsgeld für Vorarbeiten an Hochbauten und Anfertigung von Modellen	2 700	3 000	2 869	38	
12. Verfügungslumme des Bauausschusses und Stadtbaurates	180	200	169	97	
13. Berratskonto	1 000	2 500	—	—	St. Nr. 5 der Ausgabe.
	<b>10 000</b>	<b>RM</b>	<b>(12 200)</b>	<b>(9 325)</b>	<b>35)</b>
<b>Einmaliger Aufwand.</b>					
— Weggefallene Anlage	—	534	1 804	45	
<b>Endsumme</b>	<b>227 835</b>	<b>238 258</b>	<b>236 166</b>	<b>24</b>	
Davon sind Berechnungsposten:					
Art. 3	15 977	RM			
5 mit	1 870	"			
6 mit	2 388	"			
10	400	"			
13	1 000	"			
	<b>21 635</b>	<b>RM</b>			



Abchnitt C II.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
	RM	RM	RM	RM	
<b>C II.</b>					
<b>Tiefbauamt.</b>					
1. Erstattungen auf die Bezahlung der technischen Beamten und Angestellten durch andere Abchnitte usw.	58 200	61 000	60 110	—	
2. Erstattungen auf den Geschäftsaufwand durch andere Abchnitte	3 900	3 900	3 300	—	
3. beagl. für Benutzung der Lagerplätze vom Abchnitt D X — Straßenreinigung —	500	500	500	—	S. Nr. 11 der Ausgabe.
4. beagl. für Benutzung des Bauhofes Osterstraße 9 von Abchnitt D XI — Schleusenreinigung —	1 400	1 400	1 000	—	
5. Ausführungen auf Kosten Privater	35 000	33 000	55 037	32	S. Nr. 21 der Ausgabe.
6. Hauschleusenpflanzungen	6 600	6 600	4 855	40	S. Nr. 26 der Ausgabe.
7. Räumung und Unterhaltung des Mühlgrabens einschl. Eiserwehre usw. Instand- und Offenhaltung der Betriebswasserkanäle aus Abchnitt H IV — Grundbesitz —	8 350	8 350	10 444	77	S. Nr. 26 der Ausgabe.
8. Reinigung der Marktplätze aus Abchnitt B I — Verwaltungspolizei —	6 600	7 000	5 230	12	S. Nr. 23 der Ausgabe.
9. Erstattungen für Bauaufsicht und Verwaltungsaufwand bei Straßenherstellungen	10 000	10 000	17 310	99	
10. Erstattung auf Straßen-, Schienen- und Pflasterherstellungen	1 000	100	2 161	85	
11. Erstattungen auf Versicherungsbeiträge	230	170	390	47	
12. Erstattungen auf das Berechnungsgeld für Tiefbau	80 000	100 000	39 831	96	S. Nr. 31 der Ausgabe.
13. Erstattungen für Beschädigung des Bauhofes	1 500	2 000	880	—	S. Nr. 14 der Ausgabe.
14. Erstattung für Zementarbeiten	1 650	1 100	403	80	S. Nr. 23 der Ausgabe.
15. Erstattung auf Meis für Dienstmietwohnungen	1 300	1 360	1 107	85	S. Nr. 21 der Ausgabe.
16. Verschiedene Einnahmen und Erstattungen — Wegfallene Beiträge	3 000	2 500	5 583	12	
			17 500	—	
Seitenbetrag	217 290	238 980	225 647	65	

Tiefbauamt.

C II.  
Tiefbauamt.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
	RM	RM	RM	RM	
<b>C II.</b>					
<b>Tiefbauamt.</b>					
<b>Personlicher Aufwand.</b>					
1. Bezahlung an Beamte und Angestellte	1 120 384	134 094	131 566	90	*) Darunter 1 erhebliche Mittelzahl auf Zerstörung.
2. Erstattung auf den Bezahlungsaufwand der Kanzlei des Stadtbauamtes aus Abchnitt C I — Hochbauamt —	17 150	17 650	16 800	—	
3. Arbeiterlöhne, einschl. 80 RM Aufwand für den Betriebsratsvorsitzenden an die Kasse der hiesigen Betriebe	72 800	75 900	72 956	57	
4. Erstattungen an Abchnitt A IV — Ruhegehälter —	19 438	21 658	20 091	30	
5. Beitrag an die Ruhegeldkasse für hies. Arbeiter (2300 RM) und an die Bauamtversicherungskasse (850 RM)	3 250	3 250	2 603	42	
6. Versicherungsbeiträge	9 000	9 300	6 984	50	
7. Beschaffung von Dienstmägen und Wäsche (Umhänge) für Streckenaufsicht und von Schutzkleidung für Tiefbauamt	500	500	81	75	
	248 522 RM	(262 352)	(251 084)	53	
<b>Sachlicher Aufwand.</b>					
8. Geschäftsaufwand (einschl. 2442 RM Fernspreckgebühren an Abchnitt D III — Elektrizitätswerk —, 125 RM Jahresbeitrag an den Arbeitgeberverband hies. Gemeinden an Abchnitt A V — Vermischte Ausgaben —, 200 RM für Beschaffung und Einbinden technischer Zeitschriften und Bücher) und verschiedene kleinere Ausgaben	4 800	4 000	3 969	60	*) S. Nr. 29. Gesamter Veranschlagt: Abchnitt C II: 900 RM D X: 1900 — D XI: 1000 — D XII: 3000 —
9. Beitrag an allgemeine Versicherungsbeiträge	520	520	520	—	
10. Aufwand für Dienststellen, Beschäftigungen usw.	360	400	394	95	
11. Pachtgelder für die Bauhöfe und Lagerplätze	6 000	6 000	5 806	50	S. Nr. 3 u. 15 der Ausgabe.
12. Unterhaltung des Bauhofes an der Paulker Straße, einschl. 90 RM Gebühr für Müllabfuhr usw.	800	800	673	91	*) Darunter 2000 RM an Abchnitt H IV — Grundbesitz — u. 30 RM an die Bürgerabrechnungskasse.
13. beagl. des Bauhofes Osterstraße 9, einschl. 85 RM Gebühr für Müllabfuhr usw.	650	800	446	29	
14. Entschädigung für Unterhaltung, Bedienung usw. der Gleisanlage des hiesigen Bauhofes an der Paulker Straße	600	600	566	87	S. Nr. 13 der Ausgabe.
15. Fuhrloshaus, einschl. Betriebskost für den Kraftwagen	8 500	10 000	9 316	41	
16. Instandhaltung der Straßen, Plätze, Brücken, Mauerwerk, Geländer und Fußwege	60 000	70 000	70 242	82	
17. Instandhaltung der Kommunikationwege, einschl. Löhne	11 000	12 000	9 069	67	S. Nr. 3, 16—19 und 26 gegenseitig bedingungslos.
18. Neubeschaffung asphaltierter Straßen, einschl. Löhne	41 000	65 000	62 151	72	
19. Sicherheitsvorkehrungen (Schutzgitter, Räumungen usw.) im öffentlichen Interesse an Plätzen, Straßen und Privatgrundstücken, einschl. Löhne	400	500	334	44	
20. Fußwegherstellungen nach den besonderen Beschlüssen der hiesigen Körperschaften, einschl. Löhne	2 000	2 500	—	—	
21. Verlagsweise anzuführende Pflasterungen, Herstellung von Einfahrten usw., einschl. Löhne	29 100	30 000	40 750	91	S. Nr. 5 der Ausgabe.
22. Beschaffung und Unterhaltung der Straßenschilder	1 000	1 000	1 781	55	
23. Reinigung der Marktplätze nach Wochen- und Jahrmärkten, einschl. Löhne	6 600	7 000	4 692	39	S. Nr. 8 der Ausgabe.
24. Unterhaltung des Eiserstufes und der Böche, einschl. Löhne	1 400	1 500	1 081	54	
25. Erstattung der gezahlten Prämien für erledigte Beamten an Abchnitt B I — Verwaltungspolizei —	100	300	80	—	
26. Räumung und Unterhaltung des Mühlgrabens und Eiserwehres und Instand- und Offenhaltung der Betriebswasserkanäle, einschl. Löhne	8 100	8 350	10 444	77	S. Nr. 7 der Ausgabe.
27. Unterhaltung und Ergänzung der Baugeräte für Straßenherstellungen und Hauptschleusen und Unterhaltung des Kraftwagens	7 000	8 000	6 155	50	
28. Hauschleusenpflanzungen (Geräte, Löhne, Wasserzins)	5 850	6 000	3 996	80	S. Nr. 6 der Ausgabe.
29. Instandhaltung der Hauschleusen, einschl. Löhne	7 000	8 000	8 708	71	
30. Instandhaltung und Neubeschaffung von Straßensinkkästen, einschl. Löhne	4 300	5 000	5 288	47	
Seitenbetrag	455 602	510 622	497 587	15	



Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	h	
C III.					
A. Vermessungsamt.					
1. Gebühren und Erlös aus Plänen	11 000	11 000	9 938	64	
2. Erstattungen für Bearbeitung der Anträge ländlicher Geschichtsstellen, sowie für Bauungspläne	13 000	12 000	14 298	00	
3. Einnahme als Bezirksvermessungsamt	4 000	4 000	5 065	31	
4. Erstattung auf das Berechnungsgeld unter Absatz 5 und 12 der Ausgabe	13 000	13 000	11 977	29	
5. Erstattung auf das Berechnungsgeld unter 6 der Ausgabe	750	1 000	960	89	
6. Erstattung auf Versicherungsbeiträge	350	350	197	01	
— Weggefallener Absatz	—	—	5 967	—	
	42 100 RM	(41 350)	(48 343)	(04)	
7. Zufuß	52 572	57 366	75 320	87	
	Summe A: 94 672 RM	(98 716)	(123 663)	(91)	
Seitenbetrag	94 672	98 716	123 663	91	

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	h	
C III.					
A. Vermessungsamt.					
Persönlicher Aufwand.					
1. Befolgung an Beamte und Angestellte	59 031	61 757	66 915	68	
2. Erstattung auf die Beamtengehälter usw. des Stadtbauamtes an Abschnitt C I — Hochbauamt —	480	350	350	—	
3. Erstattung an Abschnitt A IV — Hochgehälter — (10 351 RM) und Beitrag an die Ruhegeldkasse für ländl. Angestellte (145 RM)	10 406	11 089	11 089	20	
4. Lohn an Vermessungsgehilfen	4 600	4 745	4 752	32	
5. Berechnungsgeld für vorübergehend eingestellte Hilfskräfte	5 000	5 000	3 615	11	Bel. 5 und 12 sind ungenutzt bedauert.
6. Berechnungsgeld für Flurberechnungen	750	1 000	761	83	S. Nr. 4 der Einträge.
7. Versicherungs- und sonstige Beiträge	750	750	960	08	S. Nr. 5 der Einträge.
	81 107 RM	(84 691)	(88 444)	(22)	
Sachlicher Aufwand.					
8. Geschäftsaufwand (einkl. Ansohntener, allgem. Versicherungsschuldfrage (60 RM) und 654 RM Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —)	1 440	1 600	1 635	49	
9. Instandhaltung und Beschaffung von Instrumenten, Messgeräten, Hand- und Grabwerkzeugen, Beschaffung sämtl. Kartierungsgegenstände	500	500	473	47	
10. Instandhaltung der Flur- u. Besitzstandsbücher, Vorbrüche usw.	300	500	510	76	
11. Reisekosten und Aufwandsentschädigungen	200	250	42	80	
12. Berechnungsgeld für Auslagen bei Erledigung von Anträgen für ländliche Geschichtsstellen und für Dritte	8 000	8 000	7 915	23	S. Nr. 4 der Einträge.
13. Ergänzung und Neudruck des Kartenwerkes	1 000	1 000	3 348	20	
14. Hochwassermeßdienst und Bedienung der Regenmesser	75	75	30	—	
15. Instandhaltung für Belüftung der Messergruppen und Messergeräte an die Arbeitsstellen an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —	800	1 000	44	25	
	12 315 RM	(12 925)	(14 000)	(30)	
Einmaliger Aufwand.					
16. Drucklegung der Bauungspläne (antragslos)	800	800	466	70	S. auch Bilanz A (S. Nr. 34 B II Nr. 14.
17. Beschaffung einer Schreibmaschine mit Tisch für das Bezirksvermessungsamt	450	—	—	—	
— Weggefallene Anlage	—	300	20 752	79	
	1 250 RM	(1 100)	(21 219)	(49)	
	Summe A: 94 672 RM	(98 736)	(123 663)	(91)	
Seitenbetrag	94 672	98 716	123 663	91	

## Abchnitt C III.

Einnahme	Veranschlagt auf		Einnahmen		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	RM	
C III. Übertrag	94 672	98 716	123 663	91	
<b>B. Wetterwarte.</b>					
8. Erstattung der Landeswetterwarte und des Höhenwetterdienstes für die Beobachter	72	72	72	—	©. Nr. 19 der Ausgabe.
9. Einnahme für Wetterkarten, Gutachten und Berichte	500	500	365	50	
10. Einnahme für Wetterberichte an die Zeitungen	1 200	1 200	1 050	—	
11. Einnahme für Wettermeldungen für den Flugdienst	80	80	—	—	
	1 852 RM	(1 852)	(1 487)	50)	
12. Zuschuß	2 345	2 352	3 063	15	
<b>Summe B: 4 197 RM</b>		(4 204)	(4 550)	65)	
<b>Endsumme</b>	<b>98 869</b>	<b>102 920</b>	<b>128 214</b>	<b>56</b>	
Daran sind Verrechnungsposten:					
Nr. 4	13 000 RM				
" 5	750 "				
" 6	350 "				
" 8	72 "				
	<b>14 172 RM</b>				

## Zusammenstellung zu Abchnitt C III.

Unterabchnitt	Einnahme 1931	Ausgabe 1931	Zuschuß 1931	Zuschuß 1930	Zuschuß 1929
	RM	RM	RM	RM	RM
A. Vermessungsamt	42 100	94 672	52 572	57 366	75 321
B. Wetterwarte	1 852	4 197	2 345	2 352	3 063
<b>Summe</b>	<b>43 952</b>	<b>98 869</b>	<b>54 917</b>	<b>59 718</b>	<b>78 384</b>

## Vermessungsamt mit Wetterwarte.

C III.  
B. Wetterwarte.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Ausgaben		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	RM	
C III. Übertrag	94 672	98 716	123 663	91	
<b>B. Wetterwarte.</b>					
<b>Personlicher Aufwand.</b>					
18. Befoldungen	1 925	1 932	1 873	92	
19. Vergütung an die Beobachter	72	72	50	—	©. Nr. 8 der Einnahme.
	1 997 RM	(2 004)	(1 923)	92)	
<b>Sachlicher Aufwand.</b>					
20. Gebühren an die Seewarte für die Wettertelegramme und Druckkosten	2 000	2 000	1 935	90	
21. Geschäftsaufwand	200	200	190	83	
	2 200 RM	(2 200)	(2 126)	73)	
<b>Einmaliger Aufwand.</b>					
— Weggefallener Anlag	—	—	300	—	
<b>Summe B: 4 197 RM</b>		(4 204)	(4 550)	65)	
<b>Endsumme</b>	<b>98 869</b>	<b>102 920</b>	<b>128 214</b>	<b>56</b>	
Daran sind Verrechnungsposten:					
Nr. 2	480 RM				
" 3 mit	10 351 "				
" 5	5 000 "				
" 6	750 "				
" 7 mit	350 "				
" 8 mit	654 "				
" 12	8 000 "				
" 15	800 "				
" 19	72 "				
	<b>26 457 RM</b>				



## Abchnitt C V.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	29	
	RM	RM	RM	RM	
C V.					
Stadterweiterungsamt.					
1. Einnahmen und Gebühren für Abgabe von Plänen usw. an Private	100	100	188	05	
2. Erstattung auf Versicherungsbeiträge	190	150	230	40	S. Nr. 4 der Ausgabe.
— Weggefallener Zusch.	—	—	5 109	06	
	290 RM	(250)	(5 017)	51)	
3. Zuschuß	36 234	43 191	40 152	02	
Endsumme	36 524	43 441	45 709	53	
Davon Berechnungs- bezw. Durchgangspost: Zuf. 2	190 RM				

## Stadterweiterungsamt.

C V.  
Stadterweiterungsamt.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	29	
	RM	RM	RM	RM	
C V.					
Stadterweiterungsamt.					
Persönlicher Aufwand.					
1. Bezahlung an Beamte und Angestellte	23 100	36 041	18 087	25	1) Davon 2 technische Hilfskräfte auf Tarifvertrag.
2. Für vorübergehend eingestellte technische Hilfskräfte	5 000	—	—	—	
3. Erhaltung auf den Bezahlungsaufwand der Kanzlei des Stadtbauamtes an Abchnitt C I — Hochbauamt	1 050	1 150	700	—	
4. Versicherungsbeiträge	618	300	471	25	S. Nr. 2 der Einnahme.
	29 774 RM	(37 491)	(19 858)	50)	
Sachlicher Aufwand.					
5. Geschäftsaufwand (einschl. 234 RM für Fernsprechananschluß an Abchnitt D III — Elektrizitätswerk —)	700	800	472	70	
6. Anfertigung der Grund- und Höhenpläne zu den Bebauungsplänen an Abchnitt C III — Vermessungsamt	4 000	3 000	5 000	—	Sr. 6—8 gegenüber bebaunghg.
7. Vervielfältigung von Plänen an denselben Abchnitt	1 000	1 000	—	—	
8. Anfertigung von Modellen	900	1 000	—	—	
9. Verschiedenes	150	150	133	05	
	6 750 RM	(5 950)	(5 606)	74)	
Einmaliger Aufwand.					
— Weggefallene Aufträge	—	—	20 304	29	(Beleuchtungsmodell)
Endsumme	36 524	43 441	45 709	53	
Davon sind Berechnungsstellen:					
Zuf. 3	1 050 RM				
4 mit	190				
5 mit	234				
	1 474 RM				

## Abchnitte D I, D II und D III. Gaswerke. Wasserwerk

Einnahme	Berücksichtigt auf		Verrechnungsjahr		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	h	
<b>D I.</b>					
<b>Gaswerke.</b>					
Gesamteinnahme	3 090 000	3 425 000	3 024 953	69	E. Ausgabe.
Endsumme	3 090 000	3 425 000	3 024 953	69	
Davon Berechnungsposten	69 493 RM				
<b>D II.</b>					
<b>Wasserwerk und Kraftwerk Talsperre.</b>					
Gesamteinnahme	1 033 086	975 081	791 949	76	
Endsumme	1 033 086	975 081	791 949	76	
Davon Berechnungsposten	75 921 RM				
<b>D III.</b>					
<b>Elektrizitätswerk.</b>					
Gesamteinnahme	4 000 000	4 625 000	3 871 722	98	E. Ausgabe.
Endsumme	4 000 000	4 625 000	3 871 722	98	
Davon Berechnungsposten	132 472 RM				
D IV § 3t. frei.					

## und Kraftwerk Talsperre. Elektrizitätswerk.

D I, II u. III.  
Gaswerke, Wasserwerk u. Kraft-  
werk Talsperre, Elektrizitätswerk.

Ausgabe	Berücksichtigt auf		Verrechnungsjahr		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	h	
<b>D I.</b>					
<b>Gaswerke.</b>					
Gesamtausgabe	2 740 000	3 025 000	2 831 487	79	
Überschuß an die Stadthauptkasse	1 350 000	400 000	193 465	90	*) Einmalige Mehrerlöse fließen je zur Hälfte der Rücklage des Wasserwerks und der Stadthauptkasse 1931 zu.
Endsumme	3 090 000	3 425 000	3 024 953	69	
Davon Berechnungsposten	771 620 RM				
<b>D II.</b>					
<b>Wasserwerk und Kraftwerk Talsperre.</b>					
Gesamtausgabe	843 167	807 296	791 949	76	
Überschuß an die Rücklage des Wasserwerks	189 919	167 685	—	—	*) 1929: Mitteil. mit einem Betrag von 6400 RM 37 h. od., der aus der Rücklage entlastet werden soll.
Endsumme	1 033 086	975 081	791 949	76	
Davon Berechnungsposten	242 135 RM				
<b>D III.</b>					
<b>Elektrizitätswerk.</b>					
Gesamtausgabe	3 650 000	4 175 000	3 622 992	88	
Überschuß an die Stadthauptkasse	1 350 000	450 000	248 730	10	*) Einmalige Mehrerlöse fließen je zur Hälfte der Rücklage des Elektrizitätswerkes u. der Stadthauptkasse 1931 zu. E. nach Abschnitt II S. Nr. 16 der Einsetzung.
Endsumme	4 000 000	4 625 000	3 871 722	98	
Davon Berechnungsposten	1 216 600 RM				
D IV § 3t. frei.					

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
D V. Bieh- und Schlachthof.					
1. Zurechnungsgebühren	11 000	11 000	11 475	—	
2. Markt- und Einführungsgebühren	85 000	86 500	96 707	20	
3. Schlachtgebühren	270 000	365 000	380 340	—	
4. Beschaugebühren	112 000	112 000	124 307	20	
5. Futtermittel	63 000	65 000	73 446	37	
6. Metzgebühren	19 000	18 000	22 175	15	
7. Gebühren für Anmeldung und Untersuchung eingeführten Viehes	12 000	11 000	15 650	37	
8. Verzweigungskosten für die Freibankerbüro aus der Freibankkassa	6 000	5 000	7 340	09	
9. Gebühren für Arbeitsleistungen	1 000	1 000	1 288	41	
10. Zutrittsgebühren	600	600	922	—	
11. Einlauf- und Durchgangengebühren	3 300	3 200	3 855	55	
12. Kühlhaus-Einzugszinsen	73 500	75 000	84 240	61	
13. Erlös aus Eis	80 000	80 000	85 435	30	
14. Erlös aus Dünger, Klauen und Knochen	500	1 000	2 730	73	
15. Mies- und Pachtgelder	13 700	15 000	16 309	05	
16. Erstattungen auf Miete für Dienstmischwohnungen	5 000	5 000	6 035	62	
17. Entschädigung für Arbeiten für die staatliche Schlachtviehvericherung	6 000	7 000	9 499	31	
18. Erstattung auf Versicherungsbeiträge	8 500	7 200	9 233	70	
19. Sonstige Einnahmen	4 000	6 500	25 069	34	
<b>Endsumme</b>	<b>774 100</b>	<b>875 000</b>	<b>982 133</b>	<b>20</b>	
Davon Verrechnungspost: Zn. 18	8 500 RM				

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
D V. Bieh- und Schlachthof. Persönlicher Aufwand.					
1. Befolgung an Beamte und Angestellte	118 600	130 000	121 468	95	
2. Betriebsarbeitslöhne	107 200	117 000	100 670	36	
3. Kutschgelder	24 000	26 000	20 691	60	
4. Vertretung und Unterstützung der Tierärzte uim., sowie Dienstreisen	5 500	6 000	3 845	66	
5. Beitrag an städtische Kuchelkassa	4 000	5 000	3 766	78	
6. Beschaffung von Schutzkleidung	2 000	2 400	861	25	
7. Beitrag zur Rücklage für außerordentliche Unterstützungen an Arbeiter und deren Angehörige	500	500	500	—	
	261 800 RM	(286 900)	(251 804)	55)	
Sachlicher Aufwand.					
8. Beitrag zum allgemeinen Verwaltungsaufwand an Abchnitt A II — Geschäftsführen —	10 800	10 800	10 800	—	
9. Steuern und Versicherungsbeiträge	29 500	30 500	24 097	23	*) Viehh.
10. Zinsen und 18% v. H. Tilgung für alte Anleiheschulden an Abchnitt H I — Verzinsung und Tilgung der Staatsanl. —	11 879	8 770	8 770	—	7) Viehh.
11. Geschäftsaufwand (einschl. 1600 RM Fernspreckgebühren an Abchnitt D III — Elektrizitätswert —)	6 200	8 000	4 184	86	7) Viehh.
12. Abschreibungen	87 900	100 000	377 767	56	8) mit Nebenpost für den Viehbetriebsaufwand.
13. Unterhaltung der Gebäude	39 700	43 000	78 863	97	9) Die Viehbetriebsanlage bis zur Schließung ist auf Abschreibung der Viehbetriebsanlage in Ansatz zu bringen. Der Rückgang lautet auf 15000 RM.
14. Unterhaltung der Maschinen	9 900	11 000	15 205	94	
15. Unterhaltung der Eisenanlage	20 000	10 000	3 843	38	
16. Unterhaltung und Ergänzung der Geräte	14 400	20 000	26 713	17	
17. Gas und elektrischer Strom	75 000	75 000	69 217	76	
18. Kohlenbeschaffung	25 000	28 000	24 802	63	
19. Wasserbeschaffung	15 000	17 000	8 015	26	
20. Ammoniak, Seife, Putz- und Reinigungsmittel	9 300	11 000	10 787	48	
21. Futtermittel, Stroh (Rechnungsgeld)	53 000	55 000	59 197	12	
22. Laboratorium	2 700	3 000	1 883	31	
23. Beseitigung beschlagnahmter Tiere und Eingeweide an Abchnitt D VI — Viehhygienevorsorge —	10 000	5 000	5 000	—	
24. Unvorhergesehene Ausgaben	2 121	1 000	751	46	
25. Verfügungslumme des Ausschusses und des Vorstehenden	900	1 000	427	50	
26. Beitrag zum allgemeinen Finanzbedarf an Abchnitt H IX — Verschärfende Einnahmen —	90 000	150 000	—	—	
	512 300 RM	(588 100)	(730 328)	65)	Einzelne Rückstellungen sind bei der Veranschlagung gegeben.
<b>Endsumme</b>	<b>774 100</b>	<b>875 000</b>	<b>982 133</b>	<b>20</b>	
Davon sind Verrechnungsposten:					
Zn. 8	10 800 RM				
„ 9 mit	11 421				
„ 10	13 155				
„ 11 mit	1 600				
„ 23	10 000				
„ 26	90 000				
	136 976 RM				



Einnahme	Veranschlagt auf		Beranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
	RM	RM	RM	RM	
D VI. Fleischzerlegungsanstalt.					
1. Miete, Fett und Tierkörpermehl	24 500	33 000	31 122	33	
2. Ausführung des Handelslags und Beseitigung von kleinen Tierleichen (300 RM), sowie Beitrag zu den Ausgaben der Fleischzerlegungsanstalt in der Stadt (1000 RM) aus Abschnitt D I — Verwaltungspolizei	1 300	1 300	1 300	—	
3. Beiträge der Bezirksverbände der Amtshauptmannschaften Kuerbach (5250 RM), Dömitz (5250 RM) und Plaun (2700 RM), sowie der Stadt Kricherbach (600 RM)	13 800	14 400	14 400	—	Entscheid. gemäß. Der Stadt Kricherbach hat den Beitrag für 30.9.1931 ausgetilgt.
4. Gebühren für Fängen, Abholen, Töten und Abhäuten von Hunden usw.	600	600	685	50	
5. Beseitigung beschlagnahmter Tiere und Eingeweide vom Vieh- und Schlachtvieh — Abschnitt D V —	10 000	5 000	5 000	—	
6. Erstattungen auf Miete und Heizung für Dienstmieszohnung	430	430	434	59	
7. Erstattungen auf Versicherungsbeiträge	1 300	1 200	1 450	25	
8. Verschleißes	100	134	345	41	
Zusammen	52 030	56 064	54 736	09	
Daran sind Berechnungsposten:					
Auf 2	1 300	RM			
" 5	10 000	"			
" 7	1 300	"			
	12 600	RM			

Ausgabe	Veranschlagt auf		Beranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
	RM	RM	RM	RM	
D VI. Fleischzerlegungsanstalt.					
Verhältnißmäßiger Aufwand					
1. Bezahlung dem Verwalter	4 000	4 100	4 049	50	
2. Betriebsarbeitslöhne	18 000	19 800	18 001	25	
3. Beitrag an städtische Kassen	620	700	614	54	
4. Beschaffung von Schuhkleidung	175	200	122	50	
	22 795	RM	(24 800)	(23 387)	79
Sachlicher Aufwand					
5. Verwaltungsaufwand	200	300	30	12	
6. Steuern, Versicherungsbeiträge usw.	5 000	4 800	4 879	08	*) Eintr. (in RM Reichsanstalt Dresden, Abrechn.-Anstalt, 1930 - allgem. Verwaltungs-Anstalt.)
7. Zinsen und 18% v. D. Tilgung für alte Kassekassen an Abschnitt D I — Verzinsung und Tilgung der Stadtanl. —	365	264	264	—	
8. Abschreibungen auf Gebäude, Maschinen, Geräte und Kraftwagen	1 800	4 200	6 725	16	
9. Instandhaltung der Gebäude (630 RM), der Maschinen (2630 RM) und Geräte (270 RM)	3 530	5 000	4 993	35	
10. Heizung und Beleuchtung, sowie rechte Strom	9 000	10 000	7 958	11	
11. Entschäumungs-, Fett- und Schmiermittel	450	600	470	44	
12. Fuhrbetrieb	5 000	5 000	5 747	19	
13. Wasserbeschaffung	3 500	—	—	—	Dabei in Ref. 9 mit verbucht.
14. Verschleißes	300	500	280	85	
	29 235	RM	(31 264)	(31 348)	30
					Einzelne Nebenrechnungen sind der Gegenüberstellung beigefügt.
Zusammen	52 030	56 064	54 736	09	
Daran sind Berechnungsposten:					
Auf 6 mit	1 300	RM			
" 7	396	"			
	1 696	RM			



Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
	1931	1930		
	RM	RM	RM	h
<b>D VIII.</b>				
<b>Ratskeller.</b>				
<b>A. Stadtkellerei.</b>				
1. Ertragnis aus dem Weinverkauf	78 500	89 000	85 020	58
2. Erstattungen auf Versicherungsbeiträge	500	550	517	09
3. Sonstige Einnahmen und Erstattungen	1 000	450	1 988	81
Summe A: 80 000 RM		(90 000)	(87 527)	08
<b>B. Ratskellereiwirtschaft.</b>				
4. Pacht	5 000	10 000	5 936	25
5. Abschreibungen auf Inventar und Maschinen	2 000	2 000	3 649	20
6. Verzinsung (6 u. 5.) und Tilgung (4 u. 5.) der Kosten der Walschneidemaschinenanlage von 3212,55 RM (Beicht des Fin.-Aussh. vom 22. 10. 30)	321	—	—	—
— Weggefallener Anlag	—	—	938	33
Summe B: 7 321 RM		(12 000)	(10 523)	78
Endsumme	87 321	102 000	98 050	86
Daraus Verrechnungspost:				
Zahl 2	500 RM			

\*) Einzelige Mehr-Deckungsbeiträge sollen zur Tilgung mit einbezogen werden (Beicht des Fin.-Aussh. vom 4. 1. 30).  
?) Fehlbetrag aus 1930.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
	1931	1930		
	RM	RM	RM	h
<b>D VIII.</b>				
<b>Ratskeller.</b>				
<b>A. Stadtkellerei.</b>				
1. Miete für die Kellerräume an Abschnitt H IV — Grundbesitz —	1 500	1 500	1 500	—
2. Verwaltungsaufwand:				
a) Beheizung der Räume und Angestellte	11 220	RM		
b) Arbeiterlöhne	4 736	—		
c) Gehälter (Druckkosten, Fernsprengeräte, Reparaturen, Steuern etc.)	3 500	—		
d) Versicherungsbeiträge etc.	1 300	—		
3. Betriebskosten:				
a) Unterhaltung und Ergänzungen des Bauwerks	400	RM		
b) Fährer und Treiben	1 000	—		
c) Beheizung, Wollergüsse, elektr. Kraft und Freizeitanwendung	900	—		
d) Karre, Kopfen, Schienen, Räder etc.	2 000	—		
4. Ergänzung der Betriebsstoffe	53 444	57 526	39 797	86
— Weggefallene Anlage	—	—	16 145	10
Summe A: 80 000 RM		(90 000)	(87 527)	08
<b>B. Ratskellereiwirtschaft.</b>				
5. Miete an Abschnitt H IV — Grundbesitz —				
a) für die Wirtschaftsbauwerke	4 900	RM		
b) für die Pächterwohnung	400	—		
6. Sonstige Ausgaben	1 500	1 000	1 874	58
7. Abführung an das Betriebsvermögen	921	900	—	—
8. Abschreibungen an die Ersatz- und Erneuerungsrücklage des Ratskellers	—	2 000	3 649	20
— Weggefallener Anlag	—	3 500	—	—
Summe B: 7 321 RM		(12 000)	(10 523)	78
Endsumme	87 321	102 000	98 050	86
Daraus sind Verrechnungsposten:				
Zahl 1	1 500 RM			
" 2c und d mit	800	—		
" 3c mit	520	—		
" 5	4 900	—		
7 720 RM				

Zahl 2 und 3 gegenüber  
bedingungslos.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
	1931	1930		
	RM	RM	RM	h
<b>D IX. Öffentliche Bäder. A König Albert-Bad.</b>				
1. Aus Bädern usw.	71 100	80 100	78 656	20
a) Schließkassen	24 500			
b) Wasserzähler	31 500			
c) Brausebäder	6 500			
d) Freibäder (einkl. Bedarfsstoffe)	15 000			
e) Wäschereibetriebe	2 500			
f) Saunabäder	1 100			
Summe n. a.				
2. Schwimmvereine	7 000	7 500	7 861	60
3. Krankenkassen	25 000	50 000	50 760	88
4. Bäder zu ermäßigten Preisen	1 000	3 000	3 479	90
5. Wärsen	480	480	510	45
6. Erhaltung auf dem Besorgungsaufwand aus Unterabchnitt C Städtisches Freibad	1 514	1 500	1 560	—
7. Erhaltung auf Miete und Heizung für Dienstwohnungen	1 100	1 100	1 196	23
8. Erhaltung für die Ausübung des Pflicht-Schwimmunterrichts von hiesigen und Staatschulen	1 500	2 500	1 836	75
9. Verschiedenes (Reinigen von Wäsche hiesiger Geschäfte, Straßen, Erhaltung auf Versicherungsbeiträge usw.)	4 700	4 700	5 520	29
— Fehlbetrag (der aus der Erlösrücklage zu decken ist)	—	42 181	39 536	93
— Weggefallener Anlag	—	—	2 942	90
Die Erlösrücklage beträgt 5 St. nach über 30 000 RM; sie wird 1000 RM weiter aufgeführt werden.				
Gesamteinnahme A: 113 304 RM		(193 121)	(193 862)	13)
Summe A: 146 785 RM				
Seitenbetrag				
10. Zufuß	33 391	(42 181)	(39 536)	93)
Summe A: 146 785 RM				
Seitenbetrag				

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
	1931	1930		
	RM	RM	RM	h
<b>D IX. Öffentliche Bäder. A König Albert-Bad. Persönlicher Aufwand.</b>				
1. Bezahlung an Beamte und Angestellte	41 624	47 745	47 007	22
2. Löhne an Hilfskräfte	2 710	2 807	2 746	92
3. Erstattung an Abschnitt A IV — Ruhegehälter	4 084	4 185	4 185	60
4. Betriebsarbeitelöhne	26 414	28 900	26 959	37
5. Beitrag an die Ruhegeldkasse für hies. Angestellte (219 RM) und an die Ruhegeldkasse für hies. Arbeiter (850 RM)	1 069	817	817	48
6. Versicherungsbeiträge	4 400	4 000	3 692	83
7. Ergänzung und Instandhaltung von Schutzkleidung	300	400	362	05
80 521 RM				
<b>Städtischer Aufwand.</b>				
8. Instandhaltung der Gebäude	4 000	16 285	21 329	09
9. Instandhaltung der Fernsprech-, Alarm-, Mienenanlagen u. dgl.	400	500	549	47
10. Instandhaltung und Reinigen der Klär- und Moorgruben	1 300	1 850	1 332	44
11. Instandhaltung und Reinigen der Bürgersteige an Abschnitt C II — Tiefbauamt	400	600	502	47
12. Versicherungsbeiträge für Gebäude (785 RM) und Beitrag an allgemeine Versicherungsrücklage (450 RM)	1 235	1 235	1 035	54
13. Instandhaltung und Ergänzung der Maschinen-, Kessel- und Heizungsanlagen, der Apparate, Werkzeuge usw.	6 000	12 000	11 681	59
14. Erneuerung und Ergänzung der Bade- und Hausgeräte, Bademöbel, Decken usw.	2 000	5 100	4 532	57
15. Versicherungsbeiträge, Untersuchungskosten für Kessel, Maschinen usw.	450	450	439	30
16. Wasserzins	9 550	12 837	9 297	—
17. Heizung, Kesselreinigung und Flugofenreinigung	24 000	24 000	26 774	04
18. Electr. Strom für Licht und Kraft, Gas, Erlag für Be- rufungskörper usw.	6 500	8 000	6 629	71
19. Reinigungsbedarf und Wäschereinigung	1 800	2 500	1 683	62
20. Badeguläse (Neißbäder)	2 000	6 000	5 059	84
21. Wohlfahrts-einrichtungen für das Betriebspersonal	100	250	221	33
22. Geschäftsaufwand (900 RM), Werbegeld (300 RM), Beitrag zum allgemeinen Verwaltungsaufwand an Abschnitt A II — Geschäftstellen — (1200 RM), Gebühren für Straßen- und Schienenreinigung, sowie Feuerchutz (1555 RM), Fern- sendgeb. an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk (624 RM)	4 579	5 600	4 625	75
23. Abrechnung zur Erlösrücklage	—	—	—	—
24. Verschiedenes, darunter Jahresbeitrag für den Arbeitgeber- verband (sich) Gemeinden an Abschnitt A V — Vermischte Ausgaben — (22 RM) und Kosten für Untersuchung des Schwimmschwimmers (300 RM)	400	800	586	36
25. Verfügungssumme des Ausschusses und des Vorsitzenden	—	300	—	—
66 264 RM				
(98 317)				
(96 280 02)				
<b>Einmaliger Aufwand.</b>				
— Weggefallene Anläge	—	5 950	11 810	64
Summe A: 146 785 RM				
Seitenbetrag				
Summe A: 146 785 RM				
Seitenbetrag				

Übrige Betriebsverhältnisse liegen bis auf weiteres der Erlösrücklage zu, wie auch zu. aufzubringende Fehlbeträge daraus bestritten werden sollen. (S. auch Anm. 1) der Erlösrückl.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	RM	
D IX. <b>B. Schulbrausebad Christwitz.</b> — Öffentliches Brausebad. —	Übertrag	146 785	193 121	193 862	13
11. Aus Bädern	1 000	1 000	(442)	90)	
12. Zuschuß	600	600	(614)	82)	
Summe B: 1 600 RM			(1 000)	(1 057)	72)
<b>C. Städtisches Freibad (Hafelbrunn).</b>					
13. Aus Bädern ufm.	21 400	31 550	31 254	65	
a) Tageskassen für Erwachsene (33 000 je 30 d)	2 900	RM			
b) Kinder bis 14 Jahre (14 000 je 15 d)	2 100	RM			
c) Tageskassen Erwachsene (300 je 1 RM)	150	RM			
d) Kinder bis 14 Jahre (300 je 1 RM 50 d)	150	RM			
e) Schüler und Schüler über 13 Jahre (1000 je 20 d)	200	RM			
f) bis 15 Jahre (3000 je 5 d)	150	RM			
g) Schwimmkassen (1000 je 25 d)	750	RM			
h) Schwimmkassen	6 000	RM			
i) Wäscheverleihung	500	RM			
j) Wäscheverleihung und sonstige Gebühren	300	RM			
k) Wäscheverleihung	800	RM			
Summe u. a.					
14. Aus Veranlassungen	200	200	200	—	
15. Pacht für die Kantine (17 Wochen je 110 RM)	1 870	1 870	1 878	60	
16. Miete für eine Dienstwohnung	204	204	363	20	
17. Verschiedenes (Erfolgeleistungen, Kinderleistungen von Versicherungsbeiträgen ufm.)	1 000	1 000	1 341	53	
Gesamteinnahme C: 24 674 RM			(34 824)	(35 037)	98)
18. Zuschuß	25 719	8 072	23 969	78	
Summe C: 50 393 RM			(42 896)	(50 037)	76)
Endsumme		198 778	237 617	252 869	89
Davon sind Verrechnungsposten:					
RM 6	1 314	RM			
" 9 mit	2 500	RM			
" 17 mit	800	RM			
4 614 RM					

Zusammenstellung zu Abchnitt D IX

Unterabchnitt	Einnahme		Ausgabe		Zuschuß
	1931	1931	1931	1930	
	RM	RM	RM	RM	RM
A. König Albert-Bad	113 394	146 785	33 391	(42 181*)	(38 922*)
B. Brausebad Christwitz	1 600	1 600	600	600	(615*)
C. Freibad Hafelbrunn	24 674	50 393	25 719	8 072	23 970
<b>Summe</b>	<b>139 668</b>	<b>198 778</b>	<b>59 710</b>	<b>8 672</b>	<b>23 970</b>

\*) Aus der Brückenschlagel entnommen.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	RM	
D IX. <b>B. Schulbrausebad Christwitz.</b> — Öffentliches Brausebad.	Übertrag	146 785	193 121	193 862	13
26. Entschädigung für Heizung, Beleuchtung, Wasserzins ufm. an Abchnitt E I — Volksschulen	700	700	—	—	
27. Löhne für Bedienung des Brausebades — einschl. Versicherungsbeiträge	700	700	—	—	
28. Verschiedenes	200	200	—	—	
— Weggefallener Anlag	—	—	(1 057)	72)	
Summe B: 1 600 RM			(1 000)	(1 057)	72)
<b>C. Städtisches Freibad (Hafelbrunn).</b> — Öffentlicher Aufwand.					
29. Beitrag zum Besoldungsaufwand an Unterabchnitt IX A — König Albert-Bad	1 514	1 500	1 500	—	E. Nr. 6 der Classifiz.
30. Löhne	10 700	11 400	10 008	98	
31. Versicherungsbeiträge	1 500	1 500	1 167	45	
13 714 RM			(14 469)	(12 736)	43)
<b>— Sachlicher Aufwand.</b>					
32. Geschäftsaufwand (einschl. Neidjournepredienfchlag)	400	900	688	90	
33. Instandhaltung der Beschädigten und Reinigung derselben	650	700	455	67	
34. Instandhaltung und Beschaffung von Wäsche und Kleidung	300	400	292	87	
35. dergl. von Inventar	400	700	688	61	
36. Verschiedenes (Abortreinigung, Reinigen der Abwässergruben, Stadanzungen, elektr. Kraft ufm.)	900	1 500	1 020	13	
37. Wasser, Regenablämpfung, Unterfuchung ufm.	5 000	4 608	2 530	66	
38. Zinsen zu 8% n.H. für aus der 4 682 000 G.-A.-Anleihe entnommene 165 165 RM für Ankaufbeschaffung an Abchnitt H I — Verzinsung und Tilgung der Stadtanleihen	14 039	—	—	—	
39. Verzinsung und Tilgung des Darlehens von 125 000 RM aus Reichs- und Staatsmitteln an Abchnitt H II — Verzinsung und Tilgung sonstiger Schulden	9 087	9 297	9 484	37	I. Nat.
40. Zinsen zu 6 n. H. für aus der 4 Millionen Mark-Anleihe entnommene 12 381 RM für das Wärlterhaus an Abchnitt H I — Verzinsung und Tilgung der Stadtanleihen	743	701	701	37	
41. Beitrag an allgemeine Versicherungsrücklage	300	300	300	—	
42. Abführung an die Rücklage für Ausbau des Freibades	—	—	—	—	
43. Verfügungssumme des Ausschusses und des Vorstehenden	—	200	25	—	
31 719 RM			(19 366)	(16 186)	38)
<b>— Stimmlicher Aufwand.</b>					
44. Neherdeutscher Bauaufwand	4 960	9 070	21 186	55	
— Weggefallene Anlag	—	—	8 808	40	
4 960 RM			(9 070)	(30 084)	95)
Summe C: 50 393 RM			(42 896)	(50 037)	76)
Endsumme		198 778	237 617	252 869	89
Davon sind Verrechnungsposten:					
40 375 RM					

Einige Betriebsüberträge werden bis auf weiteres zur Rücklage für den Ausbau des Bades genommen.

Einnahme	Veranschlagt auf		Verrechnung		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
D X. Straßenreinigung.					
A. Reinigung.					
1. Gebühren	402 963	426 430	362 506	89	
2. Beiträge für städtische Verwaltungsgebäude usw. aus verschiedenen Abchnitten	36 700	36 700	35 570	—	
3. Reinigung der Fußwege vor städtischen Grundstücken aus verschiedenen Abchnitten	13 400	13 200	13 128	65	S. Nr. 4 der Hohege.
4. Sonstige Einnahmen	500	500	383	01	
<b>Summe A:</b>	<b>453 563</b>	<b>(476 830)</b>	<b>(411 588)</b>	<b>55</b>	
Seitenbetrag	453 563	476 830	411 588	55	

Ausgabe	Veranschlagt auf		Verrechnung		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
D X. Straßenreinigung.					
A. Reinigung.					
Personeller Aufwand					
1. Erhaltung auf den Personalaufwand der Kanzlei des Stadtbauamtes an Abschnitt C I — Hochbauamt —	7 300	7 500	6 500	—	Anmerkung. Die Einhebungen unter Nr. 1, 11, 15, 17, 18, 22 und 23 sind gegenseitig bedingungslos.
2. dergl. auf Beamtenbezahlung an Abschnitt C II — Tiefbauamt —	32 800	34 500	33 900	—	
3. Erhaltung auf den Personalaufwand des Stadtfeueramtes an Abschnitt A II — Geschäftsführer —	8 600	10 000	9 780	—	
4. Arbeiterlöhne	245 000	260 000	236 635	05	S. Nr. 3 der Einzeinn.
5. Erhaltung an Abschnitt A IV — Ruhegehälter —	18 073	20 045	15 672	00	
6. Beitrag an die Ruhegeldkasse für städt. Arbeiter (8300 RM) und an die Berufsunfähigkeitskasse (1000 RM)	9 907	9 600	10 010	—	
7. Versicherungsbeiträge	21 000	20 000	14 888	85	
8. Aufwand für den Gesamtbetriebsratsvorsitzenden (anteilig) an die Kasse der städtischen Betriebe	200	200	243	—	
9. Beschaffung von Schutzkleidung für städtische Arbeiter	500	—	—	—	
	343 373	(361 845)	(327 708)	50	
Einziger Aufwand					
10. Geschäftsaufwand, Erhaltung an Abschnitt C II — Tiefbauamt —	1 900	1 900	1 400	—	
11. Fuhrlohn, einschl. Betriebsstoff für die Autospritzmaschine	28 000	30 000	24 081	21	
12. Verwaltungskostenbeiträge an Abschnitt A II — Geschäftsführer —	6 000	6 000	6 000	—	
13. Jahresbeitrag für den Arbeitgeberschutz (inkl. Gemeinden an Abschnitt A V — Vermischte Ausgaben —)	285	230	230	—	
14. Beitrag an die allgemeine Versicherungsanstalt	1 065	1 065	900	—	
15. Unterhaltung und Ergänzung der Geräte	8 000	9 000	7 955	05	
16. Erhaltung an Abschnitt C II — Tiefbauamt — für Benutzung der Lagerplätze	500	500	500	—	
17. Bedienung der Autospritzwagen, einschl. Beschaffung der Betriebsmittel	3 000	3 000	2 779	—	
18. Instandhaltung der Autospritzwagen	3 000	3 600	1 107	30	
19. Wasserzins (1750 RM) und Beitrag für die Hydrantenunterhaltung (540 RM) für Straßenspritzung an Abschnitt D II — Wasserwerk —	2 290	2 290	1 800	—	*) Erhöhter Wasserzins.
20. Rücklage für die Neubeschaffung eines Autospritzwagens (3000 RM) und für Spritzenzubehör (700 RM)	3 700	3 700	—	—	*) Bei 1. 1. 1931 waren angekauft 9 200 RM für Autospritzwagen und 2 433 „ für Spritzenzubehör.
21. Rücklage für Beschaffung einer Autospritzmaschine	4 500	4 500	—	—	
22. Beschaffung von Sprengschnee	20 000	20 000	13 383	76	
23. dergl. von Öl und Sprengöl zur Staubbekämpfung, einschl. Aufbringen der Materialien	25 000	28 000	19 894	76	12 823 RM.
24. Sonstiger Aufwand	500	500	372	38	*) 12 500 RM.
	107 740	(114 285)	(80 793)	46	
Einmaliger Aufwand					
25. Herstellung einer Rehrichtgube am Zeppelinplatz	500	—	—	—	
26. dergl. zur Verfestigung und Reijiger Straße	500	—	—	—	
27. Anbringung von Papierkörben	200	200	—	—	
28. Beschaffung eines Getreidekraftwagens (anteilig) — Weggeräumte Aufzüge	1 250	—	—	—	S. auch Abschnitt D X.
	2 450	(700)	(3 086)	59	
<b>Summe A:</b>	<b>453 563</b>	<b>(476 830)</b>	<b>(411 588)</b>	<b>55</b>	
Seitenbetrag	453 563	476 830	411 588	55	



Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
<b>D XI.</b>					
<b>Schleusenreinigung.</b>					
1. Gebühren	47 147	40 321	43 498	79	
2. Beiträge für städtische Verwaltungsgebäude usw. aus verschiedenen Abchnitten	4 100	4 100	4 100	—	
3. Sonstige Einnahmen	10	10	30	—	
Endsumme	51 257	53 431	47 628	79	
Davon Berechnungspost: Anf. 2	4 100	—	—	—	

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
<b>D XI.</b>					
<b>Schleusenreinigung.</b>					
<b>Derivativer Aufwand.</b>					
1. Erstattung auf den Befoldungsaufwand der Rangliste des Stadtbauamtes an Abschnitt C I — Hochbauamt —	3 950	4 100	4 000	—	
2. beagl. auf Beamtenbefoldung an Abschnitt C II — Tiefbauamt —	9 550	9 900	9 650	—	
3. Erstattung auf Verwaltungsaufwand des Stadtschleusenamtes an Abschnitt A II — Geschäftsstellen —	1 350	1 700	1 632	—	
4. Arbeiterlöhne	22 280	23 500	22 148	99	
5. Aufwand für den Gehaltsabrechnungsvorfallenden (anteilig) an die Kasse der städtischen Betriebe	40	40	69	30	
6. Erstattung an Abschnitt A IV — Fuhrgehilfen —	867	926	930	90	
7. Beitrag an die Ruhegeldkasse für städt. Arbeiter (1100 Mk) und an die Bauunfallversicherungskasse (120 Mk)	1 220	1 440	1 070	80	
8. Versicherungsbeiträge	1 900	2 000	1 482	—	
41 077 Mk		(43 606)	(40 983)	(99)	
<b>Schlüssiger Aufwand.</b>					
9. Geschäftsaufwand, Erstattung an Abschnitt C II — Tiefbauamt —	1 000	1 000	850	—	
10. Verwaltungskostenbeitrag an Abschnitt A II — Geschäftsstellen —	2 000	2 000	2 000	—	
11. Jahresbeitrag für den Arbeitgeberverband städtischer Gemeinden an Abschnitt A V — Fernschick Ausgaben —	25	20	20	—	
12. Für Benutzung des Bauhofes Oststraße 9 an Abschnitt C II — Tiefbauamt —	1 400	1 400	1 000	—	
13. Fuhrlohn	1 000	1 000	875	25	
14. Unterhaltung und Ergänzung der Geräte	1 000	1 500	538	28	
15. Wasserzins (875 Mk) und Hydrantenunterhaltungsbeitrag (180 Mk) an Abschnitt D II — Wasserwerk —	1 055	1 055	855	—	
16. Beschaffung und Unterhaltung mauerdichter Kanalschlüsse und Stiefel	1 000	1 400	62	27	
17. Sonstiger Aufwand	450	450	444	—	
8 930 Mk		(9 825)	(6 044)	(80)	
<b>Einmaliger Aufwand.</b>					
18. Beschaffung eines Gerätemagens (anteilig)	1 250	—	—	—	S. auch Abchnitt D X A
Endsumme	51 257	53 431	47 628	79	
Davon sind Berechnungsposten:					
Anf. 1	3 950	—	—	—	
" 2	9 550	—	—	—	
" 3	1 350	—	—	—	
" 4	40	—	—	—	
" 5	867	—	—	—	
" 6	1 000	—	—	—	
" 7	2 000	—	—	—	
" 8	25	—	—	—	
" 9	1 055	—	—	—	
19 837 Mk					

Anmerkung:  
Die Einstellungen unter Nr. 4, 13 und 14 sind gegenüber dem Vorjahre.

S. auch Abchnitt D X A





Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
D XIV.					
A. Feuerlöschwesen.					
I. Berufsfeuerwehr.					
1. Erstattungen auf Versicherungsbeiträge	600	400	356	96	§. Nr. 6 u. 11 der Ausgabe.
2. Erhaltung auf Wasser und Heizung für Dienstwohnung	1 055	1 055	1 046	39	
3. Mergins, einzahl. Heizung	467	467	455	12	
4. Beiträge der Brandversicherungskammer (für Gebäude 16 u. 5.)	37 000	37 000	36 159	48	
5. Beitrag der Brandversicherungskammer zum Oberlandbezirk	1 500	1 500	1 500	—	§. Nr. 153 der Ausgabe.
6. Beiträge der Feuerversicherungs-Anstalten (für Mobilien 10 u. 5.)	41 900	39 400	38 851	80	
7. Einnahmen aus Privatfeuerwehroasen	675	675	675	—	
8. Erstattungen von hädtlichen Geschäftstellen für Druckarbeiten	13 000	13 000	15 000	35	
9. Vergl. für sonstige Arbeiten (Tischler- und Schlosserarbeiten, sowie Automobl-Reparaturen)	3 500	5 000	4 105	15	
10. Erhaltung für Reinigung der Hydranten von Schnee und Eis aus Abchnitt D II — Wasserwerk	333	500	45	34	§. Nr. 24 der Ausgabe.
11. Beitrag des Bezirksverbandes der Amtshauptmannschaft Plauen zur Versicherungsanstalt	200	200	200	—	
12. Verschiedenes	5 820	4 000	8 490	40	*) Einzahl. 1000 RM aus Abchnitt D VII, Kap. 12.
— Weggefallene Ansätze	—	—	13 898	85	
	106 050 RM	(103 197)	(120 784)	94)	
13. Zuschuß — Entnahme aus Abchnitt H VIII, 20 b. C., Feuerlöschfeuer	164 188	193 690	173 739	64	
Seitenbetrag	270 238	296 857	294 524	58	

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
D XIV.					
A. Feuerlöschwesen.					
I. Berufsfeuerwehr.					
Persönlicher Aufwand.					
1. Befolgung an Beamte und Angestellte	166 280	173 385	168 779	85	
2. Löhne an Hilfskräfte	7 510	7 789	6 405	83	
3. Bekleidungsgehälter an die hädtliche Kleiderkassa	3 158	2 908	2 829	—	Einzahl. 230 RM für einmalige Einzahlung.
4. Erstattung an Abchnitt A IV — Ruhegehälter — (8875 RM) u. Beitrag an die Ruhegeldkasse für hädt. Angestellte (86 RM), sowie an die Ruhegeldkasse (170 RM)	9 131	9 491	9 283	30	
5. Beitrag zu dem Verwaltungsaufwand des Stadtfeueramtes an Abchnitt A II — Geschäftsstellen	5 250	7 632	8 158	—	
6. Versicherungsbeiträge (einzahl. 900 RM Beitrag an den Landes-Infanterieverbandsverband)	2 012	1 050	1 030	62	§. Nr. 1 der Einnahme.
	193 341 RM	(202 255)	(196 492)	50)	
Sachlicher Aufwand					
7. Verwaltungskostenbeiträge an Abchnitt A II — Geschäftsstellen	4 500	4 500	4 500	—	
8. Miete u. w. an Abchnitt H IV — Grundbesitz	1 000	2 880	2 880	—	
9. Licht- und Kraftstromverbrauch	2 500	2 500	2 197	93	
10. Heizung (3600 RM) und Wassergas (400 RM)	4 000	4 700	4 199	93	Einzahl. Verfügungsbefehl im Verlaufe v. Dezember 1929.
11. Reinigungsaufwand	2 400	2 400	1 975	62	Beitrag 1929-1930 RM. Weitere Annehmungen haben jedoch unterblieben.
12. Erneuerungs- und Ergänzungsanschläge	—	7 500	13 650	—	§. Nr. 24 u. 25 gegenseitig bedingungslos.
13. Beitrag an allgemeine Versicherungsanstalt	4 550	4 550	4 550	—	§. Nr. 143 Einzahl. 2000 RM für Unfallversicherung des Tiefbauamtes, I. auch Nr. 123-Einnahme.
14. Beschaffungen:					
1. Ausbesserung, Schläuche, Kupplungen, Werkzeuge, Maschinen, Schmiedegeräte etc.	10 000 RM				
2. Betriebsstoffe	5 000				
3. Instandhaltung	500				
15. Unterhaltung:					
1. Fuhrzeug	5 000 RM				
2. Werkzeuge (einzahl. Beschaffung von Materialen)	4 500				
3. Licht- und Heizungsgeräte, Instand, Miete etc.	2 500				
4. Petroleum und Feuerölverbrauch	1 500				
5. Unterhaltung	1 500				
6. Betriebsstoffe	600				
16. Geschäftsaufwand (einzahl. 1020 RM Fernsprechanstalt an Abchnitt D III — Elektrizitätswerk —)	2 500	2 500	2 469	47	
17. Beiträge an Feuerwehrverbände	100	120	72	—	
18. Dienststellen	600	600	855	45	
19. Entschädigungen für Leistungen während der dienstfreien Zeit	1 000	2 000	1 573	20	
20. Befruchtung der Mannschaften bei Rettungsarbeiten	150	150	105	60	
21. Belohnungen für Feuermeldungen und Ermittlung von Unfertigkeiten	100	150	—	—	
22. Verzinsung und Tilgung der aufgewerteten Vorkriegsanleihen an Abchnitt H I — Verzinsung u. Tilgung der Stadtanl.	2 055	1 522	1 522	—	
22a. Zinsen für 115 264 RM Darlehen für Einbau der Geräte- und Werkzeidensdome im Neubau der Feuerwache an denselben Abchnitt	9 797	—	—	—	(1 602 000 G.A.-Anleihe).
23. Bauaufwand:					
1. Übernahme der Freileitung der Feuerwehrringstrasse und für Instandhaltung der Dachstuhl an Abchnitt D III — Elektrizitätswerk	200 RM				§. Nr. 25, — 4 gegenseitig bedingungslos.
2. Neuliche Verlehnungen an der öffentl. Feuerwehrringstrasse und Instandhaltung der öffentlichen Feuerwache	2 000				
3. Verlehnungen neuer Feuerwache mit Kellerräumen	800				
4. Instandhaltung der Feuerwache, Heizungsanlage, Strassenreinigung, Schornsteinreinigung, Brandverl.-Anlagen etc. mit unzureichender Bauaufwand	2 500				*) Einzahl. 800 RM für Instandhaltung der Heizungsanlage.
5. Instandhaltung eines Wasserversorgungsnetzes	300				
6. Belohnungen für Kellerräumen, Strassenreinigung, Schornsteinreinigung und Freileitung	500				
24. Aufwand für die Durchsicht der Hydranten und deren Reinigung von Schnee und Eis durch teilw. Feuerwehrleute und hädtliche Arbeiter	1 000	1 500	136	—	§. Nr. 10 der Einnahme.
Seitenbetrag	288 838	295 457	293 127	53	

Abchnitt D XIV. Feuerlösch-

Einnahme	Berichtigt auf		Verrechnung		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	RM	
D XIV. Übertrag	270 238	296 857	294 524	58	
II. Freiwillige Feuerwehr.					
14. Verschiedene Einnahmen durch die Freiwillige Feuerwehr	200	200	1 170	83	
15. Zuschuß — Entnahme aus Abschnitt H VIII, 20 b. C., Feuerlöschsteuer — Weggefallener Anlag	22 435	25 735	27 802	50	
			5 482	84	
270 238 RM	(296 857)	(294 524)	58		
Summe A: 292 873 RM	(322 792)	(328 989)	75		
B. Samariterwefen.					
16. Erstattungen auf die von der Fein. Sanitätskolonne ausgeführten Transporte	1 000	600	889	30	z. Nr. 31 der Ausgabe.
17. Einnahmen für Krankentransporte	23 500	25 000	23 538	64	
18. Erstattungen auf Versicherungsbeiträge	1 137	950	—	—	z. Nr. 34 der Ausgabe.
19. Verschiedene Einnahmen	100	100	232	71	
25 737 RM	(26 650)	(24 640)	65		
Summe B: 28 651 RM	(29 582)	(25 811)	94		
Endsumme	321 524	352 374	354 801	69	
Darauf sind Berechnungs- bzw. Durchgangsposten:					
Kauf 1	600 RM	Kauf 12 mit	1 000 RM		
„ 10	333 „	„ 18	1 137 „		
	3 070 RM				

Zusammenstellung zu Abschnitt D XIV.

Unterabchnitt	Einnahme 1931	Ausgabe 1931	Zuschuß 1931	Zuschuß 1930	Zuschuß 1929
	RM	RM	RM	RM	RM
A. I. Berufsfeuerwehr	106 050	270 238	164 188	193 660	173 740
A. II. Freiwillige Feuerwehr	200	22 635	22 435	25 735	27 802
B. Samariterwefen	25 737	28 651	2 914	2 932	1 171
Summe	131 987	321 524	189 537	222 327	202 713

\*) z. Abschnitt H VIII, 20 b. C. der Einnahmen — Feuerlöschsteuer

und Samariterwefen.

D XIV. Feuerlösch- und Samariterwefen.

Ausgabe	Berichtigt auf		Verrechnung		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	RM	
D XIV. Übertrag	268 838	295 457	293 127	53	
25. Aufwand für Instandhaltung der Hydranten	900	900	900	—	
26. Verfügungsfondus des Ausschusses und des Vorstehenden	500	500	497	05	
	78 897 RM	(94 002)	(98 032)	06	
270 238 RM	(296 857)	(294 524)	58		
II. Freiwillige Feuerwehr.					
27. Person. Ausgaben: Dienstaum den Führern u. Mannschaften	6 920	6 920	5 889	17	
28. Sachliche Ausgaben:					
1. Instandhaltung und Rekrutierung der Bekleidung, Beschaffung und Geräte	3 700	—	—	—	28, 1 - 7 gegeneinig beauftragt
2. Rekrutierung der Geräte und Gerätschaften, Beschaffung von	500	—	—	—	
3. Anschaffungen an vorangeführte freiwillige Feuerwehrlöschzüge an dem Wasser	1 000	—	—	—	
4. Beschaffung von, nicht, versch. kleine Ausgaben	1 000	—	—	—	
5. Beschaffung von Beiträgen für Gerätehalter	15	—	—	—	
6. Zur freien Verfügung	600	—	—	—	
7. Aufwand bei Anträgen und Hilfstellungen	1 000	—	—	—	
8. Beitrag für Beiträge an eigene Versicherungsrücklage	200	—	—	—	
8 915	10 615	10 541	79		
29. Bauaufwand:					
1. Umbau Instandhaltung der Gebäude	600	—	—	—	
2. Bekleidung des Hauptplatzes im Stadtteil Cricheholz	400	—	—	—	
3. Übertragung der Feuerlöschanlage und Unterhaltung der Gebäude an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk	250	—	—	—	29, 1 + 2 gegeneinig beauftragt
4. Instandhaltung der elektrischen Werkstätten	1 500	—	—	—	
5. Ausbau der Werkstätten	4 000	—	—	—	
6 800	8 400	18 034	21		
II 22 635 RM	(25 935)	(34 465)	17		
I 270 238 „	(296 857)	(294 524)	58		
Summe A: 292 873 RM	(322 792)	(328 989)	75		
B. Samariterwefen.					
Verschiedener Aufwand					
30. Vergütung an 6 Sanitätler (Zerfangestellte)	11 176	11 500	—	—	
31. Vergütungen an die Fein. Sanitätskolonne für Transporte	1 400	1 400	1 012	25	z. Nr. 16 der Einnahmen.
32. Zuschuß an den Kolonnenführer (Verechnungsgeld)	400	400	346	43	1 Einzahl, 750 RM einmahlige Einzahlung.
33. Bekleidungsgebelde an die hiesige Kleiderkasse	1 182	432	—	—	z. Nr. 18 der Einnahmen.
34. Versicherungsbeiträge (einschl. 900 RM Beitrag an den Landes-Unfallversicherungsverband)	2 043	1 700	—	—	
17 101 RM	(15 432)	(13 58)	08		
Sachlicher Aufwand					
35. Fernsprechanrufgebühr für den Kolonnenführer an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk	50	50	24	—	
36. Instandhaltung der Krankenkraftwagen (Betriebsstoffe, Instandsetzung usw.)	7 500	7 500	7 865	66	36, 20 und 39—41 gegeneinig beauftragt.
37. Erneuerungs- und Ergänzungsrücklage	1 000	3 000	—	—	
38. Beitrag an allgemeine Versicherungsrücklage	1 900	1 900	1 900	—	
39. Krankenkasse und Verschiedenes	600	600	373	50	
40. Verbandstafel, Verbandsmittel zur ersten Hilfe bei Unfällen	300	300	104	85	
41. Sauerstoff für Wiederbelebungsinstrumente	200	200	129	25	
— Weggefallene Anfahr	—	—	13 996	—	
11 530 RM	(14 150)	(24 453)	26		
Summe B: 28 651 RM	(29 582)	(25 811)	94		
Endsumme	321 524	352 374	354 801	69	
Darauf sind Berechnungs- bzw. Durchgangsposten:					
Kauf 4 mit	8 875 RM	Kauf 22	2 055 RM		
„ 5	5 250 „	„ 22a	9 797 „		
„ 6 mit	600 „	„ 23 mit	1 045 „		
„ 7	4 500 „	„ 23b	250 „		
„ 8	1 000 „	„ 34 mit	1 137 „		
„ 9	2 500 „	„ 35	50 „		
„ 10 mit	1 620 „		38 679 RM		

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	A	
D XV. Verkehrswesen.					
1. Beiträge vögl. Gemeinden und Bezirksverbände zu den Kosten des Flugverkehrs	5 000	5 000	5 200	—	
2. Erstattung auf Gebühren und Abgaben für die Wartehalle an der Melandthoonstraße	75	—	—	—	5. Nr. 2 der Ausgabe
3. Verschiedene Einnahmen	1 000	1 000	3 487	84	
— Weggefallene Anläge	—	—	2 959	15	
Gesamteinnahme	6 075	6 000	11 646	99	
4. Zufluß	62 675	64 930	47 411	24	
Endsumme	68 750	70 930	59 058	23	

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	A	
D XV. Verkehrswesen.					
1. Anteilige Miete und Unterhaltungsaufwand für die Kraftwagenhallen in Plauen, Eibauhof, Rodewisch, Seulenroda, Geseß, Loderitz und Eißenberg	5 000	5 230	3 620	56	
2. Abgaben und Gebühren für die Wartehalle an der Melandthoonstraße	70	—	—	—	5. Nr. 2 der Einnahmen
3. Ant. Garantie Summe an den Staat für die Kraftwagenlinien	9 000	11 000	8 660	62	
4. Betriebszuschuß für die Vogtlandische Flughafen-Betriebsgesellschaft m. b. H. Plauen	6 000	6 000	6 000	—	
5. Anteilige Garantie Summe für den Flugverkehr	45 000	45 000	31 238	24	1) Veranschlagtungen im Etatgesetz von 1929 mit dem Finanzplan
6. Verkehrserwerbung	3 000	3 000	5 098	14	
7. Gehaltsaufwand und sonstiges	500	500	498	18	
8. Aufwand für Dienstreisen	180	200	—	—	
— Weggefallene Anläge	—	—	3 942	49	
Endsumme	68 750	70 930	59 058	23	

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	A	
<b>D XVI.</b>					
<b>Städtischer Hauptfriedhof.</b>					
(Einchl. Friedhof im Stadtwald Kreis.)					
1. Erstattung auf Versicherungsbeiträge	5 350	4 460	4 263	07	E. Nr. 3 der Ausgabe.
2. Erstattung auf Miete und Heizung für Dienstmietwohnungen	581	581	942	24	In Nr. 4 und 5: Weniger, weil mit nicht erfolg- reichem, und weiterer Verser- beitungen zu rechnen ist.
3. Mietzinsen (Heizermietwohnung)	365	365			
4. Gebühren für Erdbestattungen und Grabpflege	28 000	29 000	30 682	53	
5. Gebühren für Feuerbestattungen einschl. Nischkapellen und Grabpflege	84 000	99 000	82 486	15	
6. Verschiedene Einnahmen	750	750	551	54	
— Durchgangsposten	—	—	4 999	10	
<b>Gesamteinnahme</b>	<b>119 046</b>	<b>134 156</b>	<b>123 924</b>	<b>63</b>	
7. Zuschuß	32 735	26 053	37 846	76	
<b>Endsumme</b>	<b>151 781</b>	<b>160 209</b>	<b>161 771</b>	<b>39</b>	
Davon Verrechnungspost:					
Nr. 1	5 350 RM				

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	A	
<b>D XVI.</b>					
<b>Städtischer Hauptfriedhof.</b>					
(Einchl. Friedhof im Stadtwald Kreis.)					
<b>Personlicher Aufwand.</b>					
1. Befehdung an Beamte und Angestellte	17 250	18 300	17 861	40	1) darunter 1 Gartenarbeiter als Teilzeitangestellter.
2. Erstattung auf Gehälter der Kanzlei des Stadtkassiers an Abschnitt C I — Hochbauamt —	1 900	2 080	2 100	—	
3. Arbeitslöhne	75 000	81 000	74 139	52	
4. Beitrag an Abschnitt A IV — Ruhegehälter usw. — (264 RM) und an die Kasse der Arbeiter für städtische Arbeiter (1160 RM)	1 424	1 360	1 279	90	
5. Versicherungsbeiträge und 48 RM Beitrag zu dem Aufwand des Gesamtbetriebsratsvorsitzenden an die Kasse der städtischen Betriebe	11 600	9 750	8 944	16	E. Nr. 1 der Einnahme.
	107 834 RM	(112 490)	(104 384)	98	
<b>Sachlicher Aufwand.</b>					
6. Beiträge: Allgemeines Verwaltungsaufwand an Abschnitt A II — Geschäftsstellen — (1 440 RM), Gebäude-Verf. (480 RM), allgem. Verf. -Küchlage (170 RM), Arbeitsgebersverband städtischer Gemeinden an Abschnitt A V — Vermischte Ausgaben — (35 RM), Gebühren für Straßenreinigung und Feuerlöschung (780 RM) usw.	2 050	3 015	2 898	29	
7. Geschäftsaufwand (einschl. 726 RM Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —)	1 500	1 200	1 343	06	1) Beibehaltung von Betriebsmitteln erforderlich.
8. Ansehsteuer	400	375	381	40	
9. Verzinsung und Tilgung der alten Anleiheanleihen an Abschnitt H I — Verzinsung und Tilgung der Stadtanleihen —	7 337	5 424	5 424	—	
10. Laufender Unterhaltungsaufwand: a) Gebäude — mit Heizung, Wasserlage — mit Wasser 2 800 RM b) ohne Friedhof im Kreis 200 ..	3 000	3 000	2 432	53	Einchl. Kreis.
11. Unterhaltung der Anlagen, einschl. Betriebsgeräte	2 900	3 250	1 615	70	
12. Heizung, einschl. Leuchtenverbrennung und Beleuchtung	8 500	9 500	7 899	11	1) 4 200 RM für Leuchtenverbrennung (Heizungsbereich), 2) 100 RM für Zentralheizg., Vermittlung, Heizöl, und Gasabgabe, 3) 500 RM für Beleuchtung (Beleuchtung und Wartungsgeld), 4) 645 RM Nischenplätze (1. Nr. 5 der Einnahme).
13. Grabpflege einschl. Wasserzins	7 100	8 100	6 260	75	
14. Streublumen-, Pflanzen- und Laubengrün-Schmückung	1 500	1 500	1 304	05	
15. Hortensienzweige, Trauergeränge	6 800	7 000	7 297	—	
16. Verfügungslumme des Zuschusses und des Vorjähigen	100	100	—	—	
— Weggefallener Anseh	—	—	100	—	
	42 087 RM	(42 464)	(36 665)	89	
<b>Einmaliger Aufwand.</b>					
17. Außerordentlicher Bauaufwand:					
1. Beschaffung von drei Kuchentischen (Kuchentisch, Dienstzimmer des Friedh., Oberleit. und Leichenzimmer)	700				
2. Beschaffung der Kuchentische (2. Satz)	700				
3. Beschaffung und Montage einer Kuchentisch im Dienstzimmer	250				
4. Teilweises Anlegen der Kuchentische im Vorhof	150				
— Weggefallener Anseh	—				
	1 800 RM	4 755	18 504	67	
		500	2 215	85	
		(5 255)	(20 720)	52	
<b>Endsumme</b>	<b>151 781</b>	<b>160 209</b>	<b>161 771</b>	<b>39</b>	
Davon sind Verrechnungsposten:					
Nr. 2	1 900 RM				
„ 5 mit	5 350				
„ 6 mit	2 365				
„ 7 mit	726				
„ 9	7 337				
	17 738 RM				

Abchnitt E I.

Einnahme	Veranschlagt auf		Bereitschaft		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	A	
<b>E I.</b>					
<b>A Allgemeine Schulverwaltung.</b>					
1. Beitrag zum Aufwand der allgemeinen Schulverwaltung aus den Unterabchnitten E I B, C, D	135 962	141 414	131 348	—	§. Nr. 45, 96, 115, 126, 169 der Ausgabe.
2. Beiträge zu den Gehältern der Beamten ufm. des Schulamtes aus den Abchnitten E II bis VI	14 500	14 500	17 900	—	
3. Beiträge zu den Gehältern der Beamten des Schulamtes aus Abchnitt G E B — Stadtm. für Leibesübungen —	1 000	1 000	1 000	—	
4. Erhaltung auf die Bezahlung einer Schreibkraft aus Abchnitt E IV — Höhere Mädchenschule —	914	1 124	1 115	65	
5. Gehälter für Lehrvertreter und Überstunden an den Volk- und Berufsschulen, soweit sie vom Staat erhalten werden	6 500	6 500	77 211	75	§. Nr. 8 der Ausgabe.
6. Erstattungen auf Versicherungsbeiträge	5 251	4 690	4 580	29	
7. Strafgebühren und Gebühren	1 000	2 000	1 315	30	
8. Verschiedene Erstattungen	50	50	148	90	
<b>Einnahme A: 165 177 RM</b>		(171 278)	(234 619)	89)	
<b>Zufluß</b>	—	—	4 192	82	
<b>Summe A: 165 177 RM</b>		(171 278)	(238 812)	71)	
<b>B Volksschulen.</b>					
9. Mieten für Wohnungen — einschl. Heizungsanwendung — in den Schulen von Hausmeistern und Lehrern	8 440	8 400	8 367	97	
10. desgl. für die Mädchenberufsschulen aus Unterabchnitt E I C — Berufsschulen —	38 490	39 000	38 100	—	§. Nr. 130, 148, 164 und 177 der Ausgabe.
11. desgl. für den 1. und 5. Volkshindergarten aus Unterabchnitt E I D — Volkshindergärten —	2 800	2 800	2 800	—	§. Nr. 200 u. 243 der Ausgabe.
12. desgl. für Mitbenutzung der Lutherschule und Delitzschschule durch die Gewerbeschule aus Abchnitt E V	12 928	12 877	13 144	—	
13. desgl. für Mitbenutzung der Dierowerschule durch die Höhere Mädchenschule aus Abchnitt E IV	27 750	28 605	28 125	—	
14. desgl. für Mitbenutzung der Delitzschschule durch die Volkshochschule aus Abchnitt E VII	—	2 000	2 000	—	*) zählt neq. zu bei Abchnitt E VII geführten.
15. desgl. für das öffentl. Schultrafwerk der Christenweiher Schule aus Abchnitt D IX B — König Albert-Bad —	700	700	—	—	
16. Miete für die Lehrerwohnung in der Christenweiher Schule (8. Bürgerschule)	705	705	714	60	
17. desgl. für die Wohnung in der Seumelschule (7. Bürgerschule)	259	259	262	60	
18. Räume für die Kleinkinderbewahranstalt in der Hofenschule — Miete 650 RM, Heizung, Beleuchtung und Wasserzins 800 RM — von Abchnitt G II — Jugendamt —	1 450	1 450	1 450	—	
19. Miete und Heizung für den Kirchenaal der Christengemeinde	725	725	725	—	
<b>Seitenbetrag</b>	259 424	268 799	334 499	88	

Volksschulen (einschl. Berufsschulen und Knabergärten).

Einnahme	Veranschlagt auf		Bereitschaft		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	A	
<b>E I.</b>					
<b>Übertrag</b>					
20. Pachtzinsen (Krausfeldschule 10 RM, Trinkhalle Lutherschule 30 RM)	40	52	40	—	
21. Miete für Mitbenutzung eines Herderraumes — Lange Straße 58 — durch den Turnverein Heubner	50	50	50	—	§. Nr. 185 der Ausgabe.
22. Miete ufm. von der Offentl. Höheren Handelsschule für Mitbenutzung der Turnhalle des Turnvereins Jahn	1 680	1 940	—	—	§. Nr. 181 der Ausgabe.
23. Für Benutzung der Schulkunsthallen durch Turn- und Sportvereine aus Abchnitt G II B — Stadtm. f. Leibesübungen —	9 000	9 000	8 500	—	
24. Entschädigung von Vereinen ufm. für Überlassung von Schulkäulen	1 000	2 000	1 638	38	
25. Zinsen von Vermögenstücken ufm. (Schulbesitzstammvermögen)	08	88	68	73	
26. Verschiedene Erstattungen	200	500	7 147	34	
27. Schulgeld (einschl. Reinsdorfer Kinder)	1 500	1 500	1 449	—	
28. Staatsbeiträge	—	—	—	—	
29. Schülerwerkstätten (Schulgeld von 216 Schülern je 15 RM)	3 240	3 240	4 143	40	§. Nr. 15 der Ausgabe.
30. Fremdsprachlicher Unterricht (Schulgeld von 175 Schülern je 12 RM)	2 100	—	—	—	1930 erfolgt Verrechnung bei Betrag 27.
31. Bezirksbildstelle:					
a) Beitrag des Bezirksverbandes Völkse Land	707 RM				
b) Erstattungen aus den Abchnitten E I bis E V	700				
c) Verschiedene Einnahmen, einschl. Versicherungsbeiträge der Schreibkraft	370				
<b>— Weggefallene Beiträge</b>	1 777	1 825	2 195	—	§. Nr. 17 der Ausgabe. Anmerkung zu E I: Einzahl. einer zu erwartenden Staatsbeiträge in Höhe von 300 RM.
<b>Einnahme B: 114 912 RM</b>		(117 696)	(126 167)	02)	
<b>Zufluß</b>	448 866	609 237	663 229	93	
<b>Summe B: 563 778 RM</b>		(726 933)	(789 396)	05)	
<b>C. Berufsschulen.</b>					
32. Schulgeld, einschl. freiwillige Kurse	6 000	7 000	10 197	64	— Schülerrückgang —
33. Spreisenabgabe von Kochschulabteilungen ufm.	6 000	7 000	6 052	43	— Schülerrückgang —
34. Erstattungen auf Gehälter für Lehrer u. Kochschulgehilfen	400	1 000	570	—	
35. Miete ufm. für Mitbenutzung der Knaben-Berufsschule durch die Landwirtschaftliche Schule	4 800	4 820	—	—	
36. desgl. durch die Bezirksbildstelle aus Unterabchnitt E I B Nr. 171 der Ausgabe	1 048	1 210	—	—	
37. Miete für Wohnung — einschl. Heizungsanwendung — vom Hausmeister der Knaben-Berufsschule	322	322	—	—	
38. Haushaltungskosten für Erwachsene	1 800	1 800	1 200	—	§. Nr. 181 der Ausgabe.
39. Verschiedene Erstattungen	10	10	3 394	55	*) Staatsbeiträge, die im Laufe des Rechnungsjahres geändert werden, sind hier zu berücksichtigen.
<b>Einnahme C: 20 380 RM</b>		(23 162)	(21 414)	02)	
<b>Zufluß</b>	139 371	151 701	209 704	94	
<b>Summe C: 139 751 RM</b>		(174 863)	(231 119)	56)	
<b>Seitenbetrag</b>	888 706	1 073 074	1 259 329	122	

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	Stk	
E. I. Übertrag	888 706	1 073 074	1 259 329	22	
<b>D. Volkshilfsgärten.</b>					
42. Kindergartenbeiträge von den Eltern	2 000	2 500	2 605	30	
43. Mietzins für die Wohnungen im 3. u. 4. Volkshilfsgarten	894	894	884	16	1) Einzahl. Erlang.
44. Zinsen aus der Linder-Böhler-Stiftung (200 RM), der u. Schwemmlinden-Stiftung (40 RM) und der Jordan-Stiftung (40 RM)	280	309	593	96	
45. Verchiedenes	15	15	800	83	
Cinnahme D: 3 159 RM		(3 688)	(4 983)	45)	
46. Zuschuß	55 039	58 045	58 977	33	
Summe D: 58 198 RM		(61 733)	(63 960)	78)	
— Zuschuß	(643 276)	(818 983)	(936 105)	02)	
Endsumme	946 904	1 134 807	1 323 290	—	
Daraus sind Verrechnungsposten:					
262 000 RM					

Zusammenstellung zu Abschnitt E I.

Unterabschnitt	Einnahme		Zuschuß	Zuschuß	
	1931	1931		1930	1929
	RM	RM	RM	RM	RM
A. Allgemeine Schulverwaltung	165 177	165 177	—	—	4 193
B. Volksschulen	114 912	563 778	448 806	609 237	663 230
C. Berufsschulen	20 380	159 731	139 371	151 701	209 705
D. Volkshilfsgärten	3 159	58 198	55 039	58 045	58 977
Summe	303 628	946 904	643 276	818 983	936 105

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	Stk	
<b>E I.</b>					
<b>A. Allgemeine Schulverwaltung.</b>					
1. Befolgung ujm. für					
a) Beamte und Angestellte	104 782	RM			
b) Vertretung der Hausmeister bei Beurlaubung ujm.	2 900				
c) Entlohnung der Hauswirtschaftlichen der Unterrichtsschule	2 200				
100 382	116 426	120 204	87		
2. Entlohnung an Abschnitt A IV — Ruhegehälter	25 054	24 709	24 709	20	
3. Entschädigung für Heizung ujm. für die Räume des Schulamts an Abschnitt A I — Rat und Stadtschreiber	1 400	1 163	1 145	—	
4. Verwaltungskostenbeitrag an Abschnitt A II — Geschäftsstellen	5 000	5 000	—	—	
5. Ausgaben, Versicherungs- und sonstige Beiträge:					
a) Beitrag an allgemeine Versicherungsanstalt	1 800	RM			
b) Beiträge zur Unfallversicherung, Renten- u. Altersrentenvers.	11 500				
c) Beiträge zur Unfallversicherung der Lehrer	300				
d) Beitrag an die Krankenkasse für Hlth. Angehörige (50 RM) und an die Krankenkasse für Hlth. Arbeiter (800 RM)	850				
14 579	13 218	11 164	37		
6. Geschäftsbedürfnisse, Einrückungs- und Druckkosten, Buchhaltergehälter ujm.	1 200	2 000	2 518	77	1) Einzahl. 300 RM für Druck des Jahresberichts der Schulen
7. Verchiedene Ausgaben:					
a) Postgebühren	300	RM			
b) Veranschlagte Ausgaben an Abschnitt D III — Einrichtungsneubau	1 000				
c) Ersatzbetrag von Zuschüssen für die Schulen	500				
d) Beträge für den Schreibratsersatz Hlth. Beamten an Abschnitt A V — Verordnete Ausgaben	30				
e) Verchiedenes	200				
1 902	1 902	1 846	75		
8. Gehälter für Lehrervertreter, Oberlehrer ujm. der Volksschulen und Berufsschulen, soweit sie vom Staat erhalten werden	6 500	6 500	77 211	75	B. Nr. 5 der Einnahmen.
9. Verfügungslöhne des Ausschusses und des Vorstehers	100	300	12	—	
Summe A: 165 177 RM		(171 278)	(238 812)	71)	
<b>B. Volksschulen.</b>					
10. Oberlehrer, soweit sie vom Schulbezirk zu tragen sind	426	1 632	1 480	—	
11. Orthopädischer Turnunterricht:					
a) 27 1/2 Unterrichtsstunden (einschl. 2 Stunden für weiteren Bedarf und 1 1/2 Stunde Schwimmunterricht)	1 843	RM			
b) Beschäftigung	500				
c) Verchiedene Ausgaben	100				
2 443	3 240	3 153	55		
12. Sprachheilunterricht:					
a) 10 Unterrichtsstunden (einschl. 2 Überstunden für die Leitung)	819	RM			
b) Sprachheilunterricht für unheilbar sprachlose Kinder	75				
c) Entschädigung an den lehrerführenden Beamten	50				
d) Verchiedene Ausgaben	50				
994	1 200	1 208	57		
13. Öffentliche Jugendspiele und freie Jugendturnen:					
a) Bezahlung für die Lehrkräfte (einschl. 1 1/2 Überstunden für den Leiter)	—	RM			
b) Bezahlung von Beamten für die öffentl. Jugendspiele	—				
c) Entschädigung von Hausmeister der Anspielplätze	—				
d) Verchiedenes (Anspielplätze ujm.)	—				
—	3 000	4 089	50		
14. Schwimmunterricht an Volksschüler:					
a) Schwimmunterricht (einschl. 2 Überst. f. Oberleitung)	1 300	RM			
b) Entschädigung an das Stadtbüro	1 200				
c) Verchiedenes	100				
d) Schwimmblätter für mütterlich Kinder	100				
2 700	4 500	3 523	10		
15. Schülerwerkstätten:					
a) Entschädigung für 26 Unterrichtsstunden (einschl. 4 Überstunden für die Leitung)	2 150	RM			
b) Ankauf von Materialien, Papier, Holz ujm.	100				
c) Beschäftigung	100				
d) Schulmeister	200				
e) Materialien und Werkzeug für Werkstätten	500				
3 050	7 638	12 492	44	B. Nr. 29 der Einnahmen	
Seitenbeitrag	177 840	192 497	264 759	87	

Anmerkung: Von Entlohnung des 1/2 Betrages zur Entlohnung der Lehrer und Lehrkräfte ujm. nach dem Schulbesuchrecht (10. 000 000 RM), auch, da nicht Betrag von der Reichsversicherungsanstalt übernommen, gekürzt nach Absatz 2.

1) Für 1 Wohnkosten (Hlth. 70,80 RM, 1) sonst für 2 (Hlth. 70,80 RM, 1) Hlth. 80,20 RM.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Erläuterungen		
	1931	1930			
	RM	RM			
E I. Übertrag	177 840	192 497	264 759 87		
16 Fremdsprachlicher Unterricht:					
a) 25 Unterrichtsstunden	1 336				
b) Sachl.-Geh.-Plätze	30				
	1 366	768	3 073 70		
17 Aufwand für die Bezirke-Vollzeitschule Plauen:					
a) Jahresbeitrag an den Sachl. Landesverband zur Förderung des Volk- und Berufslehrens	20				
b) für Beschaffung von Lehrbüchern	1 081				
c) Vergütung für eine Schreibkraft	1 517				
d) Versicherungsbeiträge für Schüler	270				
e) Fernprüfungsbeiträge an Abbitte II III - Schülerheim	204				
f) Mehr um an Abbitte I I C Nr. 37 der Einzelsch.	1 048				
g) Beheizung	80				
h) Arbeitsaufwand	225				
	4 364	5 224	11 990 71		
18 Mieten und Pachtgelder:					
a) für die Turnhalle und Turnplatz am Anger an Abbitte II IV - Grundbesitz	8 000				
b) für einen Grundstück im Grundstück Lange Straße 56 für die Sommer- und Winterturnhalle an Abbitte II IV - Grundbesitz	300				
c) für den Spielplatz der Dillies- und Diefenbachstraße an der Gassestrasse	300				
d) für Mithrasung des Spielplatzes des Fußballplatzes am Rindfleischmarkt	80				
e) für Mithrasung des Spielplatzes des Arbeiter-Turn- und Sportvereins „Eiche“ an der Südseite Straße nach Heilbrunnstraße	90				
f) für Mithrasung der Turnhalle der Turn. Bahn durch die Oberstraße und Diefenb. Str. Grundbesitz	2 750				
g) Entschädigung für Benutzung von Grundbesitz durch Schulstellen	100				
h) für eine an das Grundstück der Einrichtungsstelle angrenzende Miete an Abbitte II IV	25				
	11 550	11 490	9 895 92		
19 Reinigungsaufwand	66 400	82 000	84 364 57		
20 Mien und Bohren der Fußböden und Mien der Abortkabinen	8 700	11 275	12 407 70		
21 Heizungsaufwand (einchl. 34 430 RM Heizlöhne)	91 000	98 000	90 946 56		
22 Beleuchtungsaufwand	14 500	16 890	15 116		
23 Wassergas	6 000	7 530	5 571 75		
Unterverteilung:					
1. Vorklasse	2 800	350	2 695	900	80
2. Vorklasse	4 300	350	5 275	950	300
3. Vorklasse	4 600	300	6 870	300	300
4. Vorklasse	3 300	300	5 340	650	400
5. Vorklasse	5 500	300	4 440	600	300
6. Vorklasse	3 200	300	4 235	1 150	300
7. Vorklasse	3 300	350	5 605	550	230
8. Vorklasse	1 100	150	1 670	250	110
9. Vorklasse	3 400	350	4 880	550	300
10. Vorklasse	2 000	300	2 780	300	180
11. Vorklasse	4 400	600	7 545	650	450
12. Vorklasse	4 500	1 050	7 575	1 300	650
13. Vorklasse	4 700	700	6 090	1 200	470
14. Vorklasse	3 300	1 100	7 390	1 000	200
15. Vorklasse	3 300	300	6 365	1 700	200
16. Vorklasse	3 000	1 200	8 051	1 050	600
17. Vorklasse	1 350	150	1 300	250	170
18. Vorklasse	1 450	150	1 700	500	180
19. Vorklasse	1 400				
20. Vorklasse	100				
	Erl. u. n.				
Seitenbetrag	381 900	425 674	498 126	78	

Ausgabe	Veranschlagt auf		Erläuterungen		
	1931	1930			
	RM	RM			
E I. Übertrag	381 900	425 674	498 126 78		
24 Beschäftigungsaufwand, Schreibbedürfnisse, Druckkosten, Buchbindenarbeiten, Schmutz bei Feiertagen u. sonst. kleine Ausgaben	4 050	4 500	4 407 90		
25 Bücher und Zeitschriften	1 200	3 000	4 015 80		
26 Lehrmittel und Sammlungen	4 000	12 000	19 210 35		
27 Schülerbüchereien	1 000	4 740	5 142 13		
28 Instandhaltung des Schulguts	1 100	1 400	1 307 84		
Unterverteilung:					
1. Vorklasse	180	71	123	85	30
2. Vorklasse	234	75	200	85	30
3. Vorklasse	270	70	200	70	50
4. Vorklasse	180	60	160	60	30
5. Vorklasse	234	70	167	50	13
6. Vorklasse	234	70	160	50	13
7. Vorklasse	234	71	167	50	30
8. Vorklasse	60	40	100	20	15
9. Vorklasse	234	71	260	74	265
10. Vorklasse	180	71	123	50	130
11. Vorklasse	234	75	100	50	50
12. Vorklasse	300	75	300	50	100
13. Vorklasse	257	71	200	75	70
14. Vorklasse	252	70	200	75	50
15. Vorklasse	306	70	200	65	80
16. Vorklasse	300	70	167	50	75
17. Vorklasse	171	50	100	40	—
18. Vorklasse	151	50	100	27	50
19. Vorklasse	—	—	1 035	—	—
	Erl. u. n.				
29 Allgemeine Lehrerbücherei:					
a) für Verlag (1 Volksschulbibliothek)			230		
b) für Anschaffungen und Instandhaltung			300		
			530	788	1 046 73
30 Verfügungsbetrag des Schulausschusses zur Instandhaltung von Lehrern bei Hilfsbedürftigkeit		600	103		
31 Straßenbahnfahrkarten für unbemittelte bzw. kranke Kinder mit weitem Schulweg	1 250	900	805		
32 Blumenpflege durch Schulkinder	230	500	400	50	
33 Beförderung der Kinder und Flügel zu Feiern u. ähn.	400	800	728	99	
34 Beiträge an die pädagogische Abteilung des Lehrervereins	150	150	150		
35 Beibringergelde (— RM), Auslandsreisen (— RM)		500	499	20	
36 Ferienwanderungen der Volksschulkinder	500	1 500	1 500		
37 Entschädigung an Lehrer und bedürftige Kinder bei Schulwanderungen	800	3 000	1 500	43	
38 Schülerveranstaltungen und Jugendkonzerte	300		3 802	68	
39 Jugendlehrausstellung des Lehrervereins zum Ankauf empfehlenswerter Jugendbücher		200	242	70	
40 Vermittel	12 000	12 000	11 432	63	
41 Erfolg und Wegfall von Schulgeld	70	100	48		
42 Entschädigung für Mithrasung des Flügels in der Turnhalle am Anger an die Turngemeinde	40	40	40		
43 Beschäftigungsaufwand des Bezirke-Lehrer-Ausschusses	120	150	59	95	
44 Aufwand für Brausebäder der G. 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 18, Bürgerstraße:					
a) Mehr, Heizung, etc. Instandhaltung	1 200				
b) Entschädigung an die Hauswirtschafterin	100				
	1 300	8 000	6 774	87	
45 Beitrag zum Aufwand der Allgemeinen Schulverwaltung an Abbitte I I A	100 362	114 814	110 848		
46 Anteilige Erhaltung des Aufwandes der Schulgesundheitspflege an Abbitte G V - Gesundheitsamt	23 194	24 552	28 410		
47 Vergütung und Tilgung von Darlehen:					
a) alle Schulen an Abbitte II I und II II			25 730		
b) 7 u. 8. J. Klassen für 110 000,00 RM für den Turnhallenbau in Einigkeit mit dem Deutschen Reich an Abbitte III I			8 298		
	34 028	18 771	33 279	64	
48 Beitrag an Landesverband Sachsen zur Förderung des Handfertigkeitsunterrichts	30	50	50		
Seitenbetrag	577 544	638 729	723 992	54	



Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
<b>E I. Obertrag</b>	577 544	638 729	723 992	54	
<b>49. Verschiedene Ausgaben:</b>					
a) Gebäudeveranschlagung	4 181	—	—	—	
b) Miethäuser, Einzel- und Eckschulzimmer, Feuerlöscher	15 300	—	—	—	
c) Kollektoren, einstell. Schul- pädagogischer Fortbildungszug	200	—	—	—	
d) Schulprüfungsstellen im Württemberg — Einkommenswert	1 500	—	—	—	
e) Aufwand bei Elternvereinsarbeiten	200	—	—	—	
<b>Unterhaltung der Gebäude, gärtnerischen Anlagen, Turn- und Spielplätze:*)</b>					
<b>50. Lutherschule (1. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	1 200	—	—	—	
b) Unterhaltung der Heizungsanlagen	550	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	3 000	—	—	—	
<b>51. Lessing'schule (2. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	1 025	—	—	—	
b) Unterhaltung der Heizungsanlagen	600	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	37	—	—	—	
<b>52. Anger'schule (3. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	1 575	—	—	—	
b) Unterhaltung der Heizungsanlagen	700	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	1 200	—	—	—	
<b>53. Krause'schule (4. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	1 520	—	—	—	
b) Unterhaltung der Heizungsanlagen	640	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	900	—	—	—	
<b>54. Schiller'schule (5. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	1 350	—	—	—	
b) Unterhaltung der Heizungsanlagen	640	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	100	—	—	—	
<b>55. Heubner'schule (6. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	1 250	—	—	—	
b) Unterhaltung der Heizungsanlagen	640	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	470	—	—	—	
<b>56. Zimmer'schule (7. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	1 320	—	—	—	
b) Unterhaltung der Heizungsanlagen	700	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	3 250	—	—	—	
<b>57. Christwitzer Schule (8. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	700	—	—	—	
b) Unterhaltung der Heizungsanlagen	500	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	—	—	—	—	
<b>58. Kemmer'schule (9. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	1 050	—	—	—	
b) Unterhaltung der Heizungsanlagen	700	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	3 220	—	—	—	
<b>59. Kruiser Schule (10. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	1 350	—	—	—	
b) Laufende Unterhaltung der Heizungsanlagen	500	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	—	—	—	—	
<b>60. Dittes'schule (11. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	1 000	—	—	—	
b) Unterhaltung der Heizungsanlagen	700	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	2 700	—	—	—	
<b>61. Herbart'schule (12. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	1 000	—	—	—	
b) Unterhaltung der Heizungsanlagen	700	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	2 070	—	—	—	
<b>62. Hufen'schule (13. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	1 000	—	—	—	
b) Unterhaltung der Heizungsanlagen	700	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	1 000	—	—	—	
<b>63. Küster'schule (14. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	1 000	—	—	—	
b) Unterhaltung der Heizungsanlagen	600	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	800	—	—	—	
<b>64. Karlschule (15. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	1 000	—	—	—	
b) Unterhaltung der Heizungsanlagen	700	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	1 000	—	—	—	
<b>Seitenbetrag</b>	<b>649 311</b>	<b>781 725</b>	<b>936 386</b>	<b>67</b>	

\*) Bei jeder Schule sind die Mittel für Unterhaltung der Heizungsanlagen sowie für laufende Unterhaltung v. besond. Ausstattungen getrennt veranschlagt.

\*) Fast beinahe vollständig.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
<b>E I. Obertrag</b>	649 311	781 725	936 386	67	
<b>65. Diebstehrschule (16. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	1 000	—	—	—	
b) Unterhaltung der Heizungsanlagen	700	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	400	—	—	—	
<b>66. Goethe'schule (17. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	800	—	—	—	
b) Unterhaltung der Heizungsanlagen	500	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	500	—	—	—	
<b>67. Höcker'schule (18. Bürgerische)</b>					
a) Laufende Unterhaltung einchl. Pflanzenzucht	800	—	—	—	
b) Unterhaltung der Heizungsanlagen	500	—	—	—	
c) Besondere Ausstattungen	—	—	—	—	
<b>68. Allgemeine</b>					
a) Aufwandsrechnung im Württemberg D X — Einzelveranschlagung					
1. Volksschule	180	—	—	—	
2. Volksschule	400	—	—	—	
3. Volksschule	520	—	—	—	
4. Volksschule	250	—	—	—	
5. Volksschule	400	—	—	—	
6. Volksschule	270	—	—	—	
7. Volksschule	300	—	—	—	
8. Volksschule	98	—	—	—	
9. Volksschule	340	—	—	—	
10. Volksschule	98	—	—	—	
11. Volksschule	320	—	—	—	
12. Volksschule	300	—	—	—	
13. Volksschule	570	—	—	—	
14. Volksschule	260	—	—	—	
15. Volksschule	500	—	—	—	
16. Volksschule	370	—	—	—	
17. Volksschule	70	—	—	—	
18. Volksschule	120	—	—	—	
b) Prüfung zur Unterhaltung der Schulgebäude	120	—	—	—	
c) Beschaffungsgeld für Einrichtung einchl. Verordnungen	10 200	—	—	—	
d) Besl. für Einrichtung von Turnplatz, Pflanzenzucht etc.	4 300	—	—	—	
e) Besl. für Anwesenheit von Beschäftigten	1 800	—	—	—	
f) Besondere Ausstattungen	1 000	—	—	—	
<b>Summe 60—68</b>	<b>88 657</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
<b>Summe 65—68</b>	<b>88 657</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
<b>Summe 60—68</b>	<b>10 200</b>	<b>0 175</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
<b>Summe 60—68</b>	<b>16 445</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
<b>Seitenbetrag</b>	<b>704 056</b>	<b>862 305</b>	<b>1 000 468</b>	<b>57</b>	

**Haus- und Turngeräte:\*)**

	a. Umrüstung aus Holzgeräten	b. Umrüstung aus Metallgeräten
69. Volksschule (1. Bürgerische)	300	400
70. Volksschule (2. Bürgerische)	700	900
71. Volksschule (3. Bürgerische)	600	250
72. Volksschule (4. Bürgerische)	600	470
73. Volksschule (5. Bürgerische)	600	600
74. Volksschule (6. Bürgerische)	540	400
75. Volksschule (7. Bürgerische)	510	350
76. Volksschule (8. Bürgerische)	420	550
77. Volksschule (9. Bürgerische)	580	300
78. Volksschule (10. Bürgerische)	470	50
79. Volksschule (11. Bürgerische)	340	270
80. Volksschule (12. Bürgerische)	600	70
81. Volksschule (13. Bürgerische)	600	470
82. Volksschule (14. Bürgerische)	600	100
83. Volksschule (15. Bürgerische)	600	150
84. Volksschule (16. Bürgerische)	600	280
85. Volksschule (17. Bürgerische)	340	70
86. Volksschule (18. Bürgerische)	470	50
— Volksschule	—	—

Bef. Nr. 4 gegenständig.

\*) Bei jeder Schule sind die Mittel für Unterhaltung der Heizungsanlagen sowie für laufende Unterhaltung v. besond. Ausstattungen getrennt veranschlagt.

\*) Fast beinahe vollständig.

Ausgabe	Bemerkung auf		Bemerkung		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
E I. Übertrag	704 036	862 365	1 000 468	57	
Berufsschule (Hilfsschule):					
67. Überstunden, soweit sie vom Schulbezirk zu tragen sind	1 000	1 500	1 500	60	1 Für 1 Bedienstete jährlich 83,20 RM.
68. Bedürfnisse für den Knaben- u. Mädchenhandarbeitsunterricht	400	600	409	18	
69. Lehrmittel, einschl. Fortbildungsschule	300	1 000	1 145	98	
90. Schülerbücherei, einschl. Fortbildungsschule	100	400	444	20	
91. Vermittel für bedürftige Kinder	200	200	185	95	
92. Schreibmaterialien, Gehaltsaufwand, Druckkosten, Buchbinderarbeiten, Schmutz bei Schulfeierlichkeiten, einschl. Fortbildungsschule, sowie 120 RM Fernsprechgeldern an Abschnitt D III - Elektrizitätswerk	320	360	341	20	1 Gehalt 10 RM Jahresbeitrag an den Verband der Hilfsstellen Deutschlands.
93. Instandhaltung des Schulgartens	80	80	56	—	
94. Instandhaltung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände:					
a) Instandhaltung	400	—	—	—	
b) Beförderer Aufstellungen, Seitenbegang überlicher Gegenstände	75	475	910	50	
95. Außerordentlicher Bauaufwand:					
a) Vorarbeiten der Schulleiter des Hausmeisters	45	—	—	—	
b) Heizer des Kachelofens in der Wohnung des Hausmeisters	100	145	6 975	1 085	42
96. Heizung, einschl. Heizlohn	2 700	3 240	2 776	70	
97. Beleuchtung	1 300	1 400	2 224	52	
98. Anteilige Erstattung des Aufwandes der Schulgesundheitspflege an Abschnitt G V - Gesundheitsamt	1 000	1 000	—	—	
99. Beitrag zum Aufwand der allgemeinen Schulverwaltung an Unterabschnitt E I A	2 000	2 000	—	—	E. Nr. 1 der Einträge.
100. Entschädigung für den Arzt des orthopädischen Lernunterrichts	150	150	150	—	
101. 1/2 Gehalt an den Hausmeister (1/2 Gewerbeschule)	1 804	2 031	2 043	50	
102. Vertretung des Hausmeisters bei Beurteilungen	150	100	128	65	
103. Reinigungsaufwand, einschl. Kinderbeihilfen (2 000 RM) und Öfen der Fußböden (250 RM)	2 250	2 650	2 746	88	
104. 1/2 Beiträge zur Kranken- und Invaliden-Versicherung und Ruhegeldkasse für den Heizer an Abschnitt E V - Gewerbeschule	150	95	102	28	
105. Beteiligung an verschiedenen Kurien	—	300	292	20	
106. Miete für das Gebäude Seminarstraße 15 nebst Turmhalle B 25 B an Abschnitt H IV - Grundbesitz	5 000	5 000	5 000	—	
107. Miete für die Zimmer im alten Seminargebäude an Abschnitt H IV - Grundbesitz	2 700	2 700	2 700	—	
108. Heizung usw. für bezgl. an Abschnitt A I - Rat und Stadterordnungs	1 595	1 595	2 013	—	
109. Straßenbahnfahrkarte für bedürftige Kinder	1 000	1 000	718	75	
110. Bücher und Zeitschriften	100	300	320	60	
111. j. St. frei.					
	24 919 RM	(35 846)	(27 370 09)		
— Weggefallene Anlage	—	—	371	—	
B. Volksschulen Summe: 563 778 RM		(720 933)	(789 396 95)		
Seitenbetrag	729 955	898 211	1 028 209	66	

Ausgabe	Bemerkung auf		Bemerkung		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
E I. Übertrag	728 955	898 211	1 028 209	66	
C. Berufsschulen.					
Knaben-Berufsschulen.					
112. Gehalt für den Hausmeister	2 218	1 814	—	—	
112a. Vertretung desselben bei Beurteilungen	150	—	—	—	
113. Überstunden, soweit sie vom Schulbezirk zu zahlen sind	166	208	311	76	1 Für 1 Bedienstete jährlich 83,20 RM.
114. Instandhaltung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände:					
a) laufende Instandhaltung	300	—	—	—	
b) Beförderer Aufstellungen					
1. 1 Gehaltsbeitrag für Schulleiter	25	—	—	—	
2. 1 Gehaltsbeitrag für Schulleiter	105	—	—	—	
3. 1 Gehaltsbeitrag	1 500	1 000	—	—	
115. Beitrag zum Aufwand der Allgemeinen Schulverwaltung an Unterabschnitt E I A	6 000	6 000	5 000	—	E. Nr. 1 der Einträge.
116. Beleuchtung (1 350 RM), Reinigung (3 300 RM), Wasserzins (240 RM), Heizung (4 000 RM)	9 490	13 320	15 371	94	
117. Miete an Abschnitt H IV - Grundbesitz	11 000	11 000	—	—	
117a. 8/10 j. St. für 81 202 RM für den Umbau der alten Oberrealschule für Zwecke der Knabenberufsschule aus der 4 682 000 RM-Kleihe an Abschnitt H I	6 902	—	—	—	
118. Anteilige Erstattung des Aufwandes der Schulgesundheitspflege an Abschnitt G V - Gesundheitsamt	1 000	1 000	1 000	—	
119. Gehaltsaufwand (Druckkosten, Buchbinderarbeiten, Einrichtungskosten, Fernspr.-Geb. - 234 RM an Abschnitt D III - Elektrizitätswerk -)	610	734	582	28	
120. Lehrmittel und Modelle	300	500	596	75	
121. Vermittel für bedürftige Schüler	600	600	591	71	
122. Schülerbücherei	100	400	414	45	
123. Lehrerbücherei	100	300	170	90	
124. Beförderungskosten, Teilnahme an Berufsschulungen und Schülerreisen	76	450	210	25	
124a. Werkstättenbedarf	500	—	—	—	
— Weggefallene Anlage	—	—	75 667	45	(Bausatz der alten Oberrealschule)
Knabenberufsschulen Summe: 41 208 RM		(40 428)	(100 443 11)		
Mädchen-Berufsschulen.					
125. Überstunden, soweit sie vom Schulbezirk zu zahlen sind	1 581	3 016	3 806	80	1 Für 1 Bedienstete jährlich 83,20 RM.
126. laufende Instandhaltung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände (einschl. Kältemaschinenpflege)	900	1 500	1 201	94	
127. Besondere Bedürfnisse 3. Mädchenberufsschule:					
— für eine städt. Wäsche für Zimmer Nr. 8 mit 14	—	285	1 155	65	
128. Außerordentlicher Bauaufwand 1. Mädchenberufsschule: Anbau von Wandkühlmaschinen in Zimmer Nr. 5	—	410	340	—	
129. Beitrag zum Aufwand der Allgemeinen Schulverwaltung an Unterabschnitt E I A	18 000	18 000	15 000	—	E. Nr. 1 der Einträge.
130. Entschädigung für Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserzins an Unterabschnitt E I B - Volksschule	33 990	34 500	33 600	—	E. Nr. 10 der Einträge.
131. Anteilige Erstattung des Aufwandes der Schulgesundheitspflege an Abschnitt G V - Gesundheitsamt	2 500	2 500	2 500	—	
132. Gehaltsaufwand (Druckkosten, Buchbinderarbeiten, Einrichtungskosten, Fernspr.-Geb. - 210 RM an Abschnitt D III - Elektrizitätswerk -)	1 200	1 500	1 541	91	
133. Lehrmittel	600	1 500	1 734	91	
134. Lehrerbücherei und Zeitschriften	150	600	846	72	
135. Schülerbücherei	300	1 200	1 222	—	
136. Anschaffung von Lehrerbüchern und versch. Vermitteln	—	900	831	26	
Seitenbetrag	829 384	1 004 548	1 192 432	16	

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	Stk.	
E I. Übertrag	829 384	1 004 548	1 192 432	16	
137. Vermittel für bedürftige Schülerinnen	1 200	1 200	1 049	48	
138. Strohrohrfahrtscheine für mittellose Berufsschülerinnen	18	20	—	—	
139. Erlaß und Wegfall von Schulgeld	180	200	323	55	
140. Zuschüsse für Schülervorstellungen im Stadttheater	—	—	805	80	7 000 RM nachbereichtigt.
141. Schülerreisen	125	1 000	1 008	27	
— Weggefallene Anlässe	—	2 838	5 027	56	
Bedürfnisse für den Haushaltungsunterricht:					
142. Entschädigung an die Gehilfinnen	16 883	21 324	19 823	43	
1. Haushaltungsschule (1. Mädchen-Berufsschule) (Berufsschule)					
143. Betriebsbedürfnisse	2 010	3 200	2 788	77	Die Hälfte Betriebsbedürfnisse an den Haushaltungsschulen (s. unten) zuzurechnen.
144. Instandhaltung des Küchengartens	30	30	—	—	
145. Laufende hausliche Unterhaltung	250	350	234	77	
146. Besondere Ausführungen:					
2. Küchenschule	75	949	205	07	
147. Laufende Ergänzung und Instandhaltung der Einrichtungsgegenstände	400	550	319	53	
148. Miete an Unterabchnitt E I B — Volksschule —	1 500	1 500	1 500	—	§. Nr. 10 der Einm. Nr.
149. Heizung	800	1 100	719	53	
150. Beleuchtung	100	150	97	32	
151. Wasserzins	75	75	75	—	
— Weggefallene Anlässe	—	—	188	70	
	5 240 RM	(7 904)	(6 129)	29)	
2. Haushaltungsschule (2. Mädchen-Berufsschule) (Berufsschule)					
152. Betriebsbedürfnisse	4 800	5 400	5 606	93	
153. Instandhaltung der Küchengeräte, Wasserleitungen usw.	100	150	98	60	
154. Laufende Instandhaltung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände	440	600	572	89	
155. Heizung	650	800	507	07	
156. Beleuchtung	150	150	373	40	
157. Miete an Abchnitt H IV — Grundbesitz —	1 500	1 500	1 500	—	
— Weggefallene Anlässe	—	265	132	—	
	7 640 RM	(8 865)	(8 700)	89)	
3. Haushaltungsschule (3. Mädchen-Berufsschule) (Berufsschule)					
158. Betriebsbedürfnisse	3 200	3 700	3 698	29	
159. Instandhaltung des Küchengartens	25	30	30	—	
160. Laufende hausliche Unterhaltung (einschl. 5. Haushaltungsschule)	400	500	505	62	
161. s. Z. 101.	—	—	—	—	
162. Reinigung der Fenster (einschl. der 5. Haushaltungsschule)	180	180	138	48	
163. Laufende Ergänzung und Instandhaltung der Einrichtungsgegenstände	250	350	250	75	
164. Miete an Unterabchnitt E I B — Volksschule —	1 500	1 500	1 500	—	§. Nr. 10 der Einm. Nr.
165. Heizung	700	1 000	350	57	
166. Beleuchtung	150	150	375	28	
167. Wasserzins	75	75	38	70	
— Weggefallene Anlässe	—	440	—	—	
	6 480 RM	(7 925)	(6 887)	69)	
Seitenbetrag	867 150	1 055 824	1 243 178	12	

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	Stk.	
E I. Übertrag	867 150	1 055 824	1 243 178	12	
4. Haushaltungsschule (1. Mädchen-Berufsschule) (Berufsschule)					
168. Betriebsbedürfnisse	4 000	5 200	5 398	84	
169. Instandhaltung der Küchengeräte, Wasserleitungen usw.	100	100	50	08	
170. Laufende Ergänzung und Instandhaltung der Einrichtungsgegenstände	400	550	252	43	
171. Fensterreinigung	180	180	—	—	
172. Heizung	700	1 030	680	70	
173. Beleuchtung	150	150	173	22	
174. Miete an Abchnitt H IV — Grundbesitz —	1 500	1 500	1 500	—	
174a. 8 1/2 n. N. Zinsen für 51 206 RM 58 A für die Volksschule der Dittelschule aus der 4682 000 RM-Anleihe an Abchnitt H I	4 358	—	—	—	
— Weggefallene Anlässe	—	75	90	—	
	11 418 RM	(8 785)	(8 145)	27)	
5. Haushaltungsschule (2. Mädchen-Berufsschule) (Berufsschule)					
175. Betriebsbedürfnisse	2 880	3 900	4 255	17	
176. Laufende Ergänzung und Instandhaltung der Einrichtungsgegenstände	250	350	353	20	
177. Miete an Unterabchnitt E I B — Volksschule —	1 500	1 500	1 500	—	§. Nr. 10 der Einm. Nr.
177a. 8 1/2 n. N. Zinsen für 33 446 RM 90 A für die Volksschule der Berufsschule aus der 4682 000 RM-Anleihe an Abchnitt H I	2 843	—	—	—	
178. Heizung	700	1 000	435	43	
179. Beleuchtung	150	150	340	03	
180. Wasserzins	75	75	54	—	
— Weggefallene Anlässe	—	190	—	—	
	8 398 RM	(7 165)	(6 935)	83)	
181. Haushaltungsunterricht für Erwachsene	1 800	1 800	1 070	—	§. Nr. 10 der Einm. Nr.
Mädchenberufsschulen Summe: 118 003 RM					
Knabenberufsschulen „ 41 148 „					
C. Berufsschulen Summe: 159 751 RM					
(174 863) (231 119) 56)					
D. Volkshilfsgärten.					
Allgemeines.					
182. Erstattung an Abchnitt A IV — Ruhegehälter —	5 556	2 826	4 675	60	
183. Versicherungsbeiträge für die Aufsichtsrätinnen	850	850	494	—	
184. Beitrag an die Kassenkasse für häusliche Arbeiter	210	210	200	—	
185. Zielvertretungskosten für sämtliche Angestellte der Kindergärten	500	500	—	—	
186. Gemischte Druckkosten und sonstiges	200	300	194	76	
187. Ärztliche Untersuchung der angemeldeten Kinder und Überwachung der 5 Kindergärten durch den Stadtschularzt an Abchnitt G V — Gesundheitsamt —	500	500	500	—	
188. Schulgelehrer	50	100	32	50	
189. Beitrag zum Aufwand der Allgemeinen Schulverwaltung an Unterabchnitt E I A	600	600	500	—	§. Nr. 1 der Einm. Nr.
— Weggefallene Anlässe	—	—	399	83	
	8 406 RM	(5 896)	(7 186)	69)	
Seitenbetrag	867 232	1 078 970	1 266 515	91	

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
E I	897 232	1 078 970	1 266 515	91	Übertrag
1. Kindergarten (Krausstraße).					
190. Befolgungen	5 328	6 556	6 517	92	
191. Lohn der Aufwächterin, einschl. der Vergütung für Reinigung der Räume und der Wälder	1 650	1 650	1 634	80	
192. Aufsichtsbüro für Überwachung des Spielplatzes	15	15	15	—	
193. Instandhaltung des Spielplatzes und der Einrichtungsgegenstände	50	140	43	60	*) Einzahl. Wetzjins.
194. Laufende Instandhaltung u. Beschaffung von Geräten usw.	75	100	97	58	
195. Besondere Ausführungen: Sommer des Jahres Nr. 2	150	—	—	—	
196. Besondere Bedürfnisse: 1. Juter Spielplatz	35	142	182	66	
197. Beschäftigungsmittel	200	150	249	99	
198. Milch für die Kinder	500	600	599	90	
199. Weihnachtsbescherung	200	400	504	30	
200. Wetzjins, Heizung usw. an Unterabchnitt E I B — Volksschule —	1 400	1 400	1 400	—	E. Nr. 11 der Einkünfte.
201. Reinigungsmittel	45	45	42	18	
— Weggefahrener Anlag	—	130	37	75	
	9 648	(11 328)	(12 125)	28)	
2. Kindergarten (Fochstraße 70).					
202. Befolgungen	5 224	6 218	6 042	96	
203. Lohn der Aufwächterin, einschl. Vergütung für Reinigung der Räume und der Wälder	1 700	1 700	1 679	92	
204. Wetzjins an Abchnitt H IV — Grundbesitz —	1 000	1 100	1 000	—	
205. Bohrer des Einleumbelages	35	55	32	82	
206. Heizung, Beleuchtung, Wasserjins	400	420	421	—	
207. Laufende Instandhaltung und Beschaffung von Geräten usw.	75	100	87	—	
208. Besondere Bedürfnisse	40	175	191	13	
209. Beschäftigungsmittel	200	150	241	75	
210. Milch für die Kinder	500	600	600	—	
211. Weihnachtsbescherung	200	400	400	—	
212. Reinigungsmittel	45	45	39	32	
	9 439	(11 003)	(11 135)	90)	
3. Kindergarten (Fischerstraße).					
213. Befolgungen	5 048	5 195	4 687	91	
214. Lohn der Aufwächterin, einschl. der Vergütung für Reinigung der Räume und der Wälder	1 650	1 650	1 634	80	
215. Wetzjins an Abchnitt H IV — Grundbesitz —	1 520	1 520	1 520	—	*) Einzahl. 20 % Beitragsanteil — Abchnitt H IV Nr. 10 74 —
216. Instandhaltung der Pflanzungen und des Spielplatzes, Firnissen und Bohrens der Dienen, Transport der Winterkoffer	100	150	189	41	
217. Heizung, Beleuchtung, Wasserjins	600	700	565	88	
218. Laufende Instandhaltung und Beschaffung von Geräten	75	100	76	70	
219. Besondere Bedürfnisse: 2. Juter Spielplatz	60	295	243	55	
Seitenbetrag	925 372	1 110 971	1 298 695	34	

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
E I	925 372	1 110 971	1 298 695	34	Übertrag
220. Beschäftigungsmittel	200	150	239	91	
221. Milch für die Kinder	500	600	600	—	
222. Weihnachtsbescherung	200	400	497	99	
223. Reinigungsmittel	45	45	37	99	
	9 998	(10 805)	(10 314)	14)	
4. Kindergarten (Lange Straße 52).					
224. Befolgungen	5 812	6 182	6 156	92	
225. Lohn der Aufwächterin, einschl. der Vergütung für Reinigung der Räume und der Wälder	1 650	1 650	1 634	80	
226. Wetzjins an Abchnitt H IV — Grundbesitz —	1 520	1 520	1 520	—	*) Einzahl. 20 % Beitragsanteil — Abchnitt H IV Nr. 10 75 —
227. Instandhaltung der Pflanzungen und des Vorplatzes, Olen der Fußböden	100	150	116	27	
228. Heizung, Beleuchtung, Wasserjins	600	700	577	54	
229. Laufende Instandhaltung und Beschaffung von Geräten	75	100	60	41	
230. Besondere Bedürfnisse: 12 Handtücher	15	76	211	10	
231. Beschäftigungsmittel	200	150	162	77	
232. Milch für die Kinder	500	600	599	76	
233. Weihnachtsbescherung	200	400	500	42	
234. Reinigungsmittel	45	45	34	57	
	10 717	(11 573)	(11 574)	56)	
5. Kindergarten (Herbertstraße 2).					
235. Befolgungen	5 295	5 893	5 805	46	
236. Lohn der Aufwächterin, einschl. der Vergütung für Reinigung der Räume und der Wälder	1 700	1 700	1 698	98	
237. Pachtgeld für einen Spielplatz an Abchnitt H IV — Grundbesitz —	30	30	30	—	
238. Instandhaltung des Spielplatzes und der Pflanzungen, einschl. Beschaffung von Sträuchern	150	200	776	29	
239. Laufende Instandhaltung und Beschaffung von Geräten	75	100	22	03	
240. Besondere Bedürfnisse: 12 Handtücher	15	530	582	60	
241. Besondere Ausführungen: Elektr. Beleuchtung für Zimmer Nr. 8	300	—	—	—	
242. Beschäftigungsmittel	200	150	249	50	
243. Milch für die Kinder	500	600	599	76	
244. Weihnachtsbescherung	200	400	400	—	
245. Wetzjins, Heizung usw. an Unterabchnitt E I B — Volksschule —	1 400	1 400	1 400	—	E. Nr. 11 der Einkünfte.
246. Reinigungsmittel	45	45	39	59	
	9 930	(11 068)	(11 624)	21)	
D. Volkskindergärten Summe: 58 198					
		(61 733)	(63 900)	78)	
Endsumme	946 904	1 134 807	1 323 290	—	
Davon sind Verrechnungs- bzw. Durchgangsposten:	295 600				

Abchnitt E II.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	A	
	RM	RM	RM		
<b>E. II. Realgymnasium.</b>					
1. Schulgeld:					
a) 442 Schüler nach 180 RM					
b) 54 " " 240 "					
c) 4 Nebenwaisenkinder nach 300 RM					
	93 900	107 700	106 385	85	
2. Aufnahme- und Abgangsgebühren	1 350	1 500	1 834	—	
3. Zinsenanteil der Schöpe-Matthias-Stiftung (125 RM) und der Jubiläumstiftung (150 RM) aus Abschnitt A V — Veranschlagte Ausgaben —	275	275	275	—	E. Nr. 24 der Ausgabe.
4. Pachtentnahme für Benutzung des Umkleieraumes auf dem Tennerrberge	300	300	300	—	
5. Erfüllung auf Miete und Heizung für Dienstmietwohnung	361	361	358	06	
6. Mietzins für die Heizerwohnung, einschl. Heizung	417	417	417	—	
7. Erfüllung auf Vergütung für die Schreibkraft aus Abschnitt E III — Oberrealschule —	758	750	884	12	E. Nr. 4 der Ausgabe.
8. Vergl. auf Versicherungsbeiträge (173 RM von der Schreibkraft selbst und 71 RM aus Abschnitt E III — Oberrealschule —)	244	184	243	47	
9. Einnahme aus Kleiderablagegebühren	300	—	—	—	E. Nr. 20, 1 der Ausgabe.
10. Erfüllung auf Schülerunfallversicherungsbeiträge	780	690	669	60	E. Nr. 20, 2 der Ausgabe.
11. Verschiedene Einnahmen und Erstattungen	4 570	4 570	2 028	25	
12. Staatszuschuß	31 500	31 500	31 500	—	
— Weggefallene Beiträge	—	—	924	01	
Seitenbetrag	134 815	148 307	145 819	36	

Realgymnasium.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	A	
	RM	RM	RM		
<b>E. II. Realgymnasium.</b>					
<b>Personlicher Aufwand.</b>					
1. Befehlsgehälter	283 144	304 128	295 404	53	
2. Unterhaltungsgehälter an Studienreferendare und Vertretung referendarer und beurlaubter Lehrer	1 500	1 500	2 267	28	
3. Vergütung für den Schularzt an Abschnitt G V — Gesundheitsamt —	1 600	1 600	1 800	—	
4. Vergütung für eine Schreibkraft	1 516	1 500	1 768	25	— 1. Nr. 7 der Einsetzung.
5. Bezahlung des Hauswärters und Vertretung (50 RM) desselben	3 226	3 482	3 848	10	
6. Erhaltung an Abschnitt A IV — Ruhegehälter —	1 184	1 184	1 184	40	
	292 170	313 394	306 272	56	
<b>Sachlicher Aufwand.</b>					
7. Verzinsung und Tilgung der mit 18% v. H. aufgemerteten alten Anleiheschulden an Abschnitt H I — Verzinsung und Tilgung der Stadtanleihen —	4 177	3 078	3 078	—	
8. Verwaltungskostenbeitrag an Abschnitt A II — Geschäftsstellen — (2200 RM) und an Abschnitt E I — Allgemeine Schulverwaltung — (2200 RM)	4 700	4 700	4 300	—	
9. Laufende Unterhaltung der Gebäude (1800 RM), Heizungsanlage (640 RM), Gartenanlage (90 RM), Umkleideschuppen auf der Tennerrhöhe (100 RM)	2 600	2 800	2 235	30	
10. Gebühren für elektrische Uhren und Anlagen	80	100	54	—	
11. Reinigungsaufwand	5 200	6 600	6 756	18	
12. Bohren des Cisternens, Olen der Fühböden und Abortböden	1 000	1 200	966	23	
13. Heizung — einschl. Heizlohn — (6865 RM), Beleuchtung und Kraft (2000 RM), Wasserversorgung (800 RM)	9 665	12 080	9 340	77	
14. Fußwegreinigung an Abschnitt D X — Straßenreinigung —	532	532	532	—	
15. Unterhaltung der Geräte usw., einschl. 30 RM zur Verfügung des Rektors	600	600	901	46	
16. Geschäftsaufwand, einschl. je 100 RM für den Rektor und das Schulamt	600	700	753	97	
17. Unterhaltung und Ergänzung der Lehrmittel und Sammlungen	1 000	3 430	1 947	32	17 bis 21 gegenseitig bedarfsmäßig, 17 und 18 übertragbar.
18. Lehrsachbücher, einschl. Buchbinderarbeiten	150	300	513	35	
19. Schülerbücherei, einschl. Buchbinderarbeiten	500	600	2 188	29	
20. Schülerübungen	400	700	1 381	72	
21. Werkunterricht	150	200	501	64	
22. Schulgeldverlag	15 000	21 552	20 227	65	1 Die Einstellungen für Schulgeldverlag bei den Abteilungen E II, III und IV sind gegenseitig bedarfsmäßig.
23. Beschaffung von Vermitteln	400	500	737	20	
24. Zinsen der Schöpe-Matthias-Stiftung (125 RM) und der Jubiläumstiftung (150 RM) zu jahresgem. Verwendung	275	275	275	—	E. Nr. 3 der Einsetzung.
25. Abgaben, Versicherungsbeiträge usw.:					
1. Beitrag an Magisches Versicherungsamt	270	—	—	—	
2. Gebäudeversicherung	305	—	—	—	
3. Feuerversicherungsbeitrag an Abschnitt D III — Elektrizitätsamt —	264	—	—	—	
4. Beitrag an hiesige Kassenkasse	60	—	—	—	
5. Versicherungsbeitrag für Schreibkraft und Heizer	365	—	—	—	
6. Beitrag zur Schülerunfallversicherung	780	—	—	—	
7. Beiträge für Müllabfuhr usw.	1 362	—	—	—	
	3 676	3 714	3 512	39	20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000
Seitenbetrag	342 905	378 615	372 475	23	

## Abchnitt E II.

Einnahme		Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
		1931	1930	1929		
		RM	RM	RM	RM	
E II.	Übertrag	134 815	148 307	145 819	36	
	Gesamtannahme	134 815	148 307	145 819	36	
13. Zufuß		210 005	236 355	238 364	62	
	Endsumme	344 820	384 662	384 183	98	
Daran sind Verrechnungsposten:						
	Kap. 1 mit	15 000 RM				
	" 3	275 "				
	" 7	895 "				
	Kap. 8 mit		71 RM			
	" 9 mit		300 "			
	" 10		624 "			
			17 165 RM			

## Realgymnasium.

E II.  
Realgymnasium.

Ausgabe		Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
		1931	1930	1929		
		RM	RM	RM	RM	
E II.	Übertrag	342 906	378 615	372 475	23	
26. Verschiedene Ausgaben:						
1. Schülerbüchlein	— RM					
2. Quartale	— "					
3. Porto und Ausgabekosten	50 "					
4. Druckerzinsen	— "					
5. Schülerausgaben	— "					
6. Besetzungsgeld für Schreinstenographen	300 "					
7. Besoldigung der Kinderzöglinge	300 "					
8. Beitrag zu dem Gehalt der Vertragslehrkräfte an Volkshochschule	120 "					
9. Besoldigung des	— "					
10. Post für Zeitschriften	200 "					
11. Minderbetrag an Gehalts für deutsche Schreinstenographen und Schreinstenographen	— "	800	1 480	1 710	92	Im 26. §. Nr. 9 des Gesetzes
27. Verfügungssumme des Ausschusses und des Vorstehenden		—	100	10	—	
— Weggefallener Aufsch.		—	—	463	—	
		51 535 RM	(66 801)	(68 386)	59	
Einmaliger Aufwand						
28. Außerordentliches Bauaufwand:						
1. Errichten eines neuen vierstöckigen Hauptgebäudes in Zimmer Nr. 5 alter Tischlerwerk	300 RM					
2. Errichten der 2 oberen Stockwerke des Hauptgebäudes	600 "	900	3 410	7 206	71	Die Artikel 26, 1 - 3 und 28, 1 - 3 sind je gesondert abgerechnet
29. Außerordentliche Beschaffung von Geräten und Turngeräten:						
1. Wandtafelständer	145 RM					
2. Wand- und Tischtafel, sowie Wandtafelständer	50 "	215	1 057	2 319	12	
		1 115 RM	(4 467)	(9 524)	83	
	Endsumme	344 820	384 662	384 183	98	
Daran sind Verrechnungsposten:						
	Kap. 3	1 600 RM				
	" 6	1 184 "				
	" 7	4 177 "				
	" 8	4 700 "				
	" 14	532 "				
	Kap. 22	15 000 RM				
	" 24	275 "				
	" 25, 25, 67	2 550 "				
	" 26, 7, 8	450 "				
		30 408 RM				

## Abchnitt E III.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
	RM	RM	RM	RM	
<b>E III. Oberrealschule.</b>					
1. Schulgeld:					
a) 367 Schüler nach 180 RM					
b) 64 " " 240 "					
c) " " " " 300 RM					
	70 620	84 000	75 734	20	
2. Aufnahme- und Abgangsgelder	1 700	2 200	1 945	—	
3. Erhaltung auf Werte und Heizung für Dienstmietwohnungen	900	900	953	55	
4. Zinsenanteil der Scholze-Matthias-Stiftung aus Abchnitt A V — Vermischte Ausgaben	125	125	125	—	S. Nr. 24 der Ausgabe.
5. Erhaltung auf Schülerunfallversicherungs-Beiträge	600	534	462	60	S. Nr. 26, 2 der Ausgabe.
6. Einnahme aus Kiederoblagegebühren	300	—	—	—	S. Nr. 27, 4 der Ausgabe.
7. Verschiedene Erstattungen	300	300	604	91	
— Weggefallene Aufträge	—	200	605	77	
Seitenbetrag	74 545	88 859	80 431	03	

## Oberrealschule.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
	RM	RM	RM	RM	
<b>E III. Oberrealschule.</b>					
<b>Desjolincher Aufwand.</b>					
1. Befoldungen	214 145	232 424	228 806	20	
2. Unterhaltsgeschäfte an Studienreferendare und Vertretung erkrankter und beurlaubter Lehrer	1 500	1 500	310	—	
3. Vergütung für den Schularzt an Abchnitt G V — Gesundheitsamt	1 600	1 600	1 800	—	
4. Erstattung auf Vergütung für eine Schreibkraft an Abchnitt E II — Realgymnasium	758	750	884	12	
5. Befoldung des Hausmeisters und Vertretung (50 RM) denselben	3 725	3 982	4 411	52	
	221 728	240 236	236 211	84	
<b>Sachlicher Aufwand.</b>					
6. Verwaltungskostenbeitrag an Abchnitt A II — Geschäftsstellen — (2200 RM) und an Abchnitt E I — Allgemeine Schulerhaltung — (2200 RM)	4 400	4 400	4 000	—	
7. Berechnungsgeld für 6 v. H. Verzinsung für aus der 4 Mill. Reich-Anleihe entnommenen Bauschulden an Abchnitt H I — Verzinsung und Tilgung der Stadtschulden	126 872	120 000	118 483	82	
8. Tilgung der vorläufigweise auf Betriebsauslagen bewilligten Kosten von 220 000 RM für das Inventar der neuen Oberrealschule	20 000	—	20 000	—	S. Nr. 2.
9. Laufende Unterhaltung der Gebäude, sowie der dem Schulbetrieb dienenden Anlagen und Einrichtungen, einschl. Baum- und Strauchpflanzungen, Schulgarten	1 500	3 000	3 240	13	1) Davon 100 RM zur Verfügung des Verwalters des Schulgartens.
10. Beaufsichtigung der elektrischen Anlagen und Uhren	80	110	106	—	
11. Reinigungsaufwand	7 300	9 300	9 703	02	
12. Bohren des Linoleums, Ölen der Fußböden und Reinigen der Abortkabinen	1 000	1 650	1 583	69	
13. Heizung, einschl. 2136 RM Heizlohn (8756 RM), Beleuchtung, einschl. Kraft (1500 RM), Wassergas (650 RM)	10 906	14 100	11 120	25	
14. Reinigung der Fußwege an Abchnitt O X — Straßenreinigung	980	980	980	—	
15. Unterhaltung der Geräte und des Fahrzeuges, einschl. 30 RM zur Verfügung des Rektors	600	900	863	70	
16. Geschäftsaufwand (einschl. je 100 RM für den Rektor und das Schulamt)	600	700	669	86	
17. Unterhaltung und Ergänzung der Lehrmittel und Sammlungen	1 500	4 300	4 052	06	17 bis 21 gegenläufige Bedienung, 17 und 18 übertragbar.
18. Lehrerbücherei	150	300	817	—	
19. Schülerbücherei (einschl. Buchbinderarbeiten)	300	800	2 500	05	
20. Schülerübungen	500	900	1 899	41	
21. Werkunterricht	270	500	604	89	
22. Schulgeldersatz	14 000	16 920	26 014	—	2) Die Zuschläge für Schulgeldersatz bei den Abchnitten E II, III und IV sind gegenläufig bedienungsfähig.
23. Beschaffung von Fernmitteln	500	750	745	80	
24. Zinsen der Scholze-Matthias-Stiftung zu jahresgemäßer Verwendung	125	125	125	—	3) S. Nr. 4 der Ausgabe.
25. Studienbeihilfen für ehemalige Oberrealschüler (zur Erinnerung an die Weihe der neuen Schule)	500	500	500	—	
Seitenbetrag	413 811	420 471	423 768	52	

## Abchnitt E III.

Einnahme		Veranschlagt auf		Verrechnung		Erläuterungen
		1931	1930	1929		
		RM	RM	RM	Stk	
E III.	Übertrag	74 545	88 859	80 431	00	
	Geleistete Einnahme	74 545	88 859	80 431	00	
	Endsumme	419 101	427 168	450 670	17	
Daraus sind Verrechnungsposten:						
	Knf. 1 mit	14 000	RM			
	" 4	125	"			
	" 5	600	"			
		14 725	RM			

## Oberrealschule.

E III.  
Oberrealschule.

Ausgabe		Veranschlagt auf		Verrechnung		Erläuterungen
		1931	1930	1929		
		RM	RM	RM	Stk	
E III.	Übertrag	413 811	420 471	423 768	52	
25. Ausgaben, Verbindungen u. s. w.						
1. Beitrag an allgemeine Verbindungsverbände	120	RM				
2. Schulbuchkosten	575	"				
3. Stille Reservenverbindungen an Reichsanstalt D II - Einkommenssteuer	354	"				
4. Beiträge an Reichsanstalt E II - Einkommenssteuer - für Angestellte u. Beamtenverdienststeuer der Schullehrer	71	"				
5. Verbindungsbeiträge für den Schulträger	125	"				
6. Beiträge zur Schulbuchveranschlagung	100	"				
7. Beiträge für Bibliothek, Erwerb- und Schulmaterialien, Inventar	2 217	"				
		4 210	4 407	4 255	61	
27. Verschiedene Ausgaben:						
1. Lern- und Schulmaterial	30	RM				
2. Druck- und Beschriftungen	50	"				
3. Dienstfahrten	—	"				
4. Beitrag an den Aufwand der Bezirksverbände an Reichsanstalt E I - Einkommenssteuer	150	"				
5. Schülerunterstützungen	—	"				
6. Verbindungen u. s. w.	—	"				
7. Berechnungsposten für den Schulbuchvertrieb	150	"				
8. Pacht für den Spielplatz	100	"				
9. Dienstleistungen der Kleiderkammer	400	"				
		800	1 250	1 106	24	
28. Verfügungssumme des Ausschusses und des Vorstehenden			100			
- Weggefallene Beiträge				915	90	
		197 093	RM	(185 992)	(214 287)	33
Einmaliger Aufwand						
29. Außerordentliche Beschaffung von Geräten u. s. w.						
Hand- und Hilfsgeräte, Lehrtafeln	280		540	171	—	
- Weggefallener Betrag			400			
		280	RM	(940)	(171)	—
	Endsumme	419 101	427 168	450 670	17	
Daraus sind Verrechnungsposten:						
	Knf. 3	1 000	RM			
	" 4	895	"			
	" 6	4 400	"			
	" 7	126 872	"			
	" 14	980	"			
	" 22	14 000	"			
	" 24	125	"			
	" 26, 3, 4, 6, 7 mit	3 250	"			
	" 27, 4	150	"			
		152 272	RM			



Abchnitt E IV.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
<b>E IV.</b>					
<b>Höhere Mädchenschule mit Studienanstalt.</b>					
1. Schulgeb.					
a) 333 Schülerinnern (einschl. Stud.-Verhalt) nach 180 RM — 63 540 RM					
b) 51 Schülerinnern nach 240 RM — 12 240 —					
c) 9 Lehrkräfte nach 300 RM — 2 700 —	79 020	87 360	87 405	—	
2. Aufnahme- und Abgangsgebühren	1 575	1 920	2 115	—	
3. Entlastung auf Schülerunfallversicherungs-Beiträge	677	540	519	40	§. Nr. 20, 1 der Ausgabe.
4. Verschiedenes	100	100	955	20	1) Schulz. 600 RM Beiträge zur Unterhaltung bedürftiger Schülerinnen im Schulferienurlaub nach Art. 11 §. 2.
5. Staatszuschuß	31 500	31 500	31 500	—	2) §. Nr. 3 der Ausgabe.
6. Erstattung der Aufwendungen für den orthopädischen Turnunterricht	383	408	423	—	
— Weggefallene Anlagen	—	—	378	64	
<b>Seitenbetrag</b>	<b>113 255</b>	<b>121 828</b>	<b>123 384</b>	<b>54</b>	

Höhere Mädchenschule.

E IV.  
Höhere Mädchenschule mit Studienanstalt.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
<b>E IV.</b>					
<b>Höhere Mädchenschule mit Studienanstalt.</b>					
<b>Personlicher Aufwand.</b>					
1. Bezahlungen (einschl. Studienanstalt)	192 400	199 653	198 574	46	
2. Fachüberstunden	458	—	—	—	
3. Orthopädischer Turnunterricht für Unterrichtsstunden 333 RM für Arztentschädigung 50 RM	383	408	440	—	§. Nr. 6 der Ausgabe.
4. Vertretung erkrankter und beurlaubter Lehrer	500	500	170	—	
5. Entschädigung für den Schularzt an Abchnitt G V — Gesundheitsamt	1 600	1 600	1 800	—	
6. Vergütung für eine Schreibkraft an Abchnitt E I — Allgemeine Schulverwaltung	614	1 124	1 115	65	
— Weggefallene Anlagen	—	—	217	21	
	<b>196 255 RM</b>	<b>(203 285)</b>	<b>(202 317)</b>	<b>32)</b>	
<b>Sachlicher Aufwand.</b>					
7. Verwaltungskostenbeitrag an Abchnitt A II — Geschäftshellen — (2600 RM) und an Abchnitt E I — Allgemeine Schulverwaltung — (2500 RM)	5 100	5 100	4 400	—	
8. Mithbenutzung der Dierkermogeschule an denselben Abchnitt (18 Zimmer)	17 365	17 365	17 365	—	
9. Reinigungsanwand (18 Zimmer — 3300 RM), Bohrens des Linaufzugs (700 RM) an Abchnitt E I — Allgemeine Schulverwaltung	4 000	4 125	4 550	—	
10. Heizung (4900 RM), Beleuchtung (500 RM), Wasserzins (600 RM), Fußwegreinigung (185 RM), elektr. Kraft (100 RM) an denselben Abchnitt	6 395	5 871	6 210	—	
11. Instandhaltung und Ergänzung von Einrichtungsgegenständen	300	700	497	37	
12. Unterhaltung der Turn- und Spielgeräte (30 RM) zur selbständigen Verfügung des Direktors	100	100	55	10	
13. Geschäftsauswand (einschl. je 100 RM für den Direktor und das Schulent)	600	700	592	22	
14. Unterhaltung und Ergänzung der Lehrmittel und Sammlungen	1 000	2 000	4 351	46	14 bis 17 gegenseitig bedarfsfähig, 14 und 15 übertragbar.
15. Lehrerbücherei	150	300	694	35	
16. Schülerbücherei, einschl. Buchhalterarbeiten	300	800	2 489	64	
17. Schülerübungen	150	400	969	83	
18. Schulgeldersatz	15 000	17 472	24 413	55	1) Die Einstellungen für Schulgeldersatz bei den Abchnitten E I, II und IV sind gegenseitig bedarfsfähig.
19. Beschaffung von Vermitteln	500	500	749	35	
20. Verschiedenes:					
1. Schulfeierlichkeiten	50	—	—	—	
2. Briefe und Ausprägungen	50	—	—	—	
3. Dienstreisen	—	—	—	—	
4. Beitrag an allgemeine Versicherungsanstalt	—	—	—	—	
5. Beiträge zur Schülerunfallversicherung	677	—	—	—	
6. Schülermessen	—	—	—	—	
7. Spendenkonto für den Schönmannunterricht	150	—	—	—	
8. Beitrag an den Aufwand der Bezirksbibliothek an Abchnitt E I — Volkshochschule	150	—	—	—	
9. Ständige Fernsprechanschlüsse an Abchnitt D II — Elektrizitätswerk	430	—	—	—	
10. Praxiskosten etc.	—	—	—	—	
11. Erhöhung auf Angestellten- und Krankheits-Beiträge der Schreibkraft an Abchnitt E I — Allgemeine Schulverwaltung	80	—	—	—	
12. Post für Spielblätter	200	—	—	—	
13. Beiträge an Schulbuchheim Mühlitz	—	—	—	—	
14. Mitgliedsbeitrag an die Bezirksbibliothek für deutsche Sprache und Schulgedichte	—	—	—	—	
	<b>1 947</b>	<b>3 441</b>	<b>2 357</b>	<b>65</b>	
<b>Seitenbetrag</b>	<b>249 162</b>	<b>262 109</b>	<b>272 021</b>	<b>64</b>	

## Abschnitt E IV.

Einnahme	Erläuterungen	Veranschlagt auf		Veranschlagt	
		1931	1930	1929	
		RM	RM	RM	ct
E IV.	Übertrag	113 255	121 828	123 984	54
	Gesamteinnahme	113 255	121 828	123 984	54
7. Schuldz.		136 297	141 901	153 555	09
	Endsumme	249 552	263 729	276 939	63
Davon sind Verrechnungsposten:					
Kat. 1 mit		15 000 RM			
„ 3		542 „			
„ 6		458 „			
		<u>16 000 RM</u>			

## Höhere Mädchenschule.

E IV  
Höhere Mädchenschule.

Ausgabe	Erläuterungen	Veranschlagt auf		Veranschlagt	
		1931	1930	1929	
		RM	RM	RM	ct
E IV.	Übertrag	249 162	262 159	272 021	64
21. Verfügungsumme des Ausschusses und des Vorstehenden		—	100	535	—
— Weggefallener Anlag.		—	—	462	50
				(58 974)	(70 701 82)
Ziemlicher Aufwand:					
22. Außerordentlicher Bauaufwand: Verdächter des Jahres Nr. 30		150	350	1 243	19
23. Beschaffung von Geräten: 1. Buchholzschrift 2. Holz-, Blei-, Leinwandständer etc.		190 RM 50 „	240	1 120	2 677 30
				(1 470)	(3 920 49)
	Endsumme	249 552	263 729	276 939	63
Davon sind Verrechnungsposten:					
Kat. 3				458 RM	
„ 5				1 000 „	
„ 6				1 165 „	
„ 7				5 100 „	
„ 8				15 000 „	
„ 9				4 000 „	
„ 10				6 395 „	
„ 18				17 136 „	
„ 20, 8, 8, 9, 11				1 192 „	
				<u>52 047 RM</u>	

1) 600 RM nachträglich lt. Anm. vom 21. 5. 1929; 1) aufheben Nr. 4 der Einzahlung.

Die Beträge 23. 1-4 heb. gegen-  
ständig deckungsfähig.

Abchnitt E V.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
	1931	1930		
	RM	RM	RM	
<b>E V.</b>				
<b>Gewerbeschule.</b>				
1a. Schulgeld von Pflichtschülern und Schülern der Technischen Abend Schule	50 258	—	—	S. Nr. 29 der Ausgabe.
1b. Schulgeld von Teilnehmern an freim. Unterrichtslehrgängen	12 000	63 043	85 753	95
2. Reisegebühren für Benutzung der Schülerbücherei	75	150	103	—
3. Erlös aus dem Verkauf von Schülerarbeiten	300	200	237	30
4. Erhaltung auf Versicherungsbeiträge	3 635	2 936	3 072	90
5. Entschädigungen für Überlassung von Schulräumen an Vereine (einschl. 320 RM von der Volkshochschule - Betriebsratsschule)	50	400	96	38
6. Verschiedenes	2 000	1 000	2 001	23
7. Staatszuschuß und Erhaltung aus Lehrergehältern	1) 104 886	108 223	104 552	—
				S. Nr. 1 und 2 der Ausgabe. 1) Erlösk. 7500 RM ausstehende siehe Staatsbeiträge.
Betriebsbetrag	173 204	175 952	196 816	76

Gewerbeschule.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
	1931	1930		
	RM	RM	RM	
<b>E V.</b>				
<b>Gewerbeschule.</b>				
<b>Personlicher Aufwand</b>				
1. Befolgungen an Lehrer	182 280	217 523	190 558	89
2. Über- und nebenamt. Unterrichtsstunden einschließl. (30 Stdn.) Turnunterricht (387) und 10 Stdn. für Vertretungen	44 157	35 342	57 380	38
3. Aus. Erhaltung des Aufwands für Schulgesundheitspflege an Abchnitt G V — Erlaubheitsamt —	597	950	1 050	—
4. Erhaltung an Abchnitt A IV — Küchengeld — (6218 RM) und Beitrag zur Mütt. Kasse (92 RM)	6 310	6 064	6 750	50
5. Befolgung an Beamte usw.	6 988	7 067	7 053	38
6. Vertretung des Hausmeisters während der Beurlaubung	100	100	61	87
7. Versicherungsbeiträge usw.	6 500	5 934	6 125	74
	246 941	(273 870)	(268 980)	76)
<b>Sachlicher Aufwand</b>				
8. Verwaltungskostenbeitrag an Abchnitt A II — Geschäftskosten — (10 500 RM), Gebäudeversicherungsbeträge (231 RM), allgemeine Versicherungsbeträge (410 RM)	11 141	11 141	9 083	12
9. Beitrag für Schulgebäudeerhaltung und zu den Gehältern der Beamten des Schulamts an Abchnitt E I — Allgemeine Schulverwaltung —	7 500	7 500	10 000	—
10. Verzinsung und Tilgung der Baukosten für das Lehrwerkstättengebäude an Abchnitt H B — Verzinsung und Tilgung sonstiger Schulden — Nam. 11 000 RM Zinsen und Tilgung für 200 000 RM Staatsanleihe 11 250 „ 7 „ u. h. Zinsen für 150 000 RM aus dem Darlehen Preußen	22 850	15 000	—	—
<b>S. u. s.</b>				
11. Reinigung (3400 RM), Dien der Fußböden, Bohren des Linsenraums (300 RM), Heizungsaufwand einschl. Heizlohn und Brennstoffe (4000 RM), Kraft und Beleuchtung (3200 RM), Wassergas (400 RM)	11 300	12 600	11 518	30
12. Entschädigung für Miete, Heizung usw. an Abchnitt E I — Allgemeine Schulverwaltung —	12 028	12 877	13 144	—
13. Miete für Räume im Hause Quers. 4 an Abchnitt H IV — Grundbesitz —	600	600	600	—
14. Unterhaltung des Gebäudes und der dem Schulbetrieb dienenden Anlagen	2 300	3 000	2 540	90
15. Gebühren für Müllabfuhr, Straßenreinigung und Feuerchutz (572 RM) und Fußwegreinigung an Abchnitt D X — Straßenreinigung — (135 RM)	707	775	757	40
16. Verschiedene Gebühren und Abgaben: a) Unfallversicherungsbeträge für Schreiber 32 RM b) Anbahnungsgebühren 24 „ c) Verlichtung 50 „	106	216	237	02
17. Geschäftsbetriebsmittel (Druckkosten, Schreibmaterialien für Lehrer, Buchbinderarbeiten, Einrichtungskosten, Fernsprechkosten — davon 576 RM an Abchnitt D III — Elektrizitätswerk —)	1 350	2 000	1 974	71
18. Sonstiger Aufwand: a) Schülerreisen für unterrichtliche Zwecke 20 RM b) Beitrag zu dem Aufwand der Betriebsmittel an Abchnitt E I — Volksschulen — 250 —	270	800	535	39
19. Berechnungsgeld für die Jahreshundertfeier der Gewerbeschule	400	—	—	—
Betriebsbetrag	318 393	340 388	319 371	69

Nr. 1 u. 2 gegenseitig bedingungslos. S. Nr. 7 der Ausgabe

S. Nr. 4 der Ausgabe

Für Benutzung von Zimmern der Technik- und Kunstschule.

Nr. 18 u. 19 gegenseitig bedingungslos.

## Abchnitt E V.

Einnahme	Veranschlagt auf		Beizugsjahr		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	A	
E V. Übertrag	173 204	175 952	196 816	76	
Gesamteinnahme	173 204	175 952	196 816	76	
8. Zufluß	174 864	217 074	171 034	91	
Endsumme	348 068	393 026	367 851	67	
Darunter sind Verrechnungsposten:					
Art. 1 mit	15 000 RM				
" 4	3 040 "				
	18 040 RM				

## Gewerbeschule.

E V.  
Gewerbeschule.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Beizugsjahr		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	A	
E V. Übertrag	318 393	340 388	319 371	69	
20. Lehrer- und Klassenbücherei	100	500	298	90	Fr. 20-22 gesondert behauptungsfähig und übertragbar.
21. Lehrmittel und Vorbilder	250	1 000	770	05	
22. Schülerbücherei	125	500	378	25	
23. Berechnungsgeld für Schülervorstellungen im Stadttheater	—	1) (900)	—	—	1) Für 1930 vorbestimmt.
24. Naturwissenschaftlicher Unterricht	2 000	6 000	4 640	51	
25. Lehrmittel für die Technische Abendschule	100	500	157	80	
26. Lehrerkleiderbedarf	9 000	20 000	17 022	26	
27. Unterhaltung der Geräte	700	900	891	98	
28. Beschaffung von Lehrmittel für bedürftige Schüler (800 RM), Fachzeitschriften (600 RM), Überanstrengung (— RM), Jahresberichte (50 RM)	1 450	2 000	1 760	22	
29. Erlaß von Schulgeld (35 v. H. der Sollentnahme von den Pflichtschülern und den Schülern der Technischen Abendschule)	15 000	15 703	19 701	50	2. Fr. 1. der Elternkasse.
30. Verfügungssumme des Ausschusses und des Vorstehenden	—	100	58	20	
	100 177 RM	(113 712)	(96 170)	50)	
Einmaliger Aufwand					
31. Außerordentlicher Bauaufwand: Einbau einer automatischen Klingelanlage	800	4 035	1 004	37	
32. Beschaffung von Geräten: Bauchschleifstein	150	2 000	1 886	04	
	950 RM	(6 035)	(2 700)	41)	
Endsumme	348 068	393 026	367 851	67	
Darunter sind Verrechnungsposten:					
Art. 3	597 RM				
" 4 mit	6 218 "				
" 7 mit	3 040 "				
" 8 mit	10 500 "				
" 9	7 500 "				
" 12	12 925 "				
" 13	600 "				
" 15	707 "				
" 17 mit	576 "				
" 29	15 000 "				
	57 666 RM				

## Abchnitt E VI. Fachgewerbeschule

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
<b>E VI.</b>					
<b>Fachgewerbeschule für Musterzeichner.</b>					
(Im Besitze der Höheren Fachschule für Spinn-, Stickerei- und Konfektionsindustrie - Heubnerstraße 1 - Leipzig-Stadt.)					
1a. Schulgeld von Pflichtschülern	2246	—	—	—	§. Nr. 9 der Hauptsatz.
b. Schulgeld von Teilnehmern am mehrtägigen Unterricht	202	2621	3193	80	
2. Staatszuschuß	4471	4952	5348	—	§. Nr. 12 der Hauptsatz.
3. Erstattung auf Versicherungsbeiträge	24	24	24	—	§. Nr. 6 der Hauptsatz.
4. Verchiedenes	30	50	122	90	
<b>Gesamteinnahme</b>	<b>6993</b>	<b>7647</b>	<b>8688</b>	<b>70</b>	
5. Zufuß					
	12004	14056	13182	72	
<b>Endsumme</b>	<b>18997</b>	<b>21703</b>	<b>21871</b>	<b>42</b>	
Daron sind Verrechnungsposten:					
Nr. 1a mit	225				
" 1	24				
	<b>249</b>				

## für Musterzeichner.

E VI.  
Fachgewerbeschule für Musterzeichner.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
<b>E VI.</b>					
<b>Fachgewerbeschule für Musterzeichner.</b>					
(Im Besitze der Höheren Fachschule für Spinn-, Stickerei- und Konfektionsindustrie - Heubnerstraße 1 - Leipzig-Stadt.)					
<b>Personlicher Aufwand.</b>					
1. Befoldung an Lehrer	6076	6448	6048	—	
2. Über- und nebenamtliche bez. nebenberufliche Unterrichtsstunden (10 je 128 RM, 9 je 100 RM, 13 je 83,20 RM jährlich - einschl. 2 Stdn. für Vorträge und 4 Stdn. freim. Unterricht -)	3198	3976	5185	50	§. Nr. 2 der Hauptsatz.
3. Vergütung für den Schularzt an Abschnitt G V - Gesundheitsamt	75	100	100	—	
4. <sup>1/2</sup> des Stelleneinkommens für die Schreibkraft	1627	1603	1652	88	
5. <sup>1/2</sup> Beitrag zu dem Gehalt des Hauswärtlers	969	1018	1002	24	
6. Versicherungsbeiträge	72	72	48	—	§. Nr. 3 der Hauptsatz.
	<b>12017</b>	<b>(13.277)</b>	<b>(14.036)</b>	<b>68</b>	
<b>Sachlicher Aufwand.</b>					
7. Verwaltungskostenbeitrag an Abchnitte A II - Geschäftshaus - (300 RM) und E I - Allgemeine Schulverwaltung - (400 RM)	700	700	700	—	
8. Miete, Heizung, Beleuchtung, elektr. Kraft, Reinigung, Maschinenunterhaltung an den Vogtl.-Erzgeb. Industrieverein	5000	5000	4664	40	Berechnungssatz. Die Berechnung erfolgt nach 1/2 im Umfang der Benutzung der Räume.
9. Schulgeldersatz - 10% der Sollentnahme von Pflichtschülern	225	262	391	80	1/2 §. Nr. 1a der Hauptsatz.
10. Gehaltszuschuß, einschl. Fernsprechanstalt an Abschnitt D III - Elektrizitätswerk - (60 RM) und Beitrag an allgemeine Versicherungsbeiträge (20 RM)	270	350	314	23	
11. Rufen für die Oberaufsicht	—	250	452	90	
12. Schülerreisen	—	100	50	—	
13. Beschaffung und Unterhaltung der Lehrmittel usw.	270	600	201	63	
14. Lehrer- und Schülerbücherei	50	300	270	85	13 und 14 genehmigt kostengünstig und löstbar.
15. Unterhaltung des vorhandenen häuslichen Inventars	65	75	12	—	
16. Schulgartenunterhaltung	45	100	90	25	
17. Unterrichtsstoffe	150	250	240	97	
18. Vermittel für bedürftige Schüler	90	150	90	98	
19. Verfügungssumme des Ausschusses und des Besetzenden	—	50	—	—	
	<b>6865</b>	<b>(8.187)</b>	<b>(7.495)</b>	<b>61</b>	
<b>Einmaliger Aufwand.</b>					
20. Bauliche Veränderungen	75	100	—	—	
21. Gerätebeschaffungen usw. (aus- und zuzuführen)	40	139	339	73	
	<b>115</b>	<b>(239)</b>	<b>(339)</b>	<b>73</b>	
<b>Endsumme</b>	<b>18997</b>	<b>21703</b>	<b>21871</b>	<b>42</b>	
Daron sind Verrechnungsposten:					
Nr. 3	75				
" 7	700				
" 9	225				
" 10 mit	60				
	<b>1060</b>				

## Abschnitt E. VII. Beiträge an Schulen und Vereine

Einnahme	Veranschlagt auf		Berechnung		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
E. VII.					
Beiträge an Schulen und Vereine für Zwecke der Bildung und Erziehung.					
1. Winterabendnähhschule: Erlösepremierantenbeiträge	500	500	441	10	1/4 Jahr.
— Weggefallener Anlag	—	—	2 182	—	
	(500)	(500)	(2 623)	(10)	
2. Zuschuß	100 428	127 559	123 174	76	
Endsumme	100 928	128 059	125 797	86	

## für Zwecke der Bildung und Erziehung.

## Beiträge an Schulen und Vereine für Zwecke der Bildung und Erziehung.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Berechnung		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
E. VII.					
Beiträge an Schulen und Vereine für Zwecke der Bildung und Erziehung.					
1. Öffentliche höhere Handelsschule (Berechnungsgeld 1/2 des Personalaufwandes)	70 500	78 202	76 346	—	
2. Sächsische höhere Fachschule für Spitzen-, Stickerei- und Konfektions-Industrie (Berechnungsgeld 1/2 des Personalaufwandes, einchl. 1/2 von 1/2 für die Schreibkraft und 1/2 für den Hausmeister)	17 253	21 155	19 041	71	
3. Winterabendnähhschule (Handarbeitsunterricht an Frauen und Mädchen aus dem Arbeiterstande): a) Lehrgang (1. und 2. Stunden) } 1.00.00 (schon mit) 90.00 b) Unterricht (1. und 2. Stunden) } 1.00.00 (schon mit) 90.00 c) Versicherungsbeiträge für die Schwestern 75 d) Heizung und Beleuchtung (3 Schulen) 90 e) Verköstigung 50	1 175	1 902	1 836	—	1/4 Jahr.
4. Beitrag an die Volkshochschule (— AA), Betriebsrätschule (— AA) und die Fernstudienakademie (— AA)	—	6 000	6 000	—	
5. Erstattung für Beleuchtung und Gerätedienung durch die Volkshochschule und Betriebsrätschule in der Hilfschule an Abschnitt E. I — Volksschulen	—	2 000	2 000	—	
6. Zuschüsse für Stipendien ins Ausland für Sprachlehrer sächsischer höherer Schulen	—	1 000	1 000	—	
7. Beihilfen für bedürftige und würdige Schüler aus Pflaun zur Förderung ihrer Berufsausbildung	12 000	15 000	17 182	—	S. auch Statistik C I Nr. 28 der Ausgabe.
8. Stipendien für die Reisekosten des Deutschen Museums in München	—	1 000	1 000	—	
9. Stimmbildungslehre für Lehrer an sächsischen Schulen	—	1 800	1 292	15	
Endsumme	100 928	128 059	125 797	86	
Davon Berechnungsgeld: Kap. 5	2 000	AA			

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	A	
<b>F I.</b>					
<b>Theater und Orchester.</b>					
<b>A. Allgemeine Verwaltung.</b>					
1. Pachtgeld für die Gefriedungsstube von der Katakellerwirtschaft	600	600	1 200	—	Der Abschnitt wurde nach den üblichen Abgrenzungen bereits am 31.12. Dezember 1930 geschlossen.
2. Sonstige Einnahmen usw.	50	50	557	—	
	(650)	(650)	(1 757)	—	
3. Zufuß	37 970	52 315	65 250	83	
	Summe A: 38 620 RM		(52 965)	(67 016 83)	
<b>B. Theaterbetrieb.</b>					
4. Eintrittsgelder:					
a) Tageserkauf, einzgl. Schüler und Fremdenvorstellungen	186 000	193 000			
b) Stammplätze	130 000	120 000			
c) Gastplätze	10 000	25 000			
d) geschlossene Vorstellungen (Bismarckbank, Volkshaus usw.)	90 000	72 000	466 021	74	
e) sonstige Aufführungen	84 000	84 000			
	(500 000)	(494 000)			
5. Kleiderablage und Vorverkaufgebühren	30 000	17 000	—	—	
6. Theaterzettel- und Textbücherverkauf	12 000	10 000	12 012	63	
7. Erstattung auf Versicherungsbeiträge	28 000	26 000	24 309	38	
8. Erstattungen auf Beiträge an die Kasse der Arbeiter	1 750	1 750	1 759	29	
9. bezgl. auf Agentenergütungen	2 000	2 000	1 192	57	
10. Beitrag von Abschnitt H VIII — Steuern —	20 000	20 000	17 365	64	
11. Beitrag des Aktionsausschusses zur Erhaltung des Stadttheaters	7 800	—	—	—	
12. Sonstige Einnahmen und Erstattungen	500	500	621	60	
13. Einnahmen aus Theaterveranstaltungen in Bad Elster — Weggefallene Anläufe	70 000	71 000	73 711	21	
	—	8 000	—	—	
	(672 050)	(656 250)	(596 994)	15)	
14. Zufuß	123 800	168 550	328 351	66	
	Summe B: 795 850 RM		(824 800)	(925 345 81)	
Seitenbetrag	834 470	877 765	992 362	64	

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	A	
<b>F I.</b>					
<b>Theater und Orchester.</b>					
<b>A. Allgemeine Verwaltung.</b>					
1. Befolgung an Beamte	14 550	29 300	30 604	40	S. Eintrag. Anmerkung. Einfluss für Ausgabezeiten auf monatlich beauftragt.
2. Erhaltung an Abschnitt A IV — Ruhegehalt —	2 405	—	—	—	
3. Instandhaltung des Gebäudes (einschl. Räumung der Abortgruben)	4 500	3 000	3 181	52	
4. Instandhaltung der Heizungs- und Maschinenanlagen	3 500	3 500	4 006	30	
5. Unterhaltung und Ergänzung der Maschinen und Geräte	1 000	1 000	1 614	75	
6. Brandversicherungsbeiträge (5565 RM), Wasserzins (1200 RM), Gebühren für Müllabfuhr usw. (1500 RM)	8 265	7 665	6 631	17	
7. Beitrag zur allgemeinen Versicherungsrücklage	1 900	1 900	1 800	—	
8. Mitgliedschaft bei Verbänden	2 300	2 300	2 473	43	
9. Verfügungsumme des Ausschusses und des Vorstehenden — Weggefallene Anläufe	300	300	401	23	
	—	4 000	15 704	03	
	Summe A: 38 620 RM		(52 965)	(67 016 83)	
<b>B. Theaterbetrieb.</b>					
10. Befolgungen und Löhne:					
a) Instand, inkl. Beamte, Angestellte	59 300	53 000			
b) Künstler, Ehrenmitglieder usw.	257 800	290 600	392 876	66	
c) Nebenkräfte, einzgl. Türhüterer usw.	101 950	100 300			
11. Gastspiele:					
a) auf Bestellung und Ausschle	8 000	9 600			
b) auf Gewinn	6 000	6 000	9 837	79	) Steuiger Betriebskost mit der Veranschlagung reichlichen Karzinentsatzes für Gastspiel-Aufführungen.
12. Versicherungsbeiträge	51 000	47 000	45 354	62	
13. Beiträge an die Kasse der Arbeiter für tätige Arbeiter	3 500	3 500	3 572	22	
14. Vergütungen für Agenten	3 500	4 000	2 515	14	
15. Haushaltbeitrag für Aufstellungen des Orchesters an Abschnitt F I C — Orchester —	125 000	130 000	165 142	80	
16. Kellerkosten (einschl. Erstattungen an neuerepflichtete Künstler)	2 700	3 000	2 679	20	
17. Ausführungsrechts-Erstattung, Materialkosten, Bücherei	36 000	36 000	35 962	31	
18. Druck-, Plakat- und Einrichtungskosten	13 000	12 000	14 926	21	
19. Textbücher	100	100	66	63	
20. Geschäftsauswand (einschl. 2178 RM Fernsprech-Gebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk — und 1500 RM Stempelsteuer)	8 000	8 000	7 621	07	
21. Beleuchtung, Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen und -richtungen	17 000	17 000	19 452	43	
22. Heizung	8 000	8 200	8 072	18	
23. Reinigung	8 500	8 000	8 581	36	
24. Unterhaltung und Ergänzung des Dekorations- und Kulissenbaus	20 000	20 000	30 566	90	) Weiterer Aufwand für Sonderveranstaltungen möglich, soweit er ausnahmsweise durch höher Einsetzungen gedeckt wird.
25. Feuerfchutz und Instandhaltung der Feuerlöschrichtungen	5 000	5 500	4 309	40	
26. Kartonssteuer	30 000	30 000	26 048	45	
27. Mieten für die Logerküche im Maschinenhaus der Straßenbahn-Gesellschaft und im Gastwerk	1 500	1 500	1 500	—	
28. Verschiedene Ausgaben, einschl. Spielhilfe	4 000	4 000	3 889	66	
29. Tagesgelder, Fahrtgelder und sonstige Ausgaben für Theaterveranstaltungen in Bad Elster	26 000	27 000	30 162	92	
— Weggefallene Anläufe	—	500	12 207	89	
	Summe B: 795 850 RM		(824 800)	(925 345 81)	
Seitenbetrag	834 470	877 765	992 362	64	

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
F I.	834 470	877 765	992 362	64	
C. Orchester.					
15. Einnahmen aus musikalischen Veranstaltungen	10 000	15 000	10 815	76	
16. Vom Abchnitt F I 1) — Beitrag des Theaters	125 000	130 000	163 000	—	1/2 des verfallenen Aufwands für den ersten Orchester auf 8 Monate und die Hälfte des Orchester auf 4 Monate.
17. Erstattungen aus Versicherungsbeiträge	3 200	1 800	3 151	33	
18. bezgl. auf Beiträge an die Kassekasse	4 400	4 700	4 676	27	
19. Sonstige Einnahmen, Erlöse aus verkauften Vertragsfolgen für die Vorjahre usw.	700	1 000	732	70	
20. Entschädigung für Ausführung der Kammermusik in Bad Eiter — Weggefallener Anlag	50 000	58 000	58 191	80	
	—	—	1 800	—	
	(193 300)	(210 300)	(242 467)	86)	
21. Zuschuß	52 700	41 362	54 857	20	
Summe C: 246 000 RM		(251 662)	(297 325)	06)	
Endsumme	1 080 470	1 129 427	1 289 687	70	
Darauf sind Berechnungs- bzw. Durchgangskosten:					
Anf. 7	28 000				
" 8	1 750				
" 10	20 000				
" 16	125 000				
" 17	3 200				
" 18	4 400				
	182 350				

Zusammenstellung zu Abchnitt F I.

Unterabchnitt	Einnahme 1931	Ausgabe 1931	Zuschuß 1931	Zuschuß 1930	Zuschuß 1929
A. Allgemeine Verwaltung	650	38 620	37 970	52 315	65 260
B. Theaterbetrieb	672 050	795 850	123 800	168 530	328 352
C. Orchester	193 300	246 000	52 700	41 362	54 857
Summe	866 000	1 080 470	214 470	262 227	448 469

F II j. St. frei.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
F I.	834 470	877 765	992 362	64	
C. Orchester.					
Derzeitiger Aufwand.					
30. a) Bezahlungen (40 ständige Orchestermitglieder, 8 nichtständige Orchestermitglieder, Orchesterdiener)	200 500	210 500	259 295	77	
b) Nebensergiltungen:					
Sommerschlappen an die 6 l. Wähe, Seiten-, Kapr. und Bühnenpfl.	6 700	3 512	4 547	—	
Reiseverhaltung, insb. Doppelverhaltung	7 000	7 000	—	—	
c) Verflüchtung für den während des Sommers in Pianen verbleibenden Orchester	1 000	1 000	—	—	
31. Auslösung bei auswärtigen Konzerten	5 700	3 200	5 929	06	
32. Versicherungsbeiträge	8 800	9 400	9 352	54	
33. Beiträge zur Kassekasse für häftliche Angestellte — Weggefallener Anlag	—	—	1 031	70	
	229 700	(234 612)	(279 956)	09)	
Sachlicher Aufwand.					
34. Allgemeiner Geschäftsaufwand (Porto, Bücher, Saalmiet, Kartensteuer, Gebühren usw.)	800	800	753	34	
35. Aufführungsrechtserlöshilfungen	600	300	145	50	
36. Laufende Unterhaltung der Instrumente	1 000	1 000	894	50	
37. Beitrag an allgemeine Versicherungsrücklage	500	500	500	—	
38. Beschaffung von Harzen und Balsamen	200	250	186	95	
39. Notendruck	1 000	1 000	1 749	32	
40. Druck- und Einrückungskosten	600	600	448	40	
41. Miete für den Probestaum und den Notentraum an Bldjn. H IV	300	300	300	—	
42. Verflüchtungssumme	300	300	46	05	
43. Aufwandserschädigung für 1 Kapellmeister und 30 Musiker in Bad Eiter — Weggefallener Anlag	11 000	12 000	11 679	49	
	—	—	665	42	
	16 300	(17 050)	(17 368)	97)	
Summe C: 246 000 RM		(251 662)	(297 325)	06)	
Endsumme	1 080 470	1 129 427	1 289 687	70	
Darauf sind Berechnungs- bzw. Durchgangskosten:					
Anf. 12 mit	28 000				
" 15	125 000				
" 20 mit	2 178				
" 32 mit	3 200				
" 33 mit	4 400				
	162 778				

F II j. St. frei.



Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	h	
<b>F III.</b>					
<b>Stadtbücherei.</b>					
1. Gebühren für Ausleihkarten usw.	4 000	4 000	5 453	19	1. Erzielte Mehrerlöse aus dem Betrieb der Stadtbücherei in Reinerlösen sind zur Verfügung. S. Nr. 4 der Ausgabe.
2. Erstattung auf Miete und Heizung von dem Hausmeister	195	195	192	84	
3. Erstattungen auf Versicherungsbeiträge	1 014	712	806	72	
4. Einmalige Staatsbeiträge	—	—	1 000	—	
<b>Gesamteinnahme</b>	<b>5 209</b>	<b>4 907</b>	<b>5 452</b>	<b>75</b>	
<b>Δ. Zahlung</b>	<b>40 117</b>	<b>45 555</b>	<b>53 480</b>	<b>28</b>	
<b>Endsumme</b>	<b>45 326</b>	<b>50 462</b>	<b>58 933</b>	<b>03</b>	
Daran Verrechnungspost: Nof. 3	1 014 RM				

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	h	
<b>F III.</b>					
<b>Stadtbücherei.</b>					
<b>Permanenter Aufwand</b>					
1. Besoldung an Beamte und Angestellte, einschl. 200 RM für Vertretung des Hausmeisters	12 423	12 050	11 911	59	
2. Löhne an Hilfskräfte (Leserangestellte)	10 778	11 152	11 244	17	
3. Entschädigung für Beaufsichtigung der Kleiderablage	364	364	346	—	
4. Versicherungsbeiträge	2 261	1 672	1 757	38	S. Nr. 3 der Ausgabe
	<b>25 826</b> RM	<b>(25 247)</b>	<b>(25 259)</b>	<b>14)</b>	
<b>Sachlicher Aufwand</b>					
5. Miete an Abschnitt H IV — Grundbezug	10 300	10 300	10 300	—	
6. Heizung (1100 RM), Beleuchtung (400 RM), Reinigung (1200 RM)	2 700	3 000	3 283	12	
7. Allgemeiner Geschäftsaufwand (Druckkosten, Buchbinderarbeiten usw.), einschl. 204 RM Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätsmeter	3 000	5 000	5 014	63	Nof. 7 und 8 sind gegenseitig deckungsgleich.
8. Beitrag an allgemeine Versicherungsbeiträge	220	220	220	—	
9. Neuanschaffungen und Inverführung bestellter Zeitschriften und Vervielfachungen und Ertrag für unbrauchbare Werke	3 000	5 000	13 727	18	
10. Laufende Unterhaltung der Geräte	150	300	186	16	
11. Verfügungssumme des Ausschusses und des Vorstehenden	—	200	—	50	
	<b>19 370</b> RM	<b>(24 020)</b>	<b>(32 731)</b>	<b>59)</b>	
<b>Einmaliger Aufwand</b>					
12. Außerordentlicher Bauaufwand	—	220	—	—	
13. Außerordentliche Gerätebeschaffungen: 18 Einlageböden mit Holtern für Patentschließergate	130	975	942	30	
	<b>130</b> RM	<b>(1 195)</b>	<b>(942)</b>	<b>30)</b>	
<b>Endsumme</b>	<b>45 326</b>	<b>50 462</b>	<b>58 933</b>	<b>03</b>	
Daran sind Verrechnungsposten:					
Nof. 4 mit	1 014 RM				
" 5	10 300				
" 7 mit	204				
	<b>11 518</b> RM				

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	h	
<b>F IV.</b>					
<b>Vogtländisches Kreismuseum.</b>					
1. Eintrittsgelder für Besichtigungen	1 300	1 200	2 898	40	*) Ergiebte Mehreinnahmen haben den Museum zu Anwartschaften zur Verfügung. S. Nr. 4 der Besondere.
2. Erhaltung auf Versicherungsbeiträge	220	200	202	77	
3. Sonstige Einnahmen (darunter Erhaltung auf Heizung für die Hausmeisterwohnung — 70 RM —)	100	100	158	18	
4. Einnahmen aus der Sonderausstellung des Stadtmodells — Weggefallene Aufsätze	1 200	—	—	28	
<b>Gesamteinnahme</b>	<b>2 820</b>	<b>1 500</b>	<b>3 108</b>	<b>63</b>	
5. Zehnt	10 029	30 692	44 063	86	
<b>Endsumme</b>	<b>21 849</b>	<b>32 192</b>	<b>47 972</b>	<b>51</b>	
Davon Berechnungspost: Zul. 2	220 RM				

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen	
	1931	1930	1929			
	RM	RM	RM	h		
<b>F IV.</b>						
<b>Vogtländisches Kreismuseum.</b>						
<b>Personlicher Aufwand.</b>						
1. Befoldung an den Leiter des Museums und Archivs, einschl. Ruhegeldbeitrag an das Ministerium (ant.)	5 099	5 405	5 217	48	S. auch Abschnitt A V. 31 (Ruhge).	
2. Lohn an den Hausmeister und Vertretung desselben (100 RM)	2 280	2 337	2 350	02		
3. Entschädigung an Aufsichtspersonen	700	600	640	38		
4. Versicherungsbeiträge	450	450	367	23		
	<b>8 529</b> RM	<b>(8 792)</b>	<b>(8 584)</b>	<b>11)</b>		
<b>Sachlicher Aufwand.</b>						
5. Geschäftsaufwand (einschl. 324 RM Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätsmerk —), Handbücherei für den Museumsleiter und Reisekosten	800	1 200	1 616	58	Nr. 9 und 10 sind gegenseitig bedingungslos und übertragbar. *) Mehrkosten hierfür treten bei Sonderausstellungen für das Museum Verwendung finden.	
6. Reinigung, Heizung und Beleuchtung	1 500	2 000	1 879	66		
7. Beitrag zur allgemeinen Versicherungsrücklage	520	520	520	—		
8. Mietzins an Abschnitt H IV — Grundbesitz	8 000	8 000	8 000	—		
9. Erneuerungsarbeiten an den Ausstellungsgegenständen, Inventarbeschaffung und Aufstellungsarbeiten	1 000	2 000	2 006	08		
10. Neuewerbungen (zur Verfügung des Ausschusses für Kunst und Wissenschaft)	1 000	4 000	8 761	45		
11. Verfügungssumme des Ausschusses und des Vorstehenden	—	200	150	—		
	<b>12 520</b> RM	<b>(17 920)</b>	<b>(22 933)</b>	<b>77)</b>		
<b>Einmaliger Aufwand.</b>						
12. Weiterer Ausbau des Museums	500	2 500	8 097	62		
13. Anfertigung einer Lichtbildsammlung für Werbezwecke	—	100	99	80		
14. Einbau eines Gasofens — Weggefallene Aufsätze	300	—	—	—		
	<b>800</b> RM	<b>(2 980)</b>	<b>(5 940)</b>	<b>85)</b>		
<b>Hierüber:</b>						
15. Allgemeine Pflege der Kunst	500	2 500	2 316	36		
<b>Endsumme</b>	<b>21 849</b>	<b>32 192</b>	<b>47 972</b>	<b>51</b>		
Davon sind Berechnungsposten:						
Zul. 1	5 099	RM				
4 mit	220	"				
5 mit	324	"				
8	8 000	"				
	<b>13 643</b> RM					

Abchnitt G I.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
<b>G I.</b>					
<b>Wohlfahrtsamt.</b>					
<b>Allgemeine Einnahmen.</b>					
1. Gebühren, Strafgebühren, Erlös aus polizeilich weggenommenen Gegenständen	1 000	1 000	1 000	70	Jahresb. 1931: 365 210 RM 1930: 306 022 " 1929: 307 256 "
2. Erstattungen auf Versicherungsbeiträge	3 600	2 200	2 668	35	z. Nr. 5 der Ausgabe.
3. Sonstiges (Erlös aus Fundstücken usw.)	200	1 000	180	25	
4. Erstattung des Reichs auf Verwaltungskosten für die Bearbeitung und Auszahlung der Zuzug- und Vorzugrenten	8 000	8 000	8 264	—	
	12 800 RM	(12 200)	(12 173)	30)	
<b>Allgemeine Fürsorge.</b>					
5. Erstattungen von Fürsorgeverbänden, Unterstützten usw.	250 000	280 000	457 868	79	Jahresb. 1931: 3 270 000 RM 1930: 3 524 000 " 1929: 1 497 805 " *) Einzahl. 173 100 RM einseitiger zusätzlicher Zuschußbeitrag.
	250 000 RM	(280 000)	(457 868)	79)	
<b>Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene.</b>					
6. Zuwendungen und Erstattungen, einschl. 60 000 RM für Darlehen — i. Ausgabe —	90 000	30 000	29 100	56	Jahresb. 1931: 188 000 RM 1930: 95 000 " 1929: 96 050 "
	90 000 RM	(30 000)	(29 100)	56)	
<b>Fürsorge für Sozialrentner.</b>					
7. Zuwendungen und Erstattungen	110 000	47 000	47 749	87	Jahresb. 1931: 505 000 RM 1930: 418 000 " 1929: 433 770 "
	110 000 RM	(47 000)	(47 749)	87)	
Seitenbetrag	462 800	300 200	546 952	52)	

Wohlfahrtsamt.

G I  
Wohlfahrtsamt.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
<b>G I.</b>					
<b>Wohlfahrtsamt.</b>					
<b>Allgemeine Verwaltungsausgaben.</b>					
<b>Persönlicher Aufwand.</b>					
1. Befolgung an Beamte und Angestellte	298 000	269 000	263 399	43	Begrüßter dem Personalplan von 1930 hat 8 neue Stellen (Beamte, Hauptstelle und Tarifangestellte) hinzugekommen.
2. Löhne an Tarifangehörige (19 112 RM) und vorübergehend beschäftigte Hilfskräfte (17 000 RM)	36 112	13 000	17 050	33	
3. Erhaltung an Abschnitt A IV — Ruhegehälter —	17 931	18 977	20 654	—	
4. Beiträge an die Ruhegeldkasse für hiesige Angestellte (304 RM) und an die Rentekasse für hiesige Beamte (72 RM)	376	370	274	40	
5. Versicherungs- und sonstige Beiträge	7 000	4 500	4 821	17	z. Nr. 2 der Einnahmen.
	350 419 RM	(305 847)	(306 199)	33)	
<b>Sachlicher Aufwand.</b>					
6. Geschäftsaufwand (einschl. 3510 RM Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätsmerk — und 60 RM Beitrag an die allgemeine Versicherungsrücklage) und Neu- anlegung von Unterstützungsgehältern	15 000	10 000	11 908	77	
7. Gerichtskosten, Reisekosten	1 200	1 300	1 127	82	
8. Verfügungssumme des Ausschusses und des Vorstehenden	400	400	195	54	
	16 600 RM	(11 700)	(13 232)	13)	
<b>Einmaliger Aufwand.</b>					
— Weggefallener Anlag	—	675	—	—	
	376 019 RM	(318 222)	(319 431)	46)	
<b>Allgemeine Fürsorge.</b>					
9. Unterstützungen zum Lebensunterhalt	3 600 000	1 250 000	1 350 492	69	Stellen 2 bis 17 sind geringfügig bedienungsfähig.
10. Ärztliche Behandlung	45 000	26 000	32 353	90	
11. Arzneien, Heilmittel	20 000	14 000	15 252	89	
12. Kurbeihilfen	1 000	1 000	175	—	
13. Verpflegung im Stadtkrankenhaus und sonstigen häuslichen Anstalten	200 000	270 000	300 741	96	*) Die Veranschlagung erklärt sich durch Verweisung auf die Seiten 19, 21 und 23.
14. Verpflegbeiträge usw. an Landes- und Privatanstalten	125 000	220 000	231 300	96	
15. Reise- und Überführungskosten	7 000	5 000	5 318	88	
16. Beerdigungskosten	8 000	8 000	7 951	45	
17. Erstattungen an Fürsorgeverbände	14 000	10 000	12 376	64	
	4 020 000 RM	(1 804 000)	(1 955 673)	47)	
<b>Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene.</b>					
18. Vorunterstützungen	145 000	80 000	91 102	35	
19. a) Sachleistungen, einschl. Arzt- u. Heilmittelkosten — i. Ausgabe — b) Verpflegung im Stadtkrankenhaus und sonstigen häuslichen Anstalten c) Kosten in Landes- und Privatanstalten d) Darlehen	35 000	45 000	37 708	58	Darlehen 18/19 sind ungenutzt bedienungsfähig.
	20 000	—	—	—	
	18 000	—	—	—	
	60 000	—	—	—	
	278 000 RM	(125 000)	(128 810)	95)	
<b>Fürsorge für Sozialrentner.</b>					
20. Vorunterstützungen	370 000	440 000	425 897	99	
21. a) Sachleistungen, einschl. Arzt- und Heilmittelkosten b) Verpflegung im Stadtkrankenhaus und sonstigen häuslichen Anstalten c) Kosten in Landes- und Privatanstalten	75 000	25 000	35 630	74	Stellen 20/21 sind geringfügig bedienungsfähig.
	90 000	—	—	—	
	80 000	—	—	—	
	615 000 RM	(465 000)	(461 528)	73)	
Seitenbetrag	5 280 019	2 712 222	2 865 444	59)	

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
G I. Übertrag	462 800	369 200	546 952	52	
Fürsorge für Kleinrentner.					Zulchß 1931: 182 500 RM 1930: 202 000 - 1929: 200 941 -
8. Zuwendungen und Erstattungen	21 000	14 000	16 776	63	
	21 000 RM	(14 000)	(16 776)	63)	
Erstattungen auf sonstige Fürsorgemaßnahmen.					Zulchß 1931: 226 900 RM 1930: 266 000 - 1929: 221 266 - (S. Mon. Ausg.)
9. Erstattungen auf Nr. 29 der Ausgabe	5 000	5 000	19 667	12	
	5 000 RM	(5 000)	(19 667)	12)	
Sonderzuwendungen zur Milderung der Wohlfahrtslasten.					
9a. Beihilfen des Reiches	888 855	—	—	—	Zu Nr. 9a: Gem. des Vierten Teiles, Kap. II, Art. 1, Abs. 1, Ziff. 2b. Stenographisches des Reichsanzeigers vom 5. Juni 1931 in Verbindung mit § 1, Kap. IV des Dritten Teiles der Reichsverfassung, v. 6. Okt. 1931.
9b. Beihilfen des Staates	390 000	—	—	—	Zu Nr. 9b: Gem. Art. 1, § 2, Abs. 2 des II. Kap. des Vierten Teiles der Reichsverfassung, v. 5. Juni 1931.
9c. Einsparung durch Kürzung der Gehälter der hiesigen Beamten und Angestellten	220 000	—	—	—	Zu Nr. 9c: Gem. Art. 1, § 1, Kap. II d. Vierten Teiles d. Reichsverfassung vom 5. Juni 1931.
9d. Weitere Zuwendungen von Reich und Staat (80 Mill. Funks des Reiches und Sonderlasten des Landes)	9	—	—	—	Zu Nr. 9d: Gem. Art. 2, Kap. IV des Dritten Teiles der Reichsverfassung vom 6. Oktober 1931.
	1 504 855 RM	—	—	—	
Gesamteinnahme	1 993 655	388 200	583 396	27	
10. Zuschuß, und zwar:					
a) als Sozialabgabe vom Gaswerk	115 000	130 000	128 621	70	
b) „ „ „ vom Elektrizitätswerk	190 000	200 000	210 000	—	
c) aus Abchnitt H VI — Sparkasse —	37 000	30 000	—	—	
d) aus Abchnitt H VIII — Steuern —	3 489 664	2 571 022	2 404 110	51	
	3 831 664 RM	(2 931 022)	(2 742 732)	21)	
Endsumme	5 825 319	3 319 222	3 326 128	48	
Darunter sind Verrechnungsposten:					Weitere Verrechnungsposten siehe Abchnitt E I Volkshäuser E V Gewerbebetriebe E VI Fachgewerkschaften E VII Beiträge an Schulen und Vereinen usw. G V Wohlfahrtsamt.
Nr. 2	3 600 RM	—	—	—	
6 mit	60 000	—	—	—	
10a, b und c	342 000	—	—	—	
	405 600 RM	—	—	—	

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
G I. Übertrag	5 289 019	2 712 222	2 865 444	59	
Fürsorge für Kleinrentner.					
22. Vorunterstützungen	185 000	210 000	206 828	40	Beilage 22-24 sind genehmigt Verrechnungspost.
23. a) Sachleistungen, einschl. Arzt- und Heilmittelkosten	7 000	6 000	7 889	23	
b) Verpflegung im Stadtkrankenhaus und sonstigen hiesigen Anstalten	8 000	—	—	—	
c) Kosten in Landes- und Privatanstalten	4 500	—	—	—	
	204 500 RM	(216 000)	(217 717)	63)	
Sonstige Fürsorgemaßnahmen.					
24. Sachleistungen für Kinderreife	15 000	16 000	15 519	60	Beilage 24-26 sind genehmigt Verrechnungspost.
25. Beihilfen an Altveteranen	800	1 000	1 000	—	
26. Schulentlassungsberechtigten	15 000	15 000	14 219	85	
27. Wandererfürsorge	23 000	17 000	18 555	28	
28. Beihilfen für Lernende und Studierende, einschl. 1000 RM für Freistilge für Studierende an den Hochschulen Dresden und Leipzig	8 000	7 000	6 564	05	S. auch Abchnitt E VII, Nr. 7 bei Ausgabe.
29. Besondere Fürsorgemaßnahmen	270 000	335 000	187 107	48	S. Nr. 9 bei Einnahmen.
	331 800 RM	(391 000)	(242 966)	26)	
Endsumme	5 825 319	3 319 222	3 326 128	48	
Darunter sind Verrechnungsposten:					Zuschußleistungen.
Nr. 3	17 031 RM	—	—	—	
5 mit	3 800	—	—	—	
6 mit	3 510	—	—	—	
13	200 000	—	—	—	
19a	60 000	—	—	—	
19b	20 000	—	—	—	
21b	90 000	—	—	—	
23b	8 000	—	—	—	
	403 041 RM	—	—	—	

## Abchnitt G II. Jugendamt

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	A	
<b>G II.</b>					
<b>A. Jugendamt.</b>					
<b>Allgemeine Verwaltung.</b>					
1. Verschiedene Erstattungen (darunter Erstattung auf Versicherungsbeiträge — 4000 RM —)	4 100	3 000	8 513	34	Jahresb. 1931: 73 050 RM 1930: 74 255 .. 1929: 110 570 ..
<b>Pflegekinderwesen.</b>					
2. Weggefallener Anlag	—	10	—	—	Jahresb. 1931: — RM 1930: 90 .. 1929: — ..
<b>Amtsvormundschaft.</b>					
3. Erstattungen	250	150	358	50	Jahresb. 1931: — RM 1930: 150 .. 1929: — ..
<b>Schauaufsicht und Fürsorgeerziehung.</b>					
4. Erstattungen von den Unterhaltungsspflichtigen	8 000	10 000	14 934	20	Jahresb. 1931: 65 800 RM 1930: 45 000 .. 1929: 83 147 .. E. Nr. 11 bei Ausgabe.
<b>Kleinkinderbewahranstalt.</b>					
5. Beiträge von den Eltern	2 300	2 300	2 564	—	Jahresb. 1931: 12 045 RM 1930: 11 590 .. 1929: 7 944 ..
Seitenbetrag	14 650	15 460	21 370	04	

## und Stadtamt für Leibesübungen.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	A	
	RM	RM	RM	A	
<b>G II.</b>					
<b>A. Jugendamt.</b>					
<b>Allgemeine Verwaltung.</b>					
<b>Personeller Aufwand</b>					
1. Befoldung an Beamte und Angestellte	51 700	58 000	94 975	37	
2. Löhne für Hilfskräfte	4 540	4 400	4 123	68	
3. Erstattung an Abschnitt A IV — Ruhegehälter	7 880	3 770	3 770	40	
4. Versicherungsbeiträge	7 250	5 500	6 052	05	E. Nr. 1 bei Ausgaben.
5. Beiträge an die Ruhegeldkasse für händ. Angestellte (59 RM), an die Ruhegeldkasse für händ. Arbeiter (152 RM), an die allgemeine Versicherungsanstalt (60 RM) ufm.	900	340	188	80	
	71 650	(72 010)	(109 110)	(30)	
<b>Materialer Aufwand.</b>					
6. Entschädigung für Heizung ufm. für die Räume des Jugendamts an Abschnitt A I — Rat und Stadtverordnete	1 700	1 145	1 145	—	
7. Beschäftigungsaufwand (einschl. 1044 RM für Fernsprecher an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk)	3 700	4 000	3 783	65	
8. Veräußerungsumsatz	100	200	44	30	
	5 500	(5 345)	(4 972)	(95)	
	77 150	(77 355)	(114 083)	(25)	
<b>Pflegekinderwesen.</b>					
9. Weggefallener Anlag	—	100	—	—	
<b>Amtsvormundschaft.</b>					
10. Aufwendungen bei Führung von Vormundschaften	250	300	265	85	
<b>Schauaufsicht und Fürsorgeerziehung.</b>					
11. Gesamtaufwand für die Fürsorgeerziehung und bei Führung von Schauaufsichten:					
1. Aufwand für Familienpflege	1 500	—	—	—	
2. Aufwand für Anstaltspflege	64 000	—	—	—	
3. Betriebskosten	2 500	—	—	—	
4. Überleitungs- und Reisekosten	2 500	—	—	—	
5. Sonstige Aufwendungen für Arzt, Anwalt ufm.	1 000	—	—	—	
6. Leisten	1 000	—	—	—	
	73 800	73 800	75 081	56	Nr. 11, 12 — geringfügig betragsmäßig.
<b>Kleinkinderbewahranstalt (Kleinkinderschule).</b>					
12. Befoldung an Beamte und Angestellte	5 085	5 040	—	—	*) In Nr. 1 mit enthalten.
13. Löhne an Hauswirtschaftlichen	3 200	3 400	3 338	02	
14. Milch und Verpflegungsaufwand für die Kinder	2 600	2 600	2 431	30	
15. Sonstiges (Unterrichtsmittel, Instandhaltung von Geräten, Weihnachtsgeschenke, Reinigungsaufwand, einschl. 5 RM Beitrag zur allgemeinen Versicherungsanstalt, ufm.)	1 350	1 500	1 410	57	
16. Vergütung für ärztliche Aufsicht an Abschnitt G V — Gesundheitsamt	100	100	100	—	
17. Heizung, Beleuchtung, Wasserzins an Abschnitt E I — Allgemeine Schulverwaltung	800	800	800	—	
18. Miete an Abschnitt E I — Volksschulen	650	700	675	—	
19. Einmalige Aufwendungen: Ausbau von Kleinkindertisch	1 200	1 750	1 452	68	
	14 985	(15 890)	(10 207)	(57)	
Seitenbetrag	166 185	167 445	199 638	23	

## Abchnitt G II. Jugendamt

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
G II.	Übertrag	14 650	15 460	21 370	04
<b>Kinderhorte.</b>					
6. Beiträge von den Eltern		5 000	4 500	5 658	30
<b>Jugendheim.</b>					
7. Weggefallener Anlag			10		
8. Vergütung für überlassene Geschäftsräume (Miete, Heizung, Beleuchtung usw.): a) Verein Jugendhilfe e.V. 100 Mk b) Orphaner Verein des Verbannter für Deutsche Jugendheimberge 50 "		650	650	680	
<b>Sonstige Jugendhilfe.</b>					
9. Weggefallener Anlag			10		
<b>Selbstveranlagung A: 20 300 Mk</b>					
10. Zufluß		192 222	193 875	193 335	29
<b>Summe A: 212 522 Mk</b>					
<b>B. Stadttamt für Leibesübungen.</b>					
<b>Allgemeiner Aufwand.</b>					
11. Verschiedene Einnahmen		10	10		
<b>Summe B: 212 532 Mk</b>					
<b>Seitenbetrag</b>					
		212 532	214 615	221 043	63

## und Stadttamt für Leibesübungen.

G II.  
H. Stadttamt für Leibesübungen.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
G II.	Übertrag	166 185	167 445	199 638	23
<b>Kinderhorte (6 Mädchen- und 3 Knabenhorte).</b>					
20. Besoldung an Angestellte		26 757	27 020	—	
21. Verpflegungsaufwand		8 500	8 500	8 710	97
22. Sonstiges (Unterrichtsmittel, Instandhaltung von Geräten, Weihnachtsgeldbescheinigung, Reinigungsaufwand, Unfallversicherungsbeiträge)		3 420	3 800	3 686	33
<b>Summe K: 38 677 Mk</b>					
<b>Jugendheim.</b>					
23. Miete an Abchnitt H IV — Grundbesitz —		3 000	3 000	3 000	
24. Ersatzung des Aufwandes für Reinigung, Heizung, Beleuchtung, Wassergas an Abchnitt A I — Rat und Stadtvorstände —		3 340	3 340	4 600	
25. Sonstiges (einschl. 1000 Mk für Inventarbeschaffung, 10 Mk Beitrag zur allgem. Versicherungsgesellschaft)		1 170	1 300	1 408	10
<b>Summe J: 7 510 Mk</b>					
<b>Sonstige Jugendhilfe.</b>					
26. Allgemeiner Aufwand		150	200	—	
<b>Summe A: 212 522 Mk</b>					
<b>H. Stadttamt für Leibesübungen.</b>					
<b>Allgemeiner Aufwand.</b>					
27. Beitrag zu den Gehältern der Beamten des Schulamts an Abchnitt E I — Volksschulen —		1 000	1 000	1 000	
28. Verwaltungskostenbeitrag an Abchnitt A II — Geschäftsstellen —		250	250	250	
29. Geschäftsbetriebsmittel, Druckkosten usw.		50	300	54	55
30. Jahresbeitrag an Vereine: a) Deutscher Reichsausschuß für Leibesübungen — Mk b) Deutscher Reichsausschuß für Leibesübungen — " c) Bundesrat des Arbeiter-Sport-Bundes — " d) Bundesrat der Deutschen Arbeiterjugend — " e) Internationales Komitee für Arbeiter-Sport- und Körperpflege — "		—	350	650	
31. Beihilfe an Turnverein Jahrs		—	250	250	
32. Aufwand für Heizung, Beleuchtung usw. der an Turn- und Sportvereine überlassenen Turnhallen an Abchnitt E I — Volksschulen —		9 000	9 000	8 500	
33. Beihilfen an Vereine für Jugendpflege		—	10 000	9 929	70
34. Verfügungssumme des Ausschusses und des Vorstehenden		—	200	148	
<b>Summe H: 10 300 Mk</b>					
<b>Seitenbetrag</b>					
		222 822	235 055	241 825	88

\*) Beihilfe infolge Benutzung der Turnhalle der Carlshausener Schule durch Turnvereine.

Abchnitt G II. Jugendamt

Einnahme		Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
		1931	1930	1929	1928	
G II.	Übertrag	212 532	214 615	221 043	63	
	<b>Jugendherberge.</b>					Zufluss 1931: 1 820 RM 1930: 2 000 " 1929: 2 100 "
12. Übernachtungsgelder		1 100	1 000	1 031	—	
13. Gebühren für Schlafkammerbenutzung		75	200	83	50	
14. Verschiedene Erstattungen		50	30	—	—	
	1225 RM		(1 230)	(1 114)	50	
	<b>Gesamteinnahme B: 1235 RM</b>		(1 240)	(1 114)	50	
15. Zuschuß		12 110	24 340	22 977	22	
	<b>Summe B: 13 345 RM</b>		(25 580)	(24 091)	72	
	<b>Endsumme</b>	<b>225 867</b>	<b>240 185</b>	<b>245 135</b>	<b>35</b>	
Darunter sind Verrechnungsposten:						
Art. 1		4 000 RM				
„ B u. D		650 „				
		<b>4 650 RM</b>				

Zusammenstellung zu Abchnitt G II.

Unterabchnitt	Einnahme 1931	Ausgabe 1931	Zuschuß 1931	Zuschuß 1930	Zuschuß 1929
A. Jugendamt	20 300	212 532	182 222	193 975	193 335
B. Stadtamt für Leibesübungen	1 235	13 345	12 110	24 340	22 977
<b>Summe</b>	<b>21 535</b>	<b>225 867</b>	<b>194 332</b>	<b>218 315</b>	<b>216 312</b>

und Stadtamt für Leibesübungen.

G II.  
B. Stadtamt für Leibesübungen.

Ausgabe		Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
		1931	1930	1929	1928	
G II.	Übertrag	222 822	235 955	241 825	88	
	<b>Jugendherberge.</b>					
35. Miete an Abchnitt H IV - A Grundbesitz		1 000	1 000	1 000	—	
36. Entschädigung für Dienstleistungen		400	500	350	31	§. Nr. 12/13 der Einkommen.
37. Jahresbeitrag an den Vereinigungsausschuß Sachsen für Deutsche Jugendherbergen		100	100	100	—	
38. Versicherungsbetrag (darunter 20 RM für Unfallversicherung, 10 RM Beitrag an allgemeine Versicherungsrücklage) und 50 RM Miete an Unterabchnitt G II A		180	180	99	35	§. Nr. 8b der Einkommen; für die im Jugendheim Schöberg 4 untergeordnete Geschäftsbetriebe des Ortsteils der Deutschen Jugendherbergen.
39. Laufender Aufwand:						
1. Heizung, Beleuchtung, Reinigung usw.		1 000 RM				
2. Lohn für die Reinigungsdienste - einschließlich Verrechnungsbeträgen		300 „				
40. Einmalige Beschaffungen:						
Inhabhaltung der fünf Schwimmreifen		65	1 300	997	80	
	3 045 RM		(4 230)	(3 309)	47	
	<b>Summe B: 13 345 RM</b>		(25 580)	(24 091)	72	
	<b>Endsumme</b>	<b>225 867</b>	<b>240 185</b>	<b>245 135</b>	<b>35</b>	
Darunter sind Verrechnungsposten:						
Nr. 3		7 800 RM				
„ 4 mit		4 000 „				
„ 6		1 700 „				
„ 7 mit		1 044 „				
„ 16		100 „				
„ 17		800 „				
„ 18		650 „				
„ 21 mit		2 000 „				
„ 23		3 000 „				
„ 24		3 340 „				
„ 27		1 000 „				
„ 28		250 „				
„ 32		9 000 „				
„ 35		1 000 „				
„ 38 mit		50 „				
		<b>35 794 RM</b>				

## Abschnitt G III. Wohlfahrtsheim und

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
<b>G III.</b>					
<b>Wohlfahrtsheim und Kinderheim sowie Tenneraasyl.</b>					
<b>A. Wohlfahrtsheim.</b>					
1. Erhaltung auf Miete und Heizung für Dienstmietwohnungen	500	500	534	28	
2. Erstattungen auf Verpflegungsgeld:					
a) aus Abschnitt G I — Wohlfahrtsheim —					
b) aus anderen Mitteln und eigenen Verlassen	40 000	35 000	40 673	60	
3. Erlös aus dem Verkauf von Holz usw.	75 000	80 000	77 187	47	z. Nr. 16 und 17 der Ausgabe.
4. Sonstiges: Erlös für Abfälle, Gartenerträge, Erstattungen auf Versicherungsbeiträge	600	1 500	1 748	49	z. Nr. 3 der Ausgabe.
<b>Gesamteinnahme</b>	<b>116 100</b>	<b>117 000</b>	<b>120 143</b>	<b>84</b>	
5. Zuschuß	10 329	13 040	48 966	00	
<b>Summe A: 126 429 RM</b>		<b>(130 040)</b>	<b>(164 109)</b>	<b>83</b>	
<b>Seitenbetrag</b>	<b>126 429</b>	<b>130 040</b>	<b>164 109</b>	<b>83</b>	

## Kinderheim sowie Tenneraasyl.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
<b>G III.</b>					
<b>Wohlfahrtsheim und Kinderheim sowie Tenneraasyl.</b>					
<b>A. Wohlfahrtsheim.</b>					
<b>Personlicher Aufwand.</b>					
1. Bezahlung an Beamte und Angestellte	22 874	24 300	23 554	23	
2. Vergütung an den Aufsichtsrat	450	450	600	—	z. Vergütung nach Nr. 41 z. B.
3. Versicherungs- und sonstige Beiträge (einschl. 50 RM Beitrag an häusliche Kasse)	450	900	424	59	z. Nr. 4 der Ausgabe.
	<b>23 774 RM</b>	<b>(25 650)</b>	<b>(24 578)</b>	<b>82</b>	
<b>Sachlicher Aufwand.</b>					
4. Verzinsung und Tilgung der mit 18% u. D. ausgewerteten Restschulden an Abschnitt H I — Verzinsung und Tilgung alter Stadtschulden —	195	130	130	—	
5. Brandversicherungsbeiträge und 60 RM an allgem. Versicherungsbeiträge	220	200	183	08	
6. Instandhaltung der Gebäude und Einfriedigungen	1 400	1 400	1 622	88	
7. Instandhaltung der Heizungsanlagen, Kochherde usw.	500	500	796	20	
8. Abgaben für Grundsteuer (300 RM), Müllabfuhr, Steuern und Schmutzreinigung, Feuerchutz (350 RM)	650	670	549	20	
9. Unterhaltung und Ergänzung der Geräte	750	750	690	31	
10. Heizung, Beleuchtung, Wassergas	6 450	6 160	5 787	06	
11. Beschäftigung für die Inassen	26 350	28 000	29 100	79	Nr. 11 und 26 genehmigte Ordnung-18/29
12. Bekleidung und Wäsche	2 000	2 000	3 071	56	
13. Arzneien und Heilmittel für die Anstaltsbewohner	550	500	553	05	
14. Übersiedelkosten an die Hauslinge, Unterstützung an Verletzte	1 200	1 000	996	55	
15. Sonstiges (Druckladen, Kasserollen, Seifen, Büchsen, Samen für den Gartenbetrieb, 300 RM Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —, und 300 RM für Weihnachtsbescherung)	1 600	1 500	1 653	34	
16. Berechnungsgeld für Rohmaterialien (Holz zum Wiederverkauf, Kohlenfäher usw.)	50 000	50 000	70 075	98	Verz. Nr. 3 der Ausgabe
17. Betriebskosten für die Holzspaltenfabrik	8 000	8 000	8 156	44	
	<b>99 865 RM</b>	<b>(100 810)</b>	<b>(123 326)</b>	<b>44</b>	
<b>Einmaliger Aufwand.</b>					
18. Außerordentlicher Bauaufwand: Einlegung einer höheren Wasserversorgung	900	1 830	12 342	87	
19. Außerordentliche Gerätebeschaffung:					
a) 13 kleine Betten mit Matratzen je 80 RM	1 200				
b) 6 Betten für die großen Kinder je 60 RM	360				
c) 1 Kastenbrennmaschine (Heizung) mit 20- und 40-litrigem Behälter	180				
	<b>2 760 RM</b>	<b>(3 580)</b>	<b>(16 204)</b>	<b>67</b>	
<b>Summe A: 126 429 RM</b>		<b>(130 040)</b>	<b>(164 109)</b>	<b>83</b>	
<b>Seitenbetrag</b>	<b>126 429</b>	<b>130 040</b>	<b>164 109</b>	<b>83</b>	



Abchnitt G III. Wohlfahrtsheim und

Einnahme	Übertrag	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
		1931	1930	1929	1928	
G III.		126 429	130 040	164 109	93	
<b>B. Kinderheim.</b>						
6. Erstattungen auf Verpflegsgelder:						
a) aus Abschnitt G I - Wohlfahrtsamt		23 000				
b) aus Käfen oder dritten Personen		1 000				
7. Sonstiges (Erstattungen auf Versicherungsbeiträge - 1700 RM -) s. m.		2 000	2 000	2 077	22	E. Nr. 24 der Ausgabe.
		(26 000)	(24 000)	(26 808)	47	
8. Zuschuß		16 162	20 782	17 471	11	
	Summe B:	42 162	(44 782)	(44 279)	58	
<b>C. Tenneraajnl.</b>						
9. Erstattung aus Verpflegsgelder aus Abschnitt G I - Wohlfahrtsamt						
10. Erstattung auf Miete und Heizung für Dienstleistungsmöbungen		500	500	543	90	
11. Erstattungen auf Versicherungsbeiträge		50	50	47	62	E. Nr. 33 der Ausgabe.
		(26 550)	(25 500)	(26 199)	52	
12. Zuschuß		10 087	8 141	7 349	50	
	Summe C:	36 637	(33 691)	(33 549)	52	
	Endsumme	205 228	208 513	241 938	53	
Davon sind Verrechnungsposten:						
Zn. 2 mit		35 000				
4 mit		100				
6a		23 000				
7 mit		1 700				
9		26 000				
		85 800				

Zusammenstellung zu Abchnitt G III.

Unterabchnitt	Einnahme		Ausgabe		Zuschuß	
	1931	1930	1931	1930	1931	1929
A. Wohlfahrtsheim	116 100	126 429	10 329	13 040	43 968	
B. Kinderheim	26 000	42 162	16 162	20 782	17 471	
C. Tenneraajnl.	26 550	36 637	10 087	8 141	7 350	
Summe	168 650	205 228	36 578	41 963	68 787	

Kinderheim sowie Tenneraajnl.

G III.  
Kinderheim und Tenneraajnl.

Ausgabe	Übertrag	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
		1931	1930	1929	1928	
G III.		126 429	130 040	164 109	93	
<b>B. Kinderheim.</b>						
Persönlicher Aufwand						
20. Bezahlung an Beamte und Angestellte		16 608	19 500	18 813	85	
21. Vergütung für den Inhaltsarzt		900	900	945	—	
22. Beitrag an die Ruhegeldkasse für städt. Angestellte (418 RM) und an die Ruhegeldkasse für städt. Arbeiter (266 RM)		684	862	471	45	
23. Arbeitslöhne		8 550	8 810	8 580	04	
24. Versicherungs- und sonstige Beiträge		3 310	2 600	2 299	53	E. Nr. 7 der Ausgaben.
		30 112	(32 732)	(31 109)	87	
Sachlicher Aufwand						
25. Gerätebeschaffung und -Instandhaltung		400	400	801	75	
26. Beschäftigungsaufwand		8 000	8 000	8 372	37	Bei 26 und 27 gegenüber Rechnungsbilg.
27. Beheizung und Wäsche		1 200	1 200	1 455	04	
28. Arzneien, Heilmittel und ärztliche Hilfsmittel		1 200	1 200	1 362	—	
29. Sonstiges (Seife, Bürsten, 150 RM für Weibnachtsbescherung s. m.)		1 250	1 250	1 038	55	
		12 050	(12 050)	(13 160)	71	
	Summe B:	42 162	(44 782)	(44 279)	58	
<b>C. Tenneraajnl.</b>						
Persönlicher Aufwand						
30. Beamtenbezahlung		3 367	3 432	3 432	—	
31. Lohn für eine Anstaltskraft		960	960	960	—	
32. Erstattung an Abschnitt A. IV - Ruhegehälter		4 281	4 464	4 464	—	
33. Versicherungsbeiträge		80	65	64	42	E. Nr. 11 der Ausgaben.
		8 688	(8 921)	(8 920)	42	
Sachlicher Aufwand						
34. Miete an Abschnitt H IV - Grundbesitz		5 000	4 000	4 000	—	
35. Heizung und Beleuchtung		2 130	1 800	1 824	30	
36. Gerätebeschaffung und -Instandhaltung		300	300	769	05	
37. Beschäftigung		15 000	15 000	14 911	86	
38. Aufwand für Reinigung der Wäsche und Kochsalzdunst		650	650	881	—	
39. Kleidung und Wäsche		1 000	1 000	678	13	
40. Zuschussgeber für die Heilkosten		900	900	844	—	
41. Ärztliche Behandlung der Anstalts, Arzneien s. m.		250	200	110	70	
42. Fernsprechkosten an Abschnitt D III - Elektrizitätsmerk		304	120	120	—	
43. Sonstiges (Kaffee, Borden, 300 RM für Weihnachtsbescherung s. m.)		800	800	489	56	
		26 234	(24 770)	(24 628)	60	
Einmaliger Aufwand						
44. Außerordentliche Gerätebeschaffung:						
1. Elektr. Wasserschneid		1 000				
2. Stromzähler und Zusatzkasten		50				
3. Holzsauger		25				
4. Stuhlkasten		35				
		1 110				
	Summe C:	36 637	(33 691)	(33 549)	52	
	Endsumme	205 228	208 513	241 938	53	
Davon sind Verrechnungsposten:						
Zn. 5 mit		100				
4 mit		195				
8 mit		350				
15 mit		300				
		1 700				
		11 130				



Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
	1931	1930		
	RM	RM	RM	
<b>G V. Gesundheitsamt.</b>				
<b>Allgemeiner Aufwand.</b>				
1. Erstattung der Hälfte der Bezüge des Rangpersonal des Krankensplezants von Abchnitt G VI — Krankenhause —	3 997	3 880	3 772	16 Zulage 1931: 145 401 RM 1930: 155 433 1929: 102 400
2. Erstattung auf dergl. vom Unterabchnitt Geschlechtskrankheitsfürsorge	3 350	3 200	2 867	64 E. Nr. 62 der Ausgabe, E. Nr. 1 der Ausgabe.
3. Erstattung auf Versicherungsbeiträge	817	608	255	31
4. Gebühren und sonstige Einnahmen	50	30	501	20
	8 214 RM	(7 778)	(7 396)	31)
<b>Säuglingsfürsorge und Mutterchutz.</b>				
5. Beihilfen und Erstattungen von Fürsorgeverbänden, Krankenkassen, Angehörigen von Unterhäftigen, sowie sonstige Zuwendungen	4 000	5 000	4 909	54 Zulage 1931: 10 800 RM 1930: 10 800 1929: 11 341
<b>Krüppelfürsorge.</b>				
6. Erstattungen und Zuwendungen	3 500	3 000	2 986	39 Zulage 1931: 4 500 RM 1930: 7 000 1929: 7 017
<b>Erholungsfürsorge.</b>				
7. Erstattungen von Erwerbslosen	200	200	353	—
8. dergl. von Eltern und Krankenkassen für Schulkinder	17 000	16 000	17 502	96 E. Nr. 14 der Ausgabe.
	17 200 RM	(16 200)	(17 855)	96)
<b>Eheberatung.</b>				
Nichts.	—	—	—	— Zulage 1931: — RM 1930: 50 1929: —
<b>Sportärztliche Beratungsstelle.</b>				
Nichts.	—	—	—	— Zulage 1931: — RM 1930: 100 1929: —
Seitenbetrag	32 914	31 978	33 148	20)

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
	1931	1930		
	RM	RM	RM	
<b>G V. Gesundheitsamt.</b>				
<b>Allgemeiner Aufwand.</b>				
1. Befoldung an Beamte und Angestellte	134 969	141 150	90 776	23
2. Erhaltung an Abchnitt A IV — Ruhegehälter	8 858	9 617	9 026	80
3. Versicherungs- und sonstige Beiträge	1 000	1 540	621	89 E. Nr. 3 der Einheiten.
4. Geschäftsaufwand (einchl. 2472 RM Fernspreckgebühren an Abchnitt D III — Elektrizitätsmerk — und 100 RM Beitrag an allgemeine Versicherungsanstalt), sowie verschiedene andere kleine Ausgaben	7 500	8 000	5 751	94
5. Dienstreisen	300	300	739	45
6. Hygienische Volksbelehrung	100	500	483	28
7. Außerordentl. Reinigung u. Restauration der Beratungsräume	300	400	381	65
8. Verfügungslöhne des Aufsichtes und des Vorstehenden	50	300	—	—
— Begeleitete Kostg.	—	804	1 415	12
	153 677 RM	(163 211)	(109 796)	36)
<b>Säuglingsfürsorge und Mutterchutz.</b>				
9. Wochenfürsorge	7 000	6 500	7 471	65
10. Stillunterstützungen, anderweite Hilfsmaßnahmen, Beispiels- gelder	7 500	9 000	8 763	87
11. Beaufsichtigung des Kinderwagenraums	300	300	15	—
	14 800 RM	(15 800)	(16 250)	52)
<b>Krüppelfürsorge.</b>				
12. Arzneikosten, Heilmittel und Überführungskosten	8 000	10 000	10 603	49
<b>Erholungsfürsorge.</b>				
13. Arzneikosten und dergl. für Erwerbslose	2 000	2 500	1 990	—
14. dergl. für Schulkinder und zwar:				
a) Ferienheim Cottbus.				
1. Bekleidung an die Teilnehmer	1 300	—	—	
2. dergl. an 1 Hauswache und 4 Führerinnen, je 500 RM	2 500	—	—	
3. Läger an 3 Hauswachen, je 270 RM	1 025	—	—	
4. Läger an die Hauswachen	1 000	—	—	
5. Reinigung der Kleider und der Wäsche	300	—	—	
6. Bekleidungs- und sonstige Beiträge, einchl. Fahrt- und Hypothekenzinsen, Brandversicherungs- u. Lebensversicherungsbeiträge	1 000	—	—	
7. Heizung, Beleuchtung, Wasserzins	1 200	—	—	
8. Überwachungs- und Dienstreisen	700	—	—	
9. Verpflegung und Neuanrichtung von Wägen u. sonstigen Einrichtungsgemeinschaften, einchl. Spielzeug	1 025	—	—	
10. Arzt- und Apothekerkosten, einchl. Zahnbehandlung	500	—	—	
11. Ausstattung der Bediensteten	150	—	—	
12. Bekleidungsbeitrag	400	—	—	
13. Bekleidungsbeitrag	12 000	—	—	
14. Unterhaltung des Gebäudes und des Hofes	500	—	—	
15. Sonstige Ausgaben	250	—	—	
	21 700 RM			
b) Andere Heime.				
(Werk, Bad Oeder, Bad Harrersberg und dergl.)	30 300	—	—	
	62 000 RM	60 000	65 565	54 E. Nr. 8 der Einheiten.
<b>Eheberatung.</b>				
15. Sonstige Ausgaben	—	50	—	—
<b>Sportärztliche Beratungsstelle.</b>				
16. Sonstige Ausgaben	—	100	—	—
Seitenbetrag	238 477	258 661	204 205	91)

S. Nr. 14; 1, 2, 3 und 4  
Eins. freie Beschäftigung und  
Wohnung.



Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
	1931	1930		
	RM	RM	RM	
G V. Übertrag	81 044	91 518	111 201	76
20. Erhaltung der Hälfte der den Hebammen gemachten Entschädigung bei Nichterreichen des Mindesteinkommens durch den Staat	150	400	508	50
— Weggefallener Anlag	—	—	88	—
	17 635 RM	(15 770)	(19 874)	89)
<b>Behattungsamt.</b>				
21. Gehältern des Bezugsbeamten	18 000	18 000	17 079	—
22. Erhaltung auf Behattungskosten	165 000	120 000	153 613	10
23. Unvorhergesehene Einnahmen	20	10	—	—
— Weggefallene Anläge	—	40	155	21
	183 020 RM	(138 050)	(170 847)	31)
<b>Schulgesundheitspflege.</b>				
24. Beitrag des Wohlfahrtsamtsinstituts zu den Kosten des Milchfrühstücks	5 500	10 000	15 000	—
25. Erhaltung aus den Abchnitten E I bis E VI — Schulen — (33 732 RM), von der Vogl. Spitzen- und Stickerseichschule (100 RM), von Abchnitt G II A — Jugendamt — (100 RM) und von Landwirtschaftlicher Schule Plauen (30 RM)	33 082	35 102	38 600	—
26. Sonstige Zuwendungen	50	50	50	—
	39 532 RM	(45 152)	(53 710)	—)
<b>Geisteskranken- und Trinkerfürsorge.</b>				
27. Zuwendungen von den Krankenkassen und sonstige Erstattungen	200	200	1 735	85
				Zulage 1931: 5 250 RM 1930: 5 050 „ 1929: 4 940 „
<b>Gesichtskrankenfürsorge.</b>				
28. Für Gehaltsführung von der Landesversicherungskasse	225	225	450	—
29. Erstattungen auf Untersuchungsgebühren von derselben	100	100	136	50
30. Anteilige Erstattung des Aufwandes von den ortshauptmannschaftl. Bezirken Plauen und Delitzsch	350	350	350	—
31. Erstattungen von Bezirksfürsorgeverbänden und anderen Personen	5 500	10 000	10 695	13
	6 175 RM	(10 675)	(11 631)	63)
<b>Pflegeamt für sittlich Gefährdete.</b>				
32. Verschiedene Erstattungen	400	400	1 144	19
				Zulage 1931: 4 500 RM 1930: 6 000 „ 1929: 13 022 „
				E. Ausgabe.
<b>Gesamteinnahme</b>	311 121	296 395	350 867	24
33. Zulage	239 597	294 988	284 273	72
<b>Zusammen</b>	550 518	591 383	635 140	96
Dazu sind Berechnungsposten:				
Anf. 1 . . . . . 3 097 RM	Anf. 22 . . . . . 165 000 RM			
„ 2 . . . . . 3 350 „	„ 25 . . . . . 33 932 „			
„ 3 . . . . . 817 „				
„ 14 mit . . . . . 550 „				
	207 646 RM			

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
	1931	1930		
	RM	RM	RM	
G V. Übertrag	317 331	368 813	329 217	73
40. Zulage an Hebammen zur Teilnahme an Wiederholungs- und Fortbildungskursen der Hebammen-Lehranstalten	50	300	—	—
41. Ruhestandsunterstützung an Hebammen	12 350	12 200	11 480	—
42. Löhne der Entleerungen	5 200	5 600	5 682	82
43. Versicherungs- und sonstige Beiträge, darunter 110 RM an die Kassenkasse für städtische Arbeiter	1 000	1 000	1 030	94
44. Allgemeine Entleerungskosten, Unterhaltung der Entleerungsanstalt im Krankenhaus, 120 RM für Fortbildungskursus, Rattenvergiftung	3 000	3 100	2 920	31
45. Kaufm. der zwangsweise Unterbringung Geisteskranker und Trinker im Krankenhaus	50	200	—	—
46. Unterhaltung des Kraftwagens der Entleerungsanstalt, einchl. 535 RM Beitrag zur allgemeinen Versicherungsrücklage	2 000	2 300	—	—
47. Unvorhergesehene Ausgaben	100	400	294	55
— Weggefallener Anlag	—	—	5 210	63
	25 325 RM	(27 300)	(27 797)	40)
<b>Behattungsamt.</b>				
48. Bezahlung an Beamte und Angestellte	11 697	13 350	13 252	57
49. Entschädigung für Sonderkleidung an den Bezugsbeamten	100	100	100	—
50. Gehaltsaufwand (einchl. 600 RM Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätswerk —)	1 000	1 000	844	33
51. Behattungskosten (Leichenwagen, Heimbürgeln)	165 000	120 000	153 613	10
52. Ruhestandsunterstützungen an Heimbürgeln	1 140	570	562	44
53. Schulkleidung für dieselben	50	100	5	12
— Weggefallene Anläge	—	400	180	06
	178 987 RM	(135 520)	(168 557)	62)
<b>Schulgesundheitspflege.</b>				
54. Milchfrühstück für Schulkinder	7 000	20 000	28 862	13
55. Bekämpfung des Ungeziefers in den Schulen	200	200	76	—
56. Zahnärztl. Behandlung mittelalter nichtversicherter Schulkinder	300	500	298	—
57. Verbandmittel für die Schulapotheken und die Wandretorten	200	400	—	—
58. Beschaffung zweier Personenwagen für die Diesterweg- und die Schallerstraße	50	—	—	—
— Weggefallene Anläge	—	—	40 452	84
	7 750 RM	(21 100)	(69 608)	97)
<b>Geisteskranken- und Trinkerfürsorge.</b>				
59. Unterbringungen in Heilstätten	3 000	4 000	6 514	69
60. Beschaffung von Kleidung und Wäsche	150	500	5	50
61. Sonstige Ausgaben (Schulkleidung für Fürsorgerin, Beschaffung einer Schreibmaschine)	300	750	101	56
	3 450 RM	(5 250)	(6 681)	75)
<b>Gesichtskrankenfürsorge.</b>				
62. Anteil, Gehalt des Kanzleibeamten an allgemeinen Aufwand	3 350	3 200	2 807	64
63. Kurkosten für Gesichtskranke	11 000	10 000	17 351	61
	14 350 RM	(19 200)	(20 219)	25)
<b>Pflegeamt für sittlich Gefährdete.</b>				
64. Beepflegung in Heimen usw.	3 500	4 900	3 403	79
65. Überführungs- und Reisekosten, sowie Barunterstützungen und Sachleistungen	1 400	1 300	1 300	—
— Weggefallene Anläge	—	—	9 462	60
	4 900 RM	(6 400)	(14 166)	39)
<b>Zusammen</b>	550 518	591 383	635 140	96
Dazu sind Berechnungsposten:				
Anf. 2 . . . . . 8 858 RM	Anf. 50 mit . . . . . 696 RM			
„ 4 mit . . . . . 2 472 „	„ 51 . . . . . 165 000 „			
„ 36 d . . . . . 300 „	„ 62 . . . . . 3 350 „			
„ 43 mit . . . . . 550 „				
	181 126 RM			

Die Bezahlungen für Schulkleidung und Schulbücher sind in Taf. 1 mit enthalten.

Die Bezahlung der Diesterweg ist in Taf. 1 mit enthalten.

E. Nr. 2 des Eintrages.

Die verfallenen Ausgaben sind bei der Beibehaltung des Taf. 1 mit enthalten.

Abchnitt G VI.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
	1931	1930		
<b>G VI. Krankenhaus.</b>				
1. Kur- und Verpflegelöhne	900 000	940 000	941 000	75 *) Darunter 107 000 RM von kleinen Wohlhabenden.
2. Erhaltung von 1/2 des Gehalts eines leitenden Arztes aus Abchnitt G VII — Pflegeanstalt Krauschütz	3 124	3 323	3 322	64
3. Entschädigung für Wohnung und Heizung vom Maschinenmeister	553	1 420	1 420	10 *) Der Vorkosten rechnet jetzt ausschließlich des Krankenhauses.
4. Entschädigung für freie Station von Ärzten, Albertinerinnen, Pflege-, Haus- und Küchenpersonal	35 700	32 500	34 400	38
5. Gebühren für Benutzung der Röntgeneinrichtung und der künstlichen Höhenkammer	120 000	100 000	114 415	20
6. Gebühren für Benutzung der Diathermieapparate für Bäder, Massagen, Elektrisieren usw.	10 000	—	—	Wisher bei Nr. 11 mit verrechnet.
7. Erstattungen für Verbandmittel und Arzneien	9 000	7 000	9 480	67
8. Bakteriologische Untersuchungen	14 000	10 500	12 919	90
9. Erstattung auf Versicherungsbeiträge	22 650	19 265	19 399	47
10. Erstattungen für verlagsweise Aufwendungen	2 000	2 000	2 350	30
11. Verschiedene Einnahmen	20 000	30 000	34 621	45
— Weggefallene Anläge	—	—	21 325	— *) Betrag nicht verwandter Mittel aus 1928.
Seitenbetrag	1 137 027	1 146 008	1 194 670	76

Krankenhaus.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
	1931	1930		
<b>G VI. Krankenhaus.</b>				
<b>Personeller Aufwand</b>				
1. Besoldung für leitende Ärzte, Oberärzte, Hilfsärzte, Apotheker, Kuchentherapeuten und Röntgenassistentinnen, Laborantin	134 450	141 654	133 289	80
2. Besoldung für das Verwaltungspersonal	61 199	57 718	57 377	93
3. Erstattung der Hälfte der Besoldungen der Kongreßbeamten des Krankenhauses an Abchnitt G V — Gesundheitsamt	3 768	3 880	3 772	16
4. Besoldung für das Pflegepersonal	238 534	262 800	252 411	35
5. Entschädigung usw. des Albertinerinnen	39 930	42 500	39 725	01
6. Besoldung für das Maschinenhauspersonal	8 348	8 810	8 759	88
7. Löhne für das Maschinenhauspersonal	14 100	14 500	13 755	78
8. Besoldung für die Küchen- und Wäschereimalektin	5 153	5 454	5 261	88
9. Löhne für das Küchen- und Dienstpersonal	89 000	94 500	92 254	71
10. Löhne für Garbenarbeiter und Hausdiener	24 300	23 100	21 061	91
11. Erstattung an Abchnitt A IV — Ruhegehälter	9 929	9 968	9 968	40
12. Löhne für Wäschereireinigung und Ausbesserung	23 200	23 750	22 425	25
13. Beitrag an die Kleiderkasse für städt. Beamte (48 RM), an die Ruhegeldkasse für städt. Angestellte (2786 RM), an die Kugelohnkasse für städt. Arbeiter (3000 RM)	5 834	5 360	5 254	90
— Weggefallene Anläge	—	1 618	1 883	96
	657 745	(689 672)	(661 202)	92
<b>Sachlicher Aufwand</b>				
14a. Verzinsung und Tilgung der alten Anleihepfandbriefe an Abchnitt H I — Verzinsung und Tilgung der Stadtanleihen	7 938	5 864	5 864	—
14b. 8 1/2 % u. d. H. Zinsen für aus der 4 682 000 G.-Anleihe entnommene 60 000 RM für Halblegerbeiträge für Vorbereitung der Straße am Albrechtshaus an denselben Abchnitt	5 100	—	—	—
— Abschreibungen auf Zentralheizungs- und Kesselanlagen	—	—	—	—
15. Laufender Aufwand für Instandhaltung der Gebäude usw. und zwar:				
a) Instandhaltung der Gebäude, Cleo, Elektrische, An- schlüsse, Fensterrahmen und elektr. Klingelapparate, der Altreiter, Friseur, von Heizungsanlagen und Verrohrung von Wasserversorgung und Zugschwellen	6 300	—	—	—
b) Instandhaltung der Heizungsanlagen	2 000	—	—	—
c) Instandhaltung der Wasserversorgung und Maschinen	6 000	—	—	—
d) Instandhaltung und Bedienung der Abwasser-Kläranlage	1 400	—	—	—
e) Instandhaltung des Hofes	800	—	—	—
f) für Fahrzeuginstandhaltung an Abchnitt D X — Straßen- reinigung	680	—	—	—
	17 180	19 180	17 265	20
16. Verpflegungs- und Beschäftigungsaufwand für die Kranken und Beschäftigung von Beamten, Angestellten, Albertinerinnen, Pflege- und Dienstpersonal	250 000	277 000	249 854	34
17. Ärztliche Hilfsmittel und Arzneien (einschl. für Laboratoriums- zwecke), und zwar:				
a) Reagenzien	37 000	—	—	—
b) Städt. Beiträge und Entschädigungen	15 000	—	—	—
c) Verbandmittel	20 000	—	—	—
d) Laboratoriumsbedarf	400	—	—	—
e) Wäscheaufwand	800	—	—	—
f) Instandhaltung	5 000	—	—	—
g) Desinfektionsmittel	1 400	—	—	—
h) Bedarf für den Operationsdienst	1 300	—	—	—
i) Bedarf für die innere Abteilung	1 015	—	—	—
	79 975	90 650	80 026	82
18. Röntgenbetrieb und Höhenkammer:				
— Laufender Aufwand:				
a) Platten, Röhrenwechsel, Reparaturen	25 000	—	—	—
b) Höhenkammer	300	—	—	—
— Einmalige Aufwendungen:				
a) Aufw.-Apparate für Röntgenbestrahlung am Treppenhof	1 200	—	—	—
b) 2 Metall-Durchstrahlungsröhren, 6 KW	1 350	—	—	—
	28 015	45 150	27 687	24
Seitenbetrag	1 045 953	1 127 516	1 041 900	52

3. St. Wegfall, bei 140 108 RM angesehrt.

Abchnitt G VI.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen	
	1931	1930			
	RM	RM	RM	g	
G VI.	Übertrag	1 137 027	1 140 008	1 194 670	78
Seitenbetrag   1 137 027   1 140 008   1 194 670   78					

Krankenhaus.

G VI  
Krankenhaus.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen	
	1931	1930			
	RM	RM	RM	g	
G VI.	Übertrag	1 045 953	1 127 516	1 041 900	52
19. Heizung (49 000 RM), Licht und Kraft (21 000 RM), Wasser- zins (15 000 RM)	85 000	87 800	72 088	32	
20. Geräte, Wäsche, und zwar:					
a) laufende Unterhaltung und Ergänzung der Geräte	6 000	RM			
b) Anschaffung und Ausbesserung von Verleumdungs- hem- und Kammernähten, Wolldecken, Postel, Sackhem, Fetzen und Ausbesserung und Instandhaltung stählerner Wannen	22 000				
c) Zelle und Sofa für Wäschereiarbeit	3 800				
d) Betten, Bütteln und heiliges Reinigungsmittel	3 500	35 300	50 000	46 757	26
21. Steuern, Abgaben, Versicherung, und zwar:					
a) Gebäude-Versicherungsbeitrag	1 000	RM			
b) Lebensversicherung (100 RM), Unfallversicherung (800 RM)	900				
c) Allgemeine Versicherungsbeiträge, einschl. Gehalts	1 320				
d) Versicherungsbeiträge	36 050				
e) Beitrag an den Unfallversicherungsverein in Chemnitz	130				
f) Beitrag zur Unfallversicherung	1 436				
g) Jahresbeitrag für den Krankheitsversicherung (inkl. Ge- sundheit an Krankenkasse A V - Krankheitsausgaben)	155				
h) einmaliger Beitrag an den Krankheitsversicherung des Vorstandes des Krankheitsversicherung	100				
i) Beiträge für Strafen, Schlichtung z. Feuerschutz	2 100				
k) Dispositionen	180	44 171	35 241	41 665	09
22. Gehaltsaufwand und Verschiedenes (einschl. 4125 RM Fern- sprechanlagen an Abchnitt D III - Elektrizitätswerk - und 75 RM Feuerwehrlieferanten an Abchnitt D XIV - Feuerlöschwagen -)	12 000	10 000	11 942	31	
23. Verlagsweise Aufwendungen	2 000	2 000	2 191	30	
24. Aufwand bei Abhaltung von Gottesdiensten	400	400	376	75	
25. Weihnachtsgeldbesorgung für die Kranken		1 000	845	30	
26. Bezug medizinischer Zeitschriften und Bücher	1 500	1 000	1 144	39	
27. Dienstreisen usw.	400	900	738	40	
28. Fürsorgekosten im Krankenhaus	800	1 600	1 190		
29. Verlässungssumme des Ausschusses und des Vorstehenden	100	100	86	65	
- Weggefallene Beiträge		350	145		
	569 879	628 235	550 868	37	
Einmaliger Aufwand					
30. Außerordentlicher Bauaufwand, und zwar:					
A. Verwaltungsräume:					
Küchenblock:					
1. Beschaffung der Decke und Wände in der Therapiestube unter dem großen Operationsaal mit Nische Erdbecken					
2. Beschaffung der letzten Operationsstühle mit Nebenstühlen	1 400				
3. Erneuerung eines Fensters im großen Operationsaal	750				
4. Beschaffung des Schwebegestelles Nr. 16 und der Aborte Nr. 14 und 15					
5. Abbruch eines Schwebestuhls an das kleine Fenster und eines Tischschranks an die Tür im Flurzimmer					
6. Einrichten von zwei Hallen unter der Dienstwohnung als Casuarium für Käsekäse	1 000				
7. Erneuerung des Einbaumtisches im Flur vor dem Flurzimmer	100				
1. Obergeschoss:					
8. Beschaffung des Fensters Nr. 54a					
2. Obergeschoss:					
9. Beschaffung des Fensters Nr. 56, der Flure, der Küche und der Aborte Nr. 97 und 100					
B. Wäschereiblock:					
1. Abbruch von Wandputz in Bad und über dem Erdbecken im Bad					
2. Beschaffung eines hölzernen Einbaubades im Flur	600				
3. Beschaffung eines Handwaschbeckens	100				
C. Hauptküche:					
1. Beschaffung von Einbaubänken	2 000				
je übertragen 6 700 RM					
Seitenbetrag   1 227 624   1 317 907   1 221 071   29					

S. Nr. 9 der Einträge.

S. Nr. 10 der Einträge.

Unterhaltungsaufwendungen  
(Kalkulation, Reparatur-  
kosten usw.) je entsprechend den  
Einträgen.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	„	
G VI. Übertrag	1 137 027	1 146 008	1 194 670	70	
Gesamteinnahme	1 137 027	1 146 008	1 194 670	76	
12. Zufuhr	106 327	190 629	71 952	75	
Endsumme	1 243 354	1 345 637	1 266 623	51	
Dazu sind Berechnungsposten:					
Anf. 1 mit	107 000 RM				
„ 2	3 124 „				
„ 8	22 650 „				
„ 9	2 000 „				
	134 774 RM				

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	„	
G VI. Übertrag	1 227 624	1 317 907	1 221 071	29	
D. Franzosenstraße					
1. Bekleben und Einlegen von Wasserbetten im Jahr	150				
E. Unsere Kasse (früher Hauptkassier).					
1. Bericht des Kassierers Nr. 8 im Einzelbuch, vollständige Führung der Hauptbücher					
2. Begleit Buch der Kassierers Bücher	300				
F. Müllerstraße					
1. Einbau eines feuerfesten Lagerregals für Abgangsliste im Einzelbuch	1 100				
G. Pilsenerstraße					
1. Bericht der Zimmer Nr. 10 und 12, des Hofes Nr. 10, des unteren Treppenhofes und des Hofes Nr. 5					
1. Oberfläch					
2. Bericht des Zimmer Nr. 30 und der Küche					
3. Beschaffung eines zweiflügeligen Holzschreibtisches für die Küche					
4. Anbringen eines Holzbedens mit Zu- und Abfließen im Aufgangsbau Nr. 20					
5. Einbau eines Abtrags in einem Nebenraum der Badekabine für die Frauen der Pilsenerstraße Abteilung	400				
H. Döberstraße					
1. Neubearbeitung der Dachflächen im Bestenicht	1 700				
I. Unsere Kasse					
1. Bericht der Kassierers Nr. 13 und 37 im Einzelbuch 1. Oberfläch					
2. Bericht der Küche im Erd-, 1. und 2. Oberfläch					
3. Bericht des Zimmer Nr. 61 im 2. Oberfläch					
4. Bericht des Hofes vor den Aufgangsbau im 2. Oberfläch					
5. Bericht der Zimmer Nr. 70 und 77 im 2. Oberfläch					
6. Beschaffung eines Holzschreibtisches für den Vorraum zum Aufgangsbau	120				
K. Döberstraße					
1. Hauptkassierers Hauptkassier	1 500				
2. 1 monatlicher Festsummenvergleich	2 700				
3. Hauptkassier der einzelnen Abgangslisten und Erfolg durch Hauptkassier					
4. Jahr, Bezug des Hauptkassiers (Bücher) von dem neuen Kassier	500				
15 300	19 985	22 805	37		
31. Einmaliger Aufwand für Gerätebeschaffung und Instandhaltung von Inventar usw:					
1. 1 Jahres Krankentage für V I					
2. 1 jährlicher Verbrauch für V II					
3. 1 Paar Bettlaken für V II	100				
4. 1 Lampe für Verleumdungsbau im 4ten Stockwerk	210				
5. 4 Kasten für die Küche					
6. 6 Stühle für Aufgangsbau für V II					
7. 2 Stühle für V II					
8. 2 Stühle für V II und V V					
9. Stühle für V V	120				
10. 2 reichhaltige Stühle für V I und V I					
11. 1 Stuhl für V I					
12. 2 Hauptkassier, Kassier für Schenkungsbau u. Wohnung					
13. Hauptkassier des Kassierers der Operationen und deren Nebenräume					
14. Hauptkassier der Hauptkassier					
430	7 745	7 151	78		
Weggefallene Aufträge			15 505	07	
15 730 RM		(27 730)	(45 552)	22)	
Endsumme	1 243 354	1 345 637	1 266 623	51	
Dazu sind Berechnungsposten:					
Anf. 3	5 768 RM				
„ 10 mit	36 000 RM				
„ 11	9 929 „		21 500 „	h. i mit	35 805 „
„ 14	8 706 „		22 mit		4 200 „
„ 15	480 „		23		2 000 „
	61 178 RM				



Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	A	
<b>G VII.</b>					
<b>Pflegeanstalt Kaufschwich.</b>					
1. Verpflegungsgelder (von Wohlfahrtsamt und Privaten)	103 895	108 000	107 589	—	
2. Wirtschaftserträge:					
a) Zuschlag für die Erhaltung der Obhörsgeräte	75 RM				
b) Selbstverbrauch für die Hauswirtschaft an Obst und Gemüse	500	575	651	85	
3. Erstattung auf Miete für Dienstmietwohnungen	510	510	510	90	
4. Erstattung auf Bekleidung und Wohnung vom Personal	3 800	4 100	3 770	21	
5. Sonstiges: (Erlöse aus Veräußerungsbillets, Erlöse für Kassenabfälle etc.)	1 707	1 430	1 499	86	E. Nr. 3 der Ausgabe.
<b>Geheimtatsnahme</b>	110 487	114 615	114 021	82	
<b>Zulage</b>	—	—	215	83	
<b>Endsumme</b>	110 487	114 615	114 237	65	
Darauf sind Berechnungsposten:					
Anf. 1 mit	105 000 RM				
„ 5 mit	1 670				
	<u>106 670 RM</u>				

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	A	
<b>G VII.</b>					
<b>Pflegeanstalt Kaufschwich.</b>					
<b>Permanenter Aufwand.</b>					
1. Befahrung an Beamte und Angestellte	27 536	28 000	28 383	63	
2. Gehalt für den Chefarzt nach 1/2 der Bezüge an Abschnitt G VI — Krankenhaus — und Fortkommensentschädigung	3 688	3 923	3 922	64	
3. Löhne für Arbeiter	9 870	10 000	10 611	47	
4. Beitrag an die Kasse für die Kasse für fädt. Angestellte (150 RM) und an die Kasse für fädt. Arbeiter (230 RM)	390	343	407	28	
5. Versicherungs- und sonstige Beiträge	3 200	2 500	2 438	40	E. Nr. 3 der Einnahmen.
	44 674 RM	(45 366)	(45 763)	41)	
<b>Einmaliger Aufwand.</b>					
6. Miete, einschl. Abgaben an Abschnitt H IV — Grundbesitz —	8 000	8 000	8 000	—	
7. Geschäftsaufwand (einschl. 396 RM Fernspreckgebühren an Abschnitt D III — Elektrizitätsmerk)	600	600	701	27	
8. Bekleidungs- und Wohnungsaufwand für die Pflöglinge und für das Personal	35 730	35 000	36 749	81	
9. Arzneien, Heilmittel, Eis	1 200	1 200	1 189	10	
10. Bekleidung und Wäsche	4 000	4 000	4 478	64	
11. Reinigung der Wäsche und Anfallensräume, Kläranlagen und Gräben	2 600	2 600	3 272	23	
12. Heizung (4500 RM), Wärmegeld (1500 RM)	6 000	6 575	5 980	70	
13. Elektrisches Licht und Kraft, sowie sonstige Beleuchtung	1 700	1 700	2 168	90	
14. Instandhaltung der Heizungs- und Maschinenanlagen	1 200	1 300	935	45	
15. Unterhaltung und Ergänzung des Gerätes	1 000	1 200	1 229	14	
16. Beschaffung und Herrichtung von Matratzen	200	100	100	—	
17. Gartenbetrieb	400	500	522	55	
18. Sonderbedürfnisse für Pflöglinge	1 200	1 900	1 681	90	
19. Familienpflege	1 200	1 000	998	05	
20. Verfüngungssumme des Kaufhofes und des Vorführden	50	50	14	50	
	65 080 RM	(65 725)	(68 022)	24)	
<b>Einmaliger Aufwand.</b>					
21. Gerätebeschaffung usw.	733	3 524	452	—	
<b>Endsumme</b>	110 487	114 615	114 237	65	
Darauf sind Berechnungsposten:					
Anf. 2 mit	3 088 RM				
„ 5 mit	1 670				
„ 6	8 000				
„ 7 mit	396				
	<u>13 154 RM</u>				

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
<b>G VIII.</b>					
<b>Säuglingsheim.</b>					
1. Verpflegelohn	25 000	29 000	21 006	53	
2. Entschädigung für Wohnung und Heizung vom Hammerstein	395	390	394	54	
3. Entschädigung für ihre Station vom Hammerstein	5 100	6 000	5 708	93	
4. Erstattungen auf Versicherungsbeiträge	1 770	1 700	1 557	44	
5. Beitragsleistung der Kantonsversicherungsanstalt Vianen	3 342	3 133	3 187	70	
6. Sonstige Einnahmen (Erstattung für Höhenmesserbestellungen etc.)	500	700	955	70	
<b>Gesamteinnahme</b>	<b>36 107</b>	<b>40 838</b>	<b>33 410</b>	<b>84</b>	
7. Zuschuß	27 154	26 882	32 246	88	
<b>Endsumme</b>	<b>63 261</b>	<b>67 720</b>	<b>65 657</b>	<b>72</b>	
Darunter sind Berechnungsposten:					
Art. 1 mit	10 500 Mk				
„ 4	1 770 „				
	<b>12 270 Mk</b>				

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929	1928	
<b>G VIII.</b>					
<b>Säuglingsheim.</b>					
<b>Der jährlicher Aufwand:</b>					
1. Entschädigung an den Arzt (einschl. 300 Mk Vertretungskosten und 150 Mk für Dienstreisen)	2 988	3 150	3 082	50	
2. Angestelltenbezahlung	16 849	16 900	16 609	92	
3. Beitrag an die Kassenkasse für 1821 Angestellte (419 Mk) und an die Kassenkasse für 131 Arbeiter (131 Mk)	550	445	484	72	
4. Arbeitslohn	7 800	9 400	8 535	92	
5. Aufwand für die nach Bedarf eingestellten Frauen und Helferinnen	4 000	4 100	4 247	61	
6. Versicherungs- und sonstige Beiträge	3 300	3 000	2 791	92	
	<b>35 486 Mk</b>	<b>(36 995)</b>	<b>(35 751)</b>	<b>99)</b>	
<b>Der jährliche Aufwand:</b>					
7. Bekleidungsanwendung für Kinder und Personal	9 500	10 700	8 652	25	
8. Arzneien, ärztliche Instrumente und fachärztliche Behandlung	2 000	2 200	2 811	—	
9. Geschäftsaufwand (einschl. 300 Mk Fernsprechkosten an Abchnitt D III — Elektrizitätswerk —)	550	650	515	70	
10. Reinigung der Räume und Wäsche	1 000	1 000	1 062	32	
11. Heizung, Heizung und Kraftstrom, Beleuchtung	4 450	4 400	3 900	88	
12. Miete, einschl. der Miete der ausgeschalteten Schwesterzimmer im 1. Geschos an der Albertzweigenstraße	6 500	6 000	5 817	59	
13. Instandhaltung des Gebäudes	400	600	610	51	
14. Instandhaltung der Heizungs- und Maschinenanlagen	250	550	142	50	
15. Wäschebeschaffung	2 000	2 000	2 521	33	
16. Inventar und Gerätebeschaffung und Instandhaltung derselben	1 000	1 300	1 508	35	
17. Sonstiges	100	100	52	60	
	<b>27 750 Mk</b>	<b>(29 550)</b>	<b>(27 596)</b>	<b>93)</b>	
<b>Einmaliger Aufwand:</b>					
18. Außerordentlicher Bauaufwand: Veränderung der Stationen I, II, III	—	110	—	—	
19. Außerordentliche Gerätebeschaffung: 2 Waschtische	25	1 065	2 311	—	
	<b>25 Mk</b>	<b>(1 175)</b>	<b>(2 311)</b>	<b>—)</b>	
<b>Endsumme</b>	<b>63 261</b>	<b>67 720</b>	<b>65 657</b>	<b>72</b>	
Darunter sind Berechnungsposten:					
Art. 6 mit	1 770 Mk				
„ 9 mit	300 „				
	<b>2 070 Mk</b>				

## Abchnitt G IX. Beiträge an wohltätige

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
	1931	1930		
	RM	RM	RM	A
G IX.				
Beiträge an wohltätige Vereine und Anstalten.				
1. Zuschuß	8 280	13 130	12 208	65
Endsumme	8 280	13 130	12 208	65

## Vereine und Anstalten.

## Beiträge an wohltätige Vereine und Anstalten.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
	1931	1930		
	RM	RM	RM	A
G IX.				
Beiträge an wohltätige Vereine und Anstalten.				
Gesundheitswesen.				
1. Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege	60	60	60	—
2. Naturheilverein für Ost- und Sonnenbad	—	200	200	—
3. Beilichenstift in Bad Celler	200	500	500	—
4. Verein der Freunde von „Heimbad“ in Bad Celler	250	500	500	—
5. Verein zur Fürsorge für bildungsfähige Krüppel aus dem Bezirk Zwickau und Chemnitz	100	100	100	—
6. Ortsverein 1 und 2 vom Blauen Kreuz je 50 RM	—	100	100	—
7. Deutscher Guttemplerorden, Loge Plauen	—	50	50	—
8. Bezirksverein gegen den Alkoholismus	—	50	50	—
9. Arbeiterabstinenzbund	—	50	50	—
10. Kleinere Beiträge an verschiedene Vereine und Berechnungsgeld für solche, die im Rechnungsjahre darum nachsuchen	—	200	50	—
	610 RM	(1 810)	(1 660)	—
Jugendfürsorgewesen.				
11. Archiv deutscher Berufsvereiner	70	70	70	—
12. Deutsches Archiv für Jugendwohlfahrt	50	50	50	—
13. Verein Jugendfürsorge:				
a) für allgemeine Jugendfürsorge, Vermittlungsausschuss und Vereine	11 700 RM			
b) für Wien, Betreuung, Vorbereitung für die Reichshilfsämter	—			
Schulern 4 im Bezirk G I A — Jugendamt —	600	2 300	2 200	—
14. Beitrag für das Jugendheim des Christl. Vereins Junger Männer, Ostschloßstr. 25	1 000	1 800	1 900	—
15. Beihilfe an den Bund für Pflege der Jugend	1 000	1 500	1 500	—
16. besgl. an den Kathol. Kriegerbund	300	—	—	—
17. Kleinere Beiträge an verschiedene Vereine und Berechnungsgeld für solche, die im Rechnungsjahre darum nachsuchen	—	100	38	65
— Weggefallener Anlag	—	500	500	—
	4 720 RM	(6 320)	(6 158)	65
Verschiedenes.				
18. Albertzweigverein, Arbeiterwohlfahrtsausichuß ufm. (nach jeweiligem Beschluß des Finanzausschusses)	2 000	3 000	2 500	—
19. Freiwillige Sanitätskolonne und Arbeiter-Samariter-Kolonnen je 150 RM	300	400	400	—
20. Deutsches Hygiene-Museum in Dresden	—	100	100	—
21. Reichsdeutschenhilfe in Wien	—	100	100	—
22. Deutscher Hilfsverein in Paris	—	50	50	—
23. Verein der Blinden für Plauen und Umgegend *) (250 RM) und Blindenfürsorgestelle in Chemnitz-Altendorf (50 RM)	300	600	600	—
24. Fürsorgeverein für Leuchstumme (50 RM) und Verein Sächsisches Leuchstummenheim (50 RM)	100	100	100	—
25. Bräderanstalt Moritzburg	50	50	50	—
26. Verein für Arbeiterkolonien in Cochlen	100	100	150	—
27. Wirtschaftshilfe der deutschen Studentenschaft	100	300	300	—
28. Kleinere Beiträge an verschiedene Vereine und Berechnungsgeld für solche, die im Rechnungsjahre darum nachsuchen	—	200	40	—
	2 950 RM	(5 000)	(4 390)	—
Endsumme	8 280	13 130	12 208	65

\*) Die Kreisgesundheitsbehörden  
hat neben der Befreiung der  
Gesundheitsämter Hausarztpläne  
bis Schöpfung vieler Post von  
1000 RM auf 1700 RM genehmigt.\*) Zu Übertragungen für Schul-  
halt in Erholungsheimen.



Abchnitt H II. Verzinsung und

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
<b>H II.</b>					
<b>Verzinsung und Tilgung sonstiger Schulden.</b>					
<b>A Allgemein.</b>					
1. Zinsen nach 4 1/2 % n. H. von 25300 RM für zum Friedhof II verwendete Grundstücke aus der kirchlichen Friedhofskasse	1 083	1 083	1 083	75	
2. Zinsen für auf älteren nicht Häusern lastende Aufwertungshypotheken von Abschnitt H IV — Grundbesitz B I —	7 732	3 000	2 403	97	S. Nr. 1 der Ausgabe.
3. Zinsen für 5360 RM Reichsbankdarlehen für die früheren Kaserne-Mannschaftsgebäude I und II von Abschnitt H IV — Grundbesitz B I —	268	268	268	—	S. Nr. 2 der Ausgabe.
4. Erhaltung der Rente an das Reich für die zu Wohnungen ausgebaute frühere Kaserne von Abschnitt H IV — Grundbesitz B I —	25 000	25 000	23 743	86	S. Nr. 4 der Ausgabe.
5. Zinsen für Aufwertungshypotheken und Restkaufgelder von Privaten und von Abschnitt H IV — Grundbesitz C —	5 000	5 000	2 702	70	S. Nr. 3 der Ausgabe.
6. Rente für auf bäuerlichen Grundstücken lastende Aufwertungsbeiträge des landwirtschaftlichen Kreditvereins von Abschnitt E I — Volksschulen —	2 428	1 562	6 070	64	S. Nr. 5 der Ausgabe.
7. Rente für aufgewertete Hypothekendarlehen desselben Vereins auf dem Rittergut Rauschwitz von Abschnitt H IV — Grundbesitz D —	1 606	1 606	1 605	80	S. Nr. 6 der Ausgabe.
8. Rente für die aufgewerteten Hypothekendarlehen des Erblich-kirchlich-kirchlichen Kreditvereins auf den Rittergütern Reufe, Sprun und Werda von den Abschnitten D II — Wesserswerth — und H IV — Grundbesitz —	3 338	3 338	3 337	40	S. Nr. 7 der Ausgabe.
9. Anteilige Zinsen für das der Reichsbahn gewährte Darlehen an ursprünglich 1 000 000 RM für den Umbau des oberen Bahnhofes	38 500	38 188	54 770	83	S. Nr. 8 der Ausgabe.
10. Zinsen von den Anlagenkapitalien der Betriebe	600 000	600 000	640 569	55	
11. Erhaltungen auf im Laufe des Jahres eintretende Verpflichtungen	1 000	1 000	54 738	58	S. Nr. 10 der Ausgabe.
— Weggefallene Aufträge	—	—	1 869	50	
Summe A: 683 955 RM		(681 045)	(702 964)	(58)	
Seitenbetrag	485 955	481 045	702 964	58	

Tilgung sonstiger Schulden.

H II.  
Verzinsung und Tilgung sonstiger Schulden.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
<b>H II.</b>					
<b>Verzinsung und Tilgung sonstiger Schulden.</b>					
<b>A Allgemein.</b>					
1. Zinsen für auf älteren bäuerlichen Häusern lastende Aufwertungshypotheken	7 732	3 000	2 403	97	S. Nr. 2 der Ausgabe.
2. 5 n. H. Zinsen für 5360 RM Reichsbankdarlehen für Wohnungen in den früheren Kaserne-Mannschaftsgebäuden I und II an das Ministerium des Innern	268	268	268	—	S. Nr. 2 der Ausgabe.
3. Zinsen für Aufwertungshypotheken und Restkaufgelder für ungebauten Grundstücke	5 000	5 000	2 063	02	S. Nr. 3 der Ausgabe.
4. Rente an das Reich für die zu Wohnungen ausgebaute frühere Kaserne	25 000	25 000	23 743	86	S. Nr. 4 der Ausgabe.
5. Rente (einschl. Verwaltungsbeiträge) an den landwirtschaftlichen Kreditverein für Aufwertungsbeiträge der früheren Gemeinde Reufe und vorm. katholischen Schulgemeinde an zul. 51 499,40 RM	2 438	1 568	6 095	40	S. Nr. 5 der Ausgabe.
6. Rente (einschl. Verwaltungsbeiträge) an denselben Verein für auf dem Rittergut Rauschwitz lastende Hypothekendarlehen an zul. 21 700 G.L.	1 606	1 606	1 605	80	S. Nr. 6 der Ausgabe.
7. Rente (einschl. Verwaltungsbeiträge) an den Erblich-kirchlich-kirchlichen Kreditverein für 45 100 G.L. aufgewertete Hypothekendarlehen: 51 100 G.L. für Rittergut Reufe . . . . . 2 301 RM 13 400 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 982 „ 600 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 45 „	3 338	3 338	3 337	40	S. Nr. 7 der Ausgabe.
8. Zinsen nach 6 1/2 % n. H. für das an die Reichsbahn gewährte Darlehen an urfr. 1 000 000 RM für den Umbau des oberen Bahnhofes an noch 700 000 RM	45 500	46 313	64 729	16	S. Nr. 8 der Ausgabe.
9. Berechnungsgeld für Zinsen für auszunehmende Bankkredite usw. für die laufende Wirtschaft	60 000	40 000	116 744	70	
10. Für im Laufe des Rechnungsjahres eintretende Verpflichtungen — Weggefallene Aufträge	1 000	1 000	2 934	49	S. Nr. 11 der Ausgabe.
	—	—	1 869	50	
Summe A: 151 882 RM		(127 093)	(225 795)	(30)	
Seitenbetrag	151 882	127 093	225 795	30	



Abchnitte H II und H III. Verzinsung und

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
H II. Übertrag	784 032	721 310	831 033	09	
25. Tilgung auf das aus demselben Ausgleichsstock (1927) gewährte Darlehn an 222 000 RM von Genossenschaftlichen, Siedlern	4 438	4 440	4 438	—	E. Nr. 24 der Ausgabe.
26. Tilgung auf das aus demselben Ausgleichsstock (1928) gewährte Darlehn an 199 000 RM von Genossenschaftlichen usw.	2 964	3 980	741	—	E. Nr. 25 der Ausgabe.
27. Tilgung auf das aus demselben Ausgleichsstock (1929) gewährte Darlehn an 100 000 RM von Genossenschaftlichen usw.	1 000	1 000	—	—	E. Nr. 26 der Ausgabe.
28. Tilgung auf das aus demselben Ausgleichsstock (1930) gewährte Darlehn an 100 000 RM von Genossenschaftlichen, Siedlern und der Stadt vom Abschnitt H IV — Grundbesitz B II	1 370	—	—	—	E. Nr. 27 der Ausgabe.
29. Tilgung für ein vom Staat gewährtes Darlehn an 48 000 RM für Kinderreiche zur Verwendung beim Bau der städtischen Häuser an der Stögerstraße von Abschnitt H IV — Grundbesitz B II	480	—	—	—	E. Nr. 28 der Ausgabe.
30. Tilgung auf aus dem Staat. Ausgleichsstock für Wohnungsbau an Schwerekriegsbeschädigte gewährte zinsfreie Baudarlehen an 223 300 RM von den Verpflichteten	4 096	3 390	2 614	—	E. Nr. 29 der Ausgabe.
31. Tilgung auf aus demselben Ausgleichsstock an Kinderreiche gewährte zinsfreie Baudarlehen an 184 000 RM von den Verpflichteten	1 640	1 600	1 190	20	E. Nr. 30 der Ausgabe.
32. Tilgung auf aus demselben Ausgleichsstock an Tuberkulose gewährte zinsfreie Baudarlehen an 8 000 RM von den Verpflichteten	160	80	80	—	E. Nr. 31 der Ausgabe.
33. Zinsen für die von der Ortskrankenkasse zur Weitergabe an Siedler entnommene Hypothekendarlehen an 50 000 RM von den Verpflichteten	3 500	3 500	3 388	—	E. Nr. 32 der Ausgabe.
34. Zinsen auf die von der Landeskulturrentenbank zur Weitergabe an Private entnommenen Rentenkapitalien an urspr. 37 650 RM von den Verpflichteten	3 668	2 585	2 856	45	E. Nr. 33 der Ausgabe.
35. Erstattungen für Zinsen und Tilgung zur Aufnahme von Darlehen zur weiteren Behebung der Wohnungsnot	224 455	223 112	252 395	97	E. Nr. 34 der Ausgabe.
a) 116 775 RM von Abschnitt H IV — Grundbesitz B II					
b) 100 000 „ von Kassa Wohnungsbau — Rückfälle auf Wohnbauten etc. Darlehn					
c) 7 300 „ Zinsen für 24 000 RM Darlehn für ein des Elektrizitätswerk abgegebene Darlehn aus dem Darlehn der Stadtgemeinde Reichenbach vom Abschnitt D III — Elektrizitätswerk					
d) 8 300 „ Erstattungen auf Zinsen und Tilgung für aus dem Darlehn der Landesrentenrentenbank Siedler an Siedler abgegebene Hypothekendarlehen an 40 000 RM von den Verpflichteten					
<b>Summe C: 270 338 RM</b>		(268 224)	(291 754)	26)	
<b>Endsumme</b>	<b>1 031 803</b>	<b>964 967</b>	<b>1 098 742</b>	<b>71</b>	
Darvon Verrechnungs- bzw. Durchgangsposten:	962 436 RM				
<b>H III.</b>					
<b>Kapitalzinsen.</b>					
1. Zinsen nach 5 bzw. 7 1/2 p. H. von 17 124 RM aufgenommenen Hypothekendarlehen	856	856	863	35	
2. bezgl. von Sparkasseneinlagen, Wertpapieren, ausgeliehenen Geldern und angelegten Kassenbeständen, Geschäftszinsen	5 500	5 000	5 566	55	
<b>Endsumme</b>	<b>6 356</b>	<b>5 856</b>	<b>6 419</b>	<b>90</b>	

Tilgung sonstiger Schulden. Kapitalzinsen.

Verzinsung und Tilgung sonstiger Schulden.  
Kapitalzinsen.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
H II. Übertrag	280 473	198 000	294 744	09	
24. Tilgung nach 1 p. H. für ein von demselben Ausgleichsstock aus 1927er Mietzinssteuerermitteln gewährtes Darlehn an 222 000 RM (einschl. 2218 RM zur Ansammlung an den Tilgungsstock)	4 438	4 440	4 438	—	E. Nr. 25 der Einnahme.
25. Tilgung nach 1 p. H. für ein von demselben Ausgleichsstock aus 1928er Mietzinssteuerermitteln gewährtes Darlehn an 199 000 RM (einschl. 974 RM zur Ansammlung an den Tilgungsstock)	2 964	3 980	1 090	—	E. Nr. 26 der Einnahme.
26. Tilgung nach 1 p. H. für ein von demselben Ausgleichsstock aus 1929er Mietzinssteuerermitteln gewährtes Darlehn an 100 000 RM	1 000	1 000	—	—	E. Nr. 27 der Einnahme.
27. Tilgung nach 1 p. H. für ein von demselben Ausgleichsstock aus 1930er Mietzinssteuerermitteln gewährtes Darlehn an 100 000 RM (einschl. 280 RM zur Ansammlung an den Tilgungsstock)	1 370	—	—	—	E. Nr. 28 der Einnahme.
28. Tilgung nach 1 p. H. für ein vom Staate gewährtes Darlehn an 48 000 RM für Kinderreiche beim Bau an der Stögerstraße	480	—	—	—	E. Nr. 29 der Einnahme.
29. Tilgung nach 1 p. H. für vom Ausgleichsstock für Wohnungsbau gewährte zinsfreie Baudarlehen für Schwerekriegsbeschädigte an 223 300 RM (einschl. 1863 RM zur Ansammlung an den Tilgungsstock)	4 096	3 390	2 614	—	E. Nr. 30 der Einnahme.
30. Tilgung nach 1 p. H. für von demselben Ausgleichsstock gewährte zinsfreie Baudarlehen für Kinderreiche an 184 000 RM	1 640	1 600	1 280	—	E. Nr. 31 der Einnahme.
31. Tilgung nach 2 p. H. für von demselben Ausgleichsstock gewährte zinsfreie Baudarlehen für Tuberkulose an 8 000 RM	160	80	80	—	E. Nr. 32 der Einnahme.
32. Zinsen nach 7 p. H. für 50 000 RM Darlehn der Ortskrankenkasse zur Weitergabe an Einzeldarlehen an Siedler	3 500	3 500	3 500	—	E. Nr. 33 der Einnahme.
33. Zinsen, Tilgung und Verwaltungsaufwand für Darlehen der Landeskulturrentenbank an urspr. 37 650 RM zur Weitergabe als Einzeldarlehen an Siedler usw. einschl. 94 RM Verwaltungsaufwand an Abschnitt A II — Geschäftsbetrieb	3 668	2 585	2 856	—	E. Nr. 34 der Einnahme.
34. Zinsen und Tilgung für entnommene Darlehen zur weiteren Behebung der Wohnungsnot, und zwar:					
a) 7 p. H. Zinsen und 1/2 p. H. Verwaltungsaufwand für 1 000 000 RM Darlehn der Stadt. Oberkassendirektion in Dresden	62 500 RM				
b) 6 p. H. Zinsen und 1 p. H. Tilgung für 1 000 000 RM Darlehn der Landesrentenrentenbank Siedler in Dresden	60 000 „				
c) 7 p. H. Zinsen für 257 500 RM Darlehn der Stadtgemeinde Reichenbach	18 025 „				
d) Zur Ansammlung an den Tilgungsstock	23 930 „				
<b>Summe C: 270 738 RM</b>		(268 624)	(293 578)	61)	
<b>Orientierung</b>	<b>528 244</b>	<b>441 717</b>	<b>563 898</b>	<b>06</b>	
35. <b>Überdruß</b>	<b>509 559</b>	<b>523 250</b>	<b>534 844</b>	<b>05</b>	
<b>Endsumme</b>	<b>1 031 803</b>	<b>964 967</b>	<b>1 098 742</b>	<b>71</b>	
Darvon Verrechnungs- bzw. Durchgangsposten:	468 244 RM				
<b>H III.</b>					
<b>Kapitalzinsen.</b>					
1. <b>Überdruß</b>	<b>6 356</b>	<b>5 856</b>	<b>6 419</b>	<b>90</b>	
<b>Endsumme</b>	<b>6 356</b>	<b>5 856</b>	<b>6 419</b>	<b>90</b>	





Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
	1931	1930		
	RM	RM	RM	
H IV. Übertrag	333 300	229 000	305 964	03
18. II. Mietseinnahmen für die zur Behebung der Wohnungsnot errichteten Neubauten	400 000	470 000	452 414	47
Summe B: 574 000 RM		(540 500)	(521 166)	29
<b>C. Unbebaute Grundbesitz.</b>				
19. Aufwände von Äckern, Wiesen, Obstanlagen und anderen verpachteten Flächen (einschl. Bezugsgebühren)	39 000	36 000	36 736	48
20. Aufwände aus Sandgruben, Steinbrüchen und dergl. Grundflächen, Abweblagerungsgebühren usw.	4 000	1 000	742	15
21. Beiträge zur Unterhaltung des Mühlgrabens und Betriebswasserkanals	8 350	7 000	11 548	70
22. Pachtzins für Fischereien, Jagden und dergleichen Aufwände in den verschiedenen Fluren sowie sonstige unvorhergesehene kleine Einnahmen	400	500	1 456	41
Summe C: 51 750 RM		(44 500)	(50 483)	74
Seitenbetrag	785 050	744 100	708 862	24

Abteilung B bringt  
1931: 32 980 RM  
1930: 35 700 -  
1929: 28 340 -  
Überschub

Abteilung C bringt  
1931: 5 354 RM  
1930: 14 254 -  
1929: 20 439 -  
Überschub

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt 1929	Erläuterungen
	1931	1930		
	RM	RM	RM	
H IV. Übertrag	176 015	123 240	105 532	39
21. Betriebskosten, einschl. Hausverwalter-Entschädigungen und 3000 RM Erstattung von Gehältern an Abschnitt A II — Geschäftstellen —	40 000	35 000	31 527	—
22. Laufende bauliche Unterhaltung	30 000	32 000	35 893	—
23. Große Instandsetzungen	12 050	21 600	21 600	06
24. Verschiedene Ausgaben	1 100	1 200	884	93
Summe B I: 149 150 RM		(34 800)	(40 412)	14
<b>II. Zur Behebung der Wohnungsnot seit 1919 errichtete Häuser.</b>				
25. Verzinsungsverbindlichkeiten usw. und zwar:				
a) Zinsen für aus der 4 682 000 RM-Kapital ausgenommenen Darlehen an Abschnitt II I	13 000			
b) Zinsen für die der 1927er 4. Teil. Mark-Kapital ausgenommenen Darlehen an 1 871 065 RM an dem Abschnitt II I	112 385			
c) Zinsen u. d. Tilgung (i. v. d.) für 50 000 RM Aufwandsbeiträge der Darlehensnehmer an dem Abschnitt II I	2 000			
d) Zinsen für Refinanzierungs-Darlehen an Abschnitt II I	1 000			
e) Tilgung nach i. v. d. für 36 000 RM Darlehen aus dem hauss. Vergleichsstock für Wohnungsbau (1000er Mietwohnvermögen) zum Bau an der Steigstraße an Abschnitt II I	300			
f) Tilgung nach i. v. d. für 48 000 RM Staatsdarlehen für Kübeleride beim Bau an der Steigstraße an Abschnitt II I	480			
g) Anteilige Verzinsung der zur Behebung der Wohnungsnot aufgenommenen 2 Tsd. Reich-Darlehen an Abschnitt II I	118 773			
26. Betriebskosten, einschl. Hausverwalter-Entschädigungen und 12 000 RM Erstattung von Gehältern an Abschnitt A II — Geschäftstellen —	95 000	72 000	71 934	65
27. Laufende bauliche Unterhaltung	27 000	23 000	26 872	23
28. Große Instandsetzungen	19 310	21 000	19 232	84
29. Verschiedene Ausgaben	500	1 000	260	24
Summe B II: 391 870 RM		(470 000)	(452 414)	47
B I: 149 150 RM		(34 800)	(40 412)	14
Gesamtsumme B: 541 020 RM		(504 800)	(492 826)	61
<b>C. Unterhaltung der unbebauten Grundstücke.</b>				
30. Verzinsungsverbindlichkeiten, und zwar:				
a) Verzinsung von Aufwandsbeiträgen an Refinanzierungs-Darlehen an Abschnitt II I	3 000			
b) Zinsen für aus der 4 682 000 RM-Kapital ausgenommenen Darlehen an Abschnitt II I	13 000			
31. Verzinsung und Tilgung von Herstellungskosten usw. für Wasserleitungen, sowie Pacht an fremde Besitzer	5 000	5 000	2 476	95
32. Unterhaltung der Einriedigungen, Wasser- u. sonstigen Anlagen	2 500	2 500	2 986	97
33. Gärtnerei-Pflege der Obstanlagen usw. (auch Hausorgärten)	300	300	598	20
34. Vermessungsarbeiten zur Verwaltung des hädt. Grundbesitzes	1 000	1 000	1 682	20
35. Wege, Schleusenbauten, Bekleidungen usw.	2 000	2 000	2 626	84
36. Beiträge für die Unterhaltung des Mühlgrabens und des Betriebswasserkanals an Abschnitt C II — Tiefbauamt —	8 350	8 350	10 444	77
37. Ersterblichkeitsbeiträge an Straßenbaukasse	5 046	5 046	—	—
38. Steuern, Versicherungen, Abgaben, Gebühren usw. sowie unvorhergesehene Ausgaben für den gesamten Grundbesitz	2 000	2 000	1 165	64
39. Verfügungslammer des Ausschusses und dessen Vorsitzenden	200	200	—	—
Summe C: 46 396 RM		(31 596)	(24 044)	59
Seitenbetrag	697 431	627 636	590 252	59

Zur. 21—24 gemittelt bedienungsfähig

Waldgr. 25—29 gemittelt bedienungsfähig. Soweit nicht im Rahmenzahlre angegeben, sind für in Rücklage zu stellen für höhere große Bedienungsmengen.

Abchnitt H IV.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erörterungen
	1931	1930	1929		
H IV.	785 050	744 100	708 862	24	
D. Güterbewirtschaftung.					
23. Pachtgeld für Rittergut Kenitz, einzeln, besonders verpachtete Teile	8 500	8 500	8 476	20	Vorkosten nicht bei Kosten für landwirtsch. Unterhaltung.
24. bezgl. für Rittergut Konchowitz	3 300	3 700	3 210	78	
25. bezgl. für Rittergut Syrau	7 200	7 200	6 828	80	
26. Pachtgeld für Gut Neßbach	2 700	2 800	2 840	45	
27. Erlagsgewinn aus Fackelwien (B + D) für Kenitz, 2,5 u. D. für Konchowitz, 0,5 u. D. für Syrau) aus Abchnitt H V A	—	810	1 485	74	*) Nicht zweckmäßig nicht regist.
28. Verschiedene Einnahmen	100	500	85	72	
— Weggefallene Einnahme	—	—	2 480	37	
<b>Summe D:</b>	<b>21 900</b> RM	<b>(25 510)</b>	<b>(25 377)</b>	<b>96)</b>	Abteilung D bringt 1931: 4 183 RM 1930: 4 328 .. 1929: 6 703 ..
<b>Endsumme</b>	<b>806 950</b>	<b>767 610</b>	<b>734 239</b>	<b>30</b>	Überschuß

Darunter sind Verrechnungsposten:

Zuf. 1 c und d	6 000 RM	Zuf. 9	1 700 RM
2 mit	3 700	10 mit	300
3 mit	2 400	11	1 500
4	5 000	12	1 500
5	8 000	13 mit	1 000
6	5 000	14 mit	10 300
7	8 000	15	11 000
8	7 000	17 mit	1 000
		19 mit	5 150
		<b>78 550</b> RM	

Zusammenstellung zu Abchnitt H IV.

Unterabchnitt	Einnahme 1931	Ausgabe 1931	1931		1930		1929	
			Zufuß	Überschuß	Zufuß	Überschuß	Zufuß	Überschuß
A. Öffentliche Verbände	159 300	110 015	—	49 285	—	67 880	—	63 850
B I. Alte Wohn- u. Geschäftshäuser	174 000	149 150	—	24 850	—	35 700	—	28 340
B II. Zur Befriedigung der Wohnungsnot errichtete Häuser	400 000	391 870	—	8 130	—	—	—	—
C. Neubauten Grundbesitz	51 750	48 396	—	3 354	—	12 904	—	26 439
D. Güterbewirtschaftung	21 900	17 217	—	4 183	—	4 328	—	6 763
<b>Summe</b>	<b>806 950</b>	<b>715 148</b>	<b>—</b>	<b>91 802</b>	<b>—</b>	<b>120 790</b>	<b>—</b>	<b>125 392</b>

Grundbesitz (mit Einschluß der Weidungen).

H IV.  
Grundbesitz.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erörterungen
	1931	1930	1929		
H IV.	697 431	627 636	590 232	59	
D. Güterbewirtschaftung.					
40. Verzinsungen u. Tilgungen (einschl. Verwaltungskostenbeitrag):					
a) Zinsen, Sparkassenzinsen an Reichsbank	950 RM				
b) Zinsen und Tilgung der Kreditanleihe	—				
c) für Schuld an Reichsbank, Reichsanleihe	2 300 RM				
d) für Schuld an Reichsbank, Reichsanleihe	13 400 ..				
e) für Schuld an Reichsbank, Reichsanleihe	100 ..				
f) für Schuld an Reichsbank, Reichsanleihe	3 280 ..				
g) Zinsen für Grundschulden der Deutschen Reichsbank an Reichsbank	108 ..				
h) für Schuld an Reichsbank, Reichsanleihe	1 800 ..				
i) Zinsen für aus der 1 000 000 RM-Anleihe entnommene Darlehen an Reichsbank	2 000 ..				
<b>Summe D:</b>	<b>7 917</b>	<b>5 684</b>	<b>5 679</b>	<b>30</b>	
41. Steuern, Abgaben und Versicherungen:					
a) für Kreis	900 RM				
b) für Sachbesitz	700 ..				
c) für Grund	1 800 ..				
d) für Weiden	100 ..				
<b>Summe D:</b>	<b>3 300</b>	<b>3 300</b>	<b>2 432</b>	<b>24</b>	Zu den Beträgen 41/42 sind die Unterabteilungen je entsprechend beizubringen.
42. Laufende landwirtsch. Unterhaltung:					
a) für Kenitz	2 500 RM				
b) für Konchowitz	500 ..				
c) für Syrau	1 500 ..				
d) für Neßbach	300 ..				
<b>Summe D:</b>	<b>4 800</b>	<b>4 800</b>	<b>4 756</b>	<b>73</b>	
43. Große Instandsetzungen:					
für Kenitz	1 500	5 200	5 493	42	
44. Verschiedene Ausgaben	200	200	252	20	
<b>Summe D:</b>	<b>17 717</b> RM	<b>(19 184)</b>	<b>(18 613)</b>	<b>89)</b>	
<b>Gesamtausgabe</b>	<b>715 148</b>	<b>646 820</b>	<b>608 846</b>	<b>48</b>	
45. Überschuß	91 802	120 790	125 392	82	
<b>Endsumme</b>	<b>806 950</b>	<b>767 610</b>	<b>734 239</b>	<b>30</b>	

Darunter sind Verrechnungsposten:

Zuf. 16 mit	11 810 RM
17	4 500
19	35 000
20	96 000
21 mit	3 000
25	250 000
26 mit	12 000
36	8 350
40	7 917
<b>398 577</b> RM	

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931 M.	1930 M.	1929 M.	1928 M.	
H V. A. Forstwejen.					
1. Erlös aus der Holzmagaz.	130 000	132 500	132 912	51	Der Forstverrechnungspunkt 1931 läuft vom 1. 10. 1930 bis 31. 9. 1931. 5000 in planmäßiger Einzahlung mit je 2000 in Vorjahr, 1000 in Nachj.
2. Erlös aus den Waldweidenbewirtschaftungen	2 500	2 500	2 419	—	Es. 1500 in Verrechnungspunkt.
3. Erlös aus der Jagd und Filderei	4 500	4 500	4 724	55	
4. Mietzinsen sowie Pacht- und Bezugszinsgelder	22 500	22 500	23 358	81	
5. Verschiedene Einnahmen	500	500	198	68	
Seitenbetrag	160 000	162 500	163 613	65	

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931 M.	1930 M.	1929 M.	1928 M.	
H V. A. Forstwejen.					
1. Öffentliche Ausgaben, Versicherungsbeiträge und Steuern:					Die Ausgaben erhöhen sich in den zwei Forstverrechnungsjahren im Jahre 1931 vom 1. Oktober 1930 bis 31. März 1932 gegen den der Berechnung des Verrechnungspunktes als Grundlage. Die Betriebsausgaben unter 1-8 sind gegenüber dem Vorjahr.
a) Steuern und sonstige Abgaben	2 200	2 000	2 524	83	
b) Versicherungsbeiträge einschl. allgemeine künftige Versicherungsbeiträge, Strafen- und Gebühren sowie Feuer- und Unfallversicherungsbeiträge	800	750	642	07	
c) Beiträge zur Kranken-, Invaliden-, Unfall- und Altersversicherung sowie zur Invaliden- und Invalidenrentenversicherung	3 500	4 500	4 521	98	
d) Beitrag für die künftigen Waldarbeiter zur Altersversicherung	1 000	100	880	74	
e) Wermutausgaben nach 1931 a. B. aus dem Erlös der Holzmagaz., der Jagd und Filderei	1 150	1 000	2 109	03	
	11 500	(9 200)	(10 884)	(02)	
2. Aufbereitungskosten für Forstzeugnisse:					Folge des Mehrerlöses.
a) Schälgebühren	24 373	10 000	17 530	50	
b) Entschärfgebühren	4 875	3 000	3 206	42	
c) Rollen- und Fildergebühren	3 250	2 400	2 729	91	
	32 500	(25 000)	(23 532)	(10)	
3. Forstverbesserungsaufwand:					
a) Beschaffung und Einricht. Pflanzenmaterial	21 000	22 000	19 061	78	
b) Boden- und Beschaffung	2 000	2 000	1 933	31	
c) Wälderbau	2 000	3 000	3 133	83	
d) Wegebau	2 000	3 000	858	30	
	27 000	(30 000)	(24 987)	(18)	
4. Verwaltungsaufwand:					
a) Gehaltsaufschlagungen, Dienstleistungsgebühren und sonstiger Aufwand für das Forstpersonal	41 300	41 000	41 088	33	
b) Vergütung für Forstmann bei Beschaffung der Samen, Ausschärf, Zuschlag, Kleinrenten, Kasten, Wälderbau und sonstigen Waldarbeiten	700	700	720	—	
c) Vergütung für Forstmann bei Beschaffung des Saatgutes sowie bei Wälderbauarbeiten	800	800	481	50	
d) Beitrag zum allgemeinen Verwaltungsaufwand an Abchnitt A II — Gehaltsaufschlagungen	1 500	1 500	1 500	—	
e) Gehaltsaufschlagungen des Forstmanns, des Nebenbediensteten, einschl. Heizung, Beleuchtung und Reinigung der Dienstwohnungen sowie 24 % Ferienvergütung an Abchnitt B II — Gehaltsaufschlagungen	1 980	2 080	1 729	39	
	48 500	(49 500)	(47 421)	(32)	
5. Ruhegehälter	7 950	8 550	8 670	40	
6. Forstbetriebskosten:					
a) Beitrag zur Rücklage für Forstbetriebskosten und Beschaffung — 3000 M. — sowie zur allgemeinen Beschaffung für Waldarbeiten — 1000 M. —	4 000	4 000	3 000	—	
b) Allgemeine Ausgaben bei der Forstbetriebskosten	3 000	3 000	4 874	12	
c) Abschreibungen, Fracht- und Reisekosten, sowie Entschädigungen an Waldarbeiter bei Unfall und für Arbeitsverhältnisse in besonderen Fällen	4 250	4 250	4 102	01	
d) Entlohnung und Instandhaltung der Geräte	750	750	250	80	
	12 000	(12 000)	(12 266)	(93)	
7. Bau- und sonstiger Aufwand für Forstgebäude:					
a) Geringe Instandhaltung der Forstgebäude	1 250	1 500	2 031	30	
b) Bezahl. der Waldarbeitergehälter	1 000	1 500	1 500	03	
c) Bezahl. der sonstigen künftigen Gehälter	750	1 000	1 300	50	
	3 000	(4 000)	(4 886)	(83)	
Seitenbetrag	142 450	138 250	132 050	47	

Abchnitt H V. Forstwejen — einjchl.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
H V. Übertrag	160 000	162 500	163 613	65	
Summe A: 160 000 Mk		(162 500)	(163 613)	65)	

B. Rittergüter Weilsdorf-Schwand.  
I. Forstwirtschaft.

6. Erlös aus der Holznutzung	25 650	32 400	21 948	90
7. Erlös aus den Waldweidenerzeugnissen	75	75	169	10
8. Erlös aus der Jagd und Fischerei	1 650	1 500	902	80
9. Pacht- und Bezejungsgelder	5	15	5	—
10. Verschiedene Einnahmen	120	10	148	—
	(27 500)	(34 000)	(23 173)	80)
Seitenbetrag	187 500	196 500	186 787	45)

Die Einnahmen für 1929 an-  
nehmen die Zeit vom 1. 4. bis  
30. 11. 1929.

900 im ständiger Richtung  
und zwar 900 im Forstholz,  
100 „ Forst-  
450 im Forstweidenerzeugnissen

Rittergüter Weilsdorf-Schwand. —

H V.  
A. Forstwejen.  
B. Rittergüter Weilsdorf-Schwand.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
H V. Übertrag	142 450	138 250	152 650	47	
8. Verschiedene Ausgaben:					
a) Entlohnung Jagdwacht an Weilsdorf, Auszubildende etc.	700 Mk	750	714	32	
b) Versicherung und Unterhaltung des Stadions, wobei der Jagdwacht, Korbweiden, Spielplätze u. Anlagen	1 500	2 000	1 340	91	
c) Materialbeiträge für den Weilsdorf und Weilsdorf Forstweiden sowie für den Weilsdorf Weilsdorf Weilsdorf	250	400	200	49	
d) Versicherungsgeld zum Schutz der Forstweidenanlagen sowie für sonstige Verluste und nichtbetriebliche Zwecke, Dienstwagen und Dienstwagen	700	750	272	89	
e) Versicherungsbeitrag des Auszubildenden und dessen Tochter	100	100	—	—	
	3 300	(4 000)	(2 766)	52)	
9. Vergütung und Tilgung früherer Anleiheschulden etc.	12 000	8 000	7 850	99	Vorläufiger Einzahlung.
10. Beitrag zur Freiheitsstiftung sächsischer Krankenanstalten	2 250	2 250	2 250	—	
11. Reinertragsverteilung:					
a) 10 v. H. an die Forstweiden	—	1 000	1 000	57	
Das hier aus noch verbleibenden Reinertrag					
b) Anteilanteil zum Weilsdorf H V. — Gesamtbetrag — (Rittergüter Weilsdorf 6 v. H., Auszubildende 2,5 v. H., Gesamt 8,5 v. H.)	—	810	1 402	74	
c) Weilsdorf 6 v. H. an Weilsdorf H V. — Weilsdorf Gesamtbetrag —	—	8 190	14 829	45	
		(10 000)	(18 095)	76)	
Summe A: 160 000 Mk		(162 500)	(163 613)	65)	

B. Rittergüter Weilsdorf-Schwand.  
I. Forstwirtschaft.

12. Öffentliche Abgaben, Versicherungsbeiträge und Steuern:					
a) Steuern und sonstige Abgaben	750 Mk	750	302	65	
b) Beiträge zur Kranken- und Unfallversicherung sowie zur land- und forstwirtschaftlichen Versicherungsgesellschaft	1 000	1 000	793	47	
c) Beitrag für die sächsischen Waldarbeiter zur Korbweiden	—	—	—	—	
d) Pflanzenschutz nach 0,05 aus dem Erlös der Holz- nutzung, der Jagd und Fischerei	250	250	—	—	
	2 000	(2 000)	(1 100)	12)	
13. Aufbereitungskosten für Forstzeugnisse:					
a) Schlägerlöhne	5 100 Mk	5 400	2 300	98	
b) Antriebslöhne	900	900	428	43	
c) Kalk- und Kalklöhne	750	450	226	38	
	6 750	(6 750)	(2 954)	75)	
14. Forstweidenverbesserungsaufwand:					
a) Schutzweidenverbesserung einjchl. Pflanzenerzeugung	4 200 Mk	6 300	7 401	71	
b) Boden- und Weidenverbesserung	200	200	—	—	
c) Weidenverbesserung	200	200	50	30	
d) Weidenverbesserung	400	600	400	80	
	5 000	(7 500)	(7 857)	81)	
15. Verwaltungsaufwand:					
a) Belegungen einjchl. 50% Beitrag zur Befreiung des Forstweidenverbesserungsaufwandes	5 250 Mk	5 300	2 250	98	
b) Forstweidenverbesserung, Dienstleistungswirtschaft und sonstige Nebensache	170	170	67	39	
c) Versicherungsgeld für Forstweiden bei Beschädigung des Forstweidenverbesserungsaufwandes	400	400	312	—	
d) Beschädigungsaufwand bei Forstweidenverbesserung	130	110	127	64	
	5 950	(6 000)	(3 264)	32)	
Seitenbetrag	179 700	184 750	178 864	65)	

S. Einnahmen.  
Die Beiträge 12-17 sind un-  
terteilt beizubehalten.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
H V. Übertrag	187 500	196 500	186 787	45	
Summe B I: 27 500 RM		(34 000)	23 173	80	
<b>II. Landwirtschaft.</b>					
11. Ertrag der Feld- und Wiesenwirtschaft	39 000	43 500	6 123	38	Die Einbehalten für 1929 un- terbleiben für Zeit vom 1.4. bis 30.9. 1929.
12. Ertrag der Vieh- und Milchwirtschaft	47 300	48 800	35 362	95	
13. Pachtzinsen	900	2 750	1 754	—	
14. Verschiedene Einnahmen	3 800	800	1 920	66	
— Zuschuß aus Abchnitt D II — Wasserwerk —	—	—	17 148	90	
Summe B II: 91 000 RM		(95 850)	(62 307	87)	
<b>III. Wohnhäuser einjchl. Herrenhaus.</b>					
15. Mieten	2 300	—	—	—	
Summe B III: 2 300 RM		—	—	—	
<b>IV. Verzinsung und Tilgung der Ankaufsschulden.</b>					
16. Überschuß aus Unterabchnitt B I — Forstwirtschaft —	6 400	10 350	6 780	17	
17. Überschuß aus Unterabchnitt B II — Landwirtschaft —	8 000	10 050	—	—	
18. Überschuß aus Unterabchnitt B III — Wohngebäude —	800	—	—	—	
19. Zuschuß aus Abchnitt D II — Wasserwerk — — Weggefallener Anlag.	38 900	37 700	18 938	45	
Summe B IV: 54 100 RM		(58 100)	(25 760	22)	
Summe B: 174 900 RM		(187 950)	(111 241	89)	
Endsumme	334 900	350 450	274 855	54	
Daron sind Berechnungs- bzw. Durchgangsposten:					
Anf. 4 mit	452 RM				
16-19	54 100				
	54 552 RM				

Zusammenstellung zu Abchnitt H V.

Unterabchnitt	Einnahme 1931	Ausgabe 1931	1931		1930		1929	
			Zuschuß	Überschuß	Zuschuß	Überschuß	Zuschuß	Überschuß
A. Forstwejen	100 000	100 000	—	—	—	9 000	—	16 286
B. Rittergüter Heilsdorf-Schwand								
I. Forstwirtschaft	27 500	27 500	—	—	—	—	—	—
II. Landwirtschaft	91 000	91 000	—	—	—	—	—	—
III. Wohnhäuser einjchl. Herrenhaus	2 300	2 300	—	—	—	—	—	—
IV. Forstbesitz	54 100	54 100	(38 900)	—	(37 700)	—	(18 938)	—
Summe	334 900	334 900	(38 900)	—	(37 700)	9 000	(18 938)	16 286

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
H V. Übertrag	179 700	184 750	178 864	65	
<b>16. Forstbetriebskosten:</b>					
a) Beitrag zur Rücklage für Forstverordnungs- und Kaufkosten	600 RM	600	400	—	
b) Materialkosten bei der Forstverordnungs- und Kaufkosten	250	250	25	29	
c) Unterhaltung, Fracht- und Kistenkosten sowie Kaufkosten an Holzwerke bei Erwerb und für Betriebs- verhältnisse in anderen Teilen	350	350	142	51	
d) Ausstattung mit Holzwerkzeugen bei Erwerb	50	50	57	69	
	1 250	(1 250)	(923	31)	
<b>17. Verschiedene Ausgaben:</b>					
a) Realer Zuschuß an Grundbesitzer eine	30 RM	80	265	—	
b) Realer Zuschuß für den Landbesitzer Zahl. Holz- besitzer	45	45	48	70	
c) Berechnungsgröße zum Abschluß von Forstverordnungs- kosten für forstliche Betriebe	75	75	62	60	147,05 RM Erhaltung des bei der Abrechnung über die Rittergüter Heilsdorf-Schwand auf die Zeit vom 1.1.1929 bis 31.3.29 verbleibenden Forstbetriebs.
18. Überschuß an Unterabchnitt B IV — Verzinsung und Tilgung der Ankaufsschulden —	6 400	10 350	6 780	17	
Summe B I: 27 500 RM		(34 000)	(23 173	80)	
<b>II. Landwirtschaft.</b>					
19. Beibehaltung und Umlage für den Wirtschaftsbetrieb	35 000	37 000	21 011	15	Diese Beträge Die Mittel 19-28 sind unmit- telbar beizugehen.
20. Depots und Verpflegungen	8 500	10 300	4 213	61	
21. Versicherungsbeiträge, Steuern und Abgaben, einjchl. 120 RM an allgemeine Versicherungsbeiträge	9 000	6 500	8 582	81	
22. Feld- und Wiesenwirtschaft	2 500	3 000	—	—	
23. Saatgut und Düngemittel	12 000	13 000	7 148	50	
24. Viehwirtschaft, einjchl. Kraftfutter	5 000	4 000	12 449	26	
25. Unterhaltung der Wirtschaftsgüter und Anschaffungen	6 000	5 500	4 070	58	
26. Basische Unterhaltung	1 000	2 500	2 701	36	
27. Heizung, Beleuchtung und Kraft	2 500	2 500	1 184	17	
28. Verschiedene Ausgaben	1 500	1 500	946	33	
29. Überschuß an Unterabchnitt B IV — Verzinsung und Tilgung der Ankaufsschulden —	8 000	10 050	—	—	
Summe B II: 91 000 RM		(95 850)	(62 307	87)	
<b>III. Wohnhäuser einjchl. Herrenhaus.</b>					
30. Bau- und Betriebskosten an Abchnitt H IV, 17	1 500	—	—	—	
31. Überschuß an Unterabchnitt B IV	800	—	—	—	
Summe B III: 2 300 RM		—	—	—	
<b>IV. Verzinsung und Tilgung der Ankaufsschulden.</b>					
32. Berechnungsgröße	54 100	58 100	25 760	22	
Summe B IV: 54 100 RM		(58 100)	(25 760	22)	
Summe B: 174 900 RM		(187 950)	(111 241	89)	
Endsumme	334 900	350 450	274 855	54	
Daron sind Berechnungs- bzw. Durchgangsposten:					
Anf. 1b mit	240 RM	Anf. 18	6 400 RM		
4c, 1 mit	1 824	29	8 000		
9 mit	12 000	31	800		
	29 264 RM				

## Abchnitt H VI.

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	Stk	
<b>H VI.</b>					
<b>Sparkasse.</b>					
1. Zinseinnahme vom vorwiegend angelegten Vermögen nach Abzug von Rücklagenzinsen	1 110 000	904 000	819 636	02	Das Rechnungsjahr läuft mit dem Kalenderjahr.  E. Nr. 2 der Ausgabe.
2. Miete für Schließkästen	700	600	606	30	
3. Erhaltung auf Miete und Heizung für Dienstwohnung	300	360	360	—	
4. Erhaltung auf Versicherungsbeiträge	600	606	799	42	
5. Verschiedene Einnahmen	36 000	42 000	54 655	44	
— Weggefallener Anlag	—	8 000	9 727	77	
<b>Endsumme</b>	<b>1 147 600</b>	<b>956 166</b>	<b>885 844</b>	<b>95</b>	
Dessen Berechnungs- bezw. Durchgangspost: Anl. 4	600 RM				

## Sparkasse.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	RM	RM	RM	Stk	
<b>H VI.</b>					
<b>Sparkasse.</b>					
<b>Personlicher Aufwand.</b>					
1. Befolgung an Beamte, Angestellte, Hilfskräfte und Ruhe- händler	75 805	81 850	82 076	27	E. Nr. 4 der Einnahmen.
2. Versicherungsbeiträge	1 500	1 440	2 391	01	
	77 305 RM	(83 290)	(84 467)	28)	
<b>Sachlicher Aufwand.</b>					
3. Zinsen für die Sparanlagenzinsen	812 000	663 500	534 296	97	
4. a) Kanzleiaufwand (einschließlich 600 RM Fernsprechkosten an Abchnitt D III — Elektricitätsmerk —)	2 000	2 000	1 611	29	
b) Neudruck von Sparkassenbüchern und Kontenkarten	1 000	2 000	880	70	
c) Beschaffung von Heftzweckbüchern	1 000	2 500	—	—	
5. Verschiedenes	1 500	2 500	590	54	
6. Instandhaltung der Geräte	1 000	1 000	68	25	
7. Laufender Bauaufwand	2 000	2 000	1 742	66	
8. Instandhaltung vor dem Sparkassengebäude an Abchnitt D X — Straßenzreinigung —	220	220	220	—	
9. Steuern, Abgaben, Gebühren	1 000	800	483	—	
10. Verfügungssumme des Ausschusses und des Vorstehenden	500	500	—	—	
	822 220 RM	(677 020)	(539 893)	41)	
<b>Einmaliger Aufwand.</b>					
11. Beschaffung einer Schreibmaschine mit Tisch — Abschreibung auf Kursverluste	1) 450	450	—	—	1) 1930 nicht befolgt worden.
	—	—	51 926	89	
	900 065	700 790	676 287	58	
<b>Gesamtausgabe</b>	<b>900 065</b>	<b>700 790</b>	<b>676 287</b>	<b>58</b>	
12. Reingewinn dasson wird a) 1/2 der Sicherheitsrücklage, b) 37 000 RM (15 v. H.) dem Abchnitt G 1 — Wohlfahrtsamt — c) der Rest b. a. w. der Sonderrücklage zugeführt.	247 595	195 406	209 557	37	
<b>Endsumme</b>	<b>1 147 600</b>	<b>956 166</b>	<b>885 844</b>	<b>95</b>	
Dessen Berechnungs- bezw. Durchgangsposten:					
Anl. 2 mit	600 RM				
„ 4a mit	606 „				
„ 8	220 „				
„ 12b	37 000 „				
	<b>38 426 RM</b>				

Abchnitte H VII, H VIII und H IX. Außerordentliche  
Verschiedene

Einnahme	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
<b>H VII.</b>					
<b>Außerordentliche und unvorhergesehene Ausgaben.</b>					
1. Zuschuß	100 000	100 000	9 472	06	B. Ausgabe.
— Weggefallene Anläufe	—	—	13 492	50	
Endsumme	100 000	100 000	22 964	56	
<b>H VIII.</b>					
<b>Steuern.</b>					
<b>Überweisungen aus Reichsteuern.</b>					
1. Einkommensteuer	1 300 000	2 150 000	2 224 303	—	Die Erhebung 1930 nach 1931 ist erfolgt auf Grund der vom Reichsministerium des Innern bekannt gegebenen Zahlen.
2. Körperschaftsteuer	130 000	215 000	188 573	—	
3. Umsatzsteuer	345 000	350 000	329 720	—	
4. Grunderwerbsteuer einschl. des abgetretenen Landesanteils	90 000	110 000	112 154	65	
5. Kraftfahrzeugsteuer	100 000	50 000	47 842	—	
6. Zuweisung aus dem Lastenausgleichsfond	100 000	150 000	72 322	—	
7. Gesellschaftsteuer	500	1 200	—	—	
8. Mineralwassersteuer	10 000	—	—	—	
— Mehrzuweisung an Steuern auf Grund der neuen Steuergesetze	—	120 000	—	—	
2 075 500 RM	(3 146 200)	(2 975 114)	65		
— Weggefallener Anlag	—	—	3 063	12	Nicht Abgeltungsbeiträge.
<b>Gemeindesteuern und Überweisung aus Landessteuern.</b>					
9. Aufwertungs(Mietzins)steuer - Zuschlag — Finanzbedarf —	5 900 000	1 100 000	1 074 488	22	) Mehrbetrag ab 1 200 000 RM Überweisung zur Förderung des Wohnungswesens.
10. Gemeinde-Zuschlag zur Gewerbesteuer (125 a. S.)	580 000	610 000	625 132	81	
11. Gemeinde-Zuschlag zur Grundsteuer (125 a. S.)	610 000	610 000	594 172	96	) Einzahl. Vergütungen für städt. Haushalte aus der Mietzinssteuer.
12. Bürgersteuer (400 a. S. des Landesgesetzes)	650 000	—	—	—	
12a. Getränkesteuer	100 000	—	—	—	
13. Entschädigung auf Grund von § 38 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes	12 000	20 000	—	—	
14. Biersteuer	750 000	330 000	337 944	79	
15. Grunderwerbsteuer-Zuschlag	60 000	65 000	73 673	45	
16. Hundsteuer	80 000	80 000	94 386	90	
17. Vergütungssteuer	200 000	210 000	248 044	19	
18. Wanderlagersteuer	100	100	70	—	
19. Zugschloßsteuer	70 000	100 000	98 429	40	
20. Feuerlöchersteuer	7 186 623	219 395	201 542	14	) Wen Schorf.
4 198 723 RM	(3 354 495)	(3 347 884)	80		
Endsumme	6 274 223	6 500 695	6 326 062	57	
<b>H IX.</b>					
<b>Verschiedene Einnahmen.</b>					
1. Reingewinnanteile aus dem Betriebsjahre 1931:					
a) von Bismarck — Aktien D I	550 000	—	—	—	)
b) von Elektrizitätswerk — Aktien D III	600 000	—	—	—	
c) von Rich. und Schachtel — Aktien D V	90 000	—	—	—	
d) von Fortschritt — Aktien H V	—	—	—	—	
1 040 000	1 308 190	457 016	45		
2. Vergleichen von der Sächsischen Elektrizitätswerk- und Straßenbahn-Nutzengesellschaft Plauen:					
a) Gewinnanteil, vorl. Vorbericht aus 1930	30 000	—	—	—	)
b) Sächs. Beschr.	100 000	—	—	—	
130 000	240 000	147 314	95		
3. Gebühren für Benutzung der Straßen und Plätze:					
a) Gewerbesteuer	20 000	—	—	—	)
b) Elektrizitätswerk	20 000	—	—	—	
c) Wasserwerk	30 000	—	—	—	
150 000	150 000	150 000	—		
4. Sonstige Einnahmen	25 000	25 000	—	—	
Dessen sind Verrechnungsposten:					
Anf. 1	1 040 000	—	—	—	)
Anf. 3	150 000	—	—	—	
1 190 000	—	—	—		
Endsumme	1 345 000	1 723 190	754 331	40	

und unvorhergesehene Ausgaben. Steuern.  
Einnahmen.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Veranschlagt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
<b>H VII.</b>					
<b>Außerordentliche und unvorhergesehene Ausgaben.</b>					
1. Nachbewilligungen	7 100 000	100 000	7 22 964	50	) Es werden insgesamt 600 517,25 RM bewilligt, von denen 500 000 RM bei den einzelnen Behörden nachgezogen. ) Im Laufe des Jahres unter- und Nachbewilligungen werden nicht hier, sondern bei den betreffenden Behörden nachgezogen.
Endsumme	100 000	100 000	22 964	50	
<b>H VIII.</b>					
<b>Steuern.</b>					
1. Vergütungssteuer, teilweise Überweisung an Abschnitt F-1	20 000	3 600	17 365	64	) Hat die Zeit vom 1. 4. bis 31. 7. 1930.
— Theater —	—	—	—	—	
Endsumme	20 000	3 600	17 365	64	
<b>2. Überschuß</b>					
6 254 223	6 497 095	6 308 696	93		
Endsumme	6 274 223	6 500 695	6 326 062	57	
<b>Dessen Verrechnungspost:</b>					
Anf. 1	20 000	—	—	—	
<b>H IX.</b>					
<b>Verschiedene Einnahmen.</b>					
1. Überschuß	1 345 000	1 723 190	754 331	40	
Endsumme	1 345 000	1 723 190	754 331	40	





## Anhang:

- J I. Haushaltplan der Bürgerasylstiftungskasse.
- J II.         "         " von Osten'schen Waisenhausstiftungskasse.
- J III.        "        " Allgemeinen Versicherungsrücklage.
- J IV.        "        " Ruhegeldkasse für städtische Angestellte.
- J V.         "         " Ruhelohnkasse für städtische Arbeiter.
- J VI.        "        " Kleiderkasse für städtische Beamte.

# Haushaltplan

für die

## Bürgeranstiftungskasse

auf das Jahr

### 1931.

(Genehmigt lt. Gesamtratsbeschuß vom 19. März 1931.)

#### Einnahme

	Veranschlagt auf		Vereinnahmt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>℔</i>	
1. Zinsen von Hypotheken-Forderungen, aus Stiftungen usw.	1 800	1 150	1 637	56	
2. Jahresbeiträge von Anstiften	8 000	8 000	6 978	24	
3. Verschiedenes (Geschenke, Pachtgelder, Erstattungen)	200	100	437	05	
4. Wohnung, Heizung, Beleuchtung vom Hausverwalter	320	315	321	62	
5. Anteilige Beiträge zur Kranken- und Invaliden-Versicherung	120	180	114	18	℔. Nr. 6 der Ausgabe.
6. Zuschuß aus der Stadthauptkasse — Abschnitt A V — Vermischte Ausgaben —	3 975	8 050	4 239	76	
Endsumme	14 415	17 795	13 728	41	

#### Ausgabe

	Veranschlagt auf		Verausgabt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>℔</i>	
1. Steuern und Gebäudeversicherung	40	40	36	11	
2. Gebühren für Müllabfuhr usw.	250	160	244	40	
3. Beitrag an die allgemeine Versicherungsrücklage	15	15	15	—	
4. Unterstützung an den früheren Verwalter	300	—	—	—	
5. Gehalt den Hauseltern	2 530	3 115	2 954	—	
6. Beiträge zur Kranken- und Invalidenversicherung und Ruhegeldkasse (58 <i>RM</i> ) für dieselben	280	375	261	10	℔. Nr. 5 der Einnahme.
7. Reinigungsaufwand	750	600	600	—	
8. Beköstigungsaufwand (16 Anstiften je 1 <i>RM</i> 25 <i>℔</i> täglich)	7 300	7 300	6 548	75	
9. Aufwand für Anstiften in Krankheitsfällen und bei anderweiter Versorgung	250	250	304	66	
10. Begräbnisaufwand für Anstiften	300	300	127	85	
11. Geschäftsbedürfnisse (Fernsprecher, Weihnachtsfeier usw.)	150	150	24	—	
12. Bauliche Unterhaltung der Gebäude und Einfriedigungen	500	500	534	08	
13. Fußwegreinigung an Abschnitt D X — Straßenreinigung —	230	230	230	—	
14. Heizung	800	1 000	728	44	
15. Beleuchtung	200	200	225	29	
16. Wasserzins	120	60	91	20	
17. Unterhaltung und Ergänzung des Hausgerätes	150	150	504	21	
18. Verschiedene Ausgaben, insbesondere Ausgaben für den Garten	100	100	50	—	
19. Außerordentliche Aufwendungen: 1 Aufwasch- und Spülbecken	150	3 250	249	32	
Endsumme	14 415	17 795	13 728	41	

# Haushaltplan

für die

## von Osten'sche Waisenhausstiftungstafel

auf das Jahr

### 1931.

(Genehmigt lt. Gesamtratsbeschuß vom 19. März 1931.)

#### Einnahme

1. Vermögenszinsen
2. Pacht- und Benutzungszinsen für das Waisenhausgrundstück

	Veranschlagt auf		Vereinnahmt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>h</i>	
	800	850	656	87	Das Grundstück ist an Heinrich Scheppelmann in Plauen verpachtet, der die Unterhaltungskosten trägt.
	600	600	367	62	
Endsumme	1 400	1 450	1 024	49	

#### Ausgabe

1. Kassenverwaltung und Rechnungsführung an die Stadthauptkasse, Abschnitt A II — Geschäftsstellen — . . . . .
2. Verschiedenes . . . . .

3. Überschuß zur Erhöhung des Stiftungskapitals zur verzinsl. Anlegung . . . . .

	Veranschlagt auf		Verausgabt		Erläuterungen
	1931	1930	1929		
	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>h</i>	
	10	10	10	—	
	50	50	12	22	
	(60)	(60)	(22)	22)	
	1 340	1 390	1 002	27	
Endsumme	1 400	1 450	1 024	49	

**J III. Allgemeine Versicherungsrücklage. J IV. Ruhegeldkasse für städt. Angestellte.**

Gegenstand	Veranschlagt auf		Rechnungsergebnis		Erläuterungen	
	1931 <i>RM</i>	1930 <i>RM</i>	1929 <i>RM</i>	^		
<b>J III.</b>						
<b>Allgemeine Versicherungsrücklage.</b>						
<b>Einnahme.</b>						
1. Kassenbestand	267 373	235 708	193 528	09	Verschiedene Sonderrücklagen sind lt. Ratsbeschluss vom 18.1.1924 am 1. 4. 1924 zu einer „Allgemeinen Versicherungsrücklage“ verschmolzen worden.	
2. Beiträge aus verschiedenen Abschnitten	52 140	50 665	48 725	—		
3. Verschiedene Erstattungen (Zinsen usw.)	1 000	1 000	235	60		
Summe der Einnahme	320 513	287 373	242 488	69		
<b>Ausgabe.</b>						
1. Schädenvergütungen usw.	15 000	15 000	8 578	44		
2. Prämien für Versicherung sämtlicher städtischen Kraftwagen gegen Haftpflicht usw.	5 000	5 000	4 712	65		
3. Kassenbestand zum Vortrag	300 513	267 373	229 197	60		
Summe der Ausgabe	320 513	287 373	242 488	69		
" " Einnahme	320 513	287 373	242 488	69		
—	—	—	—	—		
<b>J IV.</b>						
<b>Ruhegeldkasse für städt. Angestellte.</b>						
<b>Einnahme.</b>						
1. Beiträge von Angestellten	10 500	10 000	9 913	69	Die Ruhegeldkasse ist am 1. 4. 1924 auf Grund besonderen Ortsgesetzes in Kraft getreten.	
2. Beiträge aus verschiedenen Abschnitten	10 500	10 000	9 913	69		
3. Vorschußweise Entnahme aus dem Betriebsvermögen zur Deckung des Fehlbetrags	4 000	5 000	4 588	82		
Summe der Einnahme	25 000	25 000	24 416	20		
<b>Ausgabe.</b>						
1. Ruhegelder an ehemalige städtische Angestellte	25 000	25 000	24 416	20		
Summe der Ausgabe	25 000	25 000	24 416	20		
" " Einnahme	25 000	25 000	24 416	20		
—	—	—	—	—		

**J V. Ruheohnkaffe für städt. Arbeiter. J VI. Kleiderkaffe für städt. Beamte.**

Gegenstand	Veranschlagt auf		Rechnungsergebnis		Erläuterungen	
	1931 RM	1930 RM	1929 RM	Δ		
<b>J V.</b>						
<b>Ruheohnkaffe für städt. Arbeiter.</b>						
<b>Einnahme.</b>						
1. Ruheohnbeiträge der Arbeitnehmer . . . . .	40 000	33 000	38 300	65	Die Ruheohnkaffe ist gemäß Ortsgesetz über die Ruheohn- und Hinterbliebenenversorgung für die städt. Arbeiter 1923 ins Leben gerufen worden.	
2. desgl. der Arbeitgeber . . . . .	40 000	33 000	38 300	65		
3. Vorschußweise Entnahme aus dem Betriebsvermögen . . . . .	27 000	6 000	9 292	40		
— Erstattung des Fehlbetrags aus verschiedenen Abschnitten . . . . .	—	—	19 745	05		
Summe der Einnahme	107 000	72 000	105 638	75		
<b>Ausgabe.</b>						
1. Ruheohnen an ehem. städt. Arbeiter usw. . . . .	105 000	70 000	103 590	89		
2. Zurückgezahlte Beiträge . . . . .	2 000	2 000	2 047	86		
Summe der Ausgabe	107 000	72 000	105 638	75		
" " Einnahme	107 000	72 000	105 638	75		
	—	—	—	—		
<b>J VI.</b>						
<b>Kleiderkaffe für städt. Beamte.</b>						
<b>Einnahme.</b>						
1. Kassenbestand (aus 1928) . . . . .	—	—	50	05	Die städt. Körperschaften haben am 15./21. April 1926 die Einrichtung von Kleiderkassen für Beamte beschlossen.	
2. Beiträge der Beamten (1/3) . . . . .	2 320	2 195	2 154	50		
3. Beiträge der Stadt (2/3), und zwar:						
A I — Rat und Stadtverordnete — . . . . .	96	RM				
A II — Bestallamt — . . . . .	510	"				
D XIV — Feuerlöschwesen — . . . . .	3 158	"				
G I — Wohlfahrtsamt — . . . . .	72	"				
G VI — Krankenhaus — . . . . .	48	"				
H V — Forstwesen . . . . .	756	"				
Summe der Einnahme	6 960	6 585	6 513	55		
<b>Ausgabe.</b>						
1. Beschaffung von Dienstkleidung usw. . . . .	6 960	6 585	4 157	52		
— Kassenbestand zum Vortrag . . . . .	—	—	2 356	03		
Summe der Ausgabe	6 960	6 585	6 513	55		
" " Einnahme	6 960	6 585	6 513	55		
	—	—	—	—		









## Bemerkungen

zu dem Entwurfe des Haushaltplanes der Kreisstadt Plauen  
auf das Rechnungsjahr 1931.

Die letzten Wochen und Monate mit ihrem Übermaß an Gesetzen und Verordnungen, mit der Fülle von Tagungen wirtschaftlicher und sonstiger Verbände und von Abhandlungen in den Fach- und Tageszeitungen, mit ernstesten und erregten Verhandlungen in den Parlamenten des Reiches, der Länder und der Gemeinden, sie waren beherrscht von der schweren Not unseres Landes, von der ernstesten Sorge um das Ende der finanziellen Leistungsfähigkeit aller öffentlichen und privaten Wirtschaft. Die düsteren Ahnungen, die im Begleitbericht zum Haushaltplan des Vorjahres ausgesprochen worden sind, sind bittere Tatsache geworden. Hart und erbarmungslos drückt die allgemeine politische und wirtschaftliche Not auf unser Volk: die Wirtschaft ringt immer schwerer und immer hoffnungsloser um ihre Existenz, die Zahl der Zusammenbrüche steigt, Betriebseinschränkungen und Stilllegungen, Kurzarbeit und fortschreitende Arbeiterentlassungen sind zur Selbstverständlichkeit geworden, die Steuereingänge gehen erschreckend zurück, die Verschuldung der öffentlichen Hand nimmt immer bedenklichere Ausmaße an, Kapital- und Arbeitsnot gibt unserem öffentlichen Leben das maßgebliche Gepräge. Arbeitslosigkeit in nie gekanntem Ausmaße hat schwerste Gefahr gebracht, vor allem für die Finanzlage der Gemeinden, denen man von reichswegen zu ihrer eigenen, in solchen Zeiten an sich schon drückenden Fürsorge der minderbemittelten Kreise im allgemeinen auch noch, nur auf Sanierung der finanziellen Verhältnisse der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung bedacht, die von Tag zu Tag in erschreckendem Maße zunehmende Zahl der sog. Wohlfahrtserwerbslosen auferlegt hat.

Das A und O aller Gemeindehaushaltswirtschaft, die größte und schwerste Last der Gemeinden, und ihre ernsteste Sorge, bilden so heute die Wohlfahrtsausgaben. Sie beherrschen ausschlaggebend den gesamten Haushalt; ihnen, die den Gemeinden zwangsläufig aufliegen, denen sich die Gemeinden schlechterdings nicht entziehen und an denen sie zum großen Teil überhaupt nicht oder doch nur ganz unwesentlich einsparen können, müssen sich in dieser Notzeit alle anderen Anforderungen unterordnen und sich Abstriche gefallen lassen, die schon stark unter das Maß der Wirtschaftlichkeit heruntergehen und sich bedenklich drohendem Verfall nähern. Wohl haben die deutschen Gemeinden die ernstesten Gefahren, die der gegenwärtigen Regelung der Erwerbslosen- und Wohlfahrtspflege innewohnen, rechtzeitig erkannt; seit Jahren schon haben sie immer und immer wieder durch ihre Gemeindetage und den Deutschen Städtetag von Reich und Ländern entsprechende Abhilfemaßnahmen gefordert, um einem Zusammenbruche vorzubeugen, der finanziell noch weit schlimmer sich auswirken müßte als die unselige Inflation und der darüber hinaus auch von sehr ernstesten innerpolitischen Folgen begleitet sein würde.<sup>1)</sup> Auch die Regierungsstellen können sich dem bitteren Ernste der Lage in den Gemeinden nicht mehr verschließen; wohl erkennen auch sie jetzt an, daß Erhaltung der Gemeinden Erhaltung des Staatsganzen ist und daß zu ihrer Erhaltung eine grundlegende Neugestaltung und veränderte Lastenverteilung der gesamten Erwerbslosen- und Wohlfahrtspflege nicht länger mehr aufschiebbar sei. Indes zur Umsetzung in die Tat — muß die Reichsregierung, ganz abgesehen von der Finanzlage, auch jetzt erst noch auf ein Sachverständigengutachten warten! Möge das Gutachten und mit ihm die gesetzgeberische Neugestaltung nur recht schnell und nicht erst kommen, wenn es schon zu spät ist. Denn dringender, als so manche andere Frage, die in den letzten Zeiten in Notverordnungen zu schneller Lösung gebracht worden ist, ja das dringlichste und lebenswichtigste heute für das ganze Volk und unsere gesamte öffentliche und private Wirtschaft ist die Lösung gerade dieser Frage. Wie ernst die Lage in dieser Beziehung jetzt geworden ist, das zeigt deutlicher als Worte die Tatsache, daß jetzt selbst Städte wie Leipzig und Chemnitz, die bis vor kurzem eine wirkliche Erwerbslosennot noch gar nicht kennen gelernt hatten und die überdies hinsichtlich der prozentualen Höhe der ihnen zufließenden Einkommensteuerüberweisungen immer an der Spitze der sächsischen Städte marschiert waren,<sup>2)</sup> Hilferufe wegen der Last der Wohlfahrtsausgaben ertönen lassen müssen und daß vor kurzem noch der Leipziger Oberbürgermeister erklärte, daß auch Leipzig binnen wenigen Monaten schon nicht mehr in der Lage sein werde, seine Verpflichtungen zu erfüllen, wenn nicht schleunigst Reich und Land Hilfe brächten.<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Vgl. dazu meine Ausführungen schon vom 10. 5. 1929 in den Bemerkungen zum 1929er Haushaltplan auf Seite 2, wo nach Feststellung der von Jahr zu Jahr zunehmenden Steigerung der Wohlfahrtslasten gesagt ist: „Hätten diese Zahlen nicht schon längst zu der einzig gegebenen Folgerung geführt haben sollen, daß man den Gemeinden zur Ermöglichung der Erfüllung ihrer Aufgaben in irgendwelcher Form mehr Mittel zuführen müsse oder aber, wenn man das nicht wolle, daß man dann sie von dem Übermaße der ihnen übertragenen Zwangsaufgaben entlasten müsse“. Die Ausführungen, die dort weiter insbesondere auch auf S. 3 gegeben worden sind, haben auch heute noch volle aktuelle Geltung.

<sup>2)</sup> Beide Städte wiesen in den letzten Jahren eine Steuerkraftziffer auf, die über 50 Proz. höher war als die von Plauen.

<sup>3)</sup> Noch drastischer und geradezu schlaglichterartig beleuchtet die Größe und die Nähe der Gefahr die neueste Maßnahme, zu der sich jetzt die Leipziger Stadtverwaltung — und das doch sicherlich erst nach sehr reiflicher Überlegung — gezwungen gesehen hat: mit sofortiger Wirkung und unerwartet der Zustimmung der Stadtverordneten ist angeordnet worden, daß — trotz weitestgehender Drosselung aller Ausgaben schon in dem neuen Haushaltplanentwurfe — selbst diese beschränkten Ausgabeansätze im einzelnen Monate nicht nach  $\frac{1}{12}$ , sondern nur nach  $\frac{1}{30}$  ihres Betrages verausgabt werden dürfen, daß alle einmaligen Ausgaben gesperrt werden und — das Einschneidenste — daß alle Unterstüßungsätze um rd. 10 Proz. herabgesetzt werden.

Die katastrophale Entwicklung der Erwerbslosigkeit und der Wohlfahrtslasten in der Stadt Plauen im besonderen mögen die nachstehenden Zahlen und die beigelegte Darstellung verdeutlichen:

Zahl der laufend unterstützten Hauptunterstützungsempfänger am Anfang des Vierteljahrs und barer Unterstützungsaufwand sowie Sachleistungen (ohne Arzt und Arznei- sowie Anstaltskosten) im Vierteljahr:

Zeit	Allgemeine Fürsorge (Wohlf.-Erwerbslose)		Krieger- fürsorge		Fürsorge für Sozialrentner		Fürsorge für Kleinrentner		Gemeindeanteil der Erw.-Fürf. bis 31. 3. 27 (Krieg.-Fürf. ab 1. 1. 27)	
	Zahl	RM	Zahl	RM	Zahl	RM	Zahl	RM	Zahl	RM
<b>1924</b>										
1. 4. bis 30. 6.	822 (475)	54 780		9759	775	13 292	312	12 057	1260	( <sup>1/2</sup> ) 1998
1. 7. bis 30. 9.	360 (—)	81 568		13 548	489	18 252	208	13 065	456	17 451
1. 10. bis 31. 12.	520 (145)	148 645		34 092	513	34 597	205	19 221	2253	24 376
1. 1. bis 31. 3.	667 (384)	222 446		58 082	590	72 229	221	30 195	2312	35 667
		507 439		115 481		138 370		74 583		79 492

Ges.=S. 915 320 RM

<b>1925</b>										
1. 4. bis 30. 6.	845 (424)	121 413	1	31 049	763	64 846	244	28 833	1872	21 538
1. 7. bis 30. 9.	710 (365)	217 854	22	47 210	816	65 617	261	40 747	789	14 691
1. 10. bis 31. 12.	957 (479)	237 148	26	55 903	830	78 768	286	32 105	705	30 558
1. 1. bis 31. 3.	1355 (665)	428 840	40	85 913	883	101 085	312	48 760	4692	141 585
		1 005 255		220 075		310 316		150 445		208 372

Ges.=S. 1 894 463 RM

<b>1926</b>										
1. 4. bis 30. 6.	1603 (805)	245 065	65	30 642	908	78 578	326	51 014	7912	148 323
1. 7. bis 30. 9.	1858 (953)	285 028	87	34 327	929	83 577	340	34 663	8311	164 585
1. 10. bis 31. 12.	1358 (678)	379 558	115	38 347	971	96 671	361	50 847	7454 6756	138 402 117 625
1. 1. bis 31. 3.	1378 (652)	456 437	109	54 887	1004	100 850	388	56 291	(1196)	(108 597) <sup>1/4</sup>
		1 366 088		158 203		359 676		192 815		568 935 (108 597)

Ges.=S. 2 754 314 RM

<b>1927</b>										
1. 4. bis 30. 6.	1351 (650)	210 230	104	22 183	1022	78 384	397	44 409	3913 (1963)	( <sup>1/4</sup> ) 91 310
1. 7. bis 30. 9.	1146 (470)	207 686	84	26 967	1055	82 098	402	67 094	1533 (1323)	62 281
1. 10. bis 31. 12.	925 (354)	231 011	87	31 768	1138	99 902	415	55 129	850 (567)	36 135
1. 1. bis 31. 3.	1049 (482)	361 816	86	41 104	1191	115 695	422	42 237	2048 (740)	28 666
		1 010 743		122 022		376 079		208 869		218 392

Ges.=S. 1 936 105 RM

Zeit	Allgemeine Fürsorge (Wohlf.-Erwerbslose)		Krieger- fürsorge		Fürsorge für Sozialrentner		Fürsorge für Kleinrentner		Gemeindeanteil der Erm.-Fürf. bis 31. 3. 27 (Kris.-Fürf. ab 1. 1. 27)	
	Zahl	RM	Zahl	RM	Zahl	RM	Zahl	RM	Zahl	RM
<b>1928</b>										
1. 4. bis 30. 6.	1075 (590)	224 359	99	24 139	1178	91 504	403	49 295	2700 (624)	( <sup>1/5</sup> ) 16 949
1. 7. bis 30. 9.	1221 (707)	272 449	106	25 090	1162	94 928	405	51 364	2449 (309)	14 778
1. 10. bis 31. 12.	1377 (830)	330 835	119	41 593	1192	112 921	394	56 356	2749 (343)	20 224
1. 1. bis 31. 3.	1510 (887)	446 593	131	64 211	1224	130 462	382	64 546	4563 (658)	33 308
		1 274 236		155 033		429 815		221 561		85 259

**Ges.-S. 2 165 904 RM**

<b>1929</b>										
1. 4. bis 30. 6.	1433 (736)	260 632	139	24 060	1234	99 635	379	52 753	4846 (1107)	43 670
1. 7. bis 30. 9.	1256 (752)	303 062	143	26 187	1253	107 646	371	52 809	2386 (1084)	38 169
1. 10. bis 31. 12.	1502 (1032)	405 309	150	42 187	1312	125 376	373	54 784	2041 (792)	38 913
1. 1. bis 31. 3.	1966 (1401)	530 075	172	57 380	1345	132 979	372	56 643	3422 (862)	55 233
		1 499 078		149 814		465 636		216 989		175 985

**Ges.-S. 2 507 502 RM**

<b>1930</b>										
1. 4. bis 30. 6.	2105 (1575)	450 827	153	25 902	1350	112 456	359	51 919	4802 (1278)	65 122
1. 7. bis 30. 9.	2553 (2016)	561 924	160	32 529	1394	117 774	350	51 806	5411 (1809)	83 463
1. 10. bis 31. 12.	3238 (2689)	773 518	181	50 807	1468	144 630	343	56 041	5614 (2334)	99 813
1. 1. bis 31. 3.	4358 (3741)	957 468	229	72 115	1550	132 764	344	52 585	4901 (3028)	114 788
		2 743 737		181 353		507 624		212 351		363 186

**Ges.-S. 4 008 251 RM**

<b>1931</b>										
1. 4. bis 30. 6.	5092 (4484)		244		1563		343		4891 (3454)	

Und noch ist kein Stillstand in dieser — mit bewußter Absicht zur Entlastung der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung auf Kosten der Gemeinden durchgeführten — Steigerung der Wohlfahrtslasten eingetreten. Im Gegenteil, allein Ende März sind wieder rd. 600 Unterstüzte aus der Krisenfürsorge der Reichsanstalt ausgesteuert worden und zum überwiegenden Teil der städtischen Fürsorge anheimgefallen.

Demgegenüber vergegenwärtige man sich die Zahlen von 1914, wo die gesamte Wohlfahrtsfürsorge, einschließlich Jugend- und Gesundheitsfürsorge 898 092 *M* und die Fürsorge für Unterstützungsempfänger allein nur 432 446 *M* betrug.

Auf der anderen Seite bezog die Stadt an Einkommen- bez. Einkommen- und Körperschaftssteuer:

1914	3 650 000 <i>M</i>
1924	1 536 000 <i>RM</i>
1925	1 299 000 "
1926	1 863 000 "
1927	2 467 000 "
1928	2 628 000 "
1929	2 413 000 "
1930 (geschätzt)	2 365 000 "
1931 ( " )	2 003 000 " ,

während die Zuschüsse zu den Wohlfahrtslasten (einschließlich der Sozialabgaben von den Werken) betragen:

		% der Einkommensteuer	% der Einkommen- und Gewerbesteuer
1913:	516 761 <i>M</i>	15,00	—
1914:	631 913	17,31	—
1924:	1 714 442 <i>RM</i>	111,62	67,20
1925:	2 806 906	216,08	143,39
1926:	3 717 409	199,52	153,17
1927:	3 139 151	127,24	102,70
1928:	3 514 958	133,43	109,13
1929:	3 824 929	158,47	123,27
1930:	4 122 208	174,30	138,56
	(Voranschlag)		
	6 022 208 <i>RM</i>	254,63	243,77
	(einschl. der 1 900 000 <i>RM</i> Nachbewilligung)		
1931:	6 264 101 <i>RM</i>	312,73	242,51

Diese trostlose Lage hatte mir schon im Herbst 1930 Veranlassung gegeben, weitestgehende Einsparungen am laufenden Haushalt anzuordnen. Durch Verfügung vom 25. September 1930 wurden u. a. die Mittel für Bauten und große Instandsetzungsarbeiten, die noch nicht begonnen waren, und auch sonstige Haushaltplanposten, die nicht unbedingt zur Aufrechterhaltung einer ordnungsmäßigen Geschäftsführung erforderlich waren, gesperrt. In einer besonderen Sitzung vom 27. Oktober 1930 wurden alle Abteilungsleiter und sonstigen Beamten, die mit der Vergebung von Lieferungen und Leistungen zu tun haben, auf den Ernst der finanziellen Lage und die unerläßliche Notwendigkeit sparsamster Wirtschaftsführung in allem noch besonders hingewiesen; wobei — im Einklang mit der Wirtschaft\*) — durchaus nicht das volkswirtschaftsfeindliche und widersinnige einer Maßnahme verkannt wurde, die notgedrungen aus Mangel an flüssigen Mitteln, um Ausgaben zu sparen, arbeitschaffende und Arbeitslosigkeit mindernde Aufträge zurückhalten ließ, damit aber auf der anderen Seite zugleich wieder den Arbeitsmangel und die Arbeitslosigkeit, namentlich in den Kreisen des Bauhandwerkes, vermehrte und in der Erwerbslosen- und Wohlfahrtsfürsorge entsprechend höhere Ausgaben schuf. Und vor Aufstellung des neuen Haushaltplanes erging an alle Abteilungen eine neue ernste Mahnung zu größter Zurückhaltung und Sparsamkeit in den Ausgabenvorschlägen.

Unter auch nur ähnlich so trüben und ungewissen und geradezu hoffnungslosen Zeitverhältnissen hat noch nie an die Aufstellung eines neuen Haushaltplanes herangetreten werden müssen. Kein Wunder, daß in keinem Jahre die Beratungen über den Haushaltplan so unbefriedigend und niederdrückend waren, wie in diesem, und daß in diesem Jahre die Tätigkeit der einzelnen Sachausschüsse, wie im besonderen des Finanzausschusses sich ausschließlich darauf beschränken mußte, gegenüber den alles beherrschenden und alles niederdrückenden Zwangszahlen des Wohlfahrtssetats an den wenigen der freien Entschließung der Stadt noch vorbehaltenen Ansätzen so viel, wie nur irgend noch möglich war, abzustreichen. Ausschlaggebende Zahlen konnten dabei freilich nach den bisher schon scharf geübten Sparjahren nicht mehr herauspringen. Und wenn auch die 6%ige Kürzung der Beamten- und Angestelltengehälter und der Arbeiterlöhne auf Grund der Notverordnung des Reichspräsidenten vom 1. Dezember 1930 eine gewisse Einsparung brachte — rd. 300 000 *RM* bei den Gehältern und 110 000 *RM* bei den Löhnen —, so wurde diese Einsparung doch mehrfach wieder ausgeglichen durch die auf eben dieser Kürzung fußende Herabsetzung der Einkommensteuerüberweisungen und durch den erschreckenden Rückgang der Steuereingänge überhaupt (insgesamt gegen 700 000 *RM* Mindereingänge), durch den in der allgemeinen Wirtschaftslage begründeten Rückgang der Betriebsüberschüsse (um 370 000 *RM* weniger), wie durch die Erhöhung der Zinsen und Tilgungsbeträge für die Aufwertungsanleihen — durch Entscheid der Beschwerdestelle beim Oberverwaltungsgericht um 50%, von 12 1/2% auf 18 3/4% Aufwertung — und durch den Zinsendienst für die neu aufgenommene Anleihe von 2 Millionen *G.M.* Das Kapitel Steuern überhaupt wird dieses Jahr neben dem Wohlfahrtssetat das trübste im ganzen Haushalt werden. Müssen doch inolge der allgemeinen Wirtschaftsnot die hauptsächlichsten Ansätze nicht nur ganz wesentlich unter die vorjährigen Einstellungen herabgedrückt werden — Einkommensteuer um 300 000 *RM*, Körperschaftsteuer um 65 000 *RM* —, sondern muß darüber hinaus doch auch noch befürchtet werden, daß die fortschreitende Notlage tatsächlich nicht einmal diese herabgeminderten Ansätze wird erreichen lassen. Und ist es doch aus rechtlichen wie aus wirtschaftlichen Gründen (Untragbarkeit höherer Steuerlasten für die Steuerpflichtigen) ganz unmöglich, in diesem Kapitel etwa durch Einführung neuer und Erhöhung vorhandener Steuern den notwendigen Ausgleich für Ausfälle und Fehlbeträge in anderen Kapiteln des Haushaltplanes zu finden. Hierüber wird näheres noch unter dem Kapitel Steuern (S 21) zu sagen sein.

So ergab denn auch der erste Abschluß der Einzelpläne, trotz Anordnung größter Sparsamkeit schon bei allen Vorschlägen, den erschreckend hohen Gesamtfehlbetrag von rd. 3 300 000 *RM*. Und wenn schließlich auch durch schärfste Abstriche aller in diesem Jahre nicht ganz zwingend notwendigen Ausgaben, zum Teil selbst in schroffstem Gegensatz zu allen Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Volkswirtschaft, dieser Betrag notdürftig bis auf 2 578 000 *RM* hat herabgedrückt werden können, so ist das doch immer noch ein Betrag, der sehr ernst und bedenklich stimmen muß und von dem sich jetzt schon

\*) Heute fordern dementsprechend auch alle maßgebenden Wirtschaftskreise — selbst die, die vor wenigen Jahren noch nicht genug über die angebliche „Verschwendung“ der Gemeinden herzichen konnten, — in fortgesetzten Eingaben und mit Nachdruck umgekehrt, daß zur Belebung der Wirtschaft und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit die Gemeinden möglichst viele und möglichst große Aufträge auf den Wirtschaftsmarkt bringen sollen.

mit Gewißheit voraussetzen läßt, daß ihn die Stadt allein und aus Eigenem schlechterdings nicht mehr aufzubringen vermag. Und es kann und darf schon heute darüber kein Zweifel bestehen: wenn nicht Reich und Land sich nunmehr endlich ernstlich ihrer Pflicht gewiß werden und nicht tatsächlich auch schleunigste und durchgreifende Erleichterung der Wohlfahrtslasten schaffen, dann wird mit den zahlreichen anderen Gemeinden Deutschlands auch unsere Stadt den neuen Haushaltplan nicht durchführen können und es wird dann in kurzem schon auch für sie der Augenblick kommen, wo sie — nicht aus irgendwelcher eigenen Verschuldung heraus, sondern ausschließlich infolge der für die Gemeinden ganz untragbaren und ungerechtfertigten Überlastung durch Reich und Land mit Wohlfahrtsausgaben für die allgemeine nationale Wirtschaftsnot und des Versagens der Regierungsstellen — **außerstande sein wird, noch weiterhin die nötigen flüssigen Mittel für die laufende Ausgabenwirtschaft aufzubringen, und der Mangel an Mitteln sie, wie jetzt schon so manche Gemeinden und in Zukunft noch viel mehr, zwangsläufig hindern wird, ihre Verpflichtungen selbst auf dem Gebiete der Wohlfahrtspflege noch zu erfüllen.** Denn die jetzt in Aussicht gestellten Sonderbeihilfen seitens des Reiches und seitens des sächsischen Staates (von letzterem 7½ Millionen RM), so dankenswert sie selbstverständlich auch sind und so sehr die Gemeinden jede Hilfe begrüßen, können bei beteiligter 60 Millionen deutscher und 5 Millionen sächsischer Bevölkerung gegenüber dem unendlich viel stärkeren Übermaß an Wohlfahrtsbelastung doch nur eine bescheidene Abschlagszahlung, einen Tropfen auf den heißen Stein bedeuten.

Anderer Städte haben deshalb dieses Jahr in ihren Haushaltplänen als eine selbstverständliche Notwendigkeit schon jetzt sehr erhebliche Beihilfen des Reiches und Landes zum Wohlfahrtsetat eingefügt und nur damit ihren Haushaltplan in Einnahme und Ausgabe zum Ausgleich gebracht, so Leipzig 11 Millionen und Chemnitz 10 Millionen RM. Sie sind dabei von der Tatsache ausgegangen, daß jetzt allerseits, im Reichstag wie von der Reichsregierung und in den Ländern, die Notwendigkeit weitestgehender Hilfe für die Gemeinden anerkannt worden ist, und haben ihren Zahlen die in diesem Punkte übereinstimmenden Vorschläge des Deutschen Städtetages und der sozialdemokratischen Partei (Breitscheid) zugrunde gelegt, die die Krisen- und Wohlfahrtserwerbslosen zusammenfassen und an dem Gesamtfürsorgeaufwande für sie nach einem gewissen Einheitsfaze (700 RM Jahresbeitrag) als mindestes das Reich mit 50% und das Land mit 25% beteiligen wollen. Wir haben es für haushaltrechtlich unzulässig und bedenklich angesehen, jetzt schon einen solchen Posten, für den die rechtlichen Grundlagen erst geschaffen werden sollen, als Aktivsumme einzustellen, halten es vielmehr sachlich für richtiger, solange nicht absolute Gewißheit über Leistung und Höhe dieser Zuschüsse besteht, die Posten offen zu lassen und den zuständigen Stellen den Ernst der Lage mit gleicher Deutlichkeit durch den dann unvermeidbaren Fehlbetragsabschluß und durch dessen Höhe zu kennzeichnen. Würden auch wir nach den Vorschlägen die Reichs- und Staatszuschüsse schon mit haben aktivieren wollen, dann würde sich für uns nach den Berechnungen des Wohlfahrtsamtes ein Einnahmeposten von rd. 4 200 000 RM ergeben, d. h. wir würden dann statt 2 578 000 RM Fehlbetrag — infolge der Drosselung aller Ausgaben in den sonstigen Kapiteln — 1 622 000 RM Überschuf haben, ein Beweis für die bei allen anderen Haushaltabschnitten über Gebühr stark geübten Einsparungen.

Nach dem vorliegenden Entwurfe — vergl. die Hauptzusammenstellung — schließt der Haushaltplan für 1931 auf beiden Seiten wie folgt ab:

Gesamteinnahme	28 133 338 RM	gegenüber 1930	28 270 519 RM
Gesamtausgabe	30 711 211 "	" " "	28 627 597 "
mithin Fehlbetrag	2 577 873 RM	gegenüber 1930	357 078 RM,

Dazu ist aber zu berücksichtigen, daß im abgelaufenen Rechnungsjahre noch 1 900 000 RM für den Wohlfahrtsetat 1930 nachbewilligt werden mußten, sodaß sich mit dieser Summe der Gesamtfehlbetrag für 1930 auf 2 257 078 RM und demgegenüber die Steigerung 1931 nur noch auf 320 867 RM beziffert. Der Mehrzuschuf aus Steuermitteln allein für G I, Wohlfahrtsamt, beträgt gegenüber 1930 (einschl. der 1 900 000 RM Nachbewilligung) 183 497 RM und für G IV, Krisenfürsorge, 240 000 RM, zusammen 493 497 RM, d. h. die Wohlfahrtsmehrbelastung allein ist höher als der Gesamt-Mehrfehlbetrag im Jahre 1931 oder m. a. W. alle anderen Ausgabenkapitel haben 1931 zugunsten der Wohlfahrtsausgabe noch mehr als 1930 stärkste Abstriche und Einschränkungen erfahren.

Setzt man von dem Gesamtabschlusse die gesamten Einnahmen und Ausgaben der beiden Abschnitte G I, Wohlfahrtsamt, und G IV, Krisenfürsorge, ab, so ergibt sich für 1931 folgendes Bild:

Gesamteinnahme	27 302 538 RM,
Gesamtausgabe	24 805 892 "
	2 496 546 RM Überschuf.

Diese Zahlen allenthalben zeigen mit aller Deutlichkeit, daß die Fehlbetragswirtschaft ausschließlich in den lawinenartig gesteigerten Wohlfahrtsausgaben begründet ist — G I u. G IV zusammen 5 074 519 RM Zuschuf — und daß es bei normalen Verhältnissen in der Wohlfahrtspflege ohne weiteres möglich wäre, unseren Haushaltplan auszugleichen.

Setzt man vom Gesamtabschlusse die Posten ab, die sich in den einzelnen Haushaltplanabschnitten in Einnahme bei dem einen und Ausgabe bei dem anderen Abschnitt gegenseitig heben — Durchgangsposten — und die mit 5 706 520 RM errechnet worden sind, so ergibt sich als Nettohaushalt:

Gesamteinnahme	22 426 818 RM	gegenüber 1930	22 788 705 RM
Gesamtausgabe	25 004 691 "	" " "	23 103 316 "

Nicht ohne Interesse ist hier ein Vergleich mit dem Haushaltplanabschluß 1914. Die Netto-Gesamtausgaben (Voranschlag) betragen

1914: 15 690 021 *M* = 126,92 *M* pro Kopf der Bevölkerung,  
 1931: 25 004 691 *RM* = 218,26 *RM* pro Kopf der Bevölkerung,

Das Mehr von 1931 beziffert sich auf 9 314 670 *RM* = 159 % des Haushaltplanes von 1914 (gegenüber einem Reichsindex von derzeit rd. 140 %). Rechnet man dieses Mehr nach dem Reichsindex um, so ergibt sich — für die vergleichende Gegenüberstellung —

für 1914 eine Gesamtausgabe von 21 966 029 *M*,  
 „ 1931 „ „ „ 25 004 691 *RM*, also  
 für 1931 nur ein Mehr von 3 038 662 *RM*.

Dabei ist zu berücksichtigen, daß den Gemeinden seit 1914 mancherlei vollständig neue Verwaltungsaufgaben mit neuen Ausgaben auferlegt worden sind und daß allein der Zuschußbedarf der Stadt für die Wohlfahrtspflege von 631 913 *M* im Jahre 1914 auf 5 779 101 *RM* im Jahre 1931 — also über das Neunfache! — gestiegen ist. Ohne die — den Gemeinden zum großen Teil zu Unrecht auferlegte — Steigerung in den Wohlfahrtslasten würde der 1931er Haushalt in seiner Gesamtausgabe indemäßig sogar noch unter der von 1914 bleiben.

Auch diese Zahlen und Vergleiche erhellen mit aller Deutlichkeit, welche starken Einschränkungen die Stadt sich heute auf allen Gebieten der Verwaltung auferlegt und mit welcher scharfer Sparsamkeit der Haushaltplan auch für dieses Jahr wieder aufgestellt worden ist.

Für einige besonders ins Gewicht fallende Posten beziffern sich die Gesamtbeträge der auf die einzelnen Haushaltplanabschnitte und die Betriebe verteilten Ausgaben auf:

	Betrag 1931 <i>RM</i>	Betrag 1930 <i>RM</i>	% des Gesamtaufwandes			
			1931	1930	1929	1914
a) Gehälter für Beamte und Angestellte . . . . .	*) 5 461 034	5 399 550	17,78	18,88	21,02	15,20
b) Löhne an Hilfskräfte (Tarifangestellte)	359 974	372 170	1,17	1,30	1,23	0,07
c) Arbeiterlöhne (außer den in den Ansätzen der einzelnen Ausführungen mit enthaltenen)	2 139 690	2 305 655	6,97	8,06	8,20	4,17
d) Geschäftsaufwand (einschl. Fernsprechgeb.)	209 208	205 214	0,68	0,72	0,75	1,16
e) Reinigungsaufwand . . . . .	203 435	210 825	0,69	0,74	0,79	0,26
f) Heizungsaufwand . . . . .	317 536	324 185	1,03	1,13	1,12	0,56
g) Beleuchtungsaufwand (ohne Straßenbeleuchtung) . . . . .	144 955	123 490	0,47	0,43	0,60	1,87
h) Bauaufwand (laufend u. außerordentlich)	756 396	769 530	2,46	2,69	3,26	0,74
i) Gerätebeschaffungen (laufend u. Sonderbeschaffungen) . . . . .	76 174	139 358	0,25	0,49	0,77	0,63

\*) 1931 trotz 6 % Kürzung höher als 1930, weil im Vorjahre Theaterbetrieb und Orchester zunächst mit nur 3 Monaten im Haushaltplan vorgesehen waren.

Eine prozentuale Verteilung der Gesamteinnahmen und -ausgaben ergibt folgendes Bild:

**A. Einnahmen.**

	Betrag <i>RM</i>	% der Gesamteinnahme		
		1931	1930	1929
a) Anteile an Reichs- und Staatssteuern . . . . .	2 770 500	9,88	11,13	11,97
b) Städtische Steuern . . . . .	3 947 901	14,02	11,88	13,32
c) Überschüsse des Gas- und Elektrizitätswerkes zur Stadtkasse . . . . .	950 000	3,38	4,07	1,88
d) Überschüsse aus sonstigen Betrieben . . . . .	205 840	0,73	1,12	0,42
e) Einnahmen der Betriebs- und Vermögenspläne . . . . .	11 331 047	40,27	42,89	40,13
f) Verwaltungseinnahmen (Gebühren, Strafgebühren, Schulgebühren, Verpflegungskosten usw.) . . . . .	8 928 050	31,72	28,91	32,28
	28 133 338	100,00	100,00	100,00

**B. Ausgaben.**

	Betrag <i>RM</i>	% der Gesamtausgabe		
		1931	1930	1929
Persönlicher Aufwand . . . . .	9 461 171	30,81	33,61	33,48
Sachlicher Aufwand . . . . .	20 658 515	67,27	63,52	63,30
Besonderer einmaliger Aufwand . . . . .	491 525	1,60	2,52	2,88
Sachbewilligung . . . . .	100 000	0,32	0,35	0,34
	30 711 211	100,00	100,00	100,00

Berechnet man die Zuschüsse und Überschüsse der Abteilungen A—H des Haushaltplanes prozentual zum Finanzbedarf und auf den Kopf der Bevölkerung, dann erhält man folgendes Bild:

Abteilung	Bezeichnung	Zuschuß	vom Gesamtbedarf	Auf den Kopf der Bevölkerung	Überschuß	vom Gesamtbedarf	Auf den Kopf der Bevölkerung
		<i>RM</i>	%	<i>RM</i>	<i>RM</i>	%	<i>RM</i>
A	Allgemeine Verwaltung . . . . .	1 120 390	3,65	9,78	—	—	—
B	Polizeiverwaltung . . . . .	847 707	2,76	7,40	—	—	—
C	Bauverwaltung . . . . .	776 633	2,53	6,78	—	—	—
D	Betriebe und Unternehmungen	361 820	1,16	3,16	—	—	—
E	Schulen . . . . .	1 757 038	5,72	15,34	—	—	—
F	Kunst und Wissenschaft . . . . .	284 907	0,93	2,49	—	—	—
G	Wohlfahrtspflege . . . . .	5 779 101	18,82	50,44	—	—	—
H	Finanzverwaltung . . . . .	276 077	0,90	2,41	8 625 800	28,09	75,29
	Fehlbetrag (anderweit zu decken)	—	—	—	2 577 873	8,37	22,50
		11 203 673	36,47	97,79	11 203 673	36,47	97,79

Im Einzelnen sei zu den Abschnitten und Ansätzen des Haushaltplanes unter Hinweis auf die besonderen Erläuterungen im Haushaltplan selbst noch folgendes bemerkt:

### Abteilung A. Allgemeine Verwaltung.

#### Abschnitt A I Rat und Stadtverordnete.

Der Zuschuß ist um 32571 *RM* niedriger als im Vorjahre.

Neben der allgemein durchgeführten 6%igen Gehalts- und Lohnkürzung und sonstiger allgemeiner Kürzungen ist besonders

8 d. A., Reinigungsaufwand, um 7800 *RM* herabgedrückt worden; trotzdem ist ein entsprechender Betrag (4000 *RM*) für eine besondere große Reinigung, die für erforderlich erachtet wird, in der Gesamtsumme mit eingeschlossen. Eine gewisse Einschränkung und bez. vollständige Änderung des seitherigen Systems, wie das schon in anderen Städten geschehen ist, wird sich bei der gegenüber früher immer noch zu starken Höhe der Ausgabe auf die Dauer kaum vermeiden lassen.

29 d. A. Ganz eingespart werden soll für dieses Jahr, der Notlage Rechnung tragend, die in den letzten Jahren schon geschmälerete Verfügungssumme des Ratsvorstandes. Herantretende Anforderungen sollen notfalls auf die Sonderabteilungen und -ansätze (wie Wohlfahrtsamt usw.) verwiesen werden.

#### Abschnitt A II Geschäftsstellen.

Der Geschäftsaufwand ist, soweit dies noch vertretbar und es eine geordnete Geschäftsführung nur irgend erlaubt, um 10 und mehr v. H. gekürzt worden.

Neu erscheint die Unterabteilung „Heizungsamt“, die in den letzten Jahren dem Abschnitt „Elektrizitätswerk“ (D III) eingegliedert war. Grund dafür ist die Absicht der Geschäftsvereinfachung: das Heizungsamt ist eine im Interesse der allgemeinen Verwaltung begründete und für die einzelnen Abteilungen der Stadt wirkende Einrichtung, die nur aus Zweckmäßigkeitsgründen dem Elektrizitätswerke angegliedert worden ist und deren Kosten deshalb auch nicht dem EW zugemutet werden können, sondern von der allgemeinen Verwaltung bez. den einzelnen Abteilungen getragen werden müssen. Bisher geschah das im Wege der gegenseitigen Verrechnung zwischen EW und den einzelnen Abteilungen nach Umfang der jeweiligen Inanspruchnahme. Das hat aber wiederholt zu sachlichen Schwierigkeiten Anlaß gegeben, erscheint auch zu umständlich und kann selbst vom Gesichtspunkte der vollen Belastung der einzelnen Abteilungen mit allen ihren Anforderungen auch entbehrt werden, weil ja die verschiedenen Abteilungen schon besondere Verwaltungskostenbeiträge an die Hauptabteilung verrechnen, in denen dieser Aufwand mit abgegolten sein kann.

Besondere einmalige Anschaffungen sind auf das geringste Maß beschränkt worden. Bei 32 u. 43 d. A. ist lediglich ein Berechnungsgeld für Instandsetzungskosten an den Kassen- und Buchungs- maschinen der Stadthauptkasse und des Steueramtes eingesetzt worden und bei

48 d. A. Versicherungsamt, eine Schreibmaschine, weil die vorhandene abgenutzt und den gesteigerten Ansprüchen einfach nicht mehr gewachsen ist.

Auch dieser Abschnitt erfordert 38252 *RM* weniger Zuschuß als 1930.

#### Abschnitt A III Standesamt,

#### Abschnitt A IV Ruhegehälter usw.

} ist besonderes nicht zu bemerken.

### Abchnitt A V Vermischte Ausgaben.

- Der Zuschuß ist gegen das Vorjahr 8299 *RM* geringer geworden.
- 10 d. A. Berechnungsgeld für Beiträge an Vereine, die im Rechnungsjahre darum nachsuchen, ist gestrichen worden, da in der gegenwärtigen Notzeit weitere Mittel für neue Vereine einfach nicht bereitgestellt werden können.
  - 15 d. A. hat bedeutende Ermäßigung erfahren, weil besondere Aufwendungen, die den Fehlbetrag des Haushaltplanes des Bürgerajhs in den letzten Jahren wesentlich erhöht haben, für 1931 nicht zur Einstellung gekommen sind.
  - 16 d. A. Die Garantiesumme für das Zollgebäude wird — für 3 Jahre — erst 1933 wieder fällig.

## Abteilung B. Polizeiverwaltung.

### Abchnitt B I Verwaltungspolizei.

- 1 d. E. Gebühren und Straf gelder. Es sind 1000 *RM* weniger als im Vorjahre eingesetzt worden, da der für 1930 veranschlagte Betrag voraussichtlich nicht erreicht werden wird. Ursache hierzu ist der Umstand, daß die Gebühren für Erlaubniserteilung für Sonntagsarbeit weggefallen sind, die Zahl der Gewerbe-Ausweiskarten infolge der mißlichen Wirtschaftslage zurückgegangen ist und noch dauernd zurückgeht und von den Gebühren in anderen Sachen weit mehr als in früheren Jahren wegen Uneinbringlichkeit in Wegfall gestellt werden mußten.
- 2 d. E. Gebühr für Benutzung der Anschlagssäulen: Durch den neuen Vertrag, der erhöhte Beteiligung an der Bruttoeinnahme der Pächterin bringt, ist für die Stadt eine Einnahme von 18000 *RM* zu erwarten.
- 3 d. E. Die Einnahmen sind um 1000 *RM* herabgesetzt worden, da seit dem Bestehen des Milchhofes die Zahl der Bestrafungen von Landwirten wesentlich zurückgegangen ist; der für 1930 veranschlagte Betrag wird nicht erreicht werden.
- 5 d. E. Die Erhöhung um 5000 *RM* erscheint unbedenklich.
- 6 d. E. Die Zahl der erlegten Bisamratten ist zurückgegangen. Ein Betrag von 100 *RM* erscheint ausreichend.
- 1 d. A. Besoldungen usw., ist um 16350 *RM* zurückgegangen, weil — neben der angeordneten Kürzung um 6% — 2 Beamte in den Ruhestand getreten sind, deren Bezüge andererseits den Ansaß
- 4 d. A. entsprechend erhöhen.
- 8 d. A. erhöht sich durch Erhöhung der Einnahmen überhaupt auf schätzungsweise 4000 *RM*.

### Abchnitt B II Bau- und Wasserpolizei, sowie Wohnungsamt.

Nichts besonderes zu vermerken.

### Abchnitt B III Verkehrs- und Sicherheitspolizei.

- 1 d. A. Der Beitrag der Stadt zu dem Aufwand der staatlichen Polizei ist wieder nach der vollen Einwohnerzahl (und  $\frac{2}{5}$  des Aufwandes) eingestellt worden. Bei den Verhandlungen mit dem Ministerium des Innern — vergl. vorjährigen Bericht — ist zwar die Berechtigung einer Änderung grundsätzlich anerkannt worden; zu einer entsprechenden Gesetzesänderung ist es bedauerlicherweise aber bisher noch nicht gekommen.
- 3 d. A., Ruhegehälter für Beamte und Hinterbliebene der früher städtischen Verkehrs- und Sicherheitspolizei, sind im weiteren Abgleiten begriffen.

## Abteilung C. Bauverwaltung.

Die ungünstige Entwicklung der gesamten Wirtschaftslage und die damit verbundene schlechte Finanzlage der Stadt muß sich naturgemäß ganz besonders hemmend auf die Entwicklung des städtischen Bauwesens auswirken. Als wichtigere städtische Bauten kommen für 1931 zunächst nur in Betracht

- a) das Werkstättengebäude der Gewerbeschule,
- b) die Fertigstellung des Garagenneubaus auf dem Grundstücke des Elektrizitätswerkes,
- c) die Fertigstellung der zurzeit im Rohbau hergestellten Neubauten Stegerstraße 2/6 mit 39 Wohnungen, die Mitte dieses Jahres bezogen werden sollen.

Den Umbau des Sommerschen Geschäftshauses Ecke Berg- und Heinrichstraße in ein Arbeitsamt wird voraussichtlich das Reichsbauamt ausführen. Neue wichtige Bauten, insbesondere städtische Wohnhausneubauten, sind für 1931 bis jetzt noch nicht beschlossen worden. Es steht auch noch nicht fest, wann die staatliche Frauenklinik in Plauen errichtet werden wird und welche Erweiterungsbauten für das Krankenhaus auszuführen sind. Aber die Frauenklinik haben zwar weitere Verhandlungen mit dem Ministerium des Innern stattgefunden, bei denen sich die Stadt neben der kostenlosen Bereitstellung des Bauplatzes auch zu weitgehenden finanziellen Opfern hat bereithalten müssen. Aber positive Anforderungen für Plauen enthält die Regierungsvorlage zum Staatshaushaltplan für 1931 bedauerlicherweise noch nicht und auch im Landtage sind bisher noch keine entsprechenden Anträge zu Gunsten Plauens gestellt worden.



Über etwaige Erweiterungen und Umbauten im Krankenhause für 1931 sind Erörterungen im Gange; gegebenenfalls wird darüber den städt. Körperschaften besondere Vorlage unterbreitet werden.

### Abchnitt C I Hochbauamt.

- 1 d. E. Falls nicht weitere Bauten und städtische Wohnhausneubauten beschlossen werden sollten, würden die Gebühren für Bauzeichnungen und Bauaufsicht — Erstattungen auf den Verwaltungsaufwand, der 4 bis 5 v. H. der Baukosten beträgt — von 60000 auf etwa 40000 *RM* herabsinken, d. h. 20000 *RM* weniger Einnahme erbringen.
- 5 d. E. und
- 13 d. A. sind von 2500 auf 1000 *RM* herabgesetzt worden, weil es sich nicht mehr empfiehlt, Baustoffe auf längere Zeit auf Vorrat anzukaufen.
- 1 d. A. Das technische Personal ist gegenüber von 1930 um weitere 2 vermindert worden. Während 1914 das technische Personal beim Hochbauamt 40 betrug, besteht es heute aus 22, mithin gegenüber 1914: 18 weniger. Von den technischen Beamten und Angestellten des Hochbauamtes werden zurzeit 2 Techniker aushilfsweise beim Wohlfahrtsamt mit Büroarbeiten beschäftigt. Außerdem sind 2 Architekten und 2 Baumeister zur Bearbeitung des Gesamtbebauungsplanes herangezogen worden. Sollte die Beschäftigung der Techniker beim Wohlfahrtsamt von längerer Dauer sein, so wird infolge Umbuchung von deren Besoldung auf das Wohlfahrtskonto hier eine entsprechende Minderung des Besoldungsaufwandes eintreten.
- 6 d. A. Eine weitere Verminderung des Geschäftsaufwandes ist unmöglich; in der Hauptsache kommen nur Ausgaben in Betracht, die sich nicht kürzen lassen (Fernsprechgebühren, Porto, Straßenbahnbenutzung, Beitrag an die Versicherungsrücklage); für technisches Zeichenmaterial, Vordrucke, Schreibmaterialien und sonstige Geschäftsbedürfnisse ist ein verhältnismäßig geringer Betrag eingesezt.
- 11 d. A., Berechnungsgeld für Vorarbeiten für Hochbauten und Anfertigung von Modellen, läßt sich nicht weiter herabsenken, weil nach Angabe des Bauamtes die Anfertigung von Modellen bei den einzelnen Bauausführungen immer mehr nötig wird und jetzt vielfach auch Vorarbeiten zu leisten sind für Projekte, die dann nicht bewilligt und nicht ausgeführt werden, und deren Kosten insgedessen auch noch nicht auf die einzelnen Bauten verrechnet werden können, sondern haushaltplanmäßig getragen werden müssen.

### Abchnitt C II Tiefbauamt.

Infolge der schwierigen Finanzlage haben auch 1931 wieder alle größeren Planungen und Ausführungen — die Verbreiterung der König Albert-Brücke, Ausbau des Comthurhofes, Überdeckung des Syrabaches, Anstauung der Elster durch Staustufen, Verbreiterung der Brücke am Tunnel und der Brücke am „Grünen Kranz“, des Unteren Grabens und der Klosterstraße am Tunnel und anderer Straßen, Ausführung von Notstandsarbeiten und neuer Straßen — zurückgestellt werden müssen. Bei der Straßenunterhaltung sind die Ausgaben wieder auf die allernotwendigsten Instandsetzungen und Ausbesserungen der Straßen usw. beschränkt worden.

- 12 d. E. und
- 31 d. A. Die Einnahmen sind um 20000 und die Ausgaben um 15000 *RM* herabgesetzt worden. Es handelt sich hier um das sog. Vorratskonto, das einen Abbau verträgt, weil infolge der Einschränkung der Straßenbauten und Pflasterungen weniger bei Anschaffung und Abgabe von Baustoffen notwendig wird.
- 8 d. A. Der Geschäftsaufwand mußte auf 4800 *RM* erhöht werden; allein die hieraus zu bestreitenden festen Abgaben, als Fernsprechgebühren, Beitrag an Arbeitgeberverband, Bücher und Zeitschriften, Straßenbahnfahrgeld, Porto und auswärtige Gespräche verschlingen schon die Summe von über 3500 *RM*, sodaß für den großen Bedarf für Schreibmaterialien, Vordrucke usw. nur ein verhältnismäßig geringer Betrag übrig bleibt.
- 36 d. A. Die Ausgaben für Fahrbahn-Innenteerungen oder andere Verfahren hat der Finanzausschuß trotz ursprünglicher höherer Einstellung notgedrungen wieder auf 30000 *RM* herabgesetzt und dies, obwohl im neuen Jahre die Behandlung der Straßen mit Teer und Kolas, die früher zum Teil mit aus Abschnitt D X, Straßenreinigung, bestritten worden ist, ausschließlich hier mit verbucht werden muß.
- 37 d. A. Für die Ampflasterung von Fahrbahnen hat der Finanzausschuß, entgegen den einzelnen Vorschlägen des Bauamtes, eine Summe von 75000 *RM* zur Verfügung gestellt; die Auswahl der einzelnen Straßenpflasterungen, je nach Dringlichkeit, soll dem Bauausschuß überlassen bleiben.
- 45 d. A. Der Ausbau des Verbindungsweges zwischen Marienburger und Alte Reichenbacher Straße ist durch die Aufschließung des Geländes am Taubenberg nötig.

### Abchnitt C III Vermessungsamt und Wetterwarte.

Der Haushaltplan bewegt sich im allgemeinen in Einnahme und Ausgabe im Rahmen der vorjährigen Einstellungen.

- 2 d. E. sind 1000 RM mehr eingestellt worden, weil das Stadterweiterungsamt infolge größeren Planbedarfs für die Anfertigung der Grund- und Höhenpläne zu den Bebauungsplänen statt 3000 RM 4000 RM an das Vermessungsamt vergüten will (s. C V, 6 d. A.).
- 5 d. A. Es sind wieder 5000 RM in Ausgabe und Einnahme eingestellt worden, weil 1931 die Geilsdorfer Rittergutsgrundstücke, in deren Grenzverhältnissen viele Unstimmigkeiten aufgetreten sind, bereinigt werden sollen. Eine Herabsetzung der Ausgabe würde auch eine Herabsetzung der Einnahme unter Nr. 4 zur Folge haben und den Haushaltplan in keiner Weise entlasten.
- 16 d. A. Minderung ist nicht möglich, da die beschleunigte Bearbeitung des Gesamtbebauungsplanes vermehrte Drucklegung von Bebauungsplänen erfordert.
- 17 d. A. Die Beschaffung der Schreibmaschine ist wegen Häufung der Schreibarbeiten nötig. Die alte Schreibmaschine des Vermessungsamts ist 19 Jahre in Gebrauch und besitzt nicht die Länge, die zur Anfertigung von tabellarischen Anzeigen nötig ist. Infolge der notwendig größeren Schreibwalzenlänge erhöht sich der sonst übliche Preis für Schreibmaschinen.

**Abschnitt C IV Öffentliche Anlagen.**

9 d. A. Schon bei der vorjährigen Haushaltplanberatung ist der Aufwand für die Unterhaltung von öffentlichen Anlagen um 5000 RM gekürzt worden. Der Wirtschaftslage entsprechend ist dieser Aufwand für das neue Rechnungsjahr abermals herabgesetzt worden. Es darf dabei nicht verkannt werden, daß diese Kürzungen eine weitere Einschränkung des Blumenschmuckes in den Anlagen unserer Stadt zur Folge haben werden.

Bei dieser Gelegenheit ist die Feststellung nicht ohne Interesse, daß unsere Stadt im Verhältnis zu den anderen sächsischen Großstädten und Großstädten des Reiches von der Größe Plauens die niedrigsten Ausgaben für Unterhaltung der Gartenanlagen aufweist.

Im Jahre 1929 entfielen auf einen Einwohner

a) sächsische Großstädte:

Chemnitz . . . . .	2,59 RM	Zwickau . . . . .	0,81 RM
Leipzig . . . . .	2,08 "	Plauen . . . . .	0,73 "
Dresden . . . . .	1,54 "		

b) Großstädte im Reich von der Größe Plauens:

Mainz . . . . .	4,43 RM	Augsburg . . . . .	1,72 RM
Karlsruhe . . . . .	2,95 "	Braunschweig . . . . .	1,36 "
Ludwigshafen . . . . .	2,72 "	Elberfeld . . . . .	1,32 "
Krefeld . . . . .	2,60 "	Kassel . . . . .	1,25 "
Erfurt . . . . .	2,44 "	München-Gladbach . . . . .	0,97 "
Köln . . . . .	2,19 "	Plauen . . . . .	0,73 "
Wiesbaden . . . . .	2,11 "	Mühlheim . . . . .	0,49 "
Münster . . . . .	2,01 "	Barmen . . . . .	0,48 "

14 d. A. Die Stadtgärtnerei muß verlegt werden, weil die bisherige Gärtnerei nicht nur den Wohnhausneubauten der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgesellschaft „Heimat“ zum Opfer gefallen ist, sondern auch zur Vergrößerung des Wohlfahrtsheimes gebraucht wird. Die im vorjährigen Haushaltplan für die Verlegung der Stadtgärtnerei bewilligte erste Rate von 15000 RM ist zur Wiederherrichtung des abgewirtschafteten früher Zabelschen Grundstückes und zur Herstellung eines Kalthauses verwendet worden.

Für 1931 sind als zweite Rate wiederum 15000 RM eingestellt worden. Mit einer dritten Rate in ungefähr gleicher Höhe hofft man 1932 die Verlegung der Gärtnerei und den Neubau der Gewächshäuser zum Abschluß zu bringen.

**Abschnitt C V Stadterweiterungsamt.**

Beim Stadterweiterungsamt hat der Haushaltplan insofern gegenüber dem Vorjahre eine wesentliche Änderung erfahren, als die Stelle des Architekten Welzenbacher vom

2 d. A. 1. 4. 1931 ab b. a. w. nicht wieder besetzt wird. Dafür tritt aber für Hilfskräfte ein Betrag von 5000 RM auf.

6 d. A. Die Vergütung für Anfertigung der Grund- und Höhenpläne zu den Bebauungsplänen ist den gesteigerten Bedürfnissen des Stadterweiterungsamts entsprechend von 3000 RM auf 4000 RM erhöht worden. Finanziell ist die Erhöhung für die Stadt ohne Bedeutung, weil die 4000 RM beim Abschnitt C III, Vermessungsamt, wieder in Einnahme gestellt werden. 1931 sollen folgende Pläne angefertigt werden: Grund- und Höhenpläne für die Neundorfer Vorstadt, für das Gelände am Neundorfer Berg, für die Ost-, Reichenbacher- und Haselbrunner Vorstadt. Reinzeichnungen der Bebauungspläne sind anzufertigen für die Friedhofs-, Hammertor- und Hofer Vorstadt.

## Abteilung D. Betriebe.

### Abschnitte

#### D I—D III Allgemein.

Die städtischen Betriebe unterstehen einer besonderen Verwaltungsordnung und kommen nur mit den Endzahlen ihrer Voranschläge in den Haushaltplan.

Die im vorigen Jahre beschlossene Erhöhung der Werktarife, die zur Minderung des allgemeinen Haushaltfehlbedarfs notwendig wurde, muß auch in diesem Jahre aufrecht erhalten bleiben. Bei den Großabnehmertarifen, die mit Kohlenklausel abgeschlossen sind, hat sich die geringe Kohlenpreisermäßigung zwangsläufig ausgewirkt. Die gegenüber dem Vorjahre noch ungünstiger gewordenen Wirtschaftsverhältnisse sind auf die Gas- und Stromabgabe nicht ohne Einfluß. Ob unter diesen Verhältnissen die verstärkt einsetzende Werbetätigkeit und eine beabsichtigte Neuorganisation der Verwaltung etwaige Ausfälle wieder auszugleichen vermögen, bleibt abzuwarten. Das trifft vor allem bei

**Abschnitt D I Gaswerk zu.** In den letzten Monaten ist die Gasabgabe um 7—10% geringer geworden. Nebenprodukte sind weiter im Preise gesunken, die Straßenbeleuchtung, deren Kosten von den Werken getragen wird, ist auch im letzten Jahre verbessert worden. Das Gaswerk vermag daher auch dieses Jahr höchstens 350 000 RM gegen 550 000 RM im Jahre 1930 zur allgemeinen Wirtschaft beizutragen.

#### Abschnitt D II Wasserwerk mit Kraftwerk Talsperre.

Im vorigen Jahre ist — zunächst für ein Jahr — eine Erhöhung des Wasserpreises von 30 auf 35 Rpfr. beschlossen worden, weil die neue Filteranlage 600 000 RM Kosten verursachte. Diese Kosten müssen aber auf mehrere Jahre verteilt werden. Außerdem sind in den nächsten Jahren größere Arbeiten durchzuführen, die nicht mehr länger hinausgeschoben werden können — Bau einer weiteren Falleitung, Ausbau des Meßbacher Quellgebietes, Auswechslung alter Hauptleitungen, Erweiterung des Rohrnetzes usw. —. Dies alles macht die Beibehaltung des im vorigen Jahre beschlossenen Wasserpreises zur dringenden Notwendigkeit.

#### Abschnitt D III Elektrizitätswerk.

Der im letzten Jahre begonnene Garagenbau geht in seinem ersten Teile der Vollendung entgegen. Das Fuhrwesen muß zunächst noch, wie in den vergangenen Jahren, bei den verschiedenen Haushaltplanabschnitten geführt werden; doch wird die Zusammenlegung, soweit die geschaffenen Räume dies zulassen, in den nächsten Monaten geschehen.

Der Beitrag an die Stadt ist, lediglich im Hinblick auf die augenblickliche Finanznot der Stadt, in der vorjährigen Höhe — 600 000 RM — beibehalten worden.

#### Abschnitt D V Vieh- und Schlachthof.

Die anhaltende schlechte Wirtschaftslage und der damit verbundene Rückgang an Schlachtungen usw. gab Veranlassung, die Einstellungen für 1931 im Verhältnis zu denen für 1930 bedeutend herabzusetzen.

2 u. 3 d. E. Die Markt- und Einführungsgebühren und Schlachtgebühren sind auf Grund des Ergebnisses des Monats Februar 1931 errechnet worden, und zwar:

a) Marktgebühren 1931	Marktgebühren 1930
6300 Rinder, je 3.— RM	6500 Rinder, je 3.— RM
4400 Kälber, " 0.60 "	4500 Kälber, " 0.60 "
8000 Schafe, " 0.50 "	8500 Schafe, " 0.50 "
23500 Schweine, " 2.— "	22500 Schweine, " 2.— "
b) Einführungsgebühren 1931	Einführungsgebühren 1930
1350 Rinder, je 3.— RM	2400 Rinder, je 3.— RM
2000 Kälber, " 0.60 "	3000 Kälber, " 0.60 "
1400 Schafe, " 0.50 "	1500 Schafe, " 0.50 "
2250 Schweine, " 2.— "	2000 Schweine, " 2.— "
Schlachtgebühren 1931	Schlachtgebühren 1930
6400 Rinder, je 15.— RM	7200 Rinder, je 15.— RM
6100 Kälber, " 2.25 "	7500 Kälber, " 3.— "
7900 Schafe, " 1.50 "	8500 Schafe, " 2.— "
21600 Schweine, " 6.50 "	22000 Schweine, " 9.— "

Diese Aufstellung läßt erkennen, daß die Zugänge und Schlachtungen ganz bedeutend abgenommen haben, und läßt befürchten, daß auch im übrigen die eingestellten Haupteinnahmen des Haushaltplanes von 1930 nicht werden erreicht werden, wenn die schlechte

wirtschaftliche Lage weiterhin anhält und damit auch die Markt- und Schlachtzahlen auf dieser niedrigen Höhe stehenbleiben.

Dem ständigen Drängen der beteiligten Kreise nach Ermäßigung der Schlachtgebühr konnte auch im Hinblick auf die Gebühren anderer Schlachthöfe, sowie auf die Tatsache, daß alle im Interesse des Fleischergewerbes sonst erwünschten Neu- und Umbauten in der Anlage bis auf unbestimmte Zeit unterbleiben müssen, nicht länger widerstanden werden. Vorgesehen ist eine Gebührenermäßigung um 25 %; das bedeutet einen Gebührenaussfall von 90000 RM. Der 1930 eingestellte Beitrag zum Finanzbedarf der Stadt mußte aus diesen Gründen heraus von 150000 RM auf 90000 RM herabgesetzt werden.

Ursprünglich hatten die beteiligten Kreise um Ermäßigung sämtlicher Gebühren nachgesucht. Nach längeren Verhandlungen mit den Vertretern ist erreicht worden, daß auf die Ermäßigung der übrigen Gebühren verzichtet wird, wenn die hauptsächlichste Gebühr, die Schlachtgebühr, um 25 v. H. ermäßigt wird. Der Schlachthofauschuß hat dies am 11. März 1931 einstimmig beschlossen.

14 d. E., Erlös aus Dünger usw., ist um 500 RM gefallen, da die Düngerabfuhr-Aktiengesellschaft wohl die Abfuhr des Düngers besorgt, aber nichts mehr bezahlt.

15 d. E. ist niedriger geworden, weil 2 Firmen ihre ermieteten Lagerräume aufgegeben haben. Die sachlichen Ausgaben sind fast durchweg um 10 v. H. ermäßigt worden.

#### Abchnitt D IV Fleischzersehungsanstalt.

Die Einnahmen sind infolge geringeren Absatzes niedriger geworden. Im übrigen ist zu diesem Abschnitt nichts besonderes zu bemerken.

#### Abchnitt D VII Stadtwirtschaftsamt.

Der Abschnitt hat weder bei der Kleiderkammer, noch bei der Schreibmaterialienverwaltung wesentliche Änderungen erfahren. Die Jahresumsätze sind die gleichen wie die der Vorjahre geblieben; der Verwaltungsaufwand wird mit umgelegt.

Erstmalig ist als besondere Post Ansatz  
10 d. A., Berechnungsgeld für die Inwegfallstellung uneinbringlicher Außenstände, vorgesehen. Sie war notwendig, um die Bücher endlich einmal von jahrelang durchgeschleppten uneinbringlichen Forderungen zu bereinigen, die durch Wegzug von hier usw. entstanden sind.

#### Abchnitt D VIII Ratskeller.

Dieser Abschnitt gehört in erster Linie mit zu denen, die von der schlechten Wirtschaftslage in besondere Mitleidenschaft gezogen wurde. Die Erträgnisse aus dem Weinverkauf

1 d. E. mußten um 9500 RM niedriger eingestellt werden als im Vorjahre, weil der Verkauf in der letzten Zeit bedeutend nachgelassen hat. Auf der Ausgaben Seite ist alles getan

2 d. A. worden, um den Verwaltungsaufwand

3 d. A. und die Betriebskosten erträglich zu gestalten.

6 d. E. Neu ist bei der Ratskellerwirtschaft die Verzinsung und Tilgung der Kosten der 1930 beschafften Waschmaschinenanlage.

#### Abchnitt D IX Öffentliche Bäder.

Trotz bedeutender Einschränkungen bei dem größten Teile der Ausgabeposten sowohl des persönlichen wie sachlichen Aufwandes des König Albert-Bades erfordert dieser Abschnitt seit Jahren erstmalig einen größeren Zuschuß aus Steuermitteln. Durch die Notverordnung vom 26. Juli 1930, die u. a. einen Betrag von 50 Rpf. für jedes Rezept vorsieht, ist die Abgabe von Kurbädern an Krankenkassenmitglieder außerordentlich stark zurückgegangen. Aus Mitteln der Ersparrücklage des König Albert-Bades kann der Fehlbetrag dieses Jahr nicht mehr erstattet werden, weil diese mit Ende des Rechnungsjahres 1930 restlos aufgezehrt ist.

13 d. E. Auch beim Freibad Hazelbrunn mußten die Einnahmen, ausgehend von dem 1930er Ergebnis, mit 5425 RM niedriger eingestellt werden. Neu ist hier

38 d. A., Verzinsung der aufgewendeten Mittel für die Arealbeschaffung. Für den weiteren inneren Ausbau sind, entgegen bedeutend höherer ursprünglicher Anforderungen, unter

44 d. A. 9000 RM für außerordentlichen Bauaufwand (Einbau von Schlüsselzellen usw.) vorgesehen worden.

Der Zuschuß für 1931 beträgt 18312 RM mehr als im Vorjahre.

#### Abchnitt D X Straßenreinigung.

Der Aufwand für die Straßenreinigung beträgt gegenüber 1930 rd. 23000 RM weniger. Es ist deshalb anzunehmen, daß der jetzige Gebührensatz von 2,03 RM für 100 M Friedensmiete (1929 betrug er 2,43) 1931 eine weitere Ermäßigung erfahren kann. Die endgültige Beitragsfestsetzung hängt jedoch noch vom 1930er Abschluß der Straßenreinigung ab.

Über die Systeme und Aufwendungen für die Straßenreinigung in anderen Städten sind Auskünfte eingezogen worden. Es ist erwiesen worden, daß das Plauener Straßenreinigungssystem in wirtschaftlicher Beziehung anderen Städten nicht nachsteht. In Dresden, Leipzig und Chemnitz werden für den Kopf der Bevölkerung mehr aufgewendet als in Plauen, nämlich Dresden 5.30, Leipzig 5.—, Chemnitz 4.33, Plauen dagegen nur 4.18 *RM* auf den Kopf der Bevölkerung. Auch Zwickau, das keine erschöpfende Auskunft gegeben hat, wendet nach den Feststellungen des Stadtbauamts mindestens die gleichen Reinigungskosten wie Plauen auf, obgleich dort zum Teil Pfllichtarbeiter bei der Straßenreinigung beschäftigt werden.

23 d. A. Hier sind zur Begegnung der vielfachen Beschwerden über Staubbelästigung für das Delen und Kehren der Straßen 7000 *RM* mehr eingestellt worden. Trotzdem werden gegenüber 1930 3000 *RM* weniger angefordert, weil der Aufwand von 10000 *RM* für die Behandlung der Straßen mit Teer und Kolas nicht mehr der Straßenreinigung, sondern der Straßenunterhaltung, Abschnitt C II, Nr. 36 d. A., zur Last geschrieben werden soll.

25, 26 d. A. sollen am Zeppelin-Platz und Ecke Lessing- und Reiziger Straße Kehrichtgruben eingebaut werden zur Ersparung von hohen Transportkosten. Das in den Kehrichtgruben untergebrachte Kehricht wird von den Interessenten kostenlos abgefahren.

27 d. A. Die Anbringung weiterer Papierkörbe ist zur Sauberkeit der Straßen und zugleich zur Ersparung der nicht unbeträchtlichen Kosten des Papierauslesens geboten. Es sind zunächst nur etwa 20 Papierkörbe im ganzen Stadtbezirk aufgestellt worden.

28 d. A. Zum Transport von Geräten stehen jetzt nur Handwagen zur Verfügung. Dieser Transport ist unwirtschaftlich. Es soll deshalb ein kleiner Kraftlieferwagen angeschafft werden, der 2500 *RM* kostet und mit je 1250 *RM* auf Straßen- und Schleusenreinigung verrechnet werden soll.

Die Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung der Bedürfnisanstalten (unter B) sollen, einem Beschlusse des Finanzausschusses entsprechend, nicht mehr auf die Hausbesitzer umgelegt werden. Sie werden deshalb auf allgemeinen Haushaltaufwand übernommen und erfordern 12905 *RM* Zuschuß.

31 d. A. Wegen Errichtung neuer Bedürfnisanstalten muß der Aufwand um 200 *RM* erhöht werden.

35 d. A. Der Neuanstrich der eisernen Eintretenhäuschen ist zur Bekämpfung des Rostes notwendig.

#### Abchnitt D XI Schleusenreinigung.

Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahre sind nicht eingetreten. Zu Anfaß 18 d. A. siehe die Bemerkung unter D X zu 28 d. A.

Annehmbar braucht für 1931 bei der Schleusenreinigung der 1930er Gebührensatz von 0,20 *RM* für 100 *M* Friedensmiete nicht erhöht zu werden. Die endgültige Festsetzung hängt jedoch vom Abschluß 1930 ab.

#### Abchnitt D XII Müllbeseitigung.

Bei der Müllabfuhr ermäßigt sich der Gesamtaufwand gegenüber dem Vorjahre um 34000 *RM*. Annehmbar wird auch hier eine Ermäßigung des vorjährigen Gebührensatzes (von 1,53 *RM* für 100 *M* Friedensmiete) eintreten können. Der Minderverbrauch ist u. a. darauf zurückzuführen, daß infolge des 1930 bewirkten Anschlusses der letzten Stadtteile an die staubfreie Müllabfuhr z. Zt. die Beschaffung weiterer Müllkraftwagen nicht mehr nötig und nur noch für eine genügende Abschreibung für die 5 Müllwagen zu sorgen ist.

19 d. A. Die Unterhaltung der Müllwagen war infolge Einstellung des 5. Wagens auf 12000 *RM* zu erhöhen, ebenso

20 d. A. die Abschreibung aus dem gleichen Grunde von 12000 auf 16000 *RM*.

21 d. A. Die Ausgabe für Arbeiter-Badekarten ist von 1200 auf 1600 *RM* erhöht worden, weil durch das Vortragen der Aschebehälter auf die Straße mehr Arbeiter eingestellt werden mußten.

22 d. A. Die aufgeschütteten Aschemassen im Knielohgrund müssen aus gesundheitlichen Gründen planiert, mit guter Erde überzogen und bepflanzt werden. Die Kosten der Bepflanzung — 3500 *RM* — trägt der Abschnitt C IV, Öffentliche Anlagen, während die übrigen Kosten, einem Beschlusse des Finanzausschusses von 1925 entsprechend, der Abschnitt D XII zu tragen hat. Die Kosten der planmäßigen Herstellung sind für 1931 auf 12000 *RM* veranschlagt worden.

23 d. A. Die Knielohanlage soll entsprechend den kürzlich gefaßten Beschlüssen der städtischen Körperschaften weiter aufgefüllt und ausgestaltet werden. Der noch nicht hergestellte, zurzeit nur durchschnittlich in 4 m Höhe aufgefüllte Knielohgrund soll um weitere 8 m so aufgefüllt werden, daß später nötigenfalls die Waldstraße ohne Brücke über das Knielohthal nach dem Stadtteil Reusa (Röntgenstraße) fortgeführt werden kann. Nach der neuen Planung können insgesamt 109000 cbm statt 43000 cbm = 66000 cbm mehr abgelagert werden.

Zur Unterbringung dieser Aschemassen haben die städtischen Körperschaften bereits am 12. Februar bzw. 11. März 1931 — unerwartet der endgültigen Verabschiedung des Haushaltplanes — 14000 RM für die weitere Einschleusung des Knielohbaches zwischen Zürner- und Waldstraße beschlossen.

**Abschnitt D XIV Feuerlöschwesen.**

Der als Feuerschutzsteuer aufzubringende Fehlbetrag dieses Abschnittes ist gegen das Vorjahr um 33594 RM geringer geworden. Die Feuerschutzsteuer, die 1930 zum Sage von 0,96 RM für 100 M Friedensmiete zur Einhebung kam, wird deshalb — unter Berücksichtigung zugleich des erhöhten Mietfolls — infolge der Zunahme an Wohnungen im laufenden Jahre eine Ermäßigung erfahren können.

Im übrigen ist zu dem Abschnitt nichts besonderes zu bemerken.

**Abschnitt D XV Verkehrswesen.**

Dieser Abschnitt erfährt im großen und ganzen keine Veränderungen.

2 d. E. und  
2 d. A. sind als besondere Einnahme- und Ausgabepost für öffentliche Abgaben und Gebühren für die Wartehalle an der Melanchthonstraße eingestellt worden. Die Stadt hat sich bei der Erbauung der Wartehalle verpflichtet, diese öffentlichen Beiträge zu bezahlen. Der Staat hat dafür der Stadt zunächst auf 10 Jahre eine einmalige Abfindung von 700 RM gegeben, die in einem Sparkassenbuch zinsbar angelegt sind. Die der Stadt erwachsenden Unkosten werden am Ende des Rechnungsjahres dem Sparkassenbuche entnommen.

Die anteilige Garantiesumme  
3 d. A. konnte gegen das Vorjahr um 2000 RM gesenkt werden, weil sich ein Teil der Kraftwagenlinien immer regerer Benutzung erfreut und dadurch die Garantiesummen der Gemeinden vom Staat weniger in Anspruch genommen zu werden brauchen.

**Abschnitt D XVI Städtischer Hauptfriedhof.**

Obwohl Finanzausschuß und Rat Ende vorigen Jahres eine Ermäßigung der Grabpflegegebühren abgelehnt haben, mußten die Gebühren für Erdbestattungen um 1000 RM und die Gebühren für Feuerbestattungen um 15000 RM ermäßigt werden, weil bei den Grabpflegegebühren infolge der zunehmenden Erwerbslosigkeit mit mehr Erlaßgesuchen gerechnet wird und der Rat beschlossen hat, möglichst Entgegenkommen bei Erlaß der Gebühren zu zeigen. (Es sind bereits im Vorjahre bei rd. 1900 Gräbern 250 Grabstelleninhabern, hauptsächlich Arbeits- und Erwerbslosen, Unterstützungsempfängern, Kurzarbeitern, Kinderreichen, Witwen und Sozialkleinrentnern, keine oder nur ermäßigte Gebühren angerechnet worden, wodurch ein Ausfall von rd. 2500 RM entstanden ist.) Außerdem mindern sich die Feuerbestattungen nicht unwesentlich, nachdem Hof und Reichenbach eigene Feuerbestattungsanlagen errichtet und in Gebrauch genommen haben und seitdem weniger auswärtige Einäscherungen in Frage kommen. Es ist mit einem Rückgang von etwa 100 Einäscherungen zu rechnen.

Es betragen	1928	1929	1930
Feuerbestattungen	568	706	645
Erdbestattungen	145	183	160

12 u. 15 d. A. Die Minderung der Einäscherungen wirkt sich bei den Ausgabeposten 12 und 15 aus. Der Aufwand für Heizung bei Leichenverbrennungen ist deswegen um 1000 RM herabgesetzt worden, die Ausgabe für Harmoniumspiel und Trauergesänge um 200 RM.

7 d. A. Der Geschäftsaufwand ist von 1200 auf 1500 RM erhöht worden; es ist die Beschaffung neuer Bestattungsregister und anderer Neudrucke nötig. 1932 wird der Geschäftsaufwand wieder herabgesetzt werden können.

13 d. A. Die Ausgaben für Grabpflege konnten von 8100 auf 7600 RM ermäßigt werden; es sind noch aus eigener Anzucht Gehölze und Epheu vorhanden.

17,1 d. A. Die Beschaffung der Rachelöfen wird für erforderlich erachtet, weil die jetzigen eisernen Füllöfen unpraktisch sind, außerordentlich viel Brennstoff verbrauchen und sich damit als unverhältnismäßig kostspielig für die Verwaltung erweisen.

17,2 d. A. Für die Einfriedigung (zum Schutze gegen Wild) sind bereits im Vorjahre 700 RM als erste Rate bewilligt worden. Als zweite Rate sind weitere 700 RM nötig.

17,3 d. A. Die Beschaffung einer Bank ist erforderlich, da im Urnenhain genügende Sitzgelegenheit fehlt.

17,4 d. A. Auch das Umsetzen der Klinkersteine des Vorhofes kann nicht hinausgeschoben werden. Die Steine haben sich dermaßen gesetzt, daß sich das Regenwasser zu beträchtlicher Tiefe hier ansammelt. Im Interesse des Publikums ist dieser Mißstand zu beheben.

Die ursprünglich vorgesehene Versekung der Rittergutscheune wird auf ein weiteres Jahr verschoben.

## Abteilung E. Schulen.

### Abchnitt E I Volksschulen usw.

Es ist erfreulich, daß in der letzten Vertreterversammlung des Sächsischen Lehrervereins in Zittau u. a. in einer Entschliebung vor aller Öffentlichkeit festgestellt wurde, daß die Lehrerschaft sich damit abfinde, daß in den gegenwärtigen Notjahren gewisse Ausgaben vorübergehend im Schuletat eingeschränkt werden. Daß bei einem Haushaltplane, der bei größten Streichungen und Kürzungen mit einem zurzeit ungedeckten Fehlbetrag von Millionen abschließt, an einem der größten Haushaltskapitel nicht Halt gemacht werden kann, wird jedem einleuchten, dem eine geordnete Finanzwirtschaft in dieser trostlosen Zeit am Herzen liegt. Die Streichungen bei einzelnen Ansätzen sind verhältnismäßig so gering, daß weder aus pädagogischen, noch aus sozialen oder hygienischen Gründen Veranlassung zu ernstlichen Bedenken vorliegt. Wohl erweckt es auf den ersten Blick den Anschein, als schließe der Schulplan mit 75000 *RM* weniger Zuschuß ab als im Vorjahre. Hierbei ist u. a. aber zu berücksichtigen, daß im 1930er Haushaltplan für den Neubau der Abortanlage der Angerschule ein Betrag von 30000 *RM* als erste Rate vorgesehen war, die nachträglich jedoch gesperrt wurde; die für dieses Jahr in Vorschlag gebrachte Gesamtsumme des Neubaus in Höhe von 68000 *RM* wurde nach reiflicher Erwägung vom Finanzausschuß zurückgestellt und belastet demgemäß den vorliegenden Etat nicht.

19—21 d. A. Durch 6%ige Herabsetzung der Löhne und schärfster Kalkulation war es möglich, die Ansätze für Reinigung, Ölen und Bohren der Fußböden und den Heizungsaufwand zu senken.

40 d. A. Der Aufwand für Lernmittel wurde in Anbetracht der großen Notlage weiter Kreise in der alten Höhe belassen.

Durch die erhöhte Aufwertung unserer Vorkriegsanleihe-schulden auf 18 $\frac{3}{4}$  v. H. und die reinliche Scheidung des übrigen Zinsdienstes muß die Post

47 d. A. eine Erhöhung um 17683 *RM* erfahren.

50—68 d. A. Bei dem außerordentlichen Bauaufwand und der Beschaffung von Geräten konnte der

69—86 d. A. Finanzausschuß von weiteren Abstrichen absehen, da erfreulicherweise bereits Lehrerschaft und Schulausschuß bei der Vorberatung des Haushaltplanes einen strengen Maßstab angelegt hatten.

Zu den Einstellungen bei den Berufsschulen und den Volksskindergärten ist besonderes nicht zu bemerken.

### Abchnitte

#### E II bis E IV Höhere Schulen.

Es wird erfreulicherweise immer mehr erkannt, daß Maßnahmen zur Verschärfung der Auslese bei Neuaufnahmen erforderlich sind, um eine weitere Überfüllung der höheren Schulen und der akademischen Berufe einzudämmen und späteren bitteren Enttäuschungen beim Eintritt ins Berufsleben vorzubeugen. Leider geht die Elternschaft nach wie vor von der Meinung aus, daß sie in unserer überfüllten Volkswirtschaft ihren Kindern umso bessere Aussichten eröffnet, je höher die Schulbildung ist, die sie für sie erzwingt, und daß nur der Weg über die neunstufige Anstalt der richtige sei, um heute vorwärts zu kommen.

Dabei ist festgestellt, daß ungefähr zwei Fünftel der Schüler die Schulen wieder verläßt, ohne auch nur ein Teilziel erreicht zu haben. Es kann deshalb nicht Wunder nehmen, wenn Oberklassen der höheren Schulen mitunter mit recht wenig Schülern besetzt sind und aus diesen in breitesten Kreisen bekannten Zuständen heraus in der heutigen Notzeit aus Gründen der Sparsamkeit der Ruf auf Zusammenlegung höherer Klassen auftaucht, ja der Gedanke der Zusammenlegung höherer Schulen überhaupt ernstlich erwogen wird. Ob und inwieweit in dieser Richtung auch in Plauen Änderungen erfolgen können, darüber schweben z. Zt. bereits besondere Erörterungen.

Daß auch bei den Einstellungen für unsere höheren Schulen in ausgiebigem Maße gestrichen und alles zurückgestellt worden ist, was überhaupt noch zurückgestellt werden konnte, zeigen die Abschlüsse dieser 3 Abschnitte. Die Gesamtausgaben sind gegen 1930 um 31953 *RM* geringer geworden; der Gesamtzuschuß beträgt 12455 *RM* weniger als im Vorjahre, obwohl bei der Oberrealschule für Tilgung der vorschußweise auf Betriebsrücklagen bewilligten Kosten von 220000 *RM* für das Inventar der Schule dieses Jahr wieder 20000 *RM* — als dritte Rate — vorgesehen, die den Haushalt gegenüber 1930, wo diese Tilgung ausgesetzt worden war, mehr belasten.

8 d. A.

Neu sind bei Abschnitt E II und E III die Ansätze: Beaufsichtigung der Kleiderablage. Die Einnahmen hierfür übersteigen die Ausgaben.

Weiteres ist zu diesen Abschnitten nicht zu bemerken.

#### Abchnitt E V Gewerbeschule.

Von dem im Vorjahre beschlossenen Anbau ist bis jetzt die Eisenkonstruktion errichtet. Bei günstigem Bauwetter und wenn nicht die derzeitigen Lohndifferenzen im Baugewerbe zu Verzögerungen führen, ist die Fertigstellung für den Herbst 1931 zu erwarten.

- 26 d. A. Aus diesem Grunde ist der Lehrwerkstättenbedarf, der außerordentliche Bauaufwand und  
31, 32 d. A. die Gerätebeschaffung nur auf das unbedingt Nötige beschränkt worden.  
Der Zuschuß ist mit 29662 *RM* weniger errechnet worden als im Jahre 1930.

**Abschnitt E VI Fachgewerbeschule für Musterzeichner**  
ist besonderes nicht zu bemerken.

**Abschnitt E VII Beiträge an Schulen und Vereine für Zwecke der Bildung und Erziehung.**

- Auch dieser Abschnitt trägt das Gepräge der Finanznot der Stadt. Mit überwiegender Mehrheit hat der Finanzausschuß beschlossen, alle nicht zwingend nötigen Ausgaben einzustellen. Dementsprechend sind unter
- 4 d. A. die Beiträge an die Volkshochschule, Betriebsräteschule und Verwaltungsakademie und folglich auch
- 5 d. A. Erstattung für Beleuchtung und Geräteabnutzung in der Hilfsschule an Abschnitt E I — Volksschulen — gestrichen worden. Weiter wurde Ansatz
- 6 d. A. Zuschüsse für Studienreisen ins Ausland für Sprachlehrer sämtlicher höheren Schulen gestrichen und Ansatz
- 9 d. A. Stimmbildungskurse für Lehrer an städtischen Schulen auf 1200 *RM* herabgesetzt.

## Abteilung F. Kunst und Wissenschaft.

**Abschnitt F I Theater und Orchester.**

Die städtischen Körperschaften haben den Haushaltplan für die Zeit vom 1. April 1931 bis 31. März 1932 mit einem Fehlbetrag von 215 220 *RM* bereits am 11./30. Dezember 1930 verabschiedet. Ob es bei der anhaltenden schlechten Wirtschaftslage, dem allgemeinen Gehalts- und Lohnabbau, der neben sonstigen Gründen naturgemäß den Theaterbesuch und die Abonnentenzahl beeinflussen muß, bei dem damals errechneten Zuschuß tatsächlich verbleiben wird können, muß schon heute stark in Zweifel gestellt werden.

**Abschnitte**

**F III u. F IV Stadtbücherei und Vogtländisches Kreismuseum.**

Im allgemeinen sind diese beiden Abschnitte haushaltplanmäßig keinen Veränderungen unterworfen worden. Bücherei und Museum erfreuen sich weiterer reger Benutzung und lebhaften Besuches. Ist die Leitung der Bücherei bemüht, Interessenten die neuesten Erscheinungen des Büchermarktes zugänglich zu machen, so wird andererseits unser Kreismuseum immer mehr eine Sammelstätte vogtländischer Altertümer und heimatlicher Kostbarkeiten, deren Werte in erhöhten Ausstellungen immer weiteren Kreisen zum Bewußtsein gebracht werden.

## Abteilung G. Wohlfahrtspflege.

**Abschnitt G I Wohlfahrtsamt.**

Das Wohlfahrtswesen in seiner grundlegenden Bedeutung für das Endbild des ganzen Haushaltplanes ist bereits auf Seite 1 eingehend behandelt worden.

Da sich die Zahl der Unterstützten der allgemeinen Fürsorge im Laufe des Jahres mehr als verdoppelt hat, mußten naturgemäß fast alle Ausgabeposten entsprechend gesteigert werden; die Gesamtausgabe ist gegenüber dem Rechnungsergebnisse von 1929 um 2 159 191 *RM* gestiegen, der Zuschuß der Stadt aus Steuermitteln um 2 250 408 *RM*, = 93,6 v. H. Die Zahlen des 1930er Haushaltplanes können nicht in Vergleich gestellt werden, weil die Wirtschaftslage Ende 1930 zwang, noch einen Betrag von 1 900 000 *RM* nachzubewilligen, der in den Haushaltplanzahlen nicht zum Ausdruck kommt. Mit Einrechnung dieser Nachbewilligung würden die Gesamtausgaben 1931 gegenüber 1930 nur um 266 097 *RM* und der Zuschuß aus Steuermitteln um 183 497 *RM* = 3,94 % gestiegen sein; das allerdings nur unter der Voraussetzung, daß die Wirtschaftslage in diesem Sommer sich wieder wesentlich bessert und die Zahl der Unterstützungsempfänger wieder entsprechend zurückgeht. In dieser Hinsicht sieht es leider aber bis jetzt sehr trübe und hoffnungslos aus und das Wohlfahrtsamt rechnet hier nach dem ständig steigenden Zugange an Wohlfahrtserwerbslosen (siehe Tabelle S. 2/3) jetzt schon trotz der an sich schon hohen Ansätze im Haushaltplan mit einer weiteren Steigerung der Wohlfahrtsausgaben und damit des Zuschusses um 1 Million *RM*.

Der allgemeine Rückgang der Wirtschaft beeinflusst zwangsläufig auch die Sozialabgaben vom Gas- und Elektrizitätswerk, die — nach 6 % des Umsatzes — in Folge der geringeren Umsätze um 25 000 *RM* niedriger haben eingestellt werden müssen. Dagegen konnten zur Entlastung des Etats aus dem Reingewinn der Sparkasse 7 000 *RM* mehr vorgesehen werden als 1930.



Die starke Steigerung der Arbeiten hat unvermeidbar auch zu einer Vermehrung des Personals gezwungen, die aber der Finanzlage angepaßt auf das allernötigste beschränkt worden ist. Demgemäß weisen

1 und 2 d. A. Erhöhungen auf. Für vorübergehend beschäftigte Hilfskräfte sind 17 000 *RM* vorgesehen worden.

Wieweit die Post

9 d. A. der Wirklichkeit entsprechen wird, läßt sich nicht voraus sagen; sie ist vorsichtig, der gegenwärtigen Lage entsprechend, errechnet worden.

13, 14, 19, 21 und 23 d. A. Die früher nur beim Unterabschnitt „Allgemeine Fürsorge“ verrechneten Kosten für Anstaltspflege sind der richtigen Übersicht wegen auf die einzelnen Unterstützungsgruppen aufgeteilt worden.

27 d. A. Die Zahl der Wanderer hat außergewöhnlich zugenommen. Die Wochenausgabe beträgt jetzt rd. 500 *RM*.

Bei

6 d. E. und 19 d. A. sind je 60 000 *RM* für Darlehen an Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene neu eingestellt worden. Diese Vorschüsse werden regelmäßig durch die Rente wieder gedeckt. Sie wurden bisher bei einer Durchgangskasse geführt, sollen aber künftig der Kassenklarheit halber ein besonderes Konto erhalten.

Weitere Mittel zur Pflege der Wohlfahrt sind in den Abschnitten E I — Volksschulen —, E V — Gewerbeschule —, E VI — Fachgewerbeschule für Musterzeichner —, E VII — Beiträge an Schulen und Vereine — und G V — Gesundheitsamt — vorgesehen.

#### Abchnitt G II Jugendamt und Stadtamt für Leibesübungen.

Der Unterabschnitt A, Jugendamt, bewegt sich zahlenmäßig und im Aufbau vollständig im Rahmen des vorjährigen Haushaltsplanes. Bei dem Unterabschnitt B, Stadtamt für Leibesübungen, ist lediglich zu bemerken, daß der Finanzausschuß in Anbetracht der schlechten Finanzverhältnisse mit Mehrheit beschlossen hat, Ansaß

33 d. A., Beihilfen an Vereine für Jugendpflege — gegen den auch sonst wegen seiner Verzettlung auf viele, zum Teil recht kleine Vereine Bedenken geltend gemacht wurden — zu streichen.

Die Stadt wird bei weiterem Anhalten der finanziellen Krise bezüglich der wenigen nicht zwangsläufigen Ausgaben — zu denen in erster Linie die Beiträge an Vereine mit gehören — leider gezwungen sein, noch weitere einschneidende Maßnahmen zu ergreifen.

#### Abchnitt G III Wohlfahrtsheim und Kinderheim sowie Tenneraasyl.

Zu dem persönlichen und sachlichen Aufwand dieses Abschnittes ist nichts zu bemerken. Bei dem einmaligen Aufwand sind unter

19 d. A. 1 890 *RM* für eiserne Bettstellen und Bettstellen für die großen Kinder im Erdgeschoß eingestellt; die z. Zt. vorhandenen rühren aus allerältestem Bestande her und sind kaum noch verwendbar.

44 d. A. Die Beschaffung einer elektrischen Waschmaschine wird schon seit Jahren erstrebt. Das Asyl ist dauernd voll belegt. Der Anfall an schmutziger Wäsche ist deshalb dauernd groß und gründliche Reinigung durch Maschinen unbedingt erforderlich.

#### Abchnitt G IV Krisenfürsorge.

Entsprechend der Erweiterung des Kreises der Krisenunterstützungsberechtigten auf fast alle Unterstützungsgruppen erhöht sich auch der Beitrag der Stadt. Der Einstellung liegt eine Monatsausgabe von rund 35 000 *RM* zugrunde. Wie sich tatsächlich die Verhältnisse im neuen Rechnungsjahre gestalten werden, läßt sich heute noch nicht übersehen. Da aber die erwartete Verlängerung der bestehenden Krisenanwartschaften über den 28. März 1931 hinaus nicht eingetreten und demgemäß ein Abströmen von etwa 500 Krisenunterstützten vom Arbeitsamte zum Wohlfahrtsamt zu erwarten ist, ist mit einer Verringerung der Ausgaben bei G IV um etwa 15% zu rechnen. Demgegenüber erhöht sich leider die Ausgabe für Wohlfahrtserwerbslose — G I 9 — unverhältnismäßig mehr, um wöchentlich rund 7 000—8 000 *RM*.

#### Abchnitt G V Gesundheitsamt.

Dieser Abschnitt hat in seinem Endabschluß wohl gegen das Vorjahr eine Erhöhung um 20 000 *RM* erfahren, belastet aber den Zuschuß nicht. Die Erhöhung bedingen

51 d. A. in Ausgabe und Einnahme lediglich die Bestattungskosten,

22 d. E. da die Todesfälle in letzter Zeit ganz wesentlich zugenommen haben.

54 d. A. Milchfrühstück für Schulkinder ist — wie 1930 — wieder mit 20 000 *RM* vorgesehen worden, obwohl der Staat zu den Kosten für 1931 nur 5 500 *RM* (statt 10 000 *RM* im Vorjahr und 15 000 *RM* 1929) in Aussicht gestellt hat.

Dem Unterabschnitt Säuglingsfürsorge und Mutterschutz ist der Not entsprechend erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet worden. Der 1930 mit 6 500 *RM* für die Wochenfürsorge eingestellte Betrag ist auf 10 000 *RM* erhöht worden.

#### Abchnitt G VI Krankenhaus.

Der Zuschuß dieses Abschnittes beträgt 143 601 *RM*, also 56 028 *RM* weniger als 1930. Ursprünglich waren im Voranschlage 1931 noch rund 383 000 *RM* für Beschaffung neuer Apparate für die Röntgenabteilung, für Erweiterung der Kanzleiräume, Schaffung neuer Krankenzimmer, sowie für Errichtung und innere Ausstattung einer Notbaracke vorgesehen. Solch große Neuaufwendungen, die zugleich eine grundsätzliche Stellungnahme zu dem ganzen Krankenhausplane erfordern, können aber grundsätzlich nicht im Rahmen der Haushaltplanberatungen mit behandelt werden. Sie sind deshalb vom Finanzausschuß zu gesonderter Bearbeitung und Beratung verwiesen worden, wobei dann auch mit entschieden werden wird, ob nicht ein Teil der Aufwendungen überhaupt aus anderen als haushaltplanmäßigen Mitteln bestritten werden muß.

#### Abchnitt G VII Pflegeanstalt Kaufsberg.

#### Abchnitt G VIII Säuglingsheim.

Zu diesen beiden Abschnitten ist nichts zu bemerken.

#### Abchnitt G IX Beiträge an wohltätige Vereine und Anstalten.

Die Einstellungen sind im allgemeinen die gleichen geblieben. Wie bereits im Abschnitt G II bemerkt wurde, ist auch hier mit gewissen Einsparungen begonnen worden. Unter Verschiedenes,

- 18 d. A. ist die Verfügungssumme für die größeren Wohlfahrtspflege treibenden Vereine von 3000 auf 2500 *RM* herabgesetzt und die Beiträge für Vereine,  
10, 17 u. 28 d. A. die im Laufe des Rechnungsjahres darum nachsuchen, sind überhaupt gestrichen worden.

### Abteilung H. Finanzverwaltung.

#### Abchnitt H I Verzinsung und Tilgung der Stadtanleihen.

1 d. A. Durch die Entscheidung der Beschwerdestelle beim Oberverwaltungsgericht in Dresden hat die Stadt ihre Vorkriegsanleihen — soweit Altbesitz vorliegt — mit 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub> v. H. des ursprünglichen Nennbetrages aufzuwerten. Die Ende Dezember 1930 ausgelosten Stücke der Jahre 1926 bis mit 1930 sind nebst 5 v. H. Zinsen — unter Kürzung von 10 v. H. Kapitalertragssteuer, die, obwohl vom 1. 1. 1931 gesetzlich aufgehoben, gemäß Entscheidung des Präsidenten des Landesfinanzamtes in diesem Falle noch abzuliefern war, — vom 16. Februar 1930 ab zur Einlösung gekommen.

Die bisherigen Einstellungen haben sich durch die erhöhte Aufwertung um 50 v. H. erhöht.

1 d. E. Die Erstattungen hierauf durch die einzelnen Abschnitte haben entsprechende Erhöhung erfahren. Die endgültige Feststellung konnte noch nicht erfolgen, da die Regelung der nachträglichen Gesuche, des Kleinbetrages, der Spitzenbeträge und freihändigen Rückkäufe noch nicht restlos durchgeführt ist. Wesentlichen Änderungen werden die Erstattungsbeträge jedoch nicht unterworfen sein.

Ungeklärt in Einnahme und Ausgabe sind auch heute noch die Einstellungen Ansatz  
2 d. E. u. A. Aber die Erstattung der Kriegswohlfahrtsausgaben (§ 60 des Finanzausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. April 1926) ist am 12. Februar 1931 ein Reichsgesetz erlassen worden, das allerdings den Gemeinden große Enttäuschungen bringt. Denn danach erstattet das Reich den Gemeinden nur den Teil der Kriegswohlfahrtsausgaben, für den die Gemeinden gemäß § 60 des Finanzausgleichsgesetzes für Rechnung des Reiches Anleihen aufgenommen und diese Anleihen noch laufen oder erst nach dem 14. Februar 1924 zurückgezahlt haben. Dagegen erhalten die Gemeinden für Kriegswohlfahrtsausgaben, die sie verlagsweise aus eigenen Mitteln bestritten haben — und das wird zu einem Teil auch bei uns zutreffen — keinerlei Ersatz. Weiter bleibt, soweit Ersatz geleistet wird, dieser auf höchstens 15 % des aufzuwertenden Goldmarkbetrages beschränkt, selbst da, wo die Gemeinden ihrerseits rechtskräftig zu einer höheren Aufwertung verurteilt worden sind. Und all das, weil wie selbst im Reichstag vom Berichterstatter ausdrücklich ausgesprochen wurde, die Finanzlage des Reiches solch weitgehende Erstattung — nämlich einer tatsächlich bestehenden Reichsschuld! — nicht zulasse! Aber die Finanzlage der Gemeinden, denen man so mit einem Federzuge ihren rechtlichen Anspruch raubt? Von der spricht man einfach nicht.

Das drastische Gegenstück dazu bildet jetzt die von verschiedenen Parteien im Sächsischen Landtag verfolgte und — trotz der ernststen Warnung der Staatsregierung vor den Folgen — sogar bereits in einem Initiativantrage niedergelegte Absicht, zu all der jetzt schon bestehenden überstarken und nicht mehr tragbaren Belastung der Gemeinden durch Reich und Land ausgerechnet nur zu Ungunsten der sächsischen Gemeinden eine weit über die Reichsaufwertungsgesetzgebung hinausgehende besondere Regelung der Schuldscheindarlehen einzuführen: gleichmäßige Aufwertung der Schuldscheindarlehen ohne Rück-

sicht, ob Alt- oder Neubefiz vorliegt, auf 12 1/2—25 %; Rückwirkung der Aufwertung selbst dann, wenn das Darlehn in der Zeit nach dem 14. Juni 1922 zurückgezahlt worden ist und der Gläubiger dabei sich keinerlei Vorbehalt seiner Rechte gemacht haben sollte. Muß ein solcher Antrag nicht, zum mindesten mittelbar, die sächsischen Gemeinden und mit ihnen das ganze Land Sachsen den Tatsachen zuwider immer noch als recht leistungsfähig im Reiche erscheinen lassen und muß er damit nicht — ganz abgesehen von der erneuten ungerechtfertigten einseitigen schweren Belastung und sogar finanziellen Gefährdung vieler sächsischen Gemeinden — in seiner praktischen Auswirkung den fortgesetzten Erklärungen der sächsischen Regierung und der sächsischen Wirtschaftsführer über die besonders schwere Not der Wirtschaft — und damit, da ja im Endergebnis die Gemeinden nichts anderes sind als die Zusammenfassung ihrer Wirtschaft, auch der Gemeinden — gerade in Sachsen und ihren Bemühungen den Freistaat Sachsen deshalb zum besonderen Reichsnotstandsgebiet erklärt und behandelt zu sehen, geradezu in den Rücken fallen?

**Abschnitt H II Verzinsung und Tilgung sonstiger Schulden.**

Besonderes ist darüber nicht zu bemerken.

**Abschnitt H III Kapitalzinsen.**

Besonderes ist nicht zu bemerken. Die Zinseneingänge entsprechen dem Voranschlage, höhere Einstellungen verbietet die gespannte Finanzlage.

**Abschnitt H IV Grundbesitz.**

Der Abschnitt hat erstmalig für die Darlehen, die im vergangenen Jahre zu Gunsten des Grundbesitzes auf die von der Kreishauptmannschaft genehmigte 4 682 000 RM-Anleihe aufgenommen worden sind, die Zinsen mit 100 000 RM aufzubringen; dadurch wird der Überschuß, trotz höherer Einnahmen, um 48 306 RM geringer als im Vorjahre.

**Unterabschnitt A. Öffentliche Gebäude.**

Außer den städtischen Geschäftsstellen sind in den öffentlichen Gebäuden 34 Wohnungen und Läden untergebracht. Für die oben angeführte Darlehensverzinsung sind vom Unterabschnitt 35 000 RM beizutragen. Der Überschuß beträgt 44 740 RM.

**Unterabschnitt B. Wohn- und Geschäftshäuser.**

Hier ist eine Änderung im Aufbau insofern eingetreten, als jetzt die in den Inflationsjahren erworbenen Häuser, die teils alte, teils neueingerichtete Wohnungen enthalten, sowie die Kasernenwohnungen mit unter B I „Alte Häuser“, genommen worden sind, während unter B II nur noch die „zur Behebung der Wohnungsnot errichteten Häuser“ genommen wurden.

**1. Alte Häuser, einschl. umgebaute und Kaserne.**

Es sind vorhanden:

70 alte Häuser	mit 174 Wohnungen
13 umgebaute Häuser	„ 132 „
3 Kasernengebäude	„ 96 „

zuf. 402 Wohnungen,

außerdem 2 Mühlen und 3 Gasthäuser.

**2. Zur Behebung der Wohnungsnot errichtete Neubauten.**

26 Häuser in der Inflationszeit errichtet mit	235 Wohnungen
65 Häuser nach der Inflation errichtet mit	612 „
3 Häuser, im Juli 1931 beziehbar, mit	40 „

zuf. 94 Häuser mit 887 Wohnungen.

Die Einnahmen betragen 400 000 RM bei einem Friedensmietwert von ca. 340 000 RM. Davon werden 250 000 RM (= ca. 74 v. H. des Friedensmietwertes) für Verzinsungszwecke aufgewendet, 150 000 RM (= ca. 44 v. H. des Friedensmietwertes) für Betriebskosten und bauliche Unterhaltung, einschl. der Rücklage für spätere größere Instandsetzungen, ca. 10 000 RM (= 2,8 bis 3 v. H. des Friedensmietwertes) müssen nach den seitherigen Erfahrungen als Erlasse bzw. Einbußen in Betracht gezogen werden.

Für die oben erwähnte Darlehensverzinsung trägt der Unterabschnitt B I 33 000 RM, der Unterabschnitt B II 15 000 RM bei.

Das Grundstücksamt verwaltet weiter noch 31 Häuser mit 88 Wohnungen, die anderen Abschnitten, Forst usw., bzw. Stiftungen angehören und denen auch die Erträgnisse zufließen.

Unterabschnitt C, Unbebauter Grundbesitz,

30<sup>b</sup> d. A. bringt keine wesentlichen Veränderungen. Neu ist lediglich die Verzinsung der aus der neuen Anleihe entnommenen Darlehne mit 15000 RM.  
Der Überschuß beträgt 5354 RM.

Unterabschnitt D, Güterbewirtschaftung.

40<sup>c</sup> d. A. Zu den seitherigen Verzinsungen kommen 2000 RM für aus der vorerwähnten Anleihe entnommene Darlehen. Die baulichen Unterhaltungen sind auf das äußerste Maß herabgedrückt worden.  
Der Überschuß beträgt 4416 RM.

Abchnitt H V Forstwesen.

Im einzelnen ist zu diesem Abschnitt folgendes zu bemerken:

A. Forstwesen.

Die Forstwirtschaft und zum Teil auch die Landwirtschaft befindet sich zurzeit in einer ausgesprochenen Absatz- und Preiskrise für ihre Erzeugnisse.

Die Marktpreise für Holz sind katastrophal niedrig; sie liegen teilweise — namentlich bei schwachen Nughölzern — weit unter den Vorkriegspreisen, zum Teil sogar unter den Erzeugerkosten. Die Gründe für diese katastrophale Lage der deutschen Forst- und Holzwirtschaft liegen zum Teil in der allgemeinen Wirtschaftsdepression — Einschränkung der Bautätigkeit, Rückgang der Holzindustrie usw. — überwiegend aber in der Zulassung übermäßiger Einfuhr ausländischen, insbesondere russischen Holzes zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Im Haushaltplanentwurf für 1931 ist der Erlös für 1 fm zu verschlagender Holzmasse beim Abschnitt H V A, Forstwesen, mit 20 RM, beim Abschnitt H V B, Rittergüter Schwand-Geilsdorf, mit 19 RM veranschlagt. Der außergewöhnliche Tiefstand der Holzpreise und die geradezu trostlose Ausichtslosigkeit auf eine erhebliche Besserung der Marktlage lassen die Einstellung höherer Einnahmen aus der Holznutzung nicht zu. Ja, es läßt sich noch nicht einmal voraussehen, ob selbst dieser Betrag aus der Holznutzung auch tatsächlich einkommen wird. Durch den katastrophalen Rückgang der Holzpreise — vergl. hierzu die nachfolgende Übersicht über die Entwicklung der Nugholzpreise — ergibt sich eine derart starke Mindereinnahme, daß der Abschnitt H V A unter Zugrundelegung eines planmäßigen Einschlages von 5000 fm Gesamtmasse bei der gegenwärtigen Ungunst des Holzmarktes mit Verlust abschließen müßte. Dies erklärt sich aus einer Reihe von Ursachen, namentlich aber daraus, daß es sich bei uns durchgehends um holzvorratschwache Aufbaureviere handelt. Da uns mit Rücksicht auf den viel zu geringen schlagsfähigen Holzvorrat nur ein beschränkter Teil des Zuwachses als Abnutzungssatz zur Verfügung steht und dieser infolge des Mangels hiebsreifer Altholzbestände zum weitaus größten Teil nur in schwachen und geringwertigen Sortimenten, kann bei der gegenwärtigen Ungunst des Holzmarktes der Erlös aus der planmäßigen Holznutzung keineswegs zur Deckung der notwendigen Betriebsausgaben usw. ausreichen, zumal der Holzzerlös bei verschiedenen schwachen Sortimenten gegenwärtig kaum die Erntekosten deckt. Dieser Ausfall kann angesichts der vorliegenden Betriebsverhältnisse auch nur zum kleineren Teil durch Einsparungen bei den Ausgaben ausgeglichen werden. Hier belastet uns neben einem verhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand, bedingt durch die große Zertragenheit der Stadtwaltungen und ihrer großen Schutzbedürftigkeit in der Nähe der Stadt, erheblich der Aufwand für Aufforstung von Ankaufsflächen (Siebenhitz usw.), der aus laufenden Betriebsmitteln bestritten werden muß. Für bisher landwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die mit Rücksicht auf die Wasserversorgung der Stadt nicht mit Stalldünger usw. gedüngt werden dürfen, lassen sich vielfach keine Pächter mehr finden, so daß auch diese aufgeforstet werden müssen. Auch die Umstellung der Wirtschaft auf dem Revier Plauen-Kauschwitz erfordert immer mehr Mittel, da die fortgesetzt um sich greifenden Rauchschäden dringend die teilweise Überführung der bisherigen Nadelholzwirtschaft in eine Mischwald- und Laubholzwirtschaft erforderlich machen.

Zu den persönlichen Bezügen ist weiter zu bemerken, daß sich die Kürzung der Beamtengehälter mit Rücksicht auf den Beginn des Forstjahres nur auf 8 Monate auswirkt; eine Senkung der Arbeiterlöhne konnte nicht vorgenommen werden, da der gegenwärtig bestehende Tarifvertrag erst am Schlusse des Forstjahres 1931 — 30. 9. 1931 — abläuft.

Um den Haushaltplan für den Abschnitt H V A, Forstwesen, in Einnahme und Ausgabe auszugleichen sowie zur Herabdrückung der Zuschüsse des Wasserwerks beim Abschnitt H V B, Rittergüter Geilsdorf-Schwand, macht sich im ersteren Falle ein Mehrverschlag von ungefähr 1500 fm gegenüber dem zurzeit noch bestehenden planmäßigen Abnutzungssatz nötig, während für das Revier Geilsdorf-Schwand wie im Vorjahre wieder ein Mehrverschlag von 50 % gegenüber dem planmäßigen Abnutzungssatze vorgesehen wurde. Die vorgeschlagenen Mehreinschläge bedürfen in beiden Fällen der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, die wohl kaum versagt werden dürfte, da es sich

um eine einmalige bzw. letztmalige, aus einer besonderen Notlage geborene Erscheinung handelt und unsere Abnutzungssätze nach Abschluß der gegenwärtig im Gang befindlichen Hauptrevision nach Mitteilung von Herrn Oberforstmeister Schmidt mit Beginn des Forstjahres 1932 auf Grund des derzeitigen Waldzustandes — Vergrößerung der Revierfläche, Zuwachsverhältnisse usw. — eine nicht unwesentliche Steigerung erfahren dürften.

Die Nugholzpreise betragen im Durchschnitt aller städtischen Reviere nach Ausweis unserer Akten in den Forstjahren 1928 und 1929 bzw. nach dem monatlichen Preisbericht des Landesverbandes sächsischer Waldbesitzer für den Monat Januar 1931:

Sortiment	Vorkriegspreise M	Forstjahre		Monat	Bemerkungen
		1928	1929	Januar 1931 — Fichte —	
Preise in Reichsmark					
<b>für 1 fm Stämme</b>					
bis mit 14 cm Mittenstärke	20,—	28,35	26,97	von 15,21 bis 16,91	Für Kiefer lagen die Preise im Monat Januar noch tiefer als für Fichte; sie bewegten sich zwischen 10,92 u. 26,20 RM je fm.
von 15 bis 19 " "	22,—	31,09	30,40	" 18,34 " 19,49	
" 20 " 24 " "	24,—	34,74	34,10	" 21,84 " 22,83	
" 25 " 29 " "	27,—	38,49	38,23	" 24,95 " 26,30	
" 30 " 34 " "	30,—	43,16	42,42	" — " 25,45	
" 35 " 39 " "		46,40	45,63	" — " —	
" 40 cm und mehr	—	—	49,98	" — " —	

### B. Rittergüter Seilsdorf—Schwand.

Die Getreidepreise, vor allem die des Roggens, liegen bei einer Notierung von etwa 7,50 RM je Zentner, niedriger als in der Vorkriegszeit. Auch der Weizenmarkt ist nach wie vor unbefriedigend. Hafer wird zur Zeit mit 1,50 RM geringer notiert als im vorigen Jahre. Die Kartoffelpreise sind infolge der guten Kartoffelernte gegenüber dem Vorjahre von durchschnittlich 4 RM je Zentner auf 2,50 RM je Zentner zurückgegangen; ein Teil der Kartoffeln ist unverkäuflich. Die mangelhafte Verwertung der Kartoffeln zwingt zu einer verstärkten Schweinehaltung, die automatisch zu niedrigen Schweinepreisen führt und auch für die anderen Viehgattungen (Rinder und Kälber) keine günstige Entwicklung der Preise aufkommen läßt. Die Schweinepreise liegen tief; der Mindererlös gegenüber dem Vorjahre dürfte durchschnittlich 25 RM je Zentner betragen. Auch die Preise für Milch sind gegen die Preise des Vorjahres zurückgegangen und zwar durchschnittlich um 3 Rpf. je Liter, sodaß ein Mindererlös bei der Vieh- und Milchwirtschaft nur durch stärkere Viehverkäufe teilweise wieder ausgeglichen werden kann. Infolge der niedrigen Getreide- und Kartoffelpreise dürfte sich bei der Feldwirtschaft der Rittergüter Seilsdorf—Schwand eine Mindereinnahme von ungefähr 4500 RM und bei der Vieh- und Milchwirtschaft infolge des zurückgegangenen Milchpreises von ungefähr 1500 RM gegenüber dem Vorjahre ergeben.

13 d. E. Bei Nr. 13 der Einnahme — Pachtzinsen — ist nur insofern eine Änderung eingetreten, als die Wohnhäuser in den Unterabschnitt B III überführt wurden, da sie nicht zum direkten Landwirtschaftsbetrieb gehören.

Soweit bei den Ausgabesätzen, z. B. bei den Versicherungsbeiträgen, bei der Viehwirtschaft und der Unterhaltung der Wirtschaftsgeräte höhere Ansätze in Frage kommen, sind sie zwangsläufiger Natur oder durch die Wirtschaftsführung bedingt.

#### Abchnitt H VI Sparkasse.

Besonderes ist darüber nicht zu bemerken.

#### Abchnitt H VII Außerordentliche und unvorhergesehene Ausgaben.

Wieder konnten hier nur 100 000 RM für Nachverwilligungen vorgesehen werden, obwohl bei den rücksichtslosen Streichungen, die am Haushaltplan haben vorgenommen werden müssen, auf größere unvorhergesehene Anforderungen im Laufe des Jahres gerechnet werden muß.

#### Abchnitt H VIII Steuern.

In einer geordneten Finanzwirtschaft müssen die Steuern den notwendigen letzten Ausgleichsposten für den Abschluß des Haushaltplanes geben und sie müssen zugleich der Regulator, der Verantwortlichkeitsmesser sein für die Bewilligungsfreudigkeit und Bewilligungsmöglichkeit der zuständigen Körperschaften, für die mehr oder weniger große Fülle der Aufgaben und Ausgaben, die sie glauben, im Rahmen der steuerlichen

und wirtschaftlichen Tragbarkeit ihren Mitbürgern auferlegen zu können. Diesen ganz selbstverständlichen gefunden Grundsatz hat die Erzberger'sche Finanzreform für die Gemeindegewirtschaft einfach in den Wind geschlagen und damit für die Gemeinden einen Zustand geschaffen, der zunächst wohl mancherorts und für manche Fälle ganz angenehm empfunden worden sein mochte, der sich aber je länger, umso mehr und umso schlimmer als ein schwerer Fehler und ein Unheil für die ganze öffentliche Finanzwirtschaft herausgestellt hat und an dem in Kürze schon nicht die Gemeinden allein, sondern mit ihnen auch das gesamte große Staatsganze finanziell werden zu Grunde gehen müssen, wenn nicht endlich nunmehr schleunigst Abhilfe erfolgt. Solange indes die Reichsregierung sich immer nur mit Vertröstungen auf eine baldige Änderung begnügt und sich nicht zu einer vollständigen Abkehr von diesem System aufzuraffen vermag, müssen die Gemeinden sich in ihren Haushaltplänen notgedrungen mit den gegebenen Unzulänglichkeiten bescheiden und, immer wieder nur auf eine endlich in die Tat sich umsetzende bessere Einsicht der Regierung hoffend, schicksalsergeben der Entwicklung der Verhältnisse ihren Lauf lassen.

Die Steuerüberweisungen sind nach den vom Ministerium gegebenen Zahlen errechnet worden; bleiben sie jetzt schon weit hinter denen des Vorjahres zurück — allein Einkommen- und Körperschaftssteuer um 362 000 RM gegenüber 1930 —, so muß sogar noch befürchtet werden, daß der immer weiter auf uns lastende Wirtschaftsdruck und der starke Ausfall an Steuereingängen nicht einmal diese Zahlen erreichen lassen wird.

Nach der Sächs. Verordnung vom 10. März 1931 sollen 5 Millionen RM, durch Landtagsbeschluß  $7\frac{1}{2}$  Mill. RM, zur Unterstützung von Gemeinden, die durch Wohlfahrtslasten in außerordentlichem Umfange belastet sind, vorgesehen werden; in der notwendigen Erwartung eines Beitrages daraus ist unter

8 a d. E. ein Betrag von 150 000 RM eingestellt worden.

9 d. E. Der Finanzanteil an der Mietzinssteuer konnte auf Grund der gegenwärtigen Einnahmen nur mit 900 000 RM — gegen 1 100 000 RM 1930 — eingestellt werden.

12 d. E. Neu erscheint die durch die Notverordnung eingeführte Bürgersteuer, desgleichen ent-

14 d. E. sprechend der Anordnung der Aufsichtsbehörde die Verdoppelung der Biersteuer.

Was den Gemeinden an eigenen Steuern noch überlassen ist, sind sie gezwungen, in diesem Jahre trotz mancher sachlicher und formeller Bedenken und trotz der Anfechtungen, die, zum Teil durchaus nicht immer zu Unrecht, von den verschiedenen Seiten gegen die einzelnen Steuerarten kommen werden, bis zur Grenze der wirtschaftlichen Tragbarkeit auszuschöpfen; sie sind es gezwungen, einmal, um, soweit es in ihren Kräften liegt, überhaupt nur einigermaßen und solange wie nur möglich die Mittel für die bei der heutigen allgemeinen Wirtschafts- und Finanzlage gefährdete Wohlfahrtsfürsorge mit bereitstellen zu helfen, sodann aber auch, weil nach schon vorliegenden Ankündigungen der Regierungsstellen zu besorgen steht, daß Gemeinden, die in ihren Einnahmen nicht bis an die äußerste Grenze der Möglichkeiten gehen, bei der Zuweisung der vorgesehenen Reichs- und Staatsbeiträge leer ausgehen oder doch wesentlich beschränkt werden. Und solange den Gemeinden noch nicht der notwendige Rechtsanspruch gegeben ist, können sie ja diese mehr oder weniger von Zufälligkeiten und Wohlwollen abhängigen Beihilfen gar nicht entbehren.

Hinsichtlich der Grund- und Gewerbesteuer ist die Stadt nach § 3 des IV. Teiles der Notverordnung vom 1. Dezember 1930 an den am 31. Dezember 1930 gültig gewesenen Höchstsatz von 125 % gebunden. Die in der Notverordnung angeordnete Herabsetzung der beiden Steuern tritt bei Aufrechterhaltung auch der 125 % dadurch ein, daß der Satz der staatlichen Steuer herabgesetzt worden ist, die städtischen 125 % sich also dieses Jahr von einem geringeren Einheitsfusse errechnen als voriges Jahr.

Formell etwas größere Freiheit steht den Gemeinden hinsichtlich der Bürgersteuer zu. Wollte die Stadt mit Hilfe dieser Steuer den Haushaltplan zum Ausgleich zu bringen suchen, so müßte sie 1800 % erheben. Daß ein solcher Satz, ganz abgesehen von seiner wahrscheinlich formellen Unzulässigkeit, für die weitesten Kreise bei der so schon hohen Steuerlast wirtschaftlich völlig untragbar sein und zu den größten Ausfällen führen würde, bedarf keiner weiteren Darlegung. Einen Satz von 300 % wird man aber wohl als noch tragbar ansprechen dürfen und gegenüber der großen Notlage und den hohen Anforderungen der Wohlfahrtspflege auswerfen müssen. Insofern der Satz 200 % überschreitet, bedarf er der Genehmigung der Regierung.

Von sonstigen Steuermöglichkeiten stehen der Stadt — abgesehen von der Instrumenten- und Kagensteuer, die beide aber schon als in ihren Erträgen zu zweifelhaft abgelehnt worden sind, — nur noch die Getränkesteuer offen, die zwar ebenfalls sehr umstritten ist, in Dresden sich aber durchaus eingeführt hat und gute Erträge abwerfen soll. Aber sie wird zunächst nochmals im Finanzausschusse zu sprechen sein.

Die Einführung einer, ja auch schon im Stadtverordnetenkollegium angeregt gewesenen gemeindlichen Filial- und Warenhaussteuer, über deren Berechtigung und Zweckmäßigkeit sich durchaus reden läßt, ist z. Bt. in Sachsen gesetzlich noch nicht möglich.

### Abchnitt H IX **Verschiedene Einnahmen.**

- 1 d. E. Die Reingewinnanteile sind gegenüber den Einstellungen 1930 um 378 190 *RM* weniger geworden. Das Gaswerk erbringt bei dem ständigen Rückgang des Konsums 200 000 *RM* weniger, der Vieh- und Schlachthof infolge der geplanten Verminderung der Schlachtgebühren und nebenhergehendem Rückgang des Umsatzes 60 000 *RM* weniger, und der Abschnitt Forstwesen schließt — wie bereits unter H V klargelegt — im Forstjahr 1931 überhaupt ohne jeden Überschuß ab. Die Betriebe wollten von sich aus sogar noch weniger abliefern, als jetzt eingesetzt; aber wenn die Notlage so groß ist, wie gerade in diesem Jahre, dann müssen, genau wie in jedem Privatunternehmen, auch die Betriebe einmal in stärkerem Maße mit beitragen, als sonst wirtschaftlich geboten wäre, und nicht zwingend notwendige eigene Ausbau- und Verbesserungsausgaben für einige Zeit einmal zurückstellen.
- 2 d. E. Die Ablieferungen von der Sächsischen Elektrizitätswerk- und Straßenbahn-Aktiengesellschaft Plauen sind auf Grund des neuen Vertrages mit 130 000 *RM* vorgesehen. Im Vorjahre konnte neben dem nach dem alten Vertrage zu erwartenden Gewinnanteile von 140 000 *RM* aus dem Betriebsjahre 1929 auch noch die im jeweilig laufenden Betriebsjahre selbst fällig werdende feste Abgabe von 100 000 *RM* des neuen Vertrages mit eingestellt werden.

Im Zeichen der allgemeinen nationalen Not und Krise, im Zeichen bittersten Kampfes um Sein oder Nichtsein, tritt der neue Haushaltplan hinaus, in seiner inneren Ausgestaltung noch dürftiger und bedenklicher und unbefriedigender als seine Vorgänger; ein Nothaushalt im schlimmsten Sinne des Wortes, belastet, wie die Haushaltpläne fast aller Gemeinden Deutschlands, mit der Sorge seiner Durchführbarkeit und des Zusammenbruchs. Möchte das niederschmetternde Ergebnis, das die Haushaltabschlüsse der deutschen Gemeinden allerorten aufweisen müssen, allen berufenen Stellen in Reich und Land das warnende Sturmsignal und eine letzte ernste Mahnung werden und sie zu nunmehr schleunigstem Handeln aufschrecken. Wichtiger und dringlicher als ein bis in alle Einzelheiten sein ausgeklügeltes **Wie** der Hilfe ist für die Gemeinden und für das Staatsganze heute, **daß** den Gemeinden überhaupt endlich einmal und **sofort** ausreichende Entlastung gegeben werde; mag sie in ihren Einzelheiten auch zunächst nur einstweiliger Natur sein und nachträglichen Ergänzungen und Verbesserungen unterstellt bleiben.

Löst man so die den Pflichtenkreis der einzelnen Gemeinden überschneidenden Wohlfahrtsaufgaben, an denen eben sie zu Grunde zu gehen drohen, von ihnen wieder ab, gibt man ihnen dazu mit der Wiederherstellung selbständiger Steuerhoheit auch die volle alte finanzielle Selbstverantwortlichkeit wieder: die zähe Lebenskraft und der verantwortungsvolle Lebenswille, die den deutschen Gemeinden und ihrer Wirtschaft trotz allem Schweren auch heute noch innewohnen, sie werden in solcher Form sich auch weiterhin bewähren und sich und das gesamte große Staatsganze durch diese schwere Krisis ihres Seins zu neuer finanzieller und wirtschaftlicher Gesundung hindurchkämpfen. Dann wird auch wieder die Zeit sein, alles das, was aus der Not der Gegenwart heute, oft schweren Herzens, hat zurückgestellt werden müssen, nachzuholen und all die Notwendigkeiten und Wünsche, die für den Ausbau und die Verbesserung und Verschönerung der Stadt und ihrer Einrichtungen bestehen und die heute still unterdrückt werden müssen, zu schöner Verwirklichung zu führen.

Plauen, den 5. April 1931.

**Lehmann,**  
Oberbürgermeister.

Die Stadt- und Kreisbibliothek Plauen ist eine der ältesten Bibliotheken in Sachsen. Sie wurde im Jahre 1527 durch den Rat der Stadt Plauen gegründet. In den ersten Jahren wurde sie hauptsächlich durch Spenden von Büchern und Handschriften aufgebaut. Im Laufe der Jahrhunderte hat die Bibliothek ihren Bestand erheblich erweitert und ist heute eine der reichhaltigsten Bibliotheken in Ostdeutschland. Sie umfasst eine große Anzahl von Büchern, Handschriften, Karten und anderen literarischen Werken. Die Bibliothek ist für die Öffentlichkeit zugänglich und bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen an, darunter die Ausleihe von Büchern und die Bereitstellung von Lesesaalplätzen. Die Stadt- und Kreisbibliothek Plauen ist ein wichtiger kultureller Ort in der Stadt und trägt zur Förderung der Bildung und des kulturellen Lebens bei.



Die Stadt- und Kreisbibliothek Plauen ist eine der ältesten Bibliotheken in Sachsen. Sie wurde im Jahre 1527 durch den Rat der Stadt Plauen gegründet. In den ersten Jahren wurde sie hauptsächlich durch Spenden von Büchern und Handschriften aufgebaut. Im Laufe der Jahrhunderte hat die Bibliothek ihren Bestand erheblich erweitert und ist heute eine der reichhaltigsten Bibliotheken in Ostdeutschland. Sie umfasst eine große Anzahl von Büchern, Handschriften, Karten und anderen literarischen Werken. Die Bibliothek ist für die Öffentlichkeit zugänglich und bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen an, darunter die Ausleihe von Büchern und die Bereitstellung von Lesesaalplätzen. Die Stadt- und Kreisbibliothek Plauen ist ein wichtiger kultureller Ort in der Stadt und trägt zur Förderung der Bildung und des kulturellen Lebens bei.

Lehmann  
Bücherei

Die Stadt- und Kreisbibliothek Plauen ist eine der ältesten Bibliotheken in Sachsen. Sie wurde im Jahre 1527 durch den Rat der Stadt Plauen gegründet. In den ersten Jahren wurde sie hauptsächlich durch Spenden von Büchern und Handschriften aufgebaut. Im Laufe der Jahrhunderte hat die Bibliothek ihren Bestand erheblich erweitert und ist heute eine der reichhaltigsten Bibliotheken in Ostdeutschland. Sie umfasst eine große Anzahl von Büchern, Handschriften, Karten und anderen literarischen Werken. Die Bibliothek ist für die Öffentlichkeit zugänglich und bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen an, darunter die Ausleihe von Büchern und die Bereitstellung von Lesesaalplätzen. Die Stadt- und Kreisbibliothek Plauen ist ein wichtiger kultureller Ort in der Stadt und trägt zur Förderung der Bildung und des kulturellen Lebens bei.



EMIL TUBER  
1841-1900  
Plauen, Sachsen

